

VERZEICHNIS

der Behörden und Einrichtungen im Geschäftsbereich des Ministeriums für Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr des Landes Brandenburg

A. Behörden

1. Landesoberbehörden:

- Landesamt für Bauen, Verkehr und Straßenwesen - Kapitel 11 400 -

2. Untere Landesbehörden:

- Straßenbauämter - Kapitel 11 410 -

- Autobahnamt - Kapitel 11 420 -

B. Einrichtungen

- Institut für Stadtentwicklung und Wohnen - Kapitel 11 100 -

VORWORT

Zum Geschäftsbereich des Ministeriums für Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr gehören insbesondere folgende Aufgaben:

- Stadtentwicklung, insbesondere Stadterneuerung, Städtebauförderung, Bauleitplanung und Verkehrsberuhigung
- Denkmalpflege im Rahmen der Stadt- und Dorfentwicklung
- Allgemeines Bauwesen, insbesondere Bauaufsicht, Bautechnik
- Wohnungswesen, insbesondere Wohnungsbauförderung, Wohnungswirtschaft, Wohnungsbestandsmodernisierung und -instandhaltung, Wohnungs- und Mietrecht, Wohngeld
- Verkehrspolitik, Verkehrsplanung, öffentlicher Personennahverkehr, Straßenverkehr, Eisenbahnen, Luftfahrt, Schifffahrt
- Straßenwesen, Straßenbau, Verkehrssicherheit
- gemäß Artikel 90 Abs. 2 GG in Verbindung mit Artikel 85 GG die Verwaltung der Bundesfernstraßen (Bundesautobahnen und Bundesstraßen) im Auftrag des Bundes
- gemäß Artikel 87 GG in Verbindung mit dem Gesetz über Zuständigkeiten in der Luftverkehrsverwaltung die auftragsweise Wahrnehmung von Aufgaben der Luftaufsicht

Das Ministerium für Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr bedient sich zur Durchführung seiner Aufgaben, soweit sie nicht vom Ministerium unmittelbar wahrgenommen werden, seiner nachgeordneten Behörden und Einrichtungen. Bei Förderungen im Bereich des Wohnungswesens wird die Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB) beauftragt.

Der Haushalt des Ministeriums für Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr - Einzelplan 11 - enthält die nachstehenden Kapitel:

- Kapitel 11 010 - Ministerium für Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr
- Kapitel 11 020 - Allgemeine Bewilligungen
- Kapitel 11 040 - Angelegenheiten der Stadtentwicklung
- Kapitel 11 060 - Angelegenheiten des Wohnungswesen
- Kapitel 11 100 - Institut für Stadtentwicklung und Wohnen
- Kapitel 11 200 - Landesamt für Bauen, Bautechnik und Wohnen (zum 01.01.2000 aufgelöst)
- Kapitel 11 400 - Landesamt für Bauen, Verkehr und Straßenwesen
- Kapitel 11 410 - Straßenbauämter
- Kapitel 11 420 - Autobahnamt
- Kapitel 11 460 - Straßen- und Brückenbau
- Kapitel 11 470 - Förderung der übrigen Verkehrsträger
- Kapitel 11 480 - Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs (zum Kapitel 11 500 verlagert)
- Kapitel 11 490 - Luftfahrt
- Kapitel 11 500 - Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs

Kapitel 11 010: Ministerium

In diesem Kapitel sind die Personal-, Sach- und investiven Ausgaben des Ministeriums veranschlagt.

Kapitel 11 020: Allgemeine Bewilligungen

In diesem Kapitel sind insbesondere veranschlagt die Mittel für

- Beihilfen und Fürsorgeleistungen
- Aufwand der Personalvertretung sowie
- Öffentlichkeitsarbeit des Ministeriums
- EU - Gemeinschaftsinitiative URBAN
- Ausgaben im Rahmen von Planfeststellungsverfahren u. a. für den Großflughafen

Kapitel 11 040: Angelegenheiten der Stadtentwicklung

Das Kapitel enthält im wesentlichen die Ausgabemittel für die Förderung städtebaulicher Sanierungsmaßnahmen einschließlich der Maßnahmen des städtebaulichen Denkmalschutzes sowie die Förderung der Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf mit folgenden Unterprogrammen:

- Bestandssicherung von denkmalwerten und stadtbildprägenden Gebäuden
- vorbereitende Untersuchungen und Planungen für Stadterneuerungsgebiete
- Ordnungsmaßnahmen
- Instandsetzung und Modernisierung von Gebäuden mit denkmalwertem und stadtbildprägendem Charakter sowie in Stadterneuerungsgebiete
- Maßnahmen zur Umgestaltung öffentlicher Straßen, Wege und Plätze sowie Grün- und Freizeitanlagen einschließlich künstlerischer Gestaltungsmaßnahmen
- Durchführungsaufgaben bei städtebaulichen Sanierungsmaßnahmen im Auftrag der Gemeinde

Die Fördermittel der Stadterneuerung werden - mit Ausnahme der IfG-gestützten Zuwendungen - für Gesamtmaßnahmen im Sinne des § 136 BauGB zur Behebung städtebaulicher Missstände bewilligt.

Ein weiterer wesentlicher Bestandteil ist die Förderung der städtebaulichen Planung und von Maßnahmen zu deren Umsetzung, der Erschließung von Wohngebieten, der Vorbereitung und Durchführung städtebaulicher Entwicklungsmaßnahmen gem. § 165 ff BauGB sowie der Beseitigung städtebaulicher Missstände außerhalb von Gebieten, in denen das besondere Städtebaurecht gilt (z. B. städtebaulich relevante Brachflächen).

Gefördert werden grundlegende und bereichs- bzw. vorhabenbezogene Untersuchungen, Planungen, Wettbewerbe, Gutachten und Prozesse zur integrierten und nachhaltigen Vorbereitung und Durchführungssteuerung von Maßnahmen der Stadtentwicklung, die kurz- und mittelfristig umsetzbar sind und dauerhafte strukturpolitisch positive Auswirkungen auf eine ausgewogene Stadt- und Landesentwicklung erwarten lassen.

Investive Maßnahmen werden gefördert, wenn sie dem Leitbild der Innenentwicklung folgend die Erschließung von bedarfsgerechten Wohnbauflächen, die Aufbereitung städtebaulich relevanter Brachflächenstandorte durch Abbruch, Beräumung, Sanierung und Erschließung oder die Verbesserung der infrastrukturellen Ausstattung von Gebieten mit Entwicklungsrückstand vorsehen, sowie im Rahmen der Durchführung städtebaulicher Entwicklungsmaßnahmen auch Ordnungsmaßnahmen und sonstige Einzelmaßnahmen, die zur Realisierung der Entwicklungsziele erforderlich sind.

Außerdem werden Mittel zur Förderung der städtebaulichen Weiterentwicklung großer Neubaugebiete bereitgestellt. Große Neubaugebiete sind in industrieller Fertigbauweise errichtete Siedlungen oder Siedlungsgebiete mit in der Regel mehr als 2.000 Wohnungen.

Kapitel 11 060: Zusätzliche Maßnahmen für den Wohnungsbau / Modernisierung

In diesem Kapitel sind im wesentlichen die Zuweisungen an das Landeswohnungsbauvermögen und das Wohngeld veranschlagt.

Kapitel 11 100: Institut für Stadtentwicklung und Wohnen

Veranschlagt sind die Einnahmen und Ausgaben des Instituts für Stadtentwicklung und Wohnen.

Das Institut für Stadtentwicklung und Wohnen des Landes Brandenburg (ISW) ist eine dem Ministerium für Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr (MSWV) nachgeordnete Einrichtung und unterliegt dessen Dienst- und Fachaufsicht. Es hat seinen Sitz in Frankfurt (Oder).

Seine Aufgaben sind es, auf den Gebieten

- der Stadtentwicklung,
- der Stadterneuerung und des Strukturwandels,
- der Entwicklung des Wohnungsbestandes,
- der Entwicklung der Wohnungsmärkte und der Wohnungsversorgung der Haushalte

Grundlagen für die Arbeit des Ministeriums zu erarbeiten sowie Arbeitshilfen und Beratung für Städte und Gemeinden zu gewährleisten.

Im Zusammenwirken mit den dafür zuständigen Institutionen leistet das Institut Mitarbeit an Aufgaben

- der Entwicklung der Wirtschaftsstruktur,
- der Landes- und Regionalentwicklung und der Raumordnung,
- des Umweltschutzes, der Erhaltung von Natur- und Landschaftsräumen und der Dorferneuerung,
- der Denkmalpflege und der Erhaltung bau- und kulturhistorischer Werte.

Für die Aufgabenerfüllung unterhält es Kontakte und Fachkooperation zu Instituten, wissenschaftlichen Einrichtungen, Verbänden und Fachpartnern.

Kapitel 11 200: Landesamt für Bauen, Bautechnik und Wohnen

Das Kapitel wird nur noch für Vergleichszwecke beibehalten. Die Behörde wurde mit Wirkung vom 01.01.2000 aufgelöst.

Kapitel 11 400: Landesamt für Bauen, Verkehr und Straßenwesen

Die Landesbehörde hat ihren Sitz in Dahwitz-Hoppegarten mit Außenstellen in Cottbus, Geltow und Schönefeld.

Sie ist Obere Verkehrs- und Straßenbaubehörde sowie Bewilligungsbehörde für Städtebauförderungsmittel und Bautechnisches Prüfamts des Landes Brandenburg.

Das Landesamt erledigt auf der Grundlage zahlreicher Bundes- und Landesgesetze Planungs-, Ordnungs- und Prüfaufgaben im Schienen-, Straßen-, Wasser- und Luftverkehr, im Straßenbau und im konstruktiven Ingenieurbau sowie in der Stadterneuerung und Stadtentwicklung und in bautechnischen Angelegenheiten. Für deren rechtssichere, verwaltungs- und haushaltsmäßig einwandfreie und technisch zuverlässige Abwicklung muss ein umfangreiches konsumtives Instrumentarium zur Verfügung stehen.

Kapitel 11 410: Straßenbauämter

Im Land Brandenburg nehmen 6 Straßenbauämter die Aufgaben der Straßenbauverwaltung wahr.

Die Straßenbauämter verwalten über 9.000 km Landes- und Bundesstraßen, 1.143 Brücken, davon 2.700 km und 436 Brücken im Rahmen der Auftragsverwaltung des Bundes. Ihnen obliegt dabei die Unterhaltung, der Neubau sowie die Planung von Landes- und Bundesstraßen im Rahmen der Auftragsverwaltung.

Weitere Aufgaben der Straßenbauämter bestehen in der

- Bewilligung und Leitung von Bauvorhaben
- Wartung und Pflege der Fahrbahnen, Brücken und Nebenanlagen sowie Winterdienst
- Verkehrslenkende und verkehrsorganisatorische Maßnahmen zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit
- Zustimmung zum Bau der den Straßenkörper querenden Medienträger
- Durchsetzung des bestehenden Verkehrsrechts im Verantwortungsbereich, Klärung von Rechtsstreitigkeiten sowie
- Steuerung der Maßnahmen der Kommunen und Kreise im Rahmen des Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes.

In diesem Kapitel ist der Verwaltungshaushalt der Straßenbauämter (Personal-, Sach- und investive Ausgaben) eingestellt. Bei den investiven Ausgaben (Hauptgruppe 8) besteht eine Trennung zwischen den Investitionen der Verwaltung der Straßenbauämter und den Investitionen der Straßenmeistereien, die im Rahmen des Gemeinschaftsaufwandes vom Bund refinanziert werden. Diese sind im Kapitel 11 460 eingestellt worden.

Kapitel 11 420: Autobahnamt

Das Autobahnamt hat die Funktion eines Betriebs- und Neubauamtes zu erfüllen. Zu seinen Aufgaben gehören

- Planung und Vorbereitung für Neubau, Erweiterung, Um- und Ausbau sowie Erneuerung von Autobahnen, einschließlich Nebenanlagen
- Bauüberwachung der zu realisierenden Maßnahmen.
- Verwaltung der Autobahnen und Nebenanlagen
- Wartung und Pflege der Fahrbahnen, Brücken und Nebenanlagen
- Brückenprüfungen nach DIN 1076
- verkehrslenkende und verkehrsorganisatorische Maßnahmen zur Gewährleistung der Sicherheit und Flüssigkeit des Verkehrs
- verkehrsbehördliche Anordnungen sowie Ahndung von Ordnungswidrigkeiten gemäß § 23 FStrG
- Durchführung des Winterdienstes
- Schaffung, Instandhaltung und Bedienung eines leistungsfähigen Notrufsäulensystems.

Das Amt verwaltet eine Streckenlänge von 766 km Autobahnen, darunter 1.580 km Richtungsfahrbahnen sowie mehr als 600 Brückenbauwerke. Die längste Autobahnstrecke von Landesgrenze zu Landesgrenze beträgt rund 320 km. Die Dichte km Autobahn pro qkm Landesfläche beträgt 0,026 (im Vergleich dazu Nordrhein-Westfalen 0,062, Hessen 0,044).

Gemäß Artikel 90 Abs. 2 GG verwalten die Länder die Bundesautobahnen im Auftrag des Bundes. Da die Einrichtung der Behörden für die Auftragsverwaltung Angelegenheit der Länder ist, werden die Aufwendungen für die Verwaltung des Autobahnammtes im Kapitel 11 420 veranschlagt.

Kapitel 11 460: Straßen- und Brückenbau

In diesem Kapitel sind die Zweckausgaben für die Unterhaltung, einschließlich Winterdienst, die Instandsetzung, die Entwurfsbearbeitung und Planung sowie des Um-, Aus- und Neubaus der in der Baulast des Landes Brandenburg befindlichen Straßen und Brücken veranschlagt.

Die Ausgaben für Entwurfs- und Planungsbearbeitung sowie Bauaufsicht an Bundesfernstraßen sind entsprechend dem Bundesfernstraßengesetz gesondert eingestellt.

Weiterhin enthält das Kapitel die Ausgabemittel für die kommunalen Förderprogramme gemäß Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz und der Zuweisungen für Investitionen für den kommunalen Straßenbau, Maßnahmen der Verkehrssicherheit und Verkehrsaufklärung.

Kapitel 11 470: Förderung der übrigen Verkehrsträger

Veranschlagt sind Mittel für verkehrspolitische Grundsatzuntersuchungen als wesentliche Grundlage zur Umsetzung der Verkehrspolitik sowie zur Entwicklung der Verkehrsinfrastruktur des Landes.

Für Binnenhäfen werden bestimmte, nicht nach der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" förderfähige Planungsleistungen, gefördert.

Auf der Grundlage des Brandenburgischen Landeswassergesetzes sowie der Landesschiffahrtsverordnung sind Mittel für die Erstausrüstung mit Schiffsfahrtszeichen und der Unterhaltung der schiffbaren Landesgewässer veranschlagt.

Das Land fördert Investitionsmaßnahmen zum Erhalt und zur Verbesserung der Binnenfährten. Ziel ist es, den weiteren Betrieb im Land zu sichern.

Kapitel 11 480: Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs

Die Ausgaben werden ab dem Jahr 2000 im Kapitel 11 500 mitveranschlagt.

Kapitel 11 490: Luftfahrt

Auf der Grundlage der Luftverkehrskonzeption erfolgt eine bedarfsgerechte Entwicklung des Luftverkehrs als ein bedeutender Wirtschaftsfaktor des Landes.

Zur Umsetzung dieser Zielstellung gewährt das Land Investitionszuschüsse, insbesondere zum Aufbau des Instrumentenflugbetriebes an den Flugplätzen Cottbus - Drewitz und Finow.

Zur Errichtung der Flugsicherungsstellen dieser Flugplätze sind Mittel veranschlagt. Dadurch wird ein höherwertiger gewerblicher Verkehr als Voraussetzung einer wirtschaftlichen Entwicklung ermöglicht.

Zur Gewährleistung der Luftaufsicht gem. § 29 Luftverkehrsgesetz sind Mittel veranschlagt, um den gesetzlich übertragenen Auftrag zur Abwehr von Gefahren für die Sicherheit des Luftverkehrs sowie für die öffentliche Sicherheit und Ordnung umzusetzen.

Kapitel 11 500: Finanzierung des öffentlichen Personennahverkehrs gemäß Regionalisierungsgesetz

Veranschlagt sind die Bundesmittel nach dem Regionalisierungsgesetz und die daraus zu leistenden Ausgaben zur Förderung des ÖPNV, insbesondere des Schienenpersonennahverkehrs.

Zur Durchführung des SPNV schließt die Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH (VBB) namens des Landes als Aufgabenträger mit Verkehrsunternehmen (DB AG, S-Bahn GmbH und PEG mbH) Vereinbarungen über zu erbringende Verkehre und deren Finanzierung ab. Der Anteil des Landes an den Regiekosten der VBB GmbH ist hier ebenfalls veranschlagt, weiterhin Zweckzuweisungen zur Aufgabensicherung der VBB (GmbH).

Auf der Grundlage des § 11 Abs. 1 ÖPNVG gewährt das Land den Aufgabenträgern des übrigen ÖPNV Finanzhilfen.

Zur Förderung von Investitionsmaßnahmen gemäß Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz sind die Einnahmen und Ausgaben zur Finanzierung des Neu- und Ausbaus von Straßenbahnanlagen, Haltestellen- und Umsteigeeinrichtungen, Erneuerung des Fahrzeugbestandes und Neu- und Ausbau von Betriebshöfen für Busse und Straßenbahnen, sowie von komplexen rechnergestützten Betriebssystemen veranschlagt.

Zur Erstattung von Ausgleichsleistungen im Ausbildungsverkehr gem. § 45a Personenbeförderungsgesetz sind die entsprechenden Mittel eingestellt.

Bundesgartenschau Potsdam 2001

Entsprechend dem Beschluss der Landesregierung von 21.01.1997 wird sich das Land an der Bundesgartenschau 2001 in Potsdam mit einem Gesamtbetrag von bis 65 Mio DM beteiligen. Hinzu kommen weitere 3 Mio DM für die unmittelbare Durchführungsphase. Der Betrag von 65 Mio DM wird in den Jahren bis 2001 aus den vorhandenen Förderprogrammen in den Einzelplänen 05, 07, 08, 09, 10 und 11 bereitgestellt. Eine ressortbezogene Aufteilung ist erst nach Vorliegen konkreter Förderanträge der Stadt Potsdam und nach entsprechenden Bewilligungen möglich.

Einsatz von EU-Strukturfondsmitteln nach dem Operationellen Programm Brandenburg 2000-2006 für Zwecke des Einzelplans

Bei den nachfolgend aufgeführten Haushaltsansätzen des Einzelplans ist der Einsatz von Strukturfondsmitteln der Europäischen Union aus dem "Operationellen Programm Brandenburg 2000-2006" in der angegebenen Höhe vorgesehen.

Die Veranschlagung der Zuweisungen aus den EU-Strukturfonds erfolgt unterschiedlich:

- Die Zuweisungen aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) sind ohne Kofinanzierungsmittel bei Kapitel 08 050, TG 82 veranschlagt. In der Übersicht werden die Titel aufgeführt, für deren Zweckbestimmungen EFRE-Mittel verausgabt werden sollen.
- Die Zuweisungen aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) sind mit Kofinanzierungsmitteln bei Kapitel 07 030, TG 65 veranschlagt. In die Darstellung aufgenommen wurden auch die Titel anderer Einzelpläne, für deren Zweckbestimmungen ESF-Mittel verausgabt werden sollen.
- Die Zuweisungen aus dem Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft - Abteilung Ausrichtung (EAGFL-A) sind zusammen mit Mitteln der nationalen Kofinanzierung in den in der Übersicht aufgeführten Haushaltsansätzen des Einzelplans 10 veranschlagt.

Die Angaben entsprechen dem derzeitigen Planungsstand. Veränderungen können sich u.a. im Zuge der Verhandlungen mit der Europäischen Kommission zur Genehmigung des Operationellen Programms ergeben (Förderfähigkeit einzelner Maßnahmen, notwendiger Anteil der nationalen Kofinanzierung).

Übersicht über den Einsatz der EU-Strukturfondsmittel nach dem Operationellen Programm Brandenburg 2000-2006

Kapitel/Titel	Zweckbestimmung	HH-Ansatz 2000 TDM	HH-Ansatz 2001 TDM	EU-Betrag 2000 TDM	EU-Betrag 2001 TDM
Finanziert aus dem EFRE (EU-Mittel veranschlagt in Kapitel 08 050, Titelgruppe 82)					
11 040/883 33	Zuweisungen zur Stadtentwicklung und Stadterneuerung (IfG)	35 230,0	19 230,0	9 750,0	28 200,0
11 460/TG 60 11 460/TG 70	Bauliche Maßnahmen an Landesstraßen Entwurfsbearbeitung einschließlich Planung und Bauaufsicht	104 590,0 107 825,0	113 070,0 101 225,0	52 000,0	55 000,0
11 470/812 80	Geräte und Ausstattungsgegenstände f. d. schiffb. Landesgewässer	200,0	200,0	0,0	1 000,0
11 490/892 10 11 490/892 11	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen Erwerb von Geräten zur Verbesserung der Flugsicherheit	2 000,0 300,0	2 000,0 300,0	1 500,0	3 500,0
11 500/883 10 11 500/891 10	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	7 235,5 20 000,0	7 435,5 20 000,0	5 500,0	8 250,0
Finanziert aus dem ESF (EU-Mittel veranschlagt in Kapitel 07 030, Titelgruppe 65)					
11 040/883 33	Zuweisungen zur Stadtentwicklung und Stadterneuerung (IfG)	35 230,0	19 230,0	1 000,0	2 000,0

Personalsoll des Einzelplans 11 - 2000

Bezeichnung	Höherer Dienst	Gehobener Dienst	Mittlerer Dienst	Einfacher Dienst	Insgesamt 2000	Insgesamt 1999	+/-
Planmäßige Beamte	166 -4	513 -2	71 --	-- --	750	756	-6
Beamtete Hilfskräfte	-- --	-- --	-- --	-- --	--	--	--
Angestellte	148 -10	443 -11	533 -13	5 +1	1.129	1.162	-33
Arbeiter	-- --	-- --	-- --	993 -42	993	1.035	-42
Titelgruppen							
Planmäßige Beamte	-- --	-- --	-- --	-- --	--	--	--
Beamtete Hilfskräfte	-- --	-- --	-- --	-- --	--	--	--
Angestellte	-- --	-- --	-- --	-- --	--	--	--
Arbeiter	-- --	-- --	-- --	-- --	--	--	--
Insgesamt	314 -14	956 -13	604 -13	998 -41	2.872	2.953	-81
Beamte im Vorbereitungsdienst	-- --	-- --	-- --	-- --	--	--	--
Auszubildende	-- --	-- --	-- --	-- --	67	67	--

Personalsoll des Einzelplans 11 - 2001

Bezeichnung	Höherer Dienst	Gehobener Dienst	Mittlerer Dienst	Einfacher Dienst	Insgesamt 2001	Insgesamt 2000	+/-
Planmäßige Beamte	166 --	513 --	71 --	-- --	750	750	--
Beamtete Hilfskräfte	-- --	-- --	-- --	-- --	--	--	--
Angestellte	148 --	443 --	533 --	5 --	1.129	1.129	--
Arbeiter	-- --	-- --	-- --	993 --	993	993	--
Titelgruppen							
Planmäßige Beamte	-- --	-- --	-- --	-- --	--	--	--
Beamtete Hilfskräfte	-- --	-- --	-- --	-- --	--	--	--
Angestellte	-- --	-- --	-- --	-- --	--	--	--
Arbeiter	-- --	-- --	-- --	-- --	--	--	--
Insgesamt	314 --	956 --	604 --	998 --	2.872	2.872	--
Beamte im Vorbereitungsdienst	-- --	-- --	-- --	-- --	--	--	--
Auszubildende	-- --	-- --	-- --	-- --	67	67	--

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben des Einzelplans 11 für die Haushaltsjahre 2000 und 2001

- Einnahmen 2000 -

Kap./Bezeichnung	Seite	Steuern und steuer- ähnliche Abgaben (TDM)	Verwaltungs- einnahmen (TDM)	Übrige Einnahmen (TDM)	Summe Einnahmen (TDM)
11 010 Ministerium für Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr	14	--	94,0	--	94,0
11 020 Allgemeine Bewilligungen	33	--	222,0	2.323,5	2.545,5
11 040 Angelegenheiten der Stadtentwicklung	44	--	1.001,0	109.068,4	110.069,4
11 060 Angelegenheiten des Wohnungswesen	61	--	16,0	234.965,0	234.981,0
11 100 Institut für Stadtentwicklung und Wohnen	72	--	136,5	--	136,5
11 200 Landesamt für Bauen, Bautechnik und Wohnen	85	--	--	--	--
11 400 Landesamt für Bauen, Verkehr und Straßenwesen	94	--	2.990,5	20,0	3.010,5
11 410 Straßenbauämter	112	--	895,7	15.778,0	16.673,7
11 420 Autobahnamt	132	--	825,0	26.669,1	27.494,1
11 460 Straßen- und Brückenbau	149	--	4.027,0	93.760,0	97.787,0
11 470 Förderung der übrigen Verkehrsträger	171	--	710,0	--	710,0
11 480 Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs	177	--	--	--	--
11 490 Luftfahrt	181	--	80,0	--	80,0
11 500 Finanzierung des öffentlichen Personen-nahverkehrs	186	--	1.504,0	840.962,5	842.466,5
Gesamtsumme Haushaltsjahr 2000		--	12.501,7	1.323.546,5	1.336.048,2
Gesamtsumme Haushaltsjahr 1999		--	18.513,1	1.258.716,7	1.277.229,8
gegenüber 1999 mehr(+) oder weniger(-)		--	-6.011,4	+64.829,8	+58.818,4

- Einnahmen 2001 -

Kap./Bezeichnung	Seite	Steuern und steuer- ähnliche Abgaben (TDM)	Verwaltungs- einnahmen (TDM)	Übrige Einnahmen (TDM)	Summe Einnahmen (TDM)
11 010 Ministerium für Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr	14	--	92,0	--	92,0
11 020 Allgemeine Bewilligungen	33	--	274,0	--	274,0
11 040 Angelegenheiten der Stadtentwicklung	44	--	1.001,0	116.849,0	117.850,0
11 060 Angelegenheiten des Wohnungswesen	61	--	9,0	218.129,9	218.138,9
11 100 Institut für Stadtentwicklung und Wohnen	72	--	137,0	--	137,0
11 200 Landesamt für Bauen, Bautechnik und Wohnen	85	--	--	--	--
11 400 Landesamt für Bauen, Verkehr und Straßenwesen	94	--	2.841,5	20,0	2.861,5
11 410 Straßenbauämter	112	--	893,0	15.778,0	16.671,0
11 420 Autobahnamt	132	--	825,0	26.669,1	27.494,1
11 460 Straßen- und Brückenbau	149	--	3.027,0	94.240,0	97.267,0
11 470 Förderung der übrigen Verkehrsträger	171	--	610,0	--	610,0
11 480 Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs	177	--	--	--	--
11 490 Luftfahrt	181	--	80,0	--	80,0
11 500 Finanzierung des öffentlichen Personen-nahverkehrs	186	--	1.504,0	840.962,5	842.466,5
Gesamtsumme Haushaltsjahr 2001		--	11.293,5	1.312.648,5	1.323.942,0
Gesamtsumme Haushaltsjahr 2000		--	12.501,7	1.323.546,5	1.336.048,2
gegenüber 2000 mehr(+) oder weniger(-)		--	-1.208,2	-10.898,0	-12.106,2

- Ausgaben 2000 -

Kap./Bezeichnung	Personal- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben	Schulden- dienst	Zuweisungen u. Zuschüsse für laufende Zwecke	Ausgaben für Investi- tionen	Besondere Finan- zierungs- ausgaben	Summe Ausgaben
	(TDM)	(TDM)	(TDM)	(TDM)	(TDM)	(TDM)	(TDM)
11 010 Ministerium für Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr	25.300,1	3.400,6	--	--	413,0	--	29.113,7
11 020 Allgemeine Bewilligungen	-3.605,2	2.815,7	--	12.041,0	4.292,3	--	15.543,8
11 040 Angelegenheiten der Stadtentwicklung	--	290,0	--	20,0	234.503,9	--	234.813,9
11 060 Angelegenheiten des Wohnungswesen	--	1.404,2	--	722.970,6	177.783,8	--	902.158,6
11 100 Institut für Stadtentwicklung und Wohnen	4.080,0	825,7	--	--	50,0	--	4.955,7
11 200 Landesamt für Bauen, Bautechnik und Wohnen	--	--	--	--	--	--	--
11 400 Landesamt für Bauen, Verkehr und Straßenwesen	26.470,0	3.890,9	--	--	325,5	--	30.686,4
11 410 Straßenbauämter	121.572,2	7.591,8	--	--	920,0	--	130.084,0
11 420 Autobahnamt	53.591,9	3.728,0	--	--	1.166,0	--	58.485,9
11 460 Straßen- und Brückenbau	--	81.132,0	--	738,0	296.441,0	--	378.311,0
11 470 Förderung der übrigen Verkehrsträger	--	2.888,0	--	510,0	5.140,0	--	8.538,0
11 480 Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs	--	--	--	--	--	--	--
11 490 Luftfahrt	--	286,6	--	1.450,0	2.321,0	--	4.057,6
11 500 Finanzierung des öffentlichen Personennahverkehrs	--	900,0	--	787.000,0	122.162,5	--	910.062,5
Gesamtsumme Haushaltsjahr 2000	227.409,0	109.153,5	--	1.524.729,6	845.519,0	--	2.706.811,1
Gesamtsumme Haushaltsjahr 1999	231.428,5	78.257,7	--	1.456.513,2	849.998,1	--	2.616.197,5
gegenüber 1999 mehr(+) oder weniger(-)	-4.019,5	+30.895,8	--	+68.216,4	-4.479,1	--	+90.613,6

- Ausgaben 2001 -

Kap./Bezeichnung	Personal- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben	Schulden- dienst	Zuweisungen u. Zuschüsse für laufende Zwecke	Ausgaben für Investi- tionen	Besondere Finan- zierungs- ausgaben	Summe Ausgaben
	(TDM)	(TDM)	(TDM)	(TDM)	(TDM)	(TDM)	(TDM)
11 010 Ministerium für Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr	24.869,2	2.465,5	--	--	395,0	--	27.729,7
11 020 Allgemeine Bewilligungen	-4.984,0	1.008,0	--	12.061,0	1.235,0	--	9.320,0
11 040 Angelegenheiten der Stadtentwicklung	--	290,0	--	10,3	229.495,0	--	229.795,3
11 060 Angelegenheiten des Wohnungswesen	--	1.300,0	--	738.816,9	166.590,2	--	906.707,1
11 100 Institut für Stadtentwicklung und Wohnen	3.985,0	775,2	--	--	115,0	--	4.875,2
11 200 Landesamt für Bauen, Bautechnik und Wohnen	--	--	--	--	--	--	--
11 400 Landesamt für Bauen, Verkehr und Straßenwesen	25.995,5	3.955,5	--	--	446,0	--	30.397,0
11 410 Straßenbauämter	119.802,0	7.175,1	--	--	1.390,0	--	128.367,1
11 420 Autobahnamt	53.134,5	3.732,0	--	--	1.614,0	--	58.480,5
11 460 Straßen- und Brückenbau	--	66.826,0	--	838,0	295.182,0	--	362.846,0
11 470 Förderung der übrigen Verkehrsträger	--	2.913,0	--	210,0	5.350,0	--	8.473,0
11 480 Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs	--	--	--	--	--	--	--
11 490 Luftfahrt	--	288,6	--	1.485,0	2.300,0	--	4.073,6
11 500 Finanzierung des öffentlichen Personennahverkehrs	--	600,0	--	787.000,0	124.362,5	--	911.962,5
Gesamtsumme Haushaltsjahr 2001	222.802,2	91.328,9	--	1.540.421,2	828.474,7	--	2.683.027,0
Gesamtsumme Haushaltsjahr 2000	227.409,0	109.153,5	--	1.524.729,6	845.519,0	--	2.706.811,1
gegenüber 2000 mehr(+) oder weniger(-)	-4.606,8	-17.824,6	--	+15.691,6	-17.044,3	--	-23.784,1

Kapitel 11 010
Ministerium für Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

11 010 Ministerium für Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr

E i n n a h m e n

Verwaltungseinnahmen

111 10 011	Gebühren und tarifliche Entgelte	33 000	33 000	33 000 23 045
112 10 011	Geldstrafen	--	--	-- 1 302
113 10 011	Erlöse aus dem Verkauf unbrauchbarer oder entbehrlicher geringwertiger Gegenstände	1 000	1 000	1 000 --
119 10 011	Vermischte Einnahmen	45 000	45 000	45 000 47 307
119 20 011	Einnahmen aus Veröffentlichungen	3 000	5 000	5 000 2 358

Siehe Vermerk bei Kapitel 11 020 Titel 531 20.

Erläuterungen:

Einnahmen aus dem Verkauf von Broschüren.

124 10 011	Mieten und Pachten	--	--	-- 3 218
132 10 011	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen . .	10 000	10 000	12 000 20 000

Erläuterungen:

Erlöse aus der Veräußerung von Kraftfahrzeugen sind im Kapitel 11 020 mitveranschlagt.

Titelgruppen

Titelgruppe 99

Einnahmen aus der IT-Rücklage

Siehe Vermerk bei Titelgruppe 99.

359 99 950	Entnahme aus der Rücklage	--	--	-- --
Summe Titelgruppe 99		--	--	-- --

Kapitel 11 010
Ministerium für Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

A u s g a b e n

Personalausgaben

421 10 011	Bezüge des Ministers	230 100	230 100	223 600 217 006
-------------------	--------------------------------	---------	---------	--------------------

Erläuterungen:

Amtsbezüge des Ministers gemäß § 8 Abs. 2 des Ministergesetzes einschließlich Dienstaufwandsentschädigung in Höhe von monatlich 800 DM für den Minister. Das Amtsgehalt wird unter Berücksichtigung der für Beschäftigte des Landes Brandenburg geltenden Bestimmungen gewährt.

422 10 011	Bezüge der Beamten (Richter)	10 811 000	11 000 000	11 113 000 10 689 153
-------------------	--	------------	------------	--------------------------

Planstellen

2001	2000	1999	
1	1	1	Bes.Gr. B 9 Staatssekretär
5	5	5	Bes.Gr. B 6 Ministerialdirigent
17	17	17	Bes.Gr. B 2 Ministerialrat
15	15	14	Bes.Gr. A 16 Ministerialrat
22	22	21	Bes.Gr. A 15 Regierungsdirektor davon 1 (1) Stelle kw zum 31.12.2005
18	18	18	Bes.Gr. A 14 Oberregierungsrat
3	3	3	Bes.Gr. A 13 Regierungsrat
30	30	30	Bes.Gr. A 13 Oberamtsrat
19	19	19	Bes.Gr. A 12 Amtsrat
1	1	1	Bes.Gr. A 11 Regierungsamtmann
2	2	2	Bes.Gr. A 10 Regierungsoberinspektor

Kapitel 11 010
Ministerium für Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr

Kapitel Titel	Zweckbestimmung			Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen			2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

14	14	14	Bes.Gr. A 9 Regierungsamtsinspektor davon 1 (1) Stelle kw zum 31.12.2005, davon 1 Stellen mit Zulage gemäß Fußnote 3 für Besoldungsgruppe A 9 m.D. der Bundesbesoldungsordnung
147	147	145	Planstellen davon Dienstwohnungsinhaber
--	--		
Gliederung nach Laufbahngruppen			
81	81	79	Höherer Dienst
52	52	52	Gehobener Dienst
14	14	14	Mittlerer Dienst
--	--	--	Einfacher Dienst

Leerstellen

2001	2000	1999	
1	1	1	Bes.Gr. B 2 Ministerialrat
1	1	1	Leerstellen

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge	9 946 100 DM	10 120 000 DM
2. Zulagen, Zuwendungen und sonstige Leistungen, die auf Gesetz beruhen	864 900 DM	880 000 DM
Zusammen	10 811 000 DM	11 000 000 DM

Umsetzung von 2 Planstellen von Kapitel 11 200 zu Kapitel 11 010.
Weniger durch die erstmalige Veranschlagung der Personalausgaben auf der
Grundlage von Globalsummen.

Erläuterungen zu den Stellen 2000:

Veränderungen bei den Planstellen

Bes. Gr.	Stellensoll 1999	Umsetzungen nach § 50 Abs. 2 LHO		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken		neue Stellen, Stellen- wegfall		Hebungen		Umwandlungen, Verlagerungen, Herabstufungen		Stellensoll 2000	mehr (+) weniger (-)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
B 9	1	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	1	--
B 6	5	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	5	--
B 2	17	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	17	--
A 16	14	--	--	--	--	--	--	--	--	1	--	15	+ 1
A 15	21	--	--	--	--	--	--	--	--	1	--	22	+ 1
A 14	18	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	18	--
A 13	3	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	3	--
A 13 g.D.	30	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	30	--
A 12	19	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	19	--
A 11	1	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	1	--
A 10	2	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	2	--
A 9 m.D.	14	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	14	--
Zusammen	145	--	--	--	--	--	--	--	--	2	--	147	2

Kapitel 11 010
Ministerium für Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

Unter Besoldungsgruppe A 9 m.D. ist zugleich 1 Stelle ausgewiesen nach Besoldungsgruppe A 9 m.D. m.Z. zur Wahrung besoldungsrechtlicher Ansprüche.

Erläuterungen zur Tabelle "Veränderungen bei den Planstellen"

Bes.Gr.	Erläuterungen	Zu Spalte	Zugang	Abgang
A 16	Umsetzung von Kapitel 11 200	7	1	
A 15	Umsetzung von Kapitel 11 200	7	1	--
Zusammen			2	--

Übersicht der ku- und kw Vermerke

Bes.Gr.	Inhalt des Vermerks Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr	2000	1999
	kw mit Wegfall der Aufgaben		
A 15	spätestens kw 31.12.2005 (Flughafen Berlin Brandenburg International)	1	1
A 9	spätestens kw 31.12.2005 (Flughafen Berlin Brandenburg International)	1	1
Zusammen		2	2

Leerstellen (Landesbeamte)

	beurlaubte Beamte nach § 49 LBG	beurlaubte Beamte nach § 48 LBG § 5 BbgRiG	Entwick- lungshilfe, Forschung	Bund, supranatio- nale Orga- nisationen	sonstige Leerstel- len	Erläuterungen	2000	1999
B 2	--	--	--	--	1	an die SPD - Landtagsfraktion abge- ordneter Beamter	1	1
Zusammen	--	--	--	--	1		1	1
Beamtete Hilfskräfte	--	--	--	--	--		--	--
Zusammen	--	--	--	--	--		--	--
Insgesamt	--	--	--	--	1		1	1

Kapitel 11 010
Ministerium für Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen zu den Stellen 2001:

Veränderungen bei den Planstellen

Bes. Gr.	Stellensoll 2000	Umsetzungen nach § 50 Abs. 2 LHO		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken		neue Stellen, Stellen- wegfall		Hebungen		Umwandlungen, Verlagerungen, Herabstufungen		Stellensoll 2001	mehr (+) weniger (-)
		+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		
1	2	3		4		5		6		7		8	9
B 9	1	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	1	--
B 6	5	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	5	--
B 2	17	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	17	--
A 16	15	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	15	--
A 15	22	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	22	--
A 14	18	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	18	--
A 13	3	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	3	--
A 13 g.D.	30	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	30	--
A 12	19	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	19	--
A 11	1	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	1	--
A 10	2	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	2	--
A 9 m.D.	14	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	14	--
Zusammen	147	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	147	--

Unter Besoldungsgruppe A 9 m.D. ist zugleich 1 Stelle ausgewiesen nach Besoldungsgruppe A 9 m.D. m.Z. zur Wahrung besoldungsrechtlicher Ansprüche.

Übersicht der ku- und kw Vermerke

Bes.Gr.	Inhalt des Vermerks Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr	2001	2000
	<i>kw mit Wegfall der Aufgaben</i>		
A 15	spätestens kw 31.12.2005 (Flughafen Berlin Brandenburg International)	1	1
A 9	spätestens kw 31.12.2005 (Flughafen Berlin Brandenburg International)	1	1
Zusammen		2	2

Leerstellen (Landesbeamte)

	beurlaubte Beamte nach § 49 LBG	beurlaubte Beamte nach § 48 LBG § 5 BbgRiG	Entwick- lungshilfe, Forschung	Bund, supranatio- nale Orga- nisationen	sonstige Leerstel- len	Erläuterungen	2001	2000
B 2	--	--	--	--	1	an die SPD - Landtagsfraktion abge- ordneter Beamter	1	1
Zusammen	--	--	--	--	1		1	1
Beamtete Hilfskräfte	--	--	--	--	--		--	--
Zusammen	--	--	--	--	--		--	--
Insgesamt	--	--	--	--	1		1	1

Kapitel 11 010
Ministerium für Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

425 10 011	Vergütungen der Angestellten	12 875 000	13 100 000	14 062 300
				12 546 597

Erläuterungen:

Aus den veranschlagten Mitteln können auch Ausgaben für Praktikanten geleistet werden.

1. Gesamtvergütung	10 171 300 DM	10 349 000 DM
2. Zulagen, Zuwendungen und sonstige Leistungen, die auf Tarifvertrag beruhen	2 703 700 DM	2 751 000 DM
Zusammen	12 875 000 DM	13 100 000 DM

Weniger durch die erstmalige Veranschlagung der Personalausgaben auf der Grundlage von Globalsummen.

Erläuterungen zu den Stellen 2000:**Stellen für Angestellte**

2000	1999	Vergütungs-/Lohngr.	Dienststart 01	+/-	02	+/-	03	+/-	04	+/-	05	+/-	06	+/-	07	+/-	08	+/-	09	+/-	10	+/-	DW
4	4	BAT I	--		4		--		--		--		--		--		--		--		--		--
11	11	BAT Ia	--		11		--		--		--		--		--		--		--		--		--
8	10	BAT Ib	--		8	-2	--		--		--		--		--		--		--		--		--
9	11	BAT IIa	--		9	-2	--		--		--		--		--		--		--		--		--
31	31	BAT III	--		--		31		--		--		--		--		--		--		--		--
10	10	BAT IVa	--		--		10		--		--		--		--		--		--		--		--
1	4	BAT IVb	--		--		1	-3	--		--		--		--		--		--		--		--
--	2	BAT Vb	--		--		--	-1	--		--	-1	--		--		--		--		--		--
21	21	BAT Vc	--		--		--		20		1	--	--		--		--		--		--		--
12	12	BAT VIb	--		--		--		7		5	--	--		--		--		--		--		--
10	8	BAT VII	--		--		--		10	+2	--	--	--		--		--		--		--		--
12	16	BAT VII-IXb	--		--		--		--		12	-4	--		--		--		--		--		--
--	3	BAT VIII	--		--		--		--		--		--		--	-3	--		--		--		--
1	--	BAT IXb	--		--		--		--		--		--		1	+1	--		--		--		--
130	143		--		32	-4	42	-4	37	+2	18	-5	--		1	-2	--		--		--		--

BAT entspricht BAT-O.

Dienststart 01: Leitungsbereich

Dienststart 02: Referatsleiter, Referenten

Dienststart 03: Sachbearbeiter

Dienststart 04: Büro- und Registratordienst

Dienststart 05: Schreib- und Vorzimmerdienst

Dienststart 06: Fernsprech- und Fernschreibdienst

Dienststart 07: Sonstige Dienste (Post- und Verw. Dienste)

Kapitel 11 010
Ministerium für Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

Zugang:

Vergütungsgr./ Lohngruppe	Dienststart	neue Stellen	Verlagerungen (Umsetzungen) innerhalb der Dienststellen	(Umsetzungen) sonstiger Art u. Umwandl.	Höhergruppierungen/ Herabstufungen	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6	7
BAT Ia	02	--	--	1	--	Verlagerung wegen Aufgabenübergang durch Auflösung LBBW
BAT Ia	02	--	--	1	--	von Kapitel 11 100
BAT Ib	02	--	--	1	--	von Kapitel 11 100
BAT VII	04	--	--	2	--	von Kapitel 11 410
BAT IXb	07	--	--	1	--	von Kapitel 06 010
		--	--	6	--	

Abgang:

Vergütungsgr./ Lohngruppe	Dienststart	Stellenwegfall	Verlagerungen (Umsetzungen)	Umwandlungen	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6
BAT Ia	02	2	--	--	kw 31.12.1999
BAT Ib	02	3	--	--	kw 31.12.1999
BAT IVb	03	3	--	--	kw 31.12.1999
BAT Vb	03	1	--	--	kw 31.12.1999
BAT Vb	05	1	--	--	kw 31.12.1999
BAT VII-IXb	05	4	--	--	kw 31.12.1999
BAT VIII	07	3	--	--	kw 31.12.1999
BAT IIa	02	--	2	--	zum Kapitel 11 100
		17	2	--	

Übersicht der ku- und kw-Vermerke

VergGr.	Inhalt des Vermerks Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr	2000	1999
	kw gem. § 13 Abs. 1 HG 1996		
BAT Ia	kw 31.12.1999	--	2
BAT Ib	kw 31.12.1999	--	3
BAT IVb	kw 31.12.1999	--	3
BAT Vb	kw 31.12.1999	--	2
BAT VII	kw 31.12.1999	--	4
BAT VIII	kw 31.12.1999	--	3
Zusammen		--	17

Kapitel 11 010
Ministerium für Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

Leerstellen (Angestellte/Arbeiter)

	Beurlaubungen gemäß § 15 BERzGG	gemäß § 50 BAT-O bzw. § 55 MTArb-O	Entwick- lungshilfe, Forschung	Bund, supranatio- nale Orga- nisationen	sonstige Leerstel- len	Erläuterungen	2000	1999
BAT Ia	--	--	--	--	--	Angestellte die nach Beendigung einer Beurlaubung bisher nicht gemäß § 49 LHO in eine entsprechende Plan-/Stelle übernommen werden konnte	--	1
BAT Ib	--	--	--	--	1	an die SPD-Landtagsfraktion abgeordneter Angestellter	1	--
BAT IIa	1	--	--	--	--		1	1
BAT VII	1	--	--	--	--		--	1
Zusammen	2	--	--	--	1		2	3

Erläuterungen zu den Stellen 2001:

Stellen für Angestellte

2001	2000	Vergütungs-/Lohngr.	Dienststart 01	+/-	02	+/-	03	+/-	04	+/-	05	+/-	06	+/-	07	+/-	08	+/-	09	+/-	10	+/-	DW
4	4	BAT I	--		4	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
11	11	BAT Ia	--		11	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
8	8	BAT Ib	--		8	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
9	9	BAT IIa	--		9	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
31	31	BAT III	--		--	31	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
10	10	BAT IVa	--		--	10	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
1	1	BAT IVb	--		--	1	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
--	--	BAT Vb	--		--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
21	21	BAT Vc	--		--	--	20	1	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
12	12	BAT VIb	--		--	--	7	5	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
10	10	BAT VII	--		--	--	10	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
12	12	BAT VII-IXb	--		--	--	--	12	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
--	--	BAT VIII	--		--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
1	1	BAT IXb	--		--	--	--	--	--	--	--	--	--	1	--	--	--	--	--	--	--	--	
130	130		--		32	42	37	18	--	1	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	

BAT entspricht BAT-O.

Dienststart 01: Leitungsbereich

Dienststart 02: Referatsleiter, Referenten

Dienststart 03: Sachbearbeiter

Dienststart 04: Büro- und Registraturdienst

Dienststart 05: Schreib- und Vorzimmerdienst

Dienststart 06: Fernsprech- und Fernschreibdienst

Dienststart 07: Sonstige Dienste (Post- und Verw. Dienste)

Kapitel 11 010
Ministerium für Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

Übersicht der ku- und kw-Vermerke

VergGr.	Inhalt des Vermerks Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr	2001	2000
	<i>kw gem. § 13 Abs. 1 HG 1996</i>		
BAT Ia	kw 31.12.1999	--	--
BAT Ib	kw 31.12.1999	--	--
BAT IVb	kw 31.12.1999	--	--
BAT Vb	kw 31.12.1999	--	--
BAT VII	kw 31.12.1999	--	--
BAT VIII	kw 31.12.1999	--	--
Zusammen		--	--

Leerstellen (Angestellte/Arbeiter)

	Beurlaubungen gemäß § 15 BERzGG	Beurlaubungen gemäß § 50 BAT-O bzw. § 55 MTArb-O	Entwick- lungshilfe, Forschung	Bund, supranatio- nale Orga- nisationen	sonstige Leerstel- len	Erläuterungen	2001	2000
BAT Ia	--	--	--	--	--	Angestellte die nach Beendigung einer Beurlaubung bisher nicht gemäß § 49 LHO in eine entsprechende Plan-/Stelle übernommen werden konnte	--	--
BAT Ib	--	--	--	--	1	an die SPD-Landtagsfraktion abgeordneter Angestellter	1	1
BAT IIa	1	--	--	--	--		1	1
BAT VII	1	--	--	--	--		--	--
Zusammen	2	--	--	--	1		2	2

426 10 011	Löhne der Arbeiter und Arbeiterinnen	589 600	600 000	732 300 741 068
-------------------	--	---------	---------	--------------------

Kapitel 11 010
Ministerium für Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

1. Gesamtlöhne	465 800 DM	474 000 DM
2. Zulagen, Zuwendungen und sonstige Leistungen, die auf Tarifvertrag beruhen	123 800 DM	126 000 DM
Zusammen	589 600 DM	600 000 DM

Weniger durch die erstmalige Veranschlagung der Personalausgaben auf der Grundlage von Globalsummen.

Erläuterungen zu den Stellen 2000:**Stellen für Arbeiter**

2000	1999	Vergütungs-/Lohngr.	Dienststart	01	+/-	02	+/-	03	+/-	04	+/-	05	+/-	06	+/-	07	+/-	08	+/-	09	+/-	10	+/-	DW
5	5	PT	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	5	--	--	--	--	--	--	--	--
1	1	MTL 6	--	--	--	--	--	1	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
1	1	MTL 4	--	--	--	1	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
--	2	MTL 3	--	-1	--	--	--	--	--	--	--	--	-1	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
2	4	MTL 2a	2	--	--	--	--	--	-1	--	-1	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
9	13		2	-1	--	1	1	-1	--	-1	--	-1	--	--	5	--	--	--	--	--	--	--	--	--

MTL entspricht MTArb-O.

Dienststart 01: Post-/Botendienst

Dienststart 03: Hausmeister

Dienststart 04: Handwerker, Haus- und Lagerarbeiter, Reinigung

Dienststart 05: Pförtner, Platzwart

Dienststart 06: Verwaltungsarbeiter, Kopierer

Dienststart 08: Kraftfahrer, Kfz-Meister, Einsatzleiter

Abgang:

Vergütungsgr./ Lohngruppe	Dienststart	Stellenwegfall	Verlagerungen (Umsetzungen)	Umwandlungen	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6
MTL 2a	04	1	--	--	kw 31.12.1999
MTL 2a	05	1	--	--	kw 31.12.1999
MTL 3	01	1	--	--	Einsparung gem. HHG 99
MTL 3	06	1	--	--	Einsparung gem. HHG 99
		4	--	--	

Übersicht der ku- und kw-Vermerke

Lohngr.	Inhalt des Vermerks Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr	2000	1999
	gem. § 13 Abs. 1 HG 1996		
MTL 2a	kw 31.12.1999	--	2
Zusammen		--	2

Kapitel 11 010
Ministerium für Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen zu den Stellen 2001:

Stellen für Arbeiter

2001	2000	Vergütungs-/Lohngr.	Dienstort 01	+/-	02	+/-	03	+/-	04	+/-	05	+/-	06	+/-	07	+/-	08	+/-	09	+/-	10	+/-	DW
5	5	PT	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	5	--	--	--	--	--	--	
1	1	MTL 6	--	--	--	--	--	1	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
1	1	MTL 4	--	--	--	1	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
--	--	MTL 3	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
2	2	MTL 2a	2	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
9	9		2	--	1	1	--	--	--	--	--	--	--	--	5	--	--	--	--	--	--	--	

MTL entspricht MTArb-O.

Dienstort 01: Post-/Botendienst

Dienstort 03: Hausmeister

Dienstort 04: Handwerker, Haus- und Lagerarbeiter, Reinigung

Dienstort 05: Pförtner, Platzwart

Dienstort 06: Verwaltungsarbeiter, Kopierer

Dienstort 08: Kraftfahrer, Kfz-Meister, Einsatzleiter

Übersicht der ku- und kw-Vermerke

Lohngr.	Inhalt des Vermerks	2001	2000
	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr		
	gem. § 13 Abs. 1 HG 1996		
MTL 2a	kw 31.12.1999	--	--
Zusammen		--	--

427 10 011	Vergütung für Aushilfen im Bereich des Flugwesens bis zu 5 Jahre	196 500	200 000	170 000 163 248
-------------------	--	---------	---------	--------------------

Erläuterungen:

Mehr (in 2000) durch die Auswirkungen der Besoldungs- und Tarifrunde 1999 sowie weniger (in 2001) durch die erstmalige Veranschlagung der Personalausgaben auf der Grundlage von Globalsummen.

427 20 011	Vergütungen und Löhne für Aushilfen	157 000	160 000	100 000 206 421
-------------------	---	---------	---------	--------------------

Erläuterungen:

Vorübergehende Beschäftigung von 1 Mitarbeiter des höheren Dienstes Verg.Gr. IIa BAT.

Mehr (in 2000) durch die Auswirkungen der Besoldungs- und Tarifrunde 1999 sowie weniger (in 2001) durch die erstmalige Veranschlagung der Personalausgaben auf der Grundlage von Globalsummen.

453 10 011	Trennungsgeld und Umzugsvergütung sowie Aufwandsentschädigung bei Auslandsverwendungen	10 000	10 000	77 000 23 995
-------------------	--	--------	--------	------------------

Kapitel 11 010
Ministerium für Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

1. Trennungsentschädigung . . .	3 000 DM	3 000 DM
2. Umzugskostenvergütung . . .	2 000 DM	2 000 DM
3. Aufwandsentschädigungen bei Auslandsverwendungen . . .	5 000 DM	5 000 DM
Zusammen	10 000 DM	10 000 DM

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 10 011 Geschäftsbedarf	140 000	140 000	220 000
			96 988

Einnahmen aus Entgelten für die Nutzung von Kopier- und Druckgeräten
fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

1. Büromaterial	140 000 DM	140 000 DM
2. Fahrgelder, Transport- und Frachtkosten	-- DM	-- DM
3. Druck- und Buchbindearbeiten .	-- DM	-- DM
4. Sonstiges	-- DM	-- DM
Zusammen	140 000 DM	140 000 DM

Weniger in Anpassung an einen sparsamen Bedarf.

512 10 011 Bücher und Zeitschriften	130 000	130 000	120 000
			120 000

Erläuterungen:

1. Bücher und Druckschriften . . .	26 000 DM	26 000 DM
2. Zeitschriften, Zeitungen, Gesetz- und Verordnungsblät- ter	99 000 DM	99 000 DM
3. Sonstiges	5 000 DM	5 000 DM
Zusammen	130 000 DM	130 000 DM

513 10 011 Post- und Fernmeldegebühren	202 000	202 000	222 000
			191 306

Erläuterungen:

1. Postgebühren	50 000 DM	50 000 DM
2. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen .	5 000 DM	5 000 DM
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Funktelefone	5 000 DM	5 000 DM
4. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	120 000 DM	120 000 DM
5. Laufende Gebühren und Kosten für Funktelefone	17 000 DM	17 000 DM
6. Sonstiges	5 000 DM	5 000 DM
Zusammen	202 000 DM	202 000 DM

Kapitel 11 010
Ministerium für Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

<i>Anzahl der Funktelefone und Autotelefone</i>			2000	1999
1. Funktelefone			5	5
2. Autotelefone			2	2
Zusammen			7	7

514 10 011	Haltung von Dienstfahrzeugen	66 500	66 500	70 000
	Kostenerstattungen für private Nutzung von Dienst-Kfz fließen den Ausgaben zu.			70 208

Erläuterungen:

1. Kraft- und Schmierstoffe	42 000 DM	42 000 DM
2. Unterhaltung und Instandsetzung	20 500 DM	20 500 DM
3. Sonstiges	4 000 DM	4 000 DM
Zusammen	66 500 DM	66 500 DM

<i>Bestand an Dienstfahrzeugen</i>	<i>Soll 2001</i>	<i>Soll 2000</i>	<i>Soll 1999</i>	<i>Bestand 01.01.1999</i>
PKW	10*	10*	10*	10*
davon personengebunden	2	2	2	2
Kleintransporter	1	1	1	1
Zusammen	11*	11*	11*	11*
* davon Leasing-Kfz	5	5	4	4

Anzahl der Beschäftigten je PKW 29,6.

515 10 011	Geräte, Ausstattungsgegenstände und Maschinen für Verwaltungszwecke	73 000	73 000	113 000
				34 469

Erläuterungen:

1. Beschaffung von Geräten und Ausstattungsgegenständen . .	25 000 DM	25 000 DM
2. Beschaffung von Büro- und sonstigen Maschinen	18 000 DM	18 000 DM
3. Unterhaltung	30 000 DM	30 000 DM
Zusammen	73 000 DM	73 000 DM
<i>Weniger in Anpassung an den tatsächlichen Bedarf.</i>		

515 30 011	Geräte und Ausstattungsgegenstände für den Behördenselbstschutz	3 000	3 000	3 000
				357

Erläuterungen:

1. Beschaffung von Geräten und Ausstattungsgegenständen . .	3 000 DM	3 000 DM
2. Unterhaltung	-- DM	-- DM
Zusammen	3 000 DM	3 000 DM

Kapitel 11 010
Ministerium für Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

516 10 011 Dienst- und Schutzkleidung	2 000	2 000	2 000
			1 976

Erläuterungen:

1. Beschaffung der Dienst- und Schutzkleidung sowie der persönlichen Ausrüstungsgegenstände	2 000 DM	2 000 DM	
2. Unterhaltung	-- DM	-- DM	
Zusammen	2 000 DM	2 000 DM	

517 10 011 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	327 900	1 261 000	1 411 300
			806 699

Erläuterungen:

Für verwaltungseigene Gebäude und bauliche Anlagen mit insgesamt 11770,42 qm Netto-Grundrißfläche ohne Boden- und Kellerraumfläche.

1. Heizung	325 000 DM	325 000 DM	
2. Strom (ohne Heizung) und sonstiger Energiebedarf	191 000 DM	191 000 DM	
3. Reinigung, Müllabfuhr, Be- und Entwässerung	550 000 DM	550 000 DM	
4. Grundbesitzabgaben	20 000 DM	20 000 DM	
5. Bewachungskosten	160 000 DM	160 000 DM	
6. Sonstiges	15 000 DM	15 000 DM	
7. Einsparbetrag (sh. HG § 7 Abs. 1)	-933 100 DM	-- DM	
Zusammen	327 900 DM	1 261 000 DM	

In 2001 weniger wegen zentraler Veranschlagung des Einsparbetrages aufgrund des Abschlusses von Rahmenverträgen für Energieliefermengen für den gesamten Einzelplan 11.

518 10 011 Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	4 000	4 000	4 000
			1 823 246

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Ausgaben für die Miete von Räumen z. B. für Personalversammlungen.

518 20 011 Mieten und Pachten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	182 000	182 000	212 000
			165 418

Erläuterungen:

1. Mieten einschl. Leistungsverträge für 5 Großkopierer	165 800 DM	165 800 DM	
2. Mieten einschl. Leistungsverträge für 3 Kleinkopierer	6 000 DM	6 000 DM	
3. Müllcontainer	10 200 DM	10 200 DM	
Zusammen	182 000 DM	182 000 DM	

Weniger aufgrund zu erwartender Einsparungen durch Neuausschreibung der Kopiertechnik.

Kapitel 11 010
Ministerium für Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

518 30 011 Leasing von Dienstkraftfahrzeugen	19 800	19 800	17 000
			11 599

1. Die Erläuterungen sind nach § 17 Abs. 1 LHO verbindlich.
2. Mehrausgaben können bis zur Höhe der Jahresleasingrate aus Titel 811 10 gedeckt werden.

Erläuterungen:**Anzahl der im Leasingverfahren beschafften Dienstfahrzeuge**

	2000	1999	1998
Personenkraftwagen	5	4	4
Kräder	--	--	--
Sonstige	--	--	--
Zusammen	5	4	4

519 10 011 Kleinere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen	25 000	25 000	60 000
			26 825

Erläuterungen:

- | | | | |
|---|------------------|------------------|--|
| 1. Unterhaltung der landeseigenen Grundstücke | 25 000 DM | 25 000 DM | |
| 2. Unterhaltung der nicht landeseigenen Grundstücke | -- DM | -- DM | |
| Zusammen | 25 000 DM | 25 000 DM | |
- Weniger nach Umzug in ein neues Dienstgebäude.

525 10 011 Aus-(und Fort)bildung der Bediensteten	135 000	135 000	135 000
			93 190

Einnahmen fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

- | | | | |
|--|-------------------|-------------------|--|
| 1. Kosten für die Aus- und Fortbildung der Bediensteten | 120 000 DM | 120 000 DM | |
| 2. Ausbildung zum Piloten und jährliche Pflichtstunden zum Erhalt des Flugscheines | 15 000 DM | 15 000 DM | |
| Zusammen | 135 000 DM | 135 000 DM | |

526 10 011 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	90 000	67 000	90 000
			54 578

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM	DM
2001		90 000
2002	90 000	--
2003	--	--
2004	--	--
2005	--	--
2006ff	--	--
Gesamtverpflichtung	90 000	90 000

Kapitel 11 010
Ministerium für Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

1. Kosten für Sachverständige	90 000 DM	17 000 DM
2. Kosten für Rechtsstreitigkeiten	-- DM	50 000 DM
Zusammen	90 000 DM	67 000 DM

527 10 011	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	220 500	220 500	220 500
	Einnahmen fließen den Ausgaben zu.			193 746

529 10 011	Verfükungsmittel	11 800	11 800	11 700
	Die Erläuterungen sind gemäß § 17 Abs. 1 Satz 2 LHO verbindlich.			8 477

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Aus den Belegen muß die dienstliche Veranlassung zumindest aus den Angaben der Funktionen der Teilnehmer erkennbar sein. Eine Auszahlung ohne Beleg ist nicht zulässig.

1. Minister	7 200 DM	7 200 DM
2. Staatssekretär	1 800 DM	1 800 DM
3. Dienststellenleiter	2 800 DM	2 800 DM

532 10 011	Auslagen in Rechtssachen	4 000	4 000	4 000
				--

Verpflichtungsermächtigung		
Haushaltsjahr	DM	DM
2001		4 000
2002	4 000	--
2003	--	--
2004	--	--
2005	--	--
2006ff	--	--
Gesamtverpflichtung	4 000	4 000

541 10 011	Aufwendungen für Ausstellungen, Wettbewerbe, Ausschreibungen, Veranstaltungen	80 000	105 000	80 000
				86 218

Verpflichtungsermächtigung		
Haushaltsjahr	DM	DM
2001		10 000
2002	10 000	--
2003	--	--
2004	--	--
2005	--	--
2006ff	--	--
Gesamtverpflichtung	10 000	10 000

Erläuterungen:

Mehr durch Übernahme des Vorsitizes in der Verkehrsministerkonferenz (VMK) im Jahr 2000.

546 20 011	Entschädigungs- und Ersatzleistungen an Dritte	4 000	4 000	4 300
				300

Kapitel 11 010
Ministerium für Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM
546 30 011	Kosten für den Umzug und die Verlegung von Dienststellen	--	--	-- 277 512
Ausgaben für Investitionen				
712 10 011	Um- und Erweiterungsbau des Behördenhauses Dortustr. 30 - 34	--	--	-- 344 375
Erläuterungen: Die Baumaßnahme ist abgeschlossen.				
713 10 011	Um- und Erweiterungsbau Henning-von-Tresckow-Straße Behördenhaus	--	--	-- 13 633 200
Erläuterungen: Die Baumaßnahme ist abgeschlossen.				
811 10 011	Erwerb von Dienstkraftfahrzeugen	50 000	68 000	50 000 26 953
1. Die Erläuterungen sind gemäß § 17 Abs. 1 Satz 2 LHO verbindlich. 2. Vgl. Haushaltsvermerk bei Titel 518 30. 3. Ausgaben für den Erwerb von Dienstfahrzeugen, die im Wege des Leasing beschafft werden, sind gesperrt, soweit sie nicht zur Deckung der Leasinggebühren bei Titel 518 30 verwendet werden.				
Erläuterungen: Ersatzbeschaffung im Jahr 2000 von 1 PKW mit einem Anschaffungspreis bis zu 25.000 DM, 1 Kleinbus und 1 Dienstkraftfahrzeug für den Staatssekretär, davon wird 1 Kfz im Wege des Leasing beschafft. Ersatzbeschaffung im Jahr 2001 von 2 PKW mit einem Anschaffungspreis bis zu 25.000 DM.				
812 10 011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland zur erstmaligen Einrichtung . . .	150 000	150 000	150 000 87 796
Erläuterungen: 1. Ausstattung von Büroräumen 37 000 DM 37 000 DM 2. Sonstiges 113 000 DM 113 000 DM Zusammen 150 000 DM 150 000 DM				

Titelgruppen

Kapitel 11 010
Ministerium für Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

Titelgruppe 99

Ausgaben der Datenverarbeitung

1. Die Ausgaben innerhalb der Titelgruppe 99 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Die am Jahresende verbleibenden Minderausgaben dürfen vollständig einer Rücklage zugeführt werden, die bis zum Schluss des folgenden Haushaltsjahres verfügbar bleibt.
3. Einnahmen bei Titel 359 99 dienen zur Deckung von Mehrausgaben.

511 99 011	Geschäftsbedarf	30 000	30 000	30 000 6 340
513 99 011	Datenfernübertragung	10 000	10 000	10 000 7 939
515 99 011	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	485 000	485 000	462 000 509 599

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Mittel für die Unterhaltung und Ersatzbeschaffung von PC's und Server.

1. Beschaffungen	351 000 DM	351 000 DM
Hardware	220 000 DM	220 000 DM
Software	131 000 DM	131 000 DM
2. Unterhaltung	134 000 DM	134 000 DM
Zusammen	485 000 DM	485 000 DM

525 99 011	Aus- und Fortbildung	50 000	50 000	50 000 34 308
-------------------	--------------------------------	--------	--------	------------------

Erläuterungen:

1. Aus- und Fortbildung	46 000 DM	46 000 DM
2. Lehr- und Lernmittel	4 000 DM	4 000 DM
Zusammen	50 000 DM	50 000 DM

538 99 011	Kosten für Aufträge und Dienstleistungen	170 000	170 000	193 000 97 198
-------------------	--	---------	---------	-------------------

Erläuterungen:

1. Kosten für Sachverständige sowie Systemanalysen	72 000 DM	72 000 DM
2. Datenerfassung durch Dritte, Kosten für die Erstellung von individueller Software	98 000 DM	98 000 DM
Zusammen	170 000 DM	170 000 DM

812 99 011	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Aus- stattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software . . .	195 000	195 000	195 000 183 842
-------------------	--	---------	---------	--------------------

Kapitel 11 010
Ministerium für Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

1. Hardware	70 000 DM	70 000 DM
2. Software	125 000 DM	125 000 DM
Zusammen	195 000 DM	195 000 DM

919 99 950 Zuführung zu der Rücklage	--	--	--
			--
Summe Titelgruppe 99	940 000	940 000	940 000
			839 226

Abschluss Kapitel 11 010

Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
Verwaltungseinnahmen	92 000	94 000	96 000
Übrige Einnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen	92 000	94 000	96 000
Personalausgaben	24 869 200	25 300 100	26 478 200
Sächliche Verwaltungsausgaben	2 465 500	3 400 600	3 744 800
Schuldendienst	--	--	--
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	--	--	--
Ausgaben für Investitionen (ohne Zuweisungen und Zuschüsse)	395 000	413 000	395 000
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	--	--	--
Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben	27 729 700	29 113 700	30 618 000

Kapitel 11 020
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

11 020 Allgemeine Bewilligungen

E i n n a h m e n

Verwaltungseinnahmen

119 25 011	Einnahmen aus Zinszahlungen nach dem Investitionsförderungs-gesetz Aufbau Ost (IfG)	--	--	--
	Einnahmen dürfen nur zur Leistung von Ausgaben bei Titel 546 25 verwendet werden.			202 316

Erläuterungen:

Zinseinnahmen aus der nicht fristgerechten oder nicht zweckentsprechenden Verwendung von Fördermitteln des Investitionsförderungsgesetzes Aufbau Ost (IfG).

119 30 011	Einnahmen aus Nebentätigkeiten	--	--	1 000
				--

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Einnahmen im Zusammenhang mit Nebentätigkeiten von Mitarbeitern des Ministeriums.
Weniger in Anpassung an das erwartete Aufkommen.

119 50 011	Erstattung nicht verbrauchter Bundesmittel	--	--	--
	Siehe Deckungsvermerk bei Titel 651 10.			1 476 199

Erläuterungen:

Es werden die dem Bund zu erstattenden Zinsen und Fördermittel verein-nahmt (ohne IfG).

132 10 011	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen . .	274 000	222 000	192 000
	Einnahmen fließen den anteilig den Ausgaben bei Titel 546 26 zu.			313 183

Erläuterungen:

1. Erlöse aus dem Verkauf von Kraftfahrzeugen	252 000 DM	200 000 DM
2. Erlöse aus dem Verkauf sonsti-ger beweglicher Sachen	22 000 DM	22 000 DM
Zusammen	274 000 DM	222 000 DM

Mehr in Anpassung an das erwartete Aufkommen.

Teilveranschlagung aus

Kapitel 11 010	-- DM	-- DM
Kapitel 11 100	-- DM	-- DM
Kapitel 11 400	4 000 DM	4 000 DM
Kapitel 11 410/460	260 000 DM	208 000 DM
Kapitel 11 420	10 000 DM	10 000 DM

Kapitel 11 020
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

Titelgruppen

Titelgruppe 61

EU Gemeinschaftsinitiative URBAN

Einnahmen können zur Leistung von Ausgaben bei den Titeln 883 61 und 893 61 verwendet werden.

282 61 440	Sonstige Einnahmen aus dem Inland	--	--	16 500
				24 080

Erläuterungen:

Veranschlagt ist der Anteil der Stadt Brandenburg an der Havel an den Kosten der Fondsverwaltung im Rahmen der EU-Gemeinschaftsinitiative URBAN.

Die Vergütung der Fondsverwaltung wurde 1999 letztmals gezahlt. Es werden daher keine Beteiligungen der Stadt an den Ausgaben erwartet.

287 61 440	Zuschüsse der EU im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative URBAN	--	2 323 500	206 500
				--

Erläuterungen:

Veranschlagt ist der Anteil der EU im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative URBAN sowohl aus der Fondsverwaltung als auch an der eigentlichen Projektförderung.

Mehr im Jahr 2000 wegen des Abrufs der letzten Tranche der EU-Mittel.

	Summe Titelgruppe 61	--	2 323 500	223 000
				24 080

Titelgruppe 64

Einnahmen für die Umsetzung der Altersteilzeitarbeit

Siehe Vermerke bei TGr. 64.

256 64 950	Einnahmen aus Erstattungen der Bundesanstalt für Arbeit	--	--	--
				--

Erläuterungen:

Im Rahmen der Altersteilzeitregelung erstattet die Bundesanstalt für Arbeit Ausgaben für ATZ-Fälle bis zu einer Höhe von 20 v. H., sofern eine Nachbesetzung der freiwerdenden Stelle nachgewiesen wurde, die in direktem Bezug zum ATZ-Fall steht.

359 64 950	Entnahme aus der Rücklage	--	--	--
				--

	Summe Titelgruppe 64	--	--	--
				--

Kapitel 11 020
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

Titelgruppe 80

Anhörung und Planfeststellung

111 80 011	Gebühren aus Planfeststellungsverfahren	--	--	500 000
				--

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die aus den Planfeststellungsverfahren für den Großflughafen erwarteten Einnahmen.

Summe Titelgruppe 80	--	--	500 000
			--

A u s g a b e n

Personalausgaben

443 10 011	Fürsorgeleistungen	25 000	30 000	28 000
				21 756

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind hier zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

1. Fliegerärztliche Untersuchung	8 000 DM	10 000 DM
2. Augenuntersuchungen, Personalkontrolluntersuchungen	17 000 DM	20 000 DM
Zusammen	25 000 DM	30 000 DM

443 30 254	Kosten für die Inanspruchnahme von überbetrieblichen betriebsärztlichen und sicherheitstechnischen Diensten (Zentren) sowie Vertragsärztinnen und Vertragsärzten nach dem Arbeitssicherheitsgesetz	370 000	400 000	385 500
				287 851

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind hier zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

Teilveranschlagung für

Kapitel 11 010	17 000 DM	19 000 DM
Kapitel 11 100	4 000 DM	5 000 DM
Kapitel 11 400	20 000 DM	23 000 DM
Kapitel 11 410	311 000 DM	331 000 DM
Kapitel 11 420	18 000 DM	22 000 DM
Zusammen	370 000 DM	400 000 DM

462 10 989	Globale Minderausgabe für Personalausgaben	-5 379 000	-4 035 200	--
				--

Kapitel 11 020
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

Sächliche Verwaltungsausgaben

526 10 411	Ausgaben für Beiräte	10 000	10 000	10 000 8 938
-------------------	--------------------------------	--------	--------	-----------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Ausgaben für drei Sitzungen des Beirates für Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr.

526 20 171	Interministerielle Kommission Luftverkehr	--	--	13 500 --
-------------------	---	----	----	--------------

Erläuterungen:

Weniger wegen Auflösung der Kommission.

527 20 011	Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungs- und Schwerbehindertenangelegenheiten	12 000	11 700	11 700 6 651
-------------------	--	--------	--------	-----------------

531 20 013	Öffentlichkeitsarbeit	720 000	720 000	720 000 515 246
-------------------	---------------------------------	---------	---------	--------------------

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Kapitel 11 010 Titel 119 20 geleistet werden.

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM	DM
2001		50 000
2002	50 000	--
2003	--	--
2004	--	--
2005	--	--
2006ff	--	--
Gesamtverpflichtung	50 000	50 000

Erläuterungen:

Die Mittel sind zentral bei Kapitel 11 020 veranschlagt.

Veranschlagt sind:

1. Laufende Veröffentlichungen aus dem Aufgabengebiet des Ministeriums, Herausgabe von Informationsbroschüren, Faltblättern, Informationen durch die Medien (Zeitung, Radio usw.), Dokumentationen einschließlich Veröffentlichungen des Landesamtes für Bauen, Straßenbau und Verkehr sowie des Brandenburgischen Autobahnamtes, Besucherbetreuung und -information.
2. Informationskampagnen zu Schwerpunktthemen mit großer Breitenwirkung, Informationen z.B. zu Mietenregelungen, Kündigungsschutz, Wohngeld, Modernisierungs- und Instandsetzungsförderung, Wohnungsbauförderung, Planung und Planungsrecht, Wohnungs-, Stadtentwicklungs- und Verkehrspolitik, Herausgabe von Broschüren, Schaltung von Zeitungsanzeigen, Hauswurfsendungen.
3. Beteiligung an Fachmessen, Durchführung von Tagungen, Workshops und Präsentationen.
4. Sonstige Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit auf den Gebieten Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr.

531 50 013	Abgeltung von Ansprüchen nach dem Urheberrecht . . .	4 000	4 000	4 000 3 377
-------------------	--	-------	-------	----------------

Kapitel 11 020
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

534 10 013	Aufwendungen für die Pflege auswärtiger Angelegenheiten	40 000	40 000	30 000
				15 974

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Mittel zur Pflege internationaler Beziehungen auf dem Gebiet der Stadtentwicklung, des Wohnens und des Verkehrs. Die Intensivierung der Zusammenarbeit, der gegenseitigen Information und Unterstützung im Rahmen der Europäischen Union, aber auch zu den Nachbarstaaten in Osteuropa und der ressortbezogene Erfahrungsaustausch mit anderen Staaten erfordern die Veranschlagung der Mittel z.B. für Tagungen, Kongresse, Informationsvermittlung, Besuche und den Empfang ausländischer Besuchergruppen.

Mehr aufgrund verstärkter Aktivitäten nach Umstrukturierung des Aufgabenprofils des ISW mit der Republik Polen.

546 25 011	Erstattung von Zinsrückzahlungen aus dem Investitionsförderungsgesetz Aufbau Ost (IfG)	--	--	--
	Ausgaben dürfen nur in Höhe der bei Titel 119 25 aufkommenden Einnahmen geleistet werden.			173 868

Erläuterungen:

Gemäß § 6 VV - IfG sind dem Bund anteilig die Zinseinnahmen des Landes aus nicht zweckentsprechender und nicht fristgerechter Verwendung von Fördermitteln des Investitionsförderungsgesetzes Aufbau Ost (IfG) zu erstatten.

546 26 013	Rückzahlungen an den Bund aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	--	--	--
	Siehe Zufließvermerk bei Titel 132 10.			--

Erläuterungen:

Das Land ist im Rahmen der Auftragsverwaltung verpflichtet, die Veräußerungserlöse der für den Unterhaltungsdienst an Bundes- und Landesstraßen gemeinschaftlich beschafften und eingesetzten Fahrzeuge anteilmäßig, entsprechend dem jährlich festgelegten Lohn-Stunden Schlüssel, an den Bund abzuführen.

Zuweisungen und Zuschüsse
(ohne Ausgaben für Investitionen)

613 10 011	Zuweisung an die Landeshauptstadt gemäß Hauptstadtvertrag	10 000 000	10 000 000	10 000 000
				--

1. Von dem Ansatz entfällt ein Betrag von 5.000.000 DM auf Mittel aus dem Steuerverbund gemäß § 4 Abs. 1 GFG 1999.
2. Die Ausgaben sind übertragbar.

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM	DM
2001		10 000 000
2002	--	10 000 000
2003	--	10 000 000
2004	--	--
2005	--	--
2006ff	--	--
Gesamtverpflichtung	--	30 000 000

Kapitel 11 020

Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

Mittel gemäß Hauptstadtvertrag mit der Landeshauptstadt Potsdam.

613 11 014	Zuweisungen an die Kreise für übertragene Aufgaben der Bauleitplanung	1 583 000	1 583 000	--
				--

Der Titel ist deckungsberechtigt gegenüber den Titeln der HG 4 des Einzelplans.

632 11 014	Erstattung an das Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg für die Durchführung von Sonderarbeiten	--	--	--
				--

Der Titel ist deckungsfähig mit den Titeln der HGr. 5 der Kapitel 11 010, 11 020, 11 100, 11 400, 11 410 und 11 420.

Erläuterungen:

Der Aufwand für festgelegte statistische Erfassungen der Ressorts ist im Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg (LDS) etatisiert; nach einer im Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg durchgeführten Kostenrechnung ergeben sich für das Ressorts Aufwendungen i.H.v. rund 1.574.600 DM.

Der Titel wurde vorsorglich für eventuelle weitere zusätzliche Sonderaufträge eingestellt.

651 10 011	Rückzahlungen nicht verbrauchter Bundesmittel	--	--	--
				6 807 492

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Ist-Einnahmen bei Titel 119 50 geleistet werden.

Erläuterungen:

Aus diesem Titel werden die dem Bund zu erstattenden Mittel und damit zusammenhängende Zinsleistungen verausgabt, soweit sie nicht im Zusammenhang mit dem IfG stehen.

685 10 419	Mitgliedsbeiträge	18 000	18 000	16 800
				15 760

Erläuterungen:

1. Verband Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung .	1 000 DM	1 000 DM
2. Forschungsgesellschaft Straßen- und Verkehrswesen e.V. .	1 000 DM	1 000 DM
3. Deutsche Verkehrswissenschaftliche Gesellschaft e.V. (DVWG)	600 DM	600 DM
4. Verein zur Förderung des Elbstromgebietes	1 200 DM	1 200 DM
5. Verein zur Förderung des Oderstromgebietes	1 200 DM	1 200 DM
6. Deutsche Gesellschaft für Ortung und Navigation	2 000 DM	2 000 DM
7. Deutscher Verkehrssicherheitsrat (DVR)	6 000 DM	6 000 DM
8. AG Deutscher Verkehrsflughäfen	5 000 DM	5 000 DM
Zusammen	18 000 DM	18 000 DM

Kapitel 11 020
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

685 20 419	Zuschuss für das Deutsche Institut für Bautechnik	400 000	380 000	430 000
				349 984

Erläuterungen:

Anteil des Landes Brandenburg nach dem Verhältnis der Bevölkerungszahl der neuen Bundesländer an der gemeinsamen Bund-Länder-Finanzierung gemäß Vereinbarung (institutionelle Förderung).

Übersicht über den (vorläufigen) Wirtschaftsplan des Deutschen Instituts für Bautechnik

	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM
<i>Ausgaben</i>		
1. Personalausgaben	19 438 000	18 945 000
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	7 306 700	7 414 700
3. Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Ausgaben für Investitionen)	1 169 400	1 169 400
4. Ausgaben für Investitionen	597 000	634 000
Zusammen	28 511 100	28 163 100
<i>Finanzierung der Ausgaben</i>		
1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nicht öffentlicher Stellen	14 802 200	13 288 200
2. Zuwendungen vom Bund	1 100 100	1 000 100
3. Zuwendungen von anderen Ländern	12 215 000	13 445 770
4. Zuwendungen des Landes	393 800	429 030
Zusammen	28 511 100	28 163 100

<i>Stellenübersicht</i>	2000	1999
1. Angestellte und Beamte	150	151
2. Arbeiter	--	--
Zusammen	150	151

Weniger in Anpassung an den voraussichtlichen, jährlich von der FMK festgestellten Bedarf.

685 30 419	Zuschüsse für das Deutsche Institut für Normung e.V. - DIN -	60 000	60 000	60 000
				49 660

Erläuterungen:

Dem DIN obliegt die Normenerarbeitung in der Bundesrepublik, die Durchsetzung deutscher Belange auf europäischer Ebene und die Bereitstellung von Normen.

Das Verwertungsrecht für die Normen beschränkt sich nicht nur auf die bauaufsichtlich eingeführten Normen, sondern gilt auch für den öffentlichen Bauherren.

Der Vertrag zwischen den Bundesländern und dem DIN trat zum 01.01.1997 in Kraft.

Die Länderkostenanteile für die institutionelle Förderung und Dienstleistung werden nach dem Königsteiner Schlüssel ermittelt.

Kapitel 11 020
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

Titelgruppen

Titelgruppe 61

EU Gemeinschaftsinitiative URBAN

1. Die Titel der Hauptgruppe 8 dieser Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Einnahmen bei Titel 287 61 fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen zu Titelgruppe 61:

Die Europäische Union (EU) fördert im Rahmen ihrer Gemeinschaftsinitiative URBAN Gebiete in Städten mit mehr als 100.000 Einwohnern. Die Stadt Brandenburg an der Havel wurde als einzige Bewerberin des Landes dennoch berücksichtigt. Ziel der Initiative ist es, der Verelendung gewachsener Innenstadtbereiche entgegenzuwirken. Mit einem integrierten Ansatz sollen u.a. Maßnahmen aus dem Bereich Städtebau und Infrastruktur gefördert sowie neue wirtschaftliche Tätigkeiten initiiert werden. Aus der Gemeinschaftsinitiative URBAN entfällt auf den Zuständigkeitsbereich des MSWV ein Mitelvolumen von 15.287.200 DM (Anteil EU 75%, Land 5%, Stadt 20%).

526 61	440	Ausgaben für Sachverständige	--	--	76 300
					120 400

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Ausgaben für die Fondsverwaltung. An den Ausgaben beteiligen sich die EU (75 %), das Land (5 %) und die Stadt (20 %). Weniger, da die vereinbarte Vergütung mit dem Fondsverwalter 1999 auslaufen ist.

883 61	440	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	1 235 000	4 292 300	160 200
					1 173 620

Erläuterungen zu Titel 883 61 und 893 61:

Veranschlagt sind die Ausgaben für die Förderung der einzelnen Projekte. An den Ausgaben beteiligen sich die EU (75 %), das Land (5 %) und die Stadt (20 %), die ihren Anteil im städtischen Haushalt nachweist. Es sind 80 % der Gesamtkosten der Projekte veranschlagt.

Voraussichtliche Gesamtkosten	-- DM	11 751 600 DM
Verausgabt 1998	-- DM	3 491 485 DM
Bewilligt 1999	-- DM	160 200 DM
Reste aus Vorjahren	-- DM	-- DM
Veranschlagt 2000	-- DM	4 292 300 DM
Vorbehalten bleiben	-- DM	1 235 000 DM

Die Differenz zwischen den Gesamtkosten und den Einzelpositionen der Finanzierungsübersicht wurde 1999 als nicht veranschlagte Mehrausgabe geleistet.

Mehr aufgrund einer geänderten Jahresratenaufteilung bei der Abwicklung des Programms.

893 61	440	Zuschüsse für Investitionen an sonstige Bereiche	--	--	--
					1 132 168

Summe Titelgruppe 61	1 235 000	4 292 300	236 500
			2 426 188

Kapitel 11 020
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

Titelgruppe 64

Ausgaben für die Umsetzung der Altersteilzeitarbeit

1. Die Ausgaben innerhalb der HGr. 4 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Einnahmen bei den Titeln 256 64 und 359 64 dienen zur Deckung von Mehrausgaben in dieser Titelgruppe.
3. Die am Jahresende verbleibenden zweckgebundenen Einnahmen bzw. Minderausgaben bei den Titeln der HGr. 4 dürfen zu 100 % der Rücklage zugeführt werden.

Erläuterungen zu Titelgruppe 64:

Der Tarifvertrag zur Regelung der Altersteilzeitarbeit (TV ATZ) und die Vereinbarung zur Umsetzung des Tarifvertrages zur Regelung der Altersteilzeitarbeit (Umsetzungsvereinbarung) vom 05. Mai 1998 sollen zu einer Belebung des Arbeitsmarktes durch die Schaffung neuer Arbeitsplätze führen und gleichzeitig einen gleitenden Übergang in den Ruhestand ermöglichen. Erstmals im Haushaltsjahr 2000 werden die Altersteilzeitfälle aus dem gesamten Einzelplan in der neu ausgebrachten Titelgruppe 64 aufgeführt.

Übersicht der Inanspruchnahme der Altersteilzeit im Einzelplan 11

Kapitel	Anzahl der ATZ-Fälle 1999	davon Blockteilzeit	davon kontinuierliche Teilzeit
11 100	2	1	1
11 400	1	1	--
11 410	23	23	--
11 420	6	5	1
Zusammen	32	30	2
Nachbesetzungen	--	--	1

Stand: 31.12.1999

422 64 950 Bezüge der Beamten in der Altersteilzeit	--	--	--	--
---	----	----	----	----

Erläuterungen:

Der Ansatz ist vorgesehen für die Bezüge der Beamten, die die Regelungen der Altersteilzeit in Anspruch nehmen, bzw. im Rahmen der Altersteilzeitregelungen als Nachbesetzungen eingestellt worden sind.

425 64 950 Vergütungen der Angestellten in der Altersteilzeit	--	--	--	--
---	----	----	----	----

Erläuterungen:

Der Ansatz ist vorgesehen für die Vergütungen der Angestellten, die die Regelungen der Altersteilzeit in Anspruch nehmen, bzw. im Rahmen der Altersteilzeitregelungen als Nachbesetzungen eingestellt worden sind.

426 64 950 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter in der Altersteilzeit	--	--	--	--
---	----	----	----	----

Kapitel 11 020
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

Der Ansatz ist vorgesehen für die Entlohnung von Arbeitern, die die Regelungen der Altersteilzeit in Anspruch nehmen, bzw. im Rahmen der Altersteilzeitregelungen als Nachbesetzungen eingestellt worden sind.

919 64 950	Zuführung zu der Rücklage	--	--	--
				--
	Summe Titelgruppe 64	--	--	--
				--

Titelgruppe 80

Anhörung, Planfeststellung sowie Genehmigung u.a.
nach Luft VG

Die Titel der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.

Erläuterungen zu Titelgruppe 80:

Die Mittel werden u.a. benötigt, um die geplanten Anhörungs- und Planfeststellungsverfahren für den Flughafen Schönefeld und den Flughafen Eberswalde/Finow durchzuführen. Die Verwaltungsverfahren zur Genehmigung nach § 6 LuftVG sind bei Flugplätzen, die keiner Planfeststellung bedürfen, wie Verfahren zur Planfeststellung zu behandeln.

515 80 759	Geräte, Ausstattungsgegenstände und Maschinen für Verwaltungszwecke	10 000	20 000	90 000
				--

Erläuterungen:

Vorjahr Kapitel 11 490 Titel 515 80; Soll 1998: 90 TDM; Ist 1996: 0

518 80 759	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	5 000	70 000	50 000
				--
537 80 759	Gutachten	110 000	170 000	100 000
				--
538 80 759	Ausgaben für die Datenverarbeitung	15 000	140 000	40 000
				--
546 80 759	Vermischte Verwaltungsausgaben	67 000	20 000	50 000
				--
547 80 759	Sonstige Dienstleistungen	15 000	1 610 000	80 000
				--
	Summe Titelgruppe 80	222 000	2 030 000	410 000
				--

Kapitel 11 020
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	<i>Erläuterungen</i>	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

Abschluss Kapitel 11 020

Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
Verwaltungseinnahmen	274 000	222 000	693 000
Übrige Einnahmen	--	2 323 500	223 000
Gesamteinnahmen	274 000	2 545 500	916 000
Personalausgaben	-4 984 000	-3 605 200	413 500
Sächliche Verwaltungsausgaben	1 008 000	2 815 700	1 275 500
Schuldendienst	--	--	--
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	12 061 000	12 041 000	10 506 800
Ausgaben für Investitionen (ohne Zuweisungen und Zuschüsse)	--	--	--
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	1 235 000	4 292 300	160 200
Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben	9 320 000	15 543 800	12 356 000

Kapitel 11 040
Angelegenheiten der Stadtentwicklung

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

11 040 Angelegenheiten der Stadtentwicklung

E i n n a h m e n

Verwaltungseinnahmen

111 10 440	Gebühren und tarifliche Entgelte	1 000	1 000	1 000
				--

Erläuterungen:

Gebühren aus Zustimmungen nach § 80 BbgBO für Vorhaben des Bundes und Landes, soweit keine persönliche Gebührenfreiheit besteht.

119 10 440	Vermischte Einnahmen	1 000 000	1 000 000	7 000 000
				4 221 418

Einnahmen dürfen zur Leistung von Mehrausgaben bei Titel 546 10 verwendet werden.

Erläuterungen:

*In diesem Titel werden Rückzahlungen und Zinsforderungen aus gewährten Zuwendungen vereinnahmt. Die Berechnung der Zinsen erfolgt auf der Grundlage des § 49a VwVfGBbg.
Weniger aufgrund der gesunkenen Anzahl von Verwendungsnachweisen, die aus reinen Landesmitteln bewilligt wurden.*

Übrige Einnahmen

173 25 440	Rückzahlungen aus Darlehen zur Erschließung von Wohngebieten (Bundesanteil)	6 180 000	6 180 000	4 444 800
				1 298 538

1. Einnahmen dürfen nur zur Leistung von Ausgaben bei Titel 883 25 verwendet werden.
2. Siehe Deckungsvermerk bei Titel 883 25.

Erläuterungen:

*Siehe Erläuterungen bei Titel 883 25.
Mehr entsprechend den Tilgungsplänen ausgereichter Darlehen.*

173 26 440	Rückzahlungen aus Darlehen zur Erschließung von Wohngebieten (Landesanteil)	4 120 000	4 120 000	3 555 200
				1 368 608

1. Einnahmen dürfen nur zur Leistung von Ausgaben bei Titel 883 26 verwendet werden.
2. Siehe Deckungsvermerk bei Titel 883 26.

Erläuterungen:

*Siehe Erläuterungen bei Titel 883 26.
Mehr entsprechend den Tilgungsplänen ausgereichter Darlehen.*

331 11 411	Zuweisungen des Bundes zur städtebaulichen Weiterentwicklung großer Neubaugebiete	10 188 000	11 177 500	12 002 000
				11 149 948

Siehe Verstärkungsvermerk bei Titel 883 11.

Erläuterungen:

Siehe Erläuterungen bei Titel 883 11.

Kapitel 11 040
Angelegenheiten der Stadtentwicklung

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz		SOLL 1999
	<i>Erläuterungen</i>	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM
331 17 440	Zuweisungen des Bundes für experimentellen Wohnungs- und Städtebau (Vollfinanzierung)	--	--	92 200
	Siehe Verstärkungsvermerk bei Titel 883 17.			157 500
Erläuterungen: Siehe Erläuterungen bei Titel 883 17.				
331 20 184	Zuweisungen des Bundes für denkmalpflegerische Maßnahmen in historischen Stadt- und Ortskernen	34 144 000	32 206 400	31 970 000
	Siehe Verstärkungsvermerk bei Titel 883 20.			35 197 800
Erläuterungen: Siehe Erläuterung bei Titel 883 20.				
331 22 440	Zuweisung des Bundes (Oderprogramm)	10 000 000	10 000 000	10 000 000
				--
Erläuterungen: Siehe Erläuterung bei Titel 883 22.				
331 27 440	Zuweisungen des Bundes für die soziale Stadt	2 543 000	1 145 700	--
	Siehe Verstärkungsvermerk bei Titel 883 27.			--
331 30 440	Zuweisungen des Bundes für städtebauliche Sanierungsmaßnahmen	49 674 000	44 238 800	41 497 000
	Siehe Verstärkungsvermerk bei Titel 883 30.			47 487 033
Erläuterungen: Siehe Erläuterungen bei Titel 883 30.				
331 52 440	Zuweisungen des Bundes für Modellstädte	--	--	--
	Siehe Verstärkungsvermerk bei Titel 883 52.			2 400 000
Erläuterungen: Siehe Erläuterungen bei Titel 883 52.				

Kapitel 11 040
Angelegenheiten der Stadtentwicklung

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

A u s g a b e n

Sächliche Verwaltungsausgaben

537 10 422	Ausgaben für Gutachten	100 000	200 000	200 000
				150 424

Verpflichtungsermächtigung		
Haushaltsjahr	DM	DM
2001		100 000
2002	200 000	--
2003	--	--
2004	--	--
2005	--	--
2006ff	--	--
Gesamtverpflichtung	200 000	100 000

Erläuterungen:

Es sind Gutachten zu folgenden Themenkomplexen vorgesehen:

1. Nachhaltige Stadtentwicklung und Städtebauförderung	-- DM	80 000 DM
2. Strategie zur Zentrenentwicklung	-- DM	65 000 DM
3. Stadtentwicklung im ländlichen Raum	-- DM	55 000 DM
4. Stadtentwicklung und Städtebauförderung	100 000 DM	-- DM
Zusammen	100 000 DM	200 000 DM

541 10 422	Ausstellungen, Veranstaltungen, Wettbewerbe	180 000	80 000	80 000
				75 309

Verpflichtungsermächtigung		
Haushaltsjahr	DM	DM
2001		145 000
2002	45 000	--
2003	--	--
2004	--	--
2005	--	--
2006ff	--	--
Gesamtverpflichtung	45 000	145 000

Kapitel 11 040
Angelegenheiten der Stadtentwicklung

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Mittel für

1. Architekturpreis "Neues Bauen in alter Umgebung"	45 000 DM	25 000 DM
2. Aktualisierung der Ausstellung "Lebenswerte Orte schaffen" sowie Ausstellungsergänzung	-- DM	10 000 DM
3. Workshop Zentrumsentwicklung	-- DM	20 000 DM
4. Informationsveranstaltungen zu Förderrichtlinien	-- DM	21 000 DM
5. Amtsleitertagung mit den unteren Bauaufsichtsbehörden .	-- DM	1 500 DM
6. Veranstaltungen im Zusammenhang mit dem sog. Bahnhofsprogramm	-- DM	2 500 DM
7. Festveranstaltung für den Wettbewerbsabschluss "Leben in historischen Innenstädten - Zukunft für urbane Zentren und Räume"	10 000 DM	-- DM
8. Veranstaltung im Rahmen der BUGA 2001	21 000 DM	-- DM
9. Amtsleitertagung	1 500 DM	-- DM
10. Bahnhoferveranstaltung	2 500 DM	-- DM
11. Vorschaltwettbewerb zum Bundeswettbewerb "Leben in historischen Innenstädten - Zukunft für urbane Zentren und Räume"	100 000 DM	-- DM
Zusammen	180 000 DM	80 000 DM

546 10 011 Vermischte Ausgaben	10 000	10 000	10 000
			100 812

1. Die Erläuterungen sind verbindlich.
2. Mehrausgaben dürfen zur Erfüllung von Rechtsansprüchen aus den Ist-Einnahmen bei Titel 119 10 geleistet werden.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Ausgaben zur Erstattung von Zinsforderungen des Bundes (ohne IfG), für die keine Erstattungspflicht Dritter besteht und Rückzahlungen an Zuwendungsempfänger wegen zuviel erhobener Einnahmen im Rahmen der Prüfung von Verwendungsnachweisen.

Zuweisungen und Zuschüsse
(ohne Ausgaben für Investitionen)

632 00 419 Anteil des Landes Brandenburg an den Kosten der Geschäftsstelle der ARGEBAU	10 300	20 000	20 000
			7 403

Kapitel 11 040 Angelegenheiten der Stadtentwicklung

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

Veranschlagt ist die Kostenbeteiligung des Landes Brandenburg aufgrund des Beitritts zur Verwaltungsvereinbarung der für das Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesen zuständigen Minister/Senatoren der Länder.

Wegen Einführung eines Informations- und Datenbanksystems für die ARGEBAU, wie auf der Ministerkonferenz am 19./20.06.1997 beschlossen, wird 2000 der gleiche Ansatz wie 1999 vorgesehen, da die 2. Rate für das System ansteht.

Ausgaben für Investitionen

883 11 411	Zuweisungen zur städtebaulichen Weiterentwicklung großer Neubaugebiete (Bundesanteil)	10 188 000	11 177 500	12 002 000 11 149 849
-------------------	---	------------	------------	--------------------------

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von Mehreinnahmen bei Titel 331 11 geleistet werden.
2. Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei Titel 883 20, 883 27 und Titel 883 30.

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM	DM
2001		2 637 100
2002	2 676 600	3 692 000
2003	3 747 300	2 109 700
2004	2 141 300	1 582 300
2005	1 606 000	--
2006ff	--	
Gesamtverpflichtung	10 171 200	10 021 100

Erläuterungen:

Ab dem Programmjahr 1996 stellt der Bund im Rahmen der Verwaltungsvereinbarung zur Städtebauförderung 20% des Verfügungsrahmens für die Weiterentwicklung großer Neubaugebiete bereit. Der Verfügungsrahmen erstreckt sich auf jeweils 5 Jahre. Die Finanzhilfen des Bundes betrugen im Jahr 1996 33,3%, der Landesanteil beträgt 46,7%, der Kommunalanteil 20%. Ab dem Programmjahr 1997 betragen die Finanzierungsanteile vom Bund und Land jeweils 33 1/3 %. Dementsprechend erhöht sich der Kommunalanteil gleichermaßen auf 33 1/3 %.

Die Finanzhilfen werden u.a. eingesetzt zur Verbesserung des Wohnumfeldes, gebäudebezogener Außenanlagen, ergänzenden und erweiternden städtebaulichen Erschließung als Voraussetzung für die städtebauliche Verdichtung durch Wohnen, Handel, Gewerbe, Dienstleistungen einschließlich erforderlichem Erwerb der Grundstücke.

Die Zuteilungsraten sind vom Bund festgelegt und bestimmen den Ausgabenansatz.

Von den Gesamtzuswendungen der Vorjahre bleiben

Vorbehalten	22 058 600 DM	22 686 900 DM
Hiervon veranschlagt	9 652 600 DM	10 450 000 DM
Vorbehalten bleiben	12 406 000 DM	12 036 900 DM
davon für		
Hj. 2001	-- DM	7 015 200 DM
Hj. 2002	7 155 100 DM	3 463 600 DM
Hj. 2003	3 667 500 DM	1 558 100 DM
Hj. 2004	1 583 400 DM	-- DM

Für neue Maßnahmen sind vorgesehen:

Gesamtzuswendungen	10 706 600 DM	10 548 600 DM
Hiervon veranschlagt	535 400 DM	527 500 DM
Vorbehalten bleiben	10 171 200 DM	10 021 100 DM
Veranschlagt zusammen	10 188 000 DM	11 177 500 DM
Vorbehalten bleiben	22 577 200 DM	22 058 000 DM

Kapitel 11 040
Angelegenheiten der Stadtentwicklung

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

Nachrichtlich:

Höhe der Festlegungen am
31.12.1998 zu Lasten von Ausga-
beermächtigungen -- DM 367 100 DM
Höhe der eingegangenen Verpflich-
tungen am 31.12.1998 zu Lasten
von VE -- DM 23 467 600 DM

davon fällig
im Hj. 1999 - 11.236.700 DM
im Hj. 2000 - 7.465.100 DM
im Hj. 2001 - 3.379.600 DM
im Hj. 2002 - 1.386.200 DM

883 12 411	Zuweisungen zur städtebaulichen Weiterentwicklung großer Neubaugebiete (Landesanteil)	10 188 000	12 086 400	14 148 200
				14 502 603

Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen sind gegenseitig
deckungsfähig mit den Ausgaben bei Titel 883 21, 883 28 und Titel 883
31.

Verpflichtungsermächtigung		
Haushaltsjahr	DM	DM
2001		2 637 100
2002	2 676 600	3 692 000
2003	3 747 300	2 109 700
2004	2 141 300	1 582 300
2005	1 606 000	--
2006ff	--	
Gesamtverpflichtung	10 171 200	10 021 100

Erläuterungen:

Siehe Erläuterungen zu Titel 883 11.
Von den Gesamtzusendungen der Vorjahre blieben
Vorbehalten 22 058 600 DM 23 595 800 DM
Hiervon veranschlagt 9 652 600 DM 11 558 900 DM
Vorbehalten bleiben 12 406 000 DM 12 036 900 DM

davon für
Hj. 2001 -- DM 7 015 200 DM
Hj. 2002 7 155 100 DM 3 463 600 DM
Hj. 2003 3 667 500 DM 1 558 100 DM
Hj. 2004 1 583 400 DM -- DM

Für neue Maßnahmen sind vorgesehen:

Gesamtzusendungen	10 706 600 DM	10 548 600 DM
Hiervon veranschlagt	535 400 DM	527 500 DM
Vorbehalten bleiben	10 171 200 DM	10 021 100 DM
Veranschlagt zusammen	10 188 000 DM	12 086 400 DM
Vorbehalten bleiben	22 577 200 DM	22 058 000 DM

Nachrichtlich:

Höhe der Festlegungen am
31.12.1998 zu Lasten von Ausga-
beermächtigungen -- DM 388 000 DM
Höhe der eingegangenen Verpflich-
tungen am 31.12.1998 zu Lasten
von VE -- DM 26 641 000 DM

Kapitel 11 040
Angelegenheiten der Stadtentwicklung

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

davon fällig
im Hj. 1999 - 13.382.900 DM
im Hj. 2000 - 8.342.300 DM
im Hj. 2001 - 3.379.600 DM
im Hj. 2002 - 1.536.200 DM

883 13 440	Zuweisungen für städtebauliche Entwicklungsmaßnahmen (Bundesanteil)	--	--	--
				--

Erläuterungen:

Die Verwaltungsvereinbarung zur Förderung von städtebaulichen Entwicklungsmaßnahmen lief 1997 aus.

Nachrichtlich:

Höhe der Festlegungen am
31.12.98 zu Lasten von Ausgabe-
ermächtigungen 628 000 DM 628 000 DM

883 14 440	Zuweisungen für städtebauliche Entwicklungsmaßnahmen (Landesanteil)	--	--	--
				--

Erläuterungen:

Siehe Erläuterungen bei Titel 883 13.

Nachrichtlich:

Höhe der Festlegungen am
31.12.98 zu Lasten von Ausgabe-
ermächtigungen 879 200 DM 879 200 DM

883 17 440	Zuweisungen des Bundes für den experimentellen Wohnungs- und Städtebau (Vollfinanzierung)	--	--	92 200
				157 500

Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 331 17 erhöhen oder vermindern die Ausgabemittel dieses Titels.

Erläuterungen:

Der Bund stellte im Rahmen des Bundesforschungsprogramms "Experimenteller Wohnungs- und Städtebau" für Maßnahmen folgender Forschungsfelder Mittel in Vollfinanzierung zur Verfügung:

1. Einbindung städtebaulicher Aktivitäten im ländlichen Raum in überörtliche Handlungskonzepte
2. Städtenetze Fallstudie Prignitz - Oberhavel
3. Nutzungsmischung im Städtebau - Fallstudie Potsdam (Kirchsteigfeld)

Die Maßnahmen liefen 1999 aus.

Kapitel 11 040
Angelegenheiten der Stadtentwicklung

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

883 20 184	Zuweisungen für Investitionen für denkmalpflegerische Maßnahmen in anerkannten historischen Stadt- und Ortskernen (Bundesanteil)	34 144 000	32 206 400	31 970 000
				35 197 800

1. Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 331 20 erhöhen oder vermindern die Ausgaben dieses Titels.
2. Siehe Deckungsvermerk bei Titel 883 11.

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM	DM
2001		8 264 500
2002	8 389 500	11 570 300
2003	11 745 300	6 611 600
2004	6 711 600	4 958 700
2005	5 033 700	--
2006ff	--	
Gesamtverpflichtung	31 880 100	31 405 100

Erläuterungen:

Gemäß den Verwaltungsvereinbarungen 1996 ff gewährt der Bund Finanzhilfen zur Förderung des städtebaulichen Denkmalschutzes als Projektförderung; die Förderanteile betragen 40 % der förderfähigen Kosten. Als ausgewählte Kommunen mit historischen Stadtkernen sind festgelegt: Angermünde, Bad Freienwalde, Beeskow, Dahme, Herzberg, Jüterbog, Luckau, Neuruppin, Perleberg, Potsdam, Altlandsberg, Belzig, Gransee, Treuenbrietzen, Brandenburg, Kyritz, Templin und Wittstock. Gefördert werden Bestandssicherungen von denkmalwerten Gebäuden, vorbereitende Untersuchungen, Instandsetzung und Modernisierung von Gebäuden mit denkmalwertem und stadtbildprägendem Charakter sowie Erhaltung und Umgestaltung von Straßen- und Platzräumen von geschichtlicher, künstlerischer und städtebaulicher Bedeutung bis zur Höhe von 80 % der förderfähigen Kosten.

Von den Gesamtzuwendungen der Vorjahre blieben

Vorbehalten	71 817 000 DM	70 965 100 DM
Hiervon veranschlagt	32 466 100 DM	30 553 500 DM
Vorbehalten bleiben	39 350 900 DM	40 411 600 DM
davon für		
Hj. 2001	-- DM	24 201 300 DM
Hj. 2002	22 896 900 DM	11 326 600 DM
Hj. 2003	11 495 300 DM	4 883 700 DM
Hj. 2004	4 958 700 DM	-- DM

Für neue Maßnahmen sind vorgesehen

Gesamtzuwendungen	33 558 000 DM	33 058 000 DM
Hiervon veranschlagt	1 677 900 DM	1 652 900 DM
Vorbehalten bleiben	31 881 100 DM	31 405 100 DM
Veranschlagt zusammen	34 144 000 DM	32 206 400 DM
Vorbehalten bleiben	71 232 000 DM	71 816 700 DM

Nachrichtlich:

Höhe der Festlegungen am 31.12.1998 zu Lasten von Ausgabeermächtigungen	-- DM	-- DM
Höhe der eingegangenen Verpflichtungen am 31.12.1998 zu Lasten von VE	-- DM	70 390 000 DM

davon fällig:

im Hj. 1999: 30.355.000 DM
im Hj. 2000: 22.414.000 DM
im Hj. 2001: 12.806.000 DM
im Hj. 2002: 4.815.000 DM

Kapitel 11 040
Angelegenheiten der Stadtentwicklung

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

883 21 184	Zuweisungen für Investitionen für denkmalpflegerische Maßnahmen in historischen Stadt- und Ortskernen (Landesanteil)	34 144 000	32 224 300	31 970 000
				35 629 700

Siehe Deckungsvermerk bei Titel 883 12.

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM	DM
2001		8 264 500
2002	8 389 500	11 570 300
2003	11 745 300	6 611 600
2004	6 711 600	4 958 700
2005	5 033 700	--
2006ff	--	--
Gesamtverpflichtung	31 880 100	31 405 100

Erläuterungen:

Siehe Erläuterungen zu Titel 883 20.

Von den Gesamtzusendungen der Vorjahre blieben

Vorbehalten	71 817 000 DM	70 978 000 DM
Hiervon veranschlagt	32 466 100 DM	30 566 400 DM
Vorbehalten bleiben	39 350 900 DM	40 411 600 DM
davon für		
Hj. 2001	-- DM	24 201 300 DM
Hj. 2002	22 896 900 DM	11 326 600 DM
Hj. 2003	11 495 300 DM	4 883 700 DM
Hj. 2004	4 958 700 DM	-- DM

Für neue Maßnahmen sind vorgesehen

Gesamtzusendungen	33 558 000 DM	33 058 000 DM
Hiervon veranschlagt	1 677 900 DM	1 652 900 DM
Vorbehalten bleiben	31 881 100 DM	31 405 100 DM
Veranschlagt zusammen	34 144 000 DM	32 219 300 DM
Vorbehalten bleiben	71 232 000 DM	71 816 700 DM

Nachrichtlich:

Höhe der Festlegungen am 31.12.1998 zu Lasten von Ausgabermächtigungen	-- DM	-- DM
Höhe der eingegangenen Verpflichtungen am 31.12.1998 zu Lasten von VE	-- DM	70 390 000 DM

davon fällig:

im Hj. 1999: 30.355.000 DM

im Hj. 2000: 22.414.000 DM

im Hj. 2001: 12.806.000 DM

im Hj. 2002: 4.815.000 DM

883 22 440	Zuweisungen zur Stadterneuerung (Oderprogramm) Bundesanteil	10 000 000	10 000 000	10 000 000
				--

Erläuterungen:

Der Bund stellt in den Jahren 1999-2002 jeweils 10 Mio DM (zusammen 40 Mio DM) zur Verfügung, die mit insgesamt 15 Mio DM zu komplementieren sind. Die Komplementierung erfolgte in den Haushaltsjahren 1998 und 1999.

883 23 440	Zuweisungen zur Stadterneuerung (Oderprogramm) Landesanteil	--	--	--
				6 144 971

Kapitel 11 040
Angelegenheiten der Stadtentwicklung

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

883 25 440 Zuweisungen zur Erschließung von Wohngebieten
 (Bundesanteil) 3 040 000 1 596 000 4 444 800

1. Ausgaben dürfen nur in Höhe der bei Titel 173 25 aufkommenden Einnahmen zuzüglich nicht verwendeter Einnahmen der Vorjahre geleistet bzw. in Anspruch genommen werden.
 2. Die Erläuterungen sind gem. § 17 Abs. 1 LHO verbindlich.

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM	DM
2001		2 010 000
2002	2 010 000	1 340 000
2003	1 340 000	--
2004	--	--
2005	--	--
2006ff	--	--
Gesamtverpflichtung	3 350 000	3 350 000

Erläuterungen:

Gemäß Artikel 5 der Verwaltungsvereinbarung zur Förderung der Erschließung von Wohngebieten 1993 und 1994 können nach Abrechnung der Erschließungsmaßnahmen die in Darlehen umgewandelten Zuweisungen nach Rückzahlung an das Land einschließlich der Zinsen für neue Maßnahmen eingesetzt werden. Der Einsatz der Mittel erfolgt entsprechend der Förderrichtlinie zur Stadtentwicklung. Der Bundes- und Landesanteil beträgt zusammen 80%, der kommunale Eigenanteil 20%.

Die aufkommenden zweckgebundenen Einnahmen werden mit einem 3-jährigen Bewilligungszeitraum als Zuwendungen ausgereicht. Zum Zeitpunkt der Bewilligung ist der Gesamtbetrag der Zuwendung zuvor vereinnahmt worden.

883 26 440 Zuweisungen zur Erschließung von Wohngebieten
 (Landesanteil) 2 027 000 1 186 700 2 555 200

1. Ausgaben dürfen nur in Höhe der bei Titel 173 26 aufkommenden Einnahmen zuzüglich der nicht verwendeten Einnahmen der Vorjahre geleistet bzw. in Anspruch genommen werden.
 2. Die Erläuterungen sind gem. § 17 Abs. 1 LHO verbindlich.

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM	DM
2001		1 340 000
2002	1 340 000	893 400
2003	893 400	--
2004	--	--
2005	--	--
2006ff	--	--
Gesamtverpflichtung	2 233 400	2 233 400

Erläuterungen:

Siehe Erläuterungen bei Titel 883 25.

Rückzahlungen, die dem Landesanteil zuzuordnen sind, fließen bis zur Höhe von 1.000.000 DM den allgemeinen Deckungsmitteln zu.

Kapitel 11 040
Angelegenheiten der Stadtentwicklung

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

883 27 440 Zuweisungen für die soziale Stadt (Bundesanteil) 2 543 000 1 145 700 --
--

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von Mehreinnahmen bei Titel 331 27 geleistet werden.
2. Siehe Deckungsvermerk bei Titel 883 11.

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM	DM
2001		1 006 800
2002	1 069 300	1 409 500
2003	1 497 000	805 400
2004	885 400	604 100
2005	641 600	--
2006ff	--	
Gesamtverpflichtung	4 093 300	3 825 800

Erläuterungen:

Der Bund stellt ab dem Jahr 1999 im Rahmen einer Verwaltungsvereinbarung Finanzhilfen zur Förderung von Stadtteilen mit besonderem Entwicklungsbedarf - Die soziale Stadt - bereit. Die Anteile von Bund und Land betragen je ein Drittel.

Von den Gesamtzuswendungen des

Vorjahres blieben vorbehalten	6 469 800 DM	3 588 300 DM
hiervon veranschlagt	2 328 800 DM	944 300 DM
vorbehalten bleiben	4 141 000 DM	2 644 000 DM
davon für		
Hj. 2001	-- DM	1 322 000 DM
Hj. 2002	2 164 900 DM	755 400 DM
Hj. 2003	1 372 000 DM	566 600 DM
Hj. 2004	604 100 DM	-- DM

Für neue Maßnahmen sind vorgesehen:

Gesamtzuswendungen	4 277 500 DM	4 027 200 DM
hiervon veranschlagt	214 200 DM	201 400 DM
vorbehalten bleiben	4 063 300 DM	3 825 800 DM
veranschlagt zusammen	2 543 000 DM	1 145 700 DM
vorbehalten bleiben	8 204 300 DM	6 469 800 DM

883 28 440 Zuweisungen für die soziale Stadt (Landesanteil) 2 543 000 1 145 700 --
--

Siehe Deckungsvermerk bei Titel 883 12.

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM	DM
2001		1 006 800
2002	1 069 300	1 409 500
2003	1 497 000	805 400
2004	885 400	604 100
2005	641 600	--
2006ff	--	
Gesamtverpflichtung	4 093 300	3 825 800

Kapitel 11 040

Angelegenheiten der Stadtentwicklung

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

Von den Gesamtzuswendungen der Vorjahre blieben

vorbehalten	6 469 800 DM	3 588 300 DM
hiervon veranschlagt	2 328 800 DM	944 300 DM
vorbehalten bleiben	4 141 000 DM	2 644 000 DM
davon für		
Hj. 2001	-- DM	1 322 000 DM
Hj. 2002	2 164 900 DM	755 400 DM
Hj. 2003	1 372 000 DM	566 600 DM
Hj. 2004	604 100 DM	-- DM

Für neue Maßnahmen sind vorgesehen

Gesamtzuswendungen	4 277 500 DM	4 027 200 DM
hiervon veranschlagt	214 200 DM	201 400 DM
vorbehalten bleiben	4 063 300 DM	3 825 800 DM
veranschlagt zusammen	2 543 000 DM	1 334 600 DM
vorbehalten bleiben	8 204 300 DM	6 469 800 DM

883 30 440 Zuweisungen für städtebauliche Entwicklungs- und Sanierungsmaßnahmen (Bundesanteil)

49 674 000 44 238 800 41 497 000
39 642 133

1. Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 331 30 erhöhen oder vermindern die Ausgabemittel dieses Titels.
2. Siehe Deckungsvermerk bei Titel 883 11.

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM	DM
2001		10 578 600
2002	10 738 600	14 810 000
2003	15 034 000	8 462 900
2004	8 590 900	6 347 200
2005	6 443 200	--
2006ff	--	--
Gesamtverpflichtung	40 806 700	40 198 700

Erläuterungen:

Gemäß der Verwaltungsvereinbarungen 1996 ff gewährt der Bund Finanzhilfen zur Förderung städtebaulicher Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen als Projektförderung im Rahmen der Städtebauförderungsrichtlinien bzw. der Förderrichtlinien zur Stadtentwicklung. Der Verfügungsrahmen erstreckt sich auf jeweils 5 Jahre. Der Bundesanteil beträgt für das Jahr 1996 33,3%, der Landesanteil 46,7% und ab dem Programmjahr 1997 jeweils 33 1/3 %. Der Kommunalanteil beträgt für das Jahr 1996 20% sowie ab dem Programmjahr 1997 ebenfalls 33 1/3 %.

Die Schwerpunkte der Förderung sind Bestandssicherungen und Instandsetzung und Modernisierung von Gebäuden sowie für die Innenentwicklung bedeutsamen Stadtentwicklungsprojekten.

Dazu kommen vorbereitende Untersuchungen und Planungen, Ordnungsmaßnahmen sowie Neugestaltung von Straßen, Plätzen, Spielplätzen, Grün- und Freizeitanlagen, künstlerische Gestaltungsmaßnahmen sowie Kosten von Sanierungs- und Entwicklungsträgern.

Der Ansatz ergibt sich aufgrund eingegangener Verpflichtungen laut Verwaltungsvereinbarung aus den Jahren 1996, 1997, 1998 und 1999 sowie unter Berücksichtigung einer neuen Verwaltungsvereinbarung für 2000.

Von der Gesamtzuswendung der Vorjahre blieben

Vorbehalten	98 045 400 DM	99 967 500 DM
Hiervon veranschlagt	47 526 200 DM	42 123 100 DM
Vorbehalten bleiben	50 519 200 DM	57 846 600 DM

davon für

Hj. 2001	-- DM	36 947 500 DM
Hj. 2002	29 458 000 DM	14 648 000 DM
Hj. 2003	14 714 000 DM	6 251 100 DM

Kapitel 11 040
Angelegenheiten der Stadtentwicklung

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

Hj. 2004	6 347 200 DM	-- DM		
Für neue Maßnahmen sind vorgesehen				
Gesamtzuswendungen	42 954 500 DM	42 314 000 DM		
Hiervon veranschlagt	2 147 800 DM	2 115 700 DM		
Vorbehalten bleiben	40 806 700 DM	40 198 300 DM		
Veranschlagt zusammen	49 674 000 DM	44 238 800 DM		
Vorbehalten bleiben	91 325 900 DM	98 044 900 DM		

Nachrichtlich:

Höhe der Festlegungen am 31.12.1998 zu Lasten von Ausga- beermächtigungen	-- DM	8 968 400 DM		
Höhe der eingegangenen Verpflich- tungen am 31.12.1998 zu Lasten von VE	-- DM	99 709 000 DM		

davon fällig:

im Hj. 1999 = 39.679.800 DM
im Hj. 2000 = 31.704.400 DM
im Hj. 2001 = 22.161.600 DM
im Hj. 2002 = 6.163.200 DM

883 31 440 Zuweisungen für städtebauliche Entwicklungs- und Sa- nierungsmaßnahmen (Landesanteil)	49 674 000	49 866 400	47 445 000	53 622 694
--	------------	------------	------------	------------

Siehe Deckungsvermerk bei Titel 883 12.

Verpflichtungsermächtigung Haushaltsjahr	DM	DM
2001		10 578 600
2002	10 738 600	14 810 000
2003	15 034 000	8 462 900
2004	8 590 900	6 347 200
2005	6 443 200	--
2006ff	--	
Gesamtverpflichtung	40 806 700	40 198 700

Erläuterungen:

(Siehe Erläuterungen zu Titel 883 30).

Von der Gesamtzuswendung der Vorjahre blieben		
Vorbehalten	98 045 400 DM	105 597 300 DM
Hiervon veranschlagt	47 526 200 DM	47 750 700 DM
Vorbehalten bleiben	50 519 200 DM	57 846 600 DM

davon für

Hj. 2001	-- DM	36 947 500 DM
Hj. 2002	29 458 000 DM	14 648 000 DM
Hj. 2003	14 714 000 DM	6 251 100 DM
Hj. 2004	6 347 200 DM	-- DM

Für neue Maßnahmen sind vorgesehen

Gesamtzuswendungen	42 954 500 DM	42 314 000 DM
Hiervon veranschlagt	2 147 800 DM	2 115 700 DM
Vorbehalten bleiben	40 806 700 DM	40 198 300 DM
Veranschlagt zusammen	49 674 000 DM	49 866 400 DM
Vorbehalten bleiben	91 325 900 DM	98 044 900 DM

Nachrichtlich:

Höhe der Festlegungen am 31.12.1998 zu Lasten von Ausga- beermächtigungen	-- DM	1 572 900 DM
Höhe der eingegangenen Verpflich- tungen am 31.12.1998 zu Lasten von VE	-- DM	109 534 300 DM

Kapitel 11 040
Angelegenheiten der Stadtentwicklung

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

davon fällig

im Hj. 1999 - 45.627.800 DM

im Hj. 2000 - 35.231.700 DM

im Hj. 2001 - 22.361.600 DM

im Hj. 2002 - 6.313.200 DM

883 33 440	Zuweisungen zur Stadtentwicklung und Stadterneuerung (IfG)	19 230 000	35 230 000	16 930 000
				17 370 584

Verpflichtungsermächtigung			
Haushaltsjahr	DM	DM	
2001		7 230 000	
2002	22 230 000	20 000 000	
2003	20 000 000	--	
2004	--	--	
2005	--	--	
2006ff	--	--	
Gesamtverpflichtung	42 230 000	27 230 000	

Erläuterungen:

Die Mittel sollen als Projektförderung für investive Durchführungsmaßnahmen bei für die Innenentwicklung bedeutsamen Stadtentwicklungsprojekten, städtebaulichen Untersuchungen und Planungen der Gemeinden sowie für Fachgutachten eingesetzt werden.

Wesentliche Ziele der Förderung sind:

- die Unterstützung der Kommunen bei der Wahrnehmung der kommunalen Planungshoheit zur bedarfsgerechten Entwicklung, insbesondere von Planungsrecht,
- die Reaktivierung von für die innerstädtische Entwicklung bedeutsamen Brachflächen, die ehemals militärisch, industriell, landwirtschaftlich oder verkehrlich genutzt wurden,
- die Sicherung einer Anschubfinanzierung bei der Erschließung von Wohngebieten, die der bedarfsgerechten Wohnraumversorgung der Brandenburger Bevölkerung in kompakten Siedlungsstrukturen dienen und
- die weitere Realisierung städtebaulicher Entwicklungsmaßnahmen gemäß §§ 165 - 171 BauGB, deren einheitliche Vorbereitung und zügige Durchführung sowohl im kommunalen als auch im Landesinteresse liegt.

Die Mittel werden sowohl als Zuschuss (insbesondere bei Planungen und Untersuchungen) als auch mit dem Ziel der Zwischenfinanzierung bei der Projektdurchführung bereitgestellt.

Darin eingeschlossen sind Mittel zur Komplementärfinanzierung von Förderungen aus dem EU-Strukturfonds EFRE, die insbesondere der Reaktivierung städtebaulich relevanter Brachflächen Entwicklung städtischer Problemgebiete dienen.

Ausgaben werden zu 100 v.H. vom Bund gemäß den Zweckbestimmungen des § 3 Investitionsförderungsgesetzes Aufbau Ost (IfG) finanziert. Die Einnahmen sind bei Kapitel 20 020 Titel 331 10 veranschlagt.

Mehr durch Umsetzung von Titel 883 34.

Von den Gesamtzuswendungen der Vorjahre blieben:

Vorbehalten	39 230 000 DM	46 230 000 DM
Hiervon veranschlagt	19 230 000 DM	34 230 000 DM
Vorbehalten bleiben	20 000 000 DM	12 000 000 DM
davon für		
Hj. 2001	-- DM	12 000 000 DM
Hj. 2002	20 000 000 DM	-- DM
Für neue Maßnahmen sind vorgesehen		
Gesamtzuswendungen des Landes .	19 230 000 DM	28 230 000 DM
Hiervon veranschlagt	-- DM	1 000 000 DM
Vorbehalten bleiben	19 230 000 DM	27 230 000 DM
Veranschlagt zusammen	19 230 000 DM	35 230 000 DM
Vorbehalten bleiben	39 230 000 DM	39 230 000 DM

Kapitel 11 040
Angelegenheiten der Stadtentwicklung

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

Nachrichtlich

Höhe der Festlegungen am
31.12.1998 zu Lasten von Ausga-
beermächtigungen -- DM 1 546 000 DM
Höhe der eingegangenen Verpflich-
tungen am 31.12.1998 zu Lasten
von Verpflichtungsermächtigungen . -- DM 54 133 414 DM

davon fällig:
im Hj. 1999 - 30.495.000 DM
im Hj. 2002 - 23.638.400 DM

883 34 440	Zuweisung zur Stadterneuerung (IfG)	--	--	20 600 000
				19 839 986

Erläuterungen:
Weniger durch Umsetzung nach Titel 883 33.

883 52 440	Zuweisungen zur Förderung der Modellstädte (Bundes- anteil)	--	--	--
				2 400 000
	Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 331 52 erhöhen oder vermindern die Ausgabemittel dieses Titels.			

Erläuterungen:
Die Verwaltungsvereinbarung zur Weiterförderung der städtebaulichen Mo-
dellvorhaben in den Städten Brandenburg und Cottbus sowie den Dörfern
Langerwisch und Wiesenburg lief 1998 aus.

Höhe der Festlegungen am
31.12.1998 zu Lasten von Ausga-
beermächtigungen 790 700 DM 790 700 DM

883 53 440	Zuweisungen zur Förderung der Modellstädte (Landes- anteil)	--	--	--
				1 866 600

Erläuterungen:
(Siehe Erläuterungen zu Titel 883 52).

Nachrichtlich:
Höhe der Festlegungen am
31.12.1998 zu Lasten von Ausga-
beermächtigungen 570 500 DM 570 500 DM

Kapitel 11 040
Angelegenheiten der Stadtentwicklung

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

892 10 411	Kostenerstattung an die Beauftragte für Projektprüfung, Bauüberwachung und Abrechnung von Fördermitteln des Städtebaues	2 100 000	2 400 000	6 700 000 8 000 000
-------------------	---	-----------	-----------	------------------------

Verpflichtungsermächtigung		
Haushaltsjahr	DM	DM
2001		1 100 000
2002	--	1 000 000
2003	--	800 000
2004	--	--
2005	--	--
2006ff	--	--
Gesamtverpflichtung	--	2 900 000

Erläuterungen:

Gemäß Geschäftsbesorgungsvertrag zwischen dem MSWV und einer Beauftragten werden die Kosten für Projektprüfung, Bauüberwachung und Abrechnung von Fördermitteln des Städtebaus veranschlagt.

Der Bedarf ergibt sich aus den veranschlagten Fördermitteln und dem mit der Beauftragten geschlossenen Vertrag, nachdem das Honorar prozentual zum geprüften Fördervolumen berechnet wird.

Weniger wegen Verlagerung der Aufgabe auf die gemeindlichen Zuwendungsempfänger.

Titelgruppen

Titelgruppe 60

Komplementierung von AfG-Mitteln

Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.

883 60 440	Zuweisungen zur Komplementierung von AfG-Mitteln an Kommunen	--	--	-- --
-------------------	--	----	----	----------

Erläuterungen:

Das Arbeitsförderungsrahmengesetz des Bundes eröffnet neue strukturpolitische Möglichkeit, durch intelligente Fördermixe mit anderen Ressorts Synergieeffekte zu erreichen. Gefördert werden soll aufgrund der gemeinsamen Richtlinie vom 01.12.1996 von MWMT, MUNR, MELF, MASGF und MSWV zum Einsatz von AfG-Mitteln.

893 60 440	Zuschüsse zur Komplementierung von AfG-Mitteln an Sonstige im Inland	--	--	-- --
-------------------	--	----	----	----------

Erläuterungen:

Siehe Erläuterungen bei Titel 883 60.

Summe Titelgruppe 60	--	--	-- --
--------------------------------	----	----	----------

Kapitel 11 040
Angelegenheiten der Stadtentwicklung

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

Abschluss Kapitel 11 040

Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
Verwaltungseinnahmen	1 001 000	1 001 000	7 001 000
Übrige Einnahmen	116 849 000	109 068 400	103 561 200
Gesamteinnahmen	117 850 000	110 069 400	110 562 200
Personalausgaben	--	--	--
Sächliche Verwaltungsausgaben	290 000	290 000	290 000
Schuldendienst	--	--	--
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	10 300	20 000	20 000
Ausgaben für Investitionen (ohne Zuweisungen und Zuschüsse)	--	--	--
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	229 495 000	234 503 900	240 354 400
Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben	229 795 300	234 813 900	240 664 400

Kapitel 11 060
Angelegenheiten des Wohnungswesen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

11 060 Anliegenheiten des Wohnungswesen

E i n n a h m e n

Verwaltungseinnahmen

111 10 419	Gebühren und tarifliche Entgelte	8 000	15 000	30 000 35 117
-------------------	--	-------	--------	------------------

Erläuterungen:

Entgelte für bundesverbürgte Darlehen zur Sicherung der Finanzierung von in 1991 fertiggestellten Mietwohnungen.
Weniger durch den Abbau des Nettobürgschaftsvolumens.

119 10 419	Vermischte Einnahmen	1 000	1 000	1 000 175 683
-------------------	--------------------------------	-------	-------	------------------

Erläuterungen:

Einnahmen aus Rückzahlungen von Fördermitteln, Straf- und Verzugszinsen u.ä.

Übrige Einnahmen

241 10 233	Anteil des Bundes an den Aufwendungen für Wohngeld .	125 000 000	125 000 000	85 000 000 118 727 357
-------------------	--	-------------	-------------	---------------------------

Siehe Verstärkungsvermerk bei Titel 681 00.

Erläuterungen:

Siehe Erläuterungen zu Titel 681 00.

331 20 411	Zuweisungen des Bundes zur Förderung des sozialen Wohnungsbaus	92 829 900	109 665 000	133 333 000 143 359 700
-------------------	--	------------	-------------	----------------------------

Erläuterungen:

Gemäß Art. 104 a Abs. 4 GG gewährt der Bund im Rahmen jährlich abzuschließender Verwaltungsvereinbarungen Finanzhilfen zur Förderung des Wohnungsbaus. Diese Bundesmittel sind über einen Zeitraum zwischen 7 und 17 Jahren verteilt.
Die zweckgebundenen Einnahmen werden über den Titel 893 11 dem Wohnungsbauvermögen zugeführt.
Weniger in Anpassung an die abgeschlossenen Verwaltungsvereinbarungen mit dem Bund.

331 50 411	Zuweisungen des Bundes für den experimentellen Wohnungs- und Städtebau	300 000	300 000	300 000 19 531
-------------------	--	---------	---------	-------------------

Siehe Verstärkungsvermerk bei Titel 883 10.

Erläuterungen:

Siehe Erläuterungen zu Titel 883 10.

Kapitel 11 060
Angelegenheiten des Wohnungswesen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

A u s g a b e n

Sächliche Verwaltungsausgaben

537 10 411	Kosten für Gutachten	500 000	310 000	400 000
				255 971

Verpflichtungsermächtigung		
Haushaltsjahr	DM	DM
2001		250 000
2002	250 000	--
2003	--	--
2004	--	--
2005	--	--
2006ff	--	--
Gesamtverpflichtung	250 000	250 000

Erläuterungen:

Es sind Gutachten zu folgenden Themenkomplexen vorgesehen:

1. Wohnen zur Miete 2000
2. Wohn - Ort - Dorf
3. Überprüfung der Gebiete mit erhöhtem Wohnungsbedarf
4. Wirtschaftliche Situation der Wohnungsunternehmen / Leerstandbewältigung
5. Wohnungsbauförderung und Stadtentwicklung (Wirkungsanalyse)
6. Soziale Wohnungswirtschaft

537 11 411	Untersuchungen zur Fehlbelegungsabgabe	--	--	250 000
				97 997

Erläuterungen:

Die eingegangenen Verpflichtungen sind ausfinanziert.

537 20 411	Kosten für Baugutachten	450 000	253 800	450 000
				315 683

Verpflichtungsermächtigung		
Haushaltsjahr	DM	DM
2001		300 000
2002	250 000	--
2003	--	--
2004	--	--
2005	--	--
2006ff	--	--
Gesamtverpflichtung	250 000	300 000

Kapitel 11 060
Angelegenheiten des Wohnungswesen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Ausgaben für technische Baugutachten, die der Wohnungsbauforschung dienen, und die die Grundlage bilden für die Förderpolitik des MSWV in den Bereichen Modernisierung und Instandsetzung im Wohnungsbestand und im Wohnungsneubau. So sind u.a. vorgesehen

1. Auswertung sowie Dokumentation von Modellvorhaben für das Baugutachten zum nachhaltigen Wohnungsbau.
2. Untersuchung der notwendigen baulichen Voraussetzungen für die Kombination von Wohnen und Arbeiten.
3. Auswertung der Modellprojekte "Attraktives Wohnen in Siedlungen der 60er bis 80er Jahre".
4. Untersuchung und Auswertung von Mod./Inst. - Maßnahmen hinsichtlich der Betriebskostenentwicklung und Auswirkungen der Energiesparverordnung.

541 10 411	Aufwendungen für Ausstellungen, Veranstaltungen, Wettbewerbe und Ausschreibungen	240 000	375 400	250 000
				90 588

Verpflichtungsermächtigung		
Haushaltsjahr	DM	DM
2001		50 000
2002	100 000	--
2003	--	--
2004	--	--
2005	--	--
2006ff	--	--
Gesamtverpflichtung	100 000	50 000

Erläuterungen:

Die Mittel dienen insbesondere der Durchführung von Veranstaltungen und Ausstellungen

- zu Modellprojekten wie "Wohnraum in ländlichen Gebäudeensembeln", "Anpassung von Plattenbauten", "Attraktives Wohnen in Siedlungen der 60er bis 80er Jahre", Nachhaltiger Wohnungsbau, Innerörtliches und innovatives Wohneigentum" sowie zum Workshop "Lübbenau Brücke".

Die Ergebnisse der Umsetzung von Modellprojekten sowie Auswertungen von Tagungen sollen für Wohnungsunternehmen, Gemeinden und für die Fachöffentlichkeit ausgestellt und dokumentiert werden, z.B. Dokumentation zu "In die Zukunft investieren", "Kombination der Wohnungsbauförderung im Bestand mit der Städtebauförderung", Wohnen am Werk, Stadtspuren Potsdam".

Des weiteren ist mit dem Wettbewerb zum brandenburgischen Bauherrenpreis 2000 die Würdigung beispielhafter Wohnungsbauvorhaben vorgesehen.

541 15 411	Wettbewerb wohnungspolitische Kommunalstrategie . .	--	350 000	200 000
				--

Erläuterungen:

Die Mittel dienen insbesondere zur Durchführung eines Wettbewerbes für brandenburgische Kommunen zur Auswahl beispielhafter wohnungspolitischer Strategien und Konzepte zur sozialen Wohnraumversorgung unter veränderten wirtschaftlichen und sozialen Rahmenbedingungen.

541 20 411	Aufwendungen für Fortbildungsveranstaltungen	60 000	60 000	60 000
				--

Kapitel 11 060
Angelegenheiten des Wohnungswesen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

Die Fortbildungsveranstaltungen sollen eine einheitliche Rechtsanwendung bei übertragenen Aufgaben wie denen nach dem Wohnungsbindungsgesetz, dem Belegungsbindungsgesetz, der Zweckentfremdungsverbots - Verordnung und dem Wohngeldgesetz gewährleisten.

U.a. werden Fortbildungsveranstaltungen zur Änderung des Einkommensprüfungserlasses sowie zur Berechnung des pauschalierten Wohngeldes durchgeführt.

546 10 411	Vermischte Ausgaben	--	--	--
546 40 411	Überweisungsgebühren für Wohngeld	50 000	55 000	60 000 27 802

Erläuterungen:

Veranschlagt werden die durch Postbarüberweisungen des Wohngeldes entstehenden Gebühren.

Zuweisungen und Zuschüsse
(ohne Ausgaben für Investitionen)

663 11 411	Zuweisungen an das Landeswohnungsbauvermögen für konsumtive Zwecke	482 836 900	472 628 300	524 500 000 194 100 000
-------------------	--	-------------	-------------	----------------------------

Erläuterungen:

Siehe Erläuterung bei Titel 893 11.

Weniger durch teilweise Verlagerung nach Titel 893 11.

671 20 411	Entgelte an die Kreditanstalt für Wiederaufbau für Abwicklung des Altschuldenhilfegesetzes	10 000	10 000	20 000 12 466
-------------------	--	--------	--------	------------------

Erläuterungen:

Bearbeitungsgebühren für die Abwicklung der Gewährung der Zinszuschüsse nach dem Altschuldenhilfegesetz.

Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass auch 2000 noch Zinshilfebescheide erteilt werden.

Weniger wegen abnehmender Anzahl noch zu erteilender Zinshilfebescheide.

681 00 233	Wohngeld nach dem Wohngeldgesetz	250 000 000	250 000 000	170 000 000 237 454 645
	1. Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 241 10 erhöhen oder vermindern den Ansatz dieses Titels um jeweils das Doppelte.			
	2. Einnahmen fließen den Ausgaben zu.			

Erläuterungen:

Zur wirtschaftlichen Sicherung angemessenen und familiengerechten Wohnens wird nach Maßgabe des Wohngeldgesetzes auf Antrag Wohngeld als Zuschuss zu den Aufwendungen für den Wohnraum gewährt. Das Wohngeld ist keine Leistung im Sinne des Bundessozialhilfegesetzes.

Die Aufwendungen für Wohngeld werden gemäß § 34 WoGG vom Bund zur Hälfte erstattet.

Mehr wegen ansteigender Zahl der Empfänger von pauschalitem Wohngeld.

Kapitel 11 060
Angelegenheiten des Wohnungswesen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

682 30 411 Zuweisungen an die KfW für Zinsverbilligungen 5 630 000 -- --

Verpflichtungsermächtigung		
Haushaltsjahr	DM	DM
2001		5 630 000
2002	5 630 000	5 630 000
2003	5 630 000	5 630 000
2004	5 630 000	5 630 000
2005	5 630 000	33 780 000
2006ff	33 780 000	
Gesamtverpflichtung	56 300 000	56 300 000

Erläuterungen:

Gemäß dem Vertrag zwischen BMVBW, den neuen Bundesländern und der KfW über die Abwicklung des KfW Programmes für Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen von Wohnraum in den neuen Ländern . "KfW Wohnraum - Modernisierungsprogramm II" - gewährt die KfW zinsverbilligte Darlehen für die Modernisierung und Instandsetzung von Wohnraum in den Jahren 2000 - 2002 mit einer Laufzeit von je 10 Jahren. Die Zinsverbilligung beträgt 2 v.H. jährlich, die je zur Hälfte von Bund und Ländern gegenüber der KfW erstattet werden.

Veranschlagt sind die hälftigen Kosten für die Zinsverbilligung.

684 10 411 Zuschuss an die Verbraucher-Zentrale e.V. "Baufinanzierungsberatung" 240 000 232 300 216 400
206 000

Die Ausgaben sind übertragbar.

Verpflichtungsermächtigung		
Haushaltsjahr	DM	DM
2001		240 000
2002	--	245 000
2003	--	250 000
2004	--	--
2005	--	--
2006ff	--	
Gesamtverpflichtung	--	735 000

Erläuterungen:

Fortführung des Projektes der unabhängigen Baufinanzierungsberatung der Verbraucherzentrale im Jahr 2000.

von den Gesamtzuswendungen der Vorjahre blieben
vorbehalten 232 300 DM
hiervon veranschlagt 232 300 DM
vorbehalten bleiben -- DM
Für neue Maßnahmen sind vorgesehen
Gesamtzuswendungen des Landes 735 000 DM
hiervon veranschlagt -- DM
vorbehalten bleiben 735 000 DM
davon für
Hj. 2001 240 000 DM
Hj. 2002 245 000 DM
Hj. 2003 250 000 DM
Hj. 2004 -- DM
Hj. 2005 -- DM
veranschlagt zusammen 232 300 DM
vorbehalten bleiben 735 000 DM
davon für
Hj. 2001 240 000 DM
Hj. 2002 245 000 DM
Hj. 2003 250 000 DM
Hj. 2004 -- DM

Kapitel 11 060
Angelegenheiten des Wohnungswesen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

Fortführung des Projektes der unabhängigen Baufinanzierungsberatung der Verbraucherzentrale im Jahr 2001.

von den Gesamtzuswendungen der Vorjahre blieben
 vorbehalten 735 000 DM
 hiervon veranschlagt 240 000 DM
 vorbehalten bleiben 495 000 DM
 Für neue Maßnahmen sind vorgesehen
 Gesamtzuswendungen des Landes -- DM
 hiervon veranschlagt -- DM
 vorbehalten bleiben -- DM
 davon für
 Hj. 2002 -- DM
 Hj. 2003 -- DM
 Hj. 2004 -- DM
 Hj. 2005 -- DM
 Hj. 2006 -- DM
 veranschlagt zusammen 240 000 DM
 vorbehalten bleiben 495 000 DM
 davon für
 Hj. 2002 245 000 DM
 Hj. 2003 250 000 DM
 Hj. 2004 -- DM
 Hj. 2005 -- DM
 Hj. 2006 -- DM

685 10 422 Zuschuss an EUROPAN - Gesellschaft zur Förderung
 von Architektur, Wohnungs- und Städtebau e.V. 100 000 100 000 100 000
 100 000

Verpflichtungsermächtigung		
Haushaltsjahr	DM	DM
2001		100 000
2002	100 000	--
2003	--	--
2004	--	--
2005	--	--
2006ff	--	--
Gesamtverpflichtung	100 000	100 000

Erläuterungen:

Das Land beteiligt sich weiterführend an dem europaweiten Wettbewerbsverfahren für junge Architekten EUROPAN 6. Träger des Wettbewerbsverfahrens in der Bundesrepublik ist die "Deutsche Gesellschaft zur Förderung von Architektur, Wohnungs- und Städtebau e.V. - EUROPAN". Das Verfahren ist für den Standort Nauen vorgesehen.

Kapitel 11 060
Angelegenheiten des Wohnungswesen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

Ausgaben für Investitionen

883 10 411	Zuweisungen für den experimentellen Wohnungs- und Städtebau	300 000	300 000	300 000
				19 519

Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 331 50 erhöhen oder vermindern die Mittel dieses Titels.

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM	DM
2001		100 000
2002	200 000	--
2003	--	--
2004	--	--
2005	--	--
2006ff	--	--
Gesamtverpflichtung	200 000	100 000

Erläuterungen:

Die Mittel für 2000 sind als Zuschüsse für Nachuntersuchungen und Auswertungen zu dem Modellprojekt des Forschungsfeldes "Co2-Minderung im Wohnungsbau".

Von den Gesamtzuswendungen der Vorjahre blieben
vorbehalten 100 000 DM
hiervon veranschlagt 100 000 DM
vorbehalten bleiben -- DM
davon für
Hj. 2001 -- DM
Hj. 2002 -- DM
Hj. 2003 -- DM

Für neue Maßnahmen sind vorgesehen

Gesamtzuswendungen des Landes 400 000 DM
hiervon veranschlagt 200 000 DM
vorbehalten bleiben 200 000 DM
davon für

Hj. 2001 200 000 DM
Hj. 2002 -- DM
Hj. 2003 -- DM
Hj. 2004 -- DM
Hj. 2005 ff. -- DM
zusammen veranschlagt 300 000 DM
vorbehalten bleiben 200 000 DM
davon für

Hj. 2001 200 000 DM
Hj. 2002 -- DM
Hj. 2003 -- DM
Hj. 2004 -- DM
Hj. 2005 ff. -- DM

Die Mittel für 2001 sind als Zuschüsse für Nachuntersuchungen und Auswertungen zu dem Modellprojekt des Forschungsfeldes "Co2-Minderung im Wohnungsbau".

Von den Gesamtzuswendungen der Vorjahre blieben
vorbehalten 200 000 DM
hiervon veranschlagt 200 000 DM
vorbehalten bleiben -- DM
davon für
Hj. 2002 -- DM
Hj. 2003 -- DM
Hj. 2004 -- DM

Kapitel 11 060
Angelegenheiten des Wohnungswesen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

Für neue Maßnahmen sind vorgesehen

Gesamtzusendungen des Landes 300 000 DM
 hiervon veranschlagt 100 000 DM
 vorbehalten bleiben 200 000 DM
 davon für

Hj. 2002 200 000 DM
 Hj. 2003 -- DM
 Hj. 2004 -- DM
 Hj. 2005 -- DM
 Hj. 2006 ff. -- DM
 zusammen veranschlagt 300 000 DM
 vorbehalten bleiben 200 000 DM
 davon für

Hj. 2002 200 000 DM
 Hj. 2003 -- DM
 Hj. 2004 -- DM
 Hj. 2005 -- DM
 Hj. 2006 ff. -- DM

893 11 411	Zuweisung an das Landeswohnungsbauvermögen für investive Zwecke (u.a. IfG)	166 290 200	177 483 800	128 882 000 128 000 000
-------------------	---	-------------	-------------	----------------------------

Zu Titel 893 11 und 663 11:

Mit Gesetz über das Wohnungsbauvermögen des Landes Brandenburg vom 17. Dezember 1996 ist zum 1. Januar 1997 ein Wohnungsbauvermögen als unselbständiges Sondervermögen nach § 26 Abs. 2 der Landeshaushaltsordnung gebildet worden. Das Sondervermögen wird von der Investitionsbank des Landes Brandenburg verwaltet.

Aus dem Sondervermögen werden die nach den Wohnungsbauförderprogrammen des Landes erforderlichen Baudarlehen, Aufwendungsdarlehen und -zuschüsse sowie sonstige Darlehen und Zuschüsse und weitere Ausgaben im Zusammenhang mit der Bewilligung, Refinanzierung und Verwaltung der Fördermittel finanziert. Die dafür notwendigen Finanzmittel werden über die zweckgebundenen Zuweisungen des Landes und des Bundes, über Kredite, sowie über Rückflüsse aus Zins und Tilgung für ausgereichte Darlehen und über Zinserträge aufgebracht.

Die im Wirtschaftsplan veranschlagten investiven Ausgaben werden im Jahr 2000 i.H.v. 105.050.000 DM und im Jahr 2001 i.H.v. 80.800.000 DM zu 90 v.H. vom Bund gem. den Zweckbestimmungen des § 3 Investitionsförderungsgesetz Aufbau/Ost (IfG) finanziert.

Mehr nach teilweiser Verlagerung von Titel 663 11.

Mit den für das Landeswohnungsbauvermögen veranschlagten Mitteln sollen

ca.	im 1. Förderweg Mietwohnungsbau
ca.	im 3. Förderweg Mietwohnungsbau
ca.	im 1. Förderweg Eigentumsmaßnahmen
ca.	im 3. Förderweg Eigentumsmaßnahmen
ca.	im Rahmen der Mod/Inst-Förderung "Mauerwerksbau"
ca.	im Rahmen der Mod/Inst-Förderung "Plattenbauweise"
ca.	im Rahmen der "Wohnraumanpassung"
ca.	zum Erwerb von Geschäftsanteilen an Wohnungsgenossenschaften

gefördert werden.

Kapitel 11 060

Angelegenheiten des Wohnungswesen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

Übersicht über den Wirtschaftsplan des Wohnungsbauvermögens:

Titel		Ansatz 2001 DM	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	Ist 1998 DM
Einnahmen					
111	Gebühren und sonstige Entgelte	40 000	35 000	--	16 401
112	Geldstrafen, Geldbußen	--	--	--	--
119	Sonstige Verwaltungseinnahmen	500 000	500 000	100 000	17 645 786
162	Zinseinnahmen	--	100 000	4 573 000	47 782 373
182	Darlehensrückflüsse	157 000 000	143 000 000	133 376 000	131 276 194
185	Rückforderung von Fördermitteln ausgereichter Darlehen	--	--	--	--
222	Konsumtive Zuweisungen aus dem Landeshaushalt	482 836 900	472 628 300	524 500 000	194 100 000
	davon:				
	1. Schuldendiensthilfen (Wohnungsbauprogramme 1993-1996)	482 836 900	472 628 300	438 797 800	126 200 000
	2. Landesmittel (Wohnungsbauprogramme 1997-2000)	--	--	42 851 100	33 950 000
	3. Bundesmittel nach Art. 104a GG (Wohnungsbauprogramme 1997 - 2000)	--	--	42 851 100	33 950 000
251	Sonstige Zuweisungen vom Bund	--	--	--	--
325	Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt	573 000 000	856 000 000	727 906 000	--
332	Investive Zuweisungen aus dem Landeshaushalt	166 290 100	177 483 700	128 882 000	128 000 000
	davon:				
	1. Zuweisungen für die Wohnungsbauprogramme 1991-1996	117 163 100	127 371 700	107 820 200	110 958 000
	2. Landesmittel für die Wohnungsbauprogramme 1997-2000	--	--	10 530 900	8 521 000
	3. Bundesmittel nach Art. 104a GG (Wohnungsbauprogramme 1997 - 2000)	49 127 000	50 112 000	10 530 900	8 521 000
359	Entnahme aus der ILB-Liquidität	--	--	317 425 000	1 454 681 508
Zusammen (darunter Bundesfinanzhilfen 2000/2001 gesamt 99.239.000 DM)		1 379 667 000	1 649 747 000	1 836 782 000	1 973 502 263

Ausgaben

537	Gutachter Leistungen	--	--	--	47 316
575	Zinsausgaben für Schuldenaufnahmen von 1997 bis 2000			60 722 714	59 340 421
	Zinsausgaben für Kontokorrentkredite	100 000	100 000	--	--
	Zinsausgaben für Schuldenaufnahmen 1997	50 153 000	53 385 000	--	--
	Zinsausgaben für Schuldenaufnahmen 1998	--	--	--	--
	Zinsausgaben für Schuldenaufnahmen 1999	28 453 000	28 894 500	--	--
	Zinsausgaben für Schuldenaufnahmen 2000	55 500 000	14 402 200	--	--
	Zinsausgaben für Schuldenaufnahmen 2001	17 900 000	--	--	--
595	Tilgungsausgaben für Schuldenaufnahmen von 1997 bis 2000	--	--	54 815 086	51 282 419
	Tilgungsausgaben für Schuldenaufnahmen 1997	60 470 000	57 238 000	--	--
	Tilgungsausgaben für Schuldenaufnahmen 1998	--	--	--	--
	Tilgungsausgaben für Schuldenaufnahmen 1999	8 618 000	8 176 500	--	--
	Tilgungsausgaben für Schuldenaufnahmen 2000	10 090 000	2 800 000	--	--
	Tilgungsausgaben für Schuldenaufnahmen 2001	2 680 200	--	--	--
651	Sonstige Zuweisungen an den Bund	--	--	--	--
663	Schuldendiensthilfen (Ausfinanzierung der Wohnungsbauprogramme bis einschl. 1996)	565 548 200	565 548 200	565 548 200	565 547 093
671	Erstattungen an Inland (Umsatzsteuer)	700 000	700 000	700 000	627 376
685	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	--	--	--	--
863	Darlehen	513 594 100	843 402 600	1 079 224 000	1 222 326 961
	davon:				
	1. Wohnungsbaudarlehen (Ausfinanzierung der Haushaltsdarlehen bis 1996)	60 513 000	65 858 000	73 054 000	64 793 307
	2. Auszahlung aus Pfandkreditdarlehen (Wohnungsbauprogramme 1993 - 1996)	32 800 000	111 206 000	145 993 000	397 779 800
	3. Wohnungsbaudarlehen LWV (Ausfinanzierung des Programmjahres 1997)	18 700 000	119 007 000	302 336 000	544 483 669

Kapitel 11 060
Angelegenheiten des Wohnungswesen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

Fortsetzung

Übersicht über den Wirtschaftsplan des Wohnungsbauvermögens:

Titel		Ansatz 2001 DM	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	Ist 1998 DM
893	4. Wohnungsbaudarlehen LWV (Ausfinanzierung des Programmjahres 1998)	53 506 000	152 543 000	376 321 000	215 270 185
	5. Wohnungsbaudarlehen LWV (Ausfinanzierung des Programmjahres 1999)	135 646 000	301 048 000	181 520 000	--
	6. Wohnungsbaudarlehen LWV (Programmjahr 2000)	145 605 000	93 740 600	--	--
	7. Wohnungsbaudarlehen LWV (Programmjahr 2001)	66 824 100	--	--	--
	Investive Zuschüsse	65 860 500	75 100 000	75 772 000	74 330 676
	davon:				
	1. Wohnungsbauzuschüsse (Ausfinanzierung der Programme bis 1996)	55 000 000	58 490 000	64 043 000	61 755 428
	2. Wohnungsbauzuschüsse LWV (Ausfinanzierung des Programmjahres 1997)	595 000	3 440 000	1 530 000	5 986 981
	3. Wohnungsbauzuschüsse LWV (Ausfinanzierung des Programmjahres 1998)	36 000	4 275 000	1 920 000	6 588 267
	4. Wohnungsbauzuschüsse LWV (Ausfinanzierung des Programmjahres 1999)	3 292 000	5 525 000	8 279 000	--
	5. Wohnungsbauzuschüsse LWV (Programmjahr 2000)	4 037 500	3 370 000	--	--
	6. Wohnungsbauzuschüsse LWV (Programmjahr 2001)	2 900 000	--	--	--
	Zuführungen an Rücklagen	--	--	--	--
912					
Zusammen		1 379 667 000	1 649 747 000	1 836 782 000	1 973 502 263

Kapitel 11 060
Angelegenheiten des Wohnungswesen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

Abschluss Kapitel 11 060

Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
Verwaltungseinnahmen	9 000	16 000	31 000
Übrige Einnahmen	218 129 900	234 965 000	218 633 000
Gesamteinnahmen	218 138 900	234 981 000	218 664 000
Personalausgaben	--	--	--
Sächliche Verwaltungsausgaben	1 300 000	1 404 200	1 670 000
Schuldendienst	--	--	--
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	738 816 900	722 970 600	694 836 400
Ausgaben für Investitionen (ohne Zuweisungen und Zuschüsse)	--	--	--
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	166 590 200	177 783 800	129 182 000
Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben	906 707 100	902 158 600	825 688 400

Kapitel 11 100
Institut für Stadtentwicklung und Wohnen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

11 100 Institut für Stadtentwicklung und Wohnen

E i n n a h m e n

Verwaltungseinnahmen

113 10 176	Erlöse aus dem Verkauf unbrauchbarer oder entbehrlicher geringwertiger Gegenstände	1 000	1 000	2 000 --
119 10 176	Vermischte Einnahmen	3 000	3 000	4 500 1 106

Erläuterungen:

Erwartet werden Einnahmen aus technischen Leistungen.

119 20 176	Einnahmen aus Veröffentlichungen	3 000	2 500	2 500 1 610
-------------------	--	-------	-------	----------------

Siehe Verstärkungsvermerk bei Titel 531 10.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Einnahmen aus dem Verkauf von Broschüren (Schutzgebühren).

119 40 176	Einnahmen aus der Beteiligung Dritter am Mobilitätskatalog	130 000	130 000	-- --
132 10 176	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	--	--	-- --

Erläuterungen:

Die Erlöse aus der Veräußerung von Kraftfahrzeugen sind im Kapitel 11 020 mitveranschlagt.

Titelgruppen

Titelgruppe 99

Einnahmen aus der IT-Rücklage

Siehe Vermerk bei Titelgruppe 99.

359 99 950	Entnahme aus der Rücklage	--	--	-- --
Summe Titelgruppe 99		--	--	-- --

Kapitel 11 100
Institut für Stadtentwicklung und Wohnen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

A u s g a b e n

Personalausgaben

422 10 176	Bezüge der Beamten (Richter)	167 000	170 000	201 300
				154 746

Planstellen

2001	2000	1999	
1	1	1	Bes.Gr. A 16 Leitender Regierungsdirektor
2	2	2	Bes.Gr. A 15 Regierungsdirektor
1	1	1	Bes.Gr. A 13 Regierungsoberamtsrat
1	1	1	Bes.Gr. A 12 Regierungsamtsrat
1	1	1	Bes.Gr. A 11 Regierungsamtmann
6	6	6	Planstellen
--	--		davon Dienstwohnungsinhaber

Gliederung nach Laufbahngruppen

3	3	3	Höherer Dienst
3	3	3	Gehobener Dienst
--	--	--	Mittlerer Dienst
--	--	--	Einfacher Dienst

Kapitel 11 100
Institut für Stadtentwicklung und Wohnen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge	153 600 DM	156 400 DM
2. Zulagen, Zuwendungen und sonstige Leistungen, die auf Gesetz beruhen	13 400 DM	13 600 DM
Zusammen	167 000 DM	170 000 DM

Weniger durch die erstmalige Veranschlagung der Personalausgaben auf der Grundlage von Globalsummen.

Erläuterungen zu den Stellen 2000:**Veränderungen bei den Planstellen**

Bes. Gr.	Stellensoll 1999	Umsetzungen nach § 50 Abs. 2 LHO		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken		neue Stellen, Stellen- wegfall		Hebungen		Umwandlungen, Verlagerungen, Herabstufungen		Stellensoll 2000	mehr (+) weniger (-)
		+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		
1	2	3		4		5		6		7		8	9
A 16	1	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	1	--
A 15	2	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	2	--
A 13 g.D.	1	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	1	--
A 12	1	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	1	--
A 11	1	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	1	--
Zusammen	6	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	6	--

Erläuterungen zu den Stellen 2001:**Veränderungen bei den Planstellen**

Bes. Gr.	Stellensoll 2000	Umsetzungen nach § 50 Abs. 2 LHO		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken		neue Stellen, Stellen- wegfall		Hebungen		Umwandlungen, Verlagerungen, Herabstufungen		Stellensoll 2001	mehr (+) weniger (-)
		+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		
1	2	3		4		5		6		7		8	9
A 16	1	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	1	--
A 15	2	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	2	--
A 13 g.D.	1	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	1	--
A 12	1	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	1	--
A 11	1	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	1	--
Zusammen	6	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	6	--

425 10 176	Vergütungen der Angestellten	3 730 000	3 800 000	3 989 100
				4 544 366

Kapitel 11 100
Institut für Stadtentwicklung und Wohnen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

1. Dienstvergütung	2 946 700 DM	3 002 000 DM
2. Zulagen, Zuwendungen und sonstige Leistungen, die auf Tarifvertrag beruhen	783 300 DM	798 000 DM
Zusammen	3 730 000 DM	3 800 000 DM

Weniger durch die erstmalige Veranschlagung der Personalausgaben auf der Grundlage von Globalsummen.

Erläuterungen zu den Stellen 2000:**Stellen für Angestellte**

2000	1999	Vergütungs-/Lohngr.	Dienststart 01	+/-	02	+/-	03	+/-	04	+/-	05	+/-	06	+/-	07	+/-	08	+/-	09	+/-	10	+/-	DW
1	1	BAT I	--	-1	1	+1	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
1	5	BAT Ia	1	--	--	-4	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
10	8	BAT Ib	--	--	10	+2	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
4	2	BAT IIa	--	--	4	+4	--	-2	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
4	4	BAT III	--	--	--	--	4	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
6	10	BAT IVa	--	--	--	--	6	-4	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
4	4	BAT IVb	--	--	--	--	4	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
1	1	BAT Vb	--	--	--	--	1	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
6	7	BAT Vc	--	--	--	--	--	6	-1	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
3	--	BAT VIb	--	--	--	--	--	3	+3	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
2	--	BAT VII	--	--	--	--	--	2	+2	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
--	--	BAT VIII	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
42	42		1	-1	15	+3	15	-6	11	+4	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

BAT entspricht BAT-O.

Dienststart 01: Arbeitsbereichsleiter/in

Dienststart 02: Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in

Dienststart 03: Sachbearbeiter/in

Dienststart 04: Mitarbeiter/in

Zugang:

Vergütungsgr./ Lohngruppe	Dienststart	neue Stellen	Verlagerungen innerhalb der Dienstarten	(Umsetzungen) sonstiger Art u. Umwandl.	Höhergruppierung/ Herabstufungen	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6	7
BAT I	02	--	1	--	--	aus DA 01
BAT Ib	02	--	--	3	--	von Kapitel 11 420
BAT IIa	02	--	--	2	--	von Kapitel 11 010
BAT IIa	02	--	2	--	--	aus DA 03
BAT VIb	04	--	--	3	--	von Kapitel 11 410
BAT VII	04	--	--	2	--	von Kapitel 11 410
		--	3	10	--	

Kapitel 11 100
Institut für Stadtentwicklung und Wohnen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

Abgang:

Vergütungsgr./ Lohngruppe	Dienststart	Stellenwegfall	Verlagerungen (Umsetzungen)	Umwandlungen	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6
BAT I	01	--	1	--	nach DA 02
BAT Ia	02	--	3	--	nach Kapitel 11 420
BAT Ia	02	--	1	--	nach Kapitel 11 010
BAT Ib	02	--	1	--	nach Kapitel 11 010
BAT IIa	03	--	2	--	nach DA 02
BAT IVa	03	--	4	--	nach Kapitel 11 410
BAT Vc	04	--	1	--	nach Kapitel 11 410
		--	13	--	

Erläuterungen zu den Stellen 2001:**Stellen für Angestellte**

2001	2000	Vergütungs-/Lohngr.	Dienststart 01	+/-	02	+/-	03	+/-	04	+/-	05	+/-	06	+/-	07	+/-	08	+/-	09	+/-	10	+/-	DW
1	1	BAT I	--		1	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
1	1	BAT Ia	1		--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
10	10	BAT Ib	--		10	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
4	4	BAT IIa	--		4	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
4	4	BAT III	--		--	4	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
6	6	BAT IVa	--		--	6	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
4	4	BAT IVb	--		--	4	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
1	1	BAT Vb	--		--	1	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
6	6	BAT Vc	--		--	--	6	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
3	3	BAT VIb	--		--	--	3	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
2	2	BAT VII	--		--	--	2	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
--	--	BAT VIII	--		--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
42	42		1		15	15	11	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

BAT entspricht BAT-O.

Dienststart 01: Arbeitsbereichsleiter/in

Dienststart 02: Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in

Dienststart 03: Sachbearbeiter/in

Dienststart 04: Mitarbeiter/in

426 10	176	Löhne der Arbeiter und Arbeiterinnen	58 000	60 000	57 200
					56 102

Kapitel 11 100
Institut für Stadtentwicklung und Wohnen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

1. Gesamtlöhne	45 800 DM	47 400 DM
2. Zulagen (Zuschläge), Zuwendungen und sonstige Leistungen, die auf Tarifvertrag beruhen	12 200 DM	12 600 DM
Zusammen	58 000 DM	60 000 DM

Erläuterungen zu den Stellen 2000:**Stellen für Arbeiter**

2000	1999	Vergütungs-/Lohngr.	Dienststart 01	+/-	02	+/-	03	+/-	04	+/-	05	+/-	06	+/-	07	+/-	08	+/-	09	+/-	10	+/-	DW
1	1	PT	--		--		--		--		--		--		--		1		--		--		--
1	1		--		--		--		--		--		--		--		1		--		--		--

MTL entspricht MTArb.-O.

Dienststart 08: Kraftfahrer, Kfz.-Meister, Einsatzleiter

Erläuterungen zu den Stellen 2001:**Stellen für Arbeiter**

2001	2000	Vergütungs-/Lohngr.	Dienststart 01	+/-	02	+/-	03	+/-	04	+/-	05	+/-	06	+/-	07	+/-	08	+/-	09	+/-	10	+/-	DW
1	1	PT	--		--		--		--		--		--		--		1		--		--		--
1	1		--		--		--		--		--		--		--		1		--		--		--

MTL entspricht MTArb.-O.

Dienststart 08: Kraftfahrer, Kfz.-Meister, Einsatzleiter

427 20 176 Vergütungen und Löhne für Aushilfen -- -- 80 791

453 10 422 Trennungsgeld und Umzugsvergütung sowie Aufwandsentschädigung bei Auslandsverwendungen 30 000 50 000 170 000 --

Erläuterungen:

1. Trennungsentschädigung . . .	30 000 DM	50 000 DM
2. Umzugskostenvergütung . . .	-- DM	-- DM
Zusammen	30 000 DM	50 000 DM

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 10 176 Geschäftsbedarf 30 000 30 000 35 000 27 540

Kapitel 11 100
Institut für Stadtentwicklung und Wohnen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

1. Büromaterial	9 000 DM	9 000 DM
2. Fahrgelder, Transport- u. Frachtkosten	1 000 DM	1 000 DM
3. Druck- und Buchbindearbeiten	3 000 DM	3 000 DM
4. Sonstiges (Reprotechnische Papiere, Stellenausschreibungen)	17 000 DM	17 000 DM
Zusammen	30 000 DM	30 000 DM

512 10 176 Bücher und Zeitschriften	15 000	18 000	14 600 12 600
--	--------	--------	------------------

Erläuterungen:

1. Bücher, Druckschriften	8 000 DM	11 000 DM
2. Zeitschriften, Zeitungen, Gesetz- und Verordnungsblät- ter	6 000 DM	6 000 DM
3. Sonstiges	1 000 DM	1 000 DM
Zusammen	15 000 DM	18 000 DM

513 10 176 Post- und Fernmeldegebühren	55 000	55 000	53 400 53 491
---	--------	--------	------------------

Erläuterungen:

1. Postgebühren	24 100 DM	24 100 DM
2. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	-- DM	-- DM
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Funktelefone	-- DM	-- DM
4. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	29 400 DM	29 400 DM
5. Laufende Gebühren und Kosten für Funktelefone	-- DM	-- DM
6. Sonstiges	1 500 DM	1 500 DM
Zusammen	55 000 DM	55 000 DM

514 10 176 Haltung von Dienstfahrzeugen	13 000	20 000	26 000 15 042
--	--------	--------	------------------

Erläuterungen:

1. Kraft- und Schmierstoffe	5 000 DM	10 000 DM
2. Unterhaltung und Instandset- zung	5 000 DM	9 000 DM
3. Sonstiges	3 000 DM	1 000 DM
Zusammen	13 000 DM	20 000 DM

Bedarf an Dienstfahrzeugen	Soll 2001	Soll 2000	Soll 1999	Bestand 01.01.99
PKW	3	3	4	4
davon personengebunden	--	--	--	--
Zusammen	3	3	4	4

Kapitel 11 100
Institut für Stadtentwicklung und Wohnen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

515 10 176	Geräte, Ausstattungsgegenstände und Maschinen für Verwaltungszwecke	29 000	29 000	29 000 12 716
-------------------	---	--------	--------	------------------

Erläuterungen:

1. Beschaffung von Geräten und Ausstattungsgegenständen . .	5 000 DM	5 000 DM
2. Beschaffung von Büro- und sonstigen Maschinen	2 000 DM	2 000 DM
3. Unterhaltung	22 000 DM	22 000 DM
Zusammen	29 000 DM	29 000 DM

516 10 176	Dienst- und Schutzkleidung	200	200	200 --
-------------------	--------------------------------------	-----	-----	-----------

Erläuterungen:

1. Beschaffung der Dienst- und Schutzkleidung sowie der persönlichen Ausrüstungsgegenstände	200 DM	200 DM
2. Unterhaltung	-- DM	-- DM
Zusammen	200 DM	200 DM

517 10 176	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	--	--	3 500 874
-------------------	--	----	----	--------------

Erläuterungen:

Die Ausgaben werden vom Grundstücks- und Vermögensamt Frankfurt (O.) als hausverwaltender Dienststelle getragen.

518 20 176	Mieten und Pachten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	31 000	31 300	31 300 29 765
-------------------	--	--------	--------	------------------

Erläuterungen:

Die Mittel sind vorgesehen für die angemietete Kopiertechnik.

518 30 176	Leasing von Dienstkraftfahrzeugen	3 000	3 200	-- --
-------------------	---	-------	-------	----------

1. Die Erläuterungen sind nach § 17 Abs. 1 LHO verbindlich.
2. Mehrausgaben können bis zur Höhe der Jahresleasingrate aus Titel 811 10 gedeckt werden.

Erläuterungen:

Die Mittel sind vorgesehen für die Ersatzbeschaffung eines Dienst-Pkw in 2000

Anzahl der im Leasingverfahren beschafften Dienstfahrzeuge:

	2001	2000	1999
Personenkraftwagen	1	1	--
Lastkraftwagen	--	--	--
Sonstige	--	--	--
Zusammen	1	1	--

Kapitel 11 100
Institut für Stadtentwicklung und Wohnen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz		SOLL 1999
	<i>Erläuterungen</i>	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM
519 10 176	Kleinere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen	--	--	3 000 2 206
525 10 176	Aus-(und Fort)bildung der Bediensteten	13 000	13 000	13 000 12 133
Erläuterungen: Aus- und Fortbildung von Beschäftigten zur Profilveränderung insbesondere zu den Themen Planungs-, Bauordnungs- und Bodenrecht, Wohn- und Mietrecht, Sozialplanung und Verwaltungsrecht sowie zu Wohnungswirtschaft, zu Innovation, zu Ökologie der Kostensenkung am Wohnungsbau.				
526 10 176	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	1 000	1 000	900 --
Erläuterungen: Kosten für Sachverständige 1 000 DM 1 000 DM Gerichtskosten -- DM -- DM Zusammen 1 000 DM 1 000 DM				
527 10 176	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	12 000	12 000	16 200 9 600
Erläuterungen: Ausgaben für Fahrten, Übernachtungen und Nebenkosten.				
531 10 176	Kosten für Veröffentlichungen und der Dokumentation	27 000	27 000	27 000 2 491
Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 119 20 geleistet werden.				
Erläuterungen: Weiterführung der periodischen Schriftenreihe des ISW.				
535 10 176	Ausgaben für Vermessungs- und Katasterwesen	15 000	15 000	23 000 30 194
Erläuterungen: Ausgaben für Zwecke des Vermessungs- und Katasterwesens, Ergänzung der kartographischen Grundlagen durch Luftbilder, topographische und thematische Karten.				
537 10 176	Gutachten	100 000	100 000	100 000 1 360

Kapitel 11 100
Institut für Stadtentwicklung und Wohnen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

Gutachterliche Leistungen und Expertisen

1. zu Instrumenten der Stadtentwicklung und Stadterneuerung .	-- DM	50 000 DM
2. zum nachhaltigen und ökologischen Wohnungsbau und zu wohnungswirtschaftlichen Problemen	-- DM	50 000 DM
3. zu kommunalrechtlichen und kommunalwirtschaftlichen Problem- und Fragestellungen der Stadt- und Gemeindeentwicklung	50 000 DM	-- DM
4. zu finanz- und wohnungswirtschaftlichen Problem- und Fragestellungen des Wohnungsbaus und den Wohneigentumsbildung	50 000 DM	-- DM
Zusammen	100 000 DM	100 000 DM

541 10 176	Ausstellungen, Veranstaltungen, Wettbewerbe und Studien	35 000	35 000	35 000 6 048
-------------------	---	--------	--------	-----------------

Erläuterungen:

1. Veranstaltungen mit Bezug zu stadtentwicklungs- und kommunalpolitischen Schwerpunkten der Stadtentwicklung und der Stadterneuerung sowie des Wohnungsbaus und des Wohnungswesens (einschl. Ausstellungsmaterialien)	18 000 DM	18 000 DM
2. Workshops zur Projektarbeit des ISW jeweils einschließlich der dazugehörigen Ausstellungsmaterialien, Fachbeiträge und Tischvorlagen bzw. Veranstaltungsdokumentationen . . .	17 000 DM	17 000 DM
Zusammen	35 000 DM	35 000 DM

546 10 176	Vermischte Ausgaben	1 000	1 000	600 --
-------------------	-------------------------------	-------	-------	-----------

Erläuterungen:

Leistungen von Ansprüchen gegen das Land.

546 20 176	Entschädigungs- und Ersatzleistungen an Dritte	1 000	1 000	900 --
546 30 176	Ausgaben für den Umzug und die Verlegung von Dienststellen	--	--	80 000 --

Kapitel 11 100
Institut für Stadtentwicklung und Wohnen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

Veranschlagt waren die Ausgaben für den Umzug innerhalb des Landesbe-
 hördenzentrums in Frankfurt (Oder).

546 40 176	Ausgaben für die Beauftragung Dritter (Mobilitätskatas- ter)	130 000	130 000	-- --
-------------------	---	---------	---------	----------

Ausgaben für Investitionen

811 10 176	Erwerb von Dienstkraftfahrzeugen	25 000	--	23 500 --
	1. Die Erläuterungen sind gem. § 17 Abs. 1 Satz 2 LHO verbindlich. 2. Vgl. Haushaltsvermerk bei Titel 518 30. 3. Ausgaben für den Erwerb von Dienstkraftfahrzeugen, die im Wege des Leasings beschafft werden, sind gesperrt, soweit sie nicht zur Deckung der Leasinggebühren bei Titel 518 30 verwendet werden.			

Erläuterungen:

Weniger, da im Jahr 2000 keine Ersatzbeschaffung vorgesehen ist.

812 10 176	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungs- gegenständen	40 000	--	88 000 --
-------------------	--	--------	----	--------------

Titelgruppen

Titelgruppe 99

Ausgaben für die Datenverarbeitung

1. Die Ausgaben innerhalb der Titelgruppe 99 sind gegenseitig de-
ckungsfähig.
2. Die am Jahresende verbleibenden Minderausgaben dürfen vollstän-
dig einer Rücklage zugeführt werden, die bis zum Schluss des
folgenden Haushaltsjahres verfügbar bleibt.
3. Einnahmen bei Titel 359 99 dienen zur Deckung von Mehrausgaben.

511 99 176	Geschäftsbedarf	9 000	9 000	9 000 11 156
513 99 176	Datenfernübertragung	15 000	15 000	10 000 1 943
515 99 176	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	90 000	90 000	91 000 94 288

Erläuterungen:

1. Beschaffungen	70 000 DM	70 000 DM
Hardware	30 000 DM	30 000 DM
Software	40 000 DM	40 000 DM
2. Unterhaltung	20 000 DM	20 000 DM
Zusammen	90 000 DM	90 000 DM

Kapitel 11 100
Institut für Stadtentwicklung und Wohnen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung <i>Erläuterungen</i>	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
		2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM
525 99 176	Aus- und Fortbildung	20 000	20 000	20 000 21 023
Erläuterungen:				
1.	Aus- und Fortbildung	20 000 DM	20 000 DM	
2.	Lehr- und Lernmittel	-- DM	-- DM	
Zusammen	. . . . .	20 000 DM	20 000 DM	
538 99 176	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	130 000	170 000	170 000 151 480
Erläuterungen:				
1.	Ausgaben für Sachverständige sowie Systemanalysen (Nutzungs- oberflächen, Datenbank- Server)	50 000 DM	70 000 DM	
2.	Datenerfassung durch Dritte, Ausgaben für die Erstellung von individueller Software	80 000 DM	100 000 DM	
Zusammen	. . . . .	130 000 DM	170 000 DM	
812 99 176	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Aus- stattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software . . .	50 000	50 000	45 000 50 095
Erläuterungen:				
1.	Hardware und Erstinstallation	20 000 DM	20 000 DM	
2.	Software	30 000 DM	30 000 DM	
Zusammen	. . . . .	50 000 DM	50 000 DM	
919 99 950	Zuführung zu der Rücklage	--	--	-- --
Summe Titelgruppe 99		314 000	354 000	345 000 329 985

Kapitel 11 100
Institut für Stadtentwicklung und Wohnen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	<i>Erläuterungen</i>	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

Abschluss Kapitel 11 100

Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
Verwaltungseinnahmen	137 000	136 500	9 000
Übrige Einnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen	137 000	136 500	9 000
Personalausgaben	3 985 000	4 080 000	4 417 600
Sächliche Verwaltungsausgaben	775 200	825 700	792 600
Schuldendienst	--	--	--
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	--	--	--
Ausgaben für Investitionen (ohne Zuweisungen und Zuschüsse)	115 000	50 000	156 500
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	--	--	--
Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben	4 875 200	4 955 700	5 366 700

Kapitel 11 200
Landesamt für Bauen, Bautechnik und Wohnen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	<i>Erläuterungen</i>	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

11 200 Landesamt für Bauen, Bautechnik und Wohnen

E i n n a h m e n

Verwaltungseinnahmen

111 10 422	Gebühren und tarifliche Entgelte	--	--	574 000
				448 723

Erläuterungen:

Weniger wegen Umsetzung nach Kapitel 11 400, Titel 111 10.

113 10 422	Erlöse aus dem Verkauf unbrauchbarer oder entbehrlicher geringwertiger Gegenstände	--	--	500
				--

119 10 422	Vermischte Einnahmen	--	--	11 000
				1 098

Titelgruppen

Titelgruppe 99

Einnahmen aus der IT-Rücklage
Siehe Vermerk bei Titelgruppe 99.

359 99 950	Entnahme aus der Rücklage	--	--	--
				--

	Summe Titelgruppe 99	--	--	--
				--

Kapitel 11 200
Landesamt für Bauen, Bautechnik und Wohnen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

A u s g a b e n

Personalausgaben

422 10 422	Bezüge der Beamten (Richter)	--	--	804 500
				836 391

Planstellen

2001	2000	1999	
--	--	1	Bes.Gr. A 16 Leitender Regierungsdirektor
--	--	8	Bes.Gr. A 15 Regierungsdirektor
--	--	5	Bes.Gr. A 14 Oberregierungsrat
--	--	3	Bes.Gr. A 13 Regierungsrat
--	--	2	Bes.Gr. A 13 Regierungsoberamtsrat
--	--	2	Bes.Gr. A 12 Regierungsamtsrat
--	--	8	Bes.Gr. A 11 Regierungsamtmann
--	--	3	Bes.Gr. A 10 Regierungsoberinspektor
--	--	32	Planstellen
--	--		davon
--	--		Dienstwohnungsinhaber

Gliederung nach Laufbahngruppen

--	--	17	Höherer Dienst
--	--	15	Gehobener Dienst
--	--	--	Mittlerer Dienst
--	--	--	Einfacher Dienst

Kapitel 11 200
Landesamt für Bauen, Bautechnik und Wohnen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge	-- DM	-- DM
2. Zulagen, Zuwendungen und sonstige Leistungen, die auf Gesetz beruhen	-- DM	-- DM
Zusammen	-- DM	-- DM

Erläuterungen zu den Stellen 2000:**Veränderungen bei den Planstellen**

Bes. Gr.	Stellensoll 1999	Umsetzungen nach § 50 Abs. 2 LHO		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken		neue Stellen, Stellen- wegfall	Hebungen		Umwandlungen, Verlagerungen, Herabstufungen		Stellensoll 2000	mehr (+) weniger (-)
		+	-	+	-	+	+	-	+	-		
1	2	3		4		5	6		7		8	9
A 16	1	--	--	--	--	1	--	--	--	--	--	-1
A 15	8	--	--	--	--	8	--	--	--	--	--	-8
A 14	5	--	--	--	--	5	--	--	--	--	--	-5
A 13 h.D.	3	--	--	--	--	3	--	--	--	--	--	-3
A 13 g.D.	2	--	--	--	--	2	--	--	--	--	--	-2
A 12	2	--	--	--	--	2	--	--	--	--	--	-2
A 11	8	--	--	--	--	8	--	--	--	--	--	-8
A 10	3	--	--	--	--	3	--	--	--	--	--	-3
Zusammen	32	--	--	--	--	32	--	--	--	--	--	-32

Erläuterungen zu den Stellen 2001:**Veränderungen bei den Planstellen**

Bes. Gr.	Stellensoll 2000	Umsetzungen nach § 50 Abs. 2 LHO		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken		neue Stellen, Stellen- wegfall	Hebungen		Umwandlungen, Verlagerungen, Herabstufungen		Stellensoll 2001	mehr (+) weniger (-)
		+	-	+	-	+	+	-	+	-		
1	2	3		4		5	6		7		8	9
A 16	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
A 15	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
A 14	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
A 13 h.D.	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
A 13 g.D.	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
A 12	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
A 11	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
A 10	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
Zusammen	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

425 10 422 Vergütungen der Angestellten -- -- 5 985 900
5 812 328

[illegible]

Kapitel 11 200
Landesamt für Bauen, Bautechnik und Wohnen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

BAT entspricht BAT-O.
 Dienststart 01: Leitungsbereich
 Dienststart 02: Dezernatsleiter
 Dienststart 03: Sachbearbeiterin
 Dienststart 04: Büro- und Registratordienst

426 10	422	Löhne der Arbeiter und Arbeiterinnen	--	--	114 000
					112 036

Erläuterungen:

1. Gesamtlöhne	-- DM	-- DM
2. Zulagen (Zuschläge) Zuwendungen und sonstige Leistungen, die auf Tarifvertrag beruhen	-- DM	-- DM
Zusammen	-- DM	-- DM

Erläuterungen zu den Stellen 2000:

Stellen für Arbeiter

2000	1999	Vergütungs-/Lohngr.	Dienststart 01	+/-	02	+/-	03	+/-	04	+/-	05	+/-	06	+/-	07	+/-	08	+/-	09	+/-	10	+/-	DW
--	1	PT	--		--		--		--		--		--		--		--	-1	--		--		--
--	1	MTL 4	--		--		--	-1	--		--		--		--		--		--		--		--
--	2		--		--		--	-1	--		--		--		--		--	-1	--		--		--

MTL entspricht MTArb-O.

Dienststart 03: Hausmeister
 Dienststart 08: Kraftfahrer

Erläuterungen zu den Stellen 2001:

Stellen für Arbeiter

2001	2000	Vergütungs-/Lohngr.	Dienststart 01	+/-	02	+/-	03	+/-	04	+/-	05	+/-	06	+/-	07	+/-	08	+/-	09	+/-	10	+/-	DW
--	--	PT	--		--		--		--		--		--		--		--		--		--		--
--	--	MTL 4	--		--		--		--		--		--		--		--		--		--		--
--	--		--		--		--		--		--		--		--		--		--		--		--

MTL entspricht MTArb-O.

Dienststart 03: Hausmeister
 Dienststart 08: Kraftfahrer

427 30	422	Vergütung von Aushilfen bis zu 3 Jahre	--	--	298 600
					692 235

453 10	422	Trennungsgeld und Umzugsvergütung sowie Aufwandsentschädigung bei Auslandsverwendungen	--	--	30 000
					--

Erläuterungen:
 Weniger nach Umsetzung nach Kapitel 11 400.

Kapitel 11 200
Landesamt für Bauen, Bautechnik und Wohnen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 10	422	Geschäftsbedarf	--	--	41 000
					30 190

Erläuterungen:

Weniger nach Umsetzung nach Kapitel 11 400 und 20 030.

512 10	422	Bücher und Zeitschriften	--	--	30 000
					28 218

Erläuterungen:

Weniger nach Umsetzung nach Kapitel 11 400 und 20 030.

513 10	422	Post- und Fernmeldegebühren	--	--	125 200
					102 115

Erläuterungen:

Weniger nach Umsetzung nach Kapitel 11 400 und 20 030.

514 10	422	Haltung von Dienstfahrzeugen	--	--	50 400
					37 082

Erläuterungen:

Weniger nach Umsetzung nach Kapitel 11 400 und 20 030.

515 10	422	Geräte, Ausstattungsgegenstände und Maschinen für Verwaltungszwecke	--	--	15 000
					15 743

Erläuterungen:

Weniger nach teilweiser Umsetzung nach Kapitel 11 400.

516 10	422	Dienst- und Schutzkleidung	--	--	1 000
					--

Erläuterungen:

Weniger nach Umsetzung nach Kapitel 11 400.

517 10	422	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	--	--	230 000
					196 616

Erläuterungen:

Weniger nach Umsetzung nach Kapitel 11 400.

518 10	422	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	--	--	115 000
					117 750

Erläuterungen:

Weniger nach Umsetzung nach Kapitel 11 400 und 11 020.

Kapitel 11 200
Landesamt für Bauen, Bautechnik und Wohnen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM
518 20 422	Mieten und Pachten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	--	--	25 000 23 208
Erläuterungen: Weniger nach Umsetzung nach Kapitel 11 400 und 11 020.				
519 10 422	Kleinere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen	--	--	5 000 2 588
Erläuterungen: Weniger nach Umsetzung nach Kapitel 11 400 und 11 020.				
525 10 422	Aus-(und Fort)bildung der Bediensteten	--	--	30 000 23 888
Erläuterungen: Weniger nach Umsetzung nach Kapitel 11 400 und 11 020.				
526 10 422	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	--	--	7 000 10 445
Erläuterungen: Weniger nach Umsetzung nach Kapitel 11 400 und 11 020.				
527 10 422	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	--	--	15 000 9 353
Erläuterungen: Weniger nach Umsetzung nach Kapitel 11 400 und 11 020.				
546 10 422	Vermischte Ausgaben	--	--	7 000 1 000
Erläuterungen: Weniger nach Umsetzung nach Kapitel 11 400 und 11 020.				
546 20 422	Entschädigungs- und Ersatzleistungen an Dritte	--	--	1 000 --
546 30 422	Ausgaben für den Umzug und die Verlegung von Dienststellen	--	--	-- --
Erläuterungen: Weniger nach Umsetzung nach Kapitel 11 400 und 11 020.				
Ausgaben für Investitionen				
811 10 422	Erwerb von Dienstkraftfahrzeugen	--	--	22 500 --

Die Erläuterungen sind gemäß § 17 Abs. 1 Satz 2 LHO verbindlich.

Kapitel 11 200
Landesamt für Bauen, Bautechnik und Wohnen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

Weniger nach Umsetzung nach Kapitel 11 400.

Titelgruppen

Titelgruppe 99

Ausgaben der Datenverarbeitung

1. Die Ausgaben innerhalb der Titelgruppe 99 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Die am Jahresende verbleibenden Minderausgaben dürfen vollständig einer Rücklage zugeführt werden, die bis zum Schluss des folgenden Haushaltsjahres verfügbar bleibt.
3. Einnahmen bei Titel 359 99 dienen zur Deckung von Mehrausgaben.

513 99	422	Datenfernübertragung	--	--	3 000
					1 057

515 99	422	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	--	--	50 000
					44 256

Erläuterungen:

Weniger nach Umsetzung nach Kapitel 11 400 und 11 020.

525 99	422	Aus- und Fortbildung	--	--	3 000
					5 274

812 99	422	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software . . .	--	--	10 000
					10 571

Erläuterungen:

Weniger nach Umsetzung nach Kapitel 11 400 und 11 020.

919 99	950	Zuführung zu der Rücklage	--	--	--
					--

		Summe Titelgruppe 99	--	--	66 000
					61 158

Kapitel 11 200
Landesamt für Bauen, Bautechnik und Wohnen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

Abschluss Kapitel 11 200

Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
Verwaltungseinnahmen	--	--	585 500
Übrige Einnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen	--	--	585 500
Personalausgaben	--	--	7 233 000
Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	753 600
Schuldendienst	--	--	--
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	--	--	--
Ausgaben für Investitionen (ohne Zuweisungen und Zuschüsse)	--	--	32 500
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	--	--	--
Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben	--	--	8 019 100

Kapitel 11 400
Landesamt für Bauen, Verkehr und Straßenwesen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

11 400 Landesamt für Bauen, Verkehr und Straßenwesen

E i n n a h m e n

Verwaltungseinnahmen

111 10 711	Gebühren und tarifliche Entgelte	2 400 000	2 549 000	2 500 000
				1 874 485

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die erwarteten Einnahmen aus:

- Gebühren für die Erteilung von Genehmigungen im Gelegenheits- und Linienverkehr,
- Gebühren für Verwaltungsentscheidungen auf dem Gebiet des Güterkraftverkehrs,
- Gebühren für die Abnahme von Prüfungen sowie der Erteilung von Genehmigungen, Bewilligungen und Erlaubnissen nach dem Luftverkehrsgesetz,
- Gebühren für die amtliche Anerkennung als Kfz-Werkstatt und Bremsendienst,
- Gebühren für die Erteilung von Ausnahmegenehmigungen nach der StVO und der StVZO,
- Gebühren aus der Erteilung von Auskünften zu Anfragen den Führerschein-nachweis betreffend,
- Gebühren für die Genehmigung von Großraum- und Schwerlasttransporten sowie
- Gebühren für Verwaltungsentscheidungen auf den Gebieten der Schifffahrt und der Häfen
- Zustimmung im Einzelfall (§§ 23, 24 BbgBO),
- Erteilung von Typenprüfungen (§ 71 (7) BbgBO),
- Genehmigung fliegender Bauten (§ 79 BbgBO),
- Prüfung bautechnischer Nachweise besonderen Schwierigkeitsgrades einschl. Bauüberwachung und Bauzustandsbesichtigung (BauPrüfV),
- Prüfung technischer Bühnen-, Hallen- und Studiofachkräfte (TfAV),
- Widerspruchsentscheidungen (§ 91 (9) BbgBO),
- Zulassung von Unternehmen als Betreuungsunternehmen (§§ 37 und 58 WoBauG)

112 10 711	Geldstrafen, Geldbußen, Gerichtskosten	400 000	400 000	500 000
				466 834

Erläuterungen:

Enthalten sind Geldstrafen und Geldbußen auf der Grundlage nachstehender gesetzlicher Bestimmungen:

- Gesetz über Ordnungswidrigkeiten.
- § 61 Personenbeförderungsgesetz.
- § 45 Verordnung über den Betrieb von Kraftfahrunternehmen im Personenverkehr.
- §§ 88 und 94 Güterkraftverkehrsgesetz.
- § 41 Landeshafenverordnung.
- § 89 Landesschifffahrtsverordnung.

Weniger aufgrund des Wegfalls von Bußgeldtatbeständen im Güterkraftverkehrsrecht.

113 10 711	Erlöse aus dem Verkauf unbrauchbarer oder entbehrlicher geringwertiger Gegenstände	500	500	500
				406

Kapitel 11 400
Landesamt für Bauen, Verkehr und Straßenwesen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

119 10 711	Vermischte Einnahmen	40 000	40 000	20 000 45 311
------------	--------------------------------	--------	--------	------------------

Erläuterungen:*Mehr aufgrund der zu erwartenden Einnahmen.*

119 20 711	Einnahmen aus Veröffentlichungen	--	--	1 000 --
------------	--	----	----	-------------

Erläuterungen:*Einnahmen aus dem Verkauf von Broschüren (Schutzgebühr) und von Kartenmaterial.*

124 10 711	Mieten und Pachten	1 000	1 000	500 2 240
------------	------------------------------	-------	-------	--------------

Erläuterungen:*Einnahmen aus der Vermietung der 3 Wohnheimzimmer im Dienstobjekt Lindenallee 51, 15366 Dahlewitz - Hoppegarten.*

132 10 711	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen . .	--	--	-- --
------------	---	----	----	----------

Erläuterungen:*Erlöse aus der Veräußerung von Kraftfahrzeugen sind im Kapitel 11 020 mitveranschlagt.*

Übrige Einnahmen

231 10 711	Erstattung von Verwaltungsausgaben durch den Bund . .	20 000	20 000	20 000 19 234
------------	---	--------	--------	------------------

Erläuterungen:*Kostenerstattung durch die Bundeswehr für zivile Infrastrukturmaßnahmen von militärischem Interesse.**Grundlage ist die Rahmenvereinbarung von 1994 zwischen dem Land Brandenburg und der Wehrbereichsleitung, die sich an den Kostengrundsätzen für Infrastrukturmaßnahmen von militärischen Lastenklassen orientiert. Gemäß dieser Verordnung erstattet die Bundeswehr Kosten für die MLC-Einstufung bestehender Brückenbauwerke sowie für die Beschilderung für den Militärverkehr.*

Titelgruppen

Titelgruppe 99

Einnahmen aus der IT-Rücklage

Siehe Vermerk bei Titelgruppe 99.

359 99 950	Entnahme aus der Rücklage	--	--	-- --
------------	-------------------------------------	----	----	----------

	Summe Titelgruppe 99	--	--	-- --
--	--------------------------------	----	----	----------

Kapitel 11 400
Landesamt für Bauen, Verkehr und Straßenwesen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

A u s g a b e n

Personalausgaben

422 10 711	Bezüge der Beamten (Richter)	4 914 000	5 000 000	3 708 600
				3 382 723

Planstellen

2001	2000	1999	
1	1	1	Bes.Gr. B 3 Präsident des Landesamtes für Verkehr und Straßenbau
4	4	4	Bes.Gr. A 16 Leitender Regierungsdirektor
9	9	4	Bes.Gr. A 15 Regierungsdirektor davon 1 (1) Stelle kw zum 31.12.2005
13	13	10	Bes.Gr. A 14 Oberregierungsrat davon 2 (2) Stellen kw zum 31.12.2005
4	4	1	Bes.Gr. A 13 Regierungsrat
13	13	11	Bes.Gr. A 13 Regierungsoberamtsrat
25	25	23	Bes.Gr. A 12 Regierungsamtsrat
33	33	27	Bes.Gr. A 11 Regierungsamtmann
22	22	19	Bes.Gr. A 10 Regierungsoberinspektor davon 2 (2) Stellen kw zum 31.12.2005
124	124	100	Planstellen
--	--		davon Dienstwohnungsinhaber

Gliederung nach Laufbahngruppen

31	31	20	Höherer Dienst
93	93	80	Gehobener Dienst
--	--	--	Mittlerer Dienst
--	--	--	Einfacher Dienst

Kapitel 11 400
Landesamt für Bauen, Verkehr und Straßenwesen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge	4 520 900 DM	4 600 000 DM
2. Zulagen, Zuwendungen und sonstige Leistungen, die auf Gesetz beruhen	393 100 DM	400 000 DM
Zusammen	4 914 000 DM	5 000 000 DM

Mehr wegen Stellenverlagerungen aus 11 200 und Aufgabenübergang durch
Auflösung LBBW.

Erläuterungen zu den Stellen 2000:**Veränderungen bei den Planstellen**

Bes. Gr.	Stellensoll 1999	Umsetzungen nach § 50 Abs. 2 LHO		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken		neue Stellen, Stellen- wegfall		Hebungen		Umwandlungen, Verlagerungen, Herabstufungen		Stellensoll 2000	mehr (+) weniger (-)
		+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		
1	2	3		4		5		6		7		8	9
B 3	1	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	1	--
A 16	4	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	4	--
A 15	4	--	--	--	--	--	--	--	--	5	--	9	+ 5
A 14	10	--	--	--	--	--	--	--	--	3	--	13	+ 3
A 13	1	--	--	--	--	--	--	--	--	3	--	4	+ 3
A 13 g.D.	11	--	--	--	--	--	--	--	--	2	--	13	+ 2
A 12	23	--	--	--	--	--	--	--	--	2	--	25	+ 2
A 11	27	--	--	--	--	--	--	--	--	6	--	33	+ 6
A 10	19	--	--	--	--	--	--	--	--	3	--	22	+ 3
Zusammen	100	--	--	--	--	--	--	--	--	24	--	124	24

Erläuterungen zur Tabelle "Veränderungen bei den Planstellen"

Bes.Gr.	Erläuterungen	Zu Spalte	Zugang	Abgang
A 15	Regierungsdirektor; von Kapitel 11 200 wegen Aufgabenübergang durch Auflösung LBBW	7	5	--
A 14	Oberregierungsrat; von Kapitel 11 200 wegen Aufgabenübergangs durch Auflösung LBBW	7	3	--
A 13 h.D.	Regierungsrat; von Kapitel 11 200 wegen Aufgabenübergang durch Auflösung LBBW	7	3	--
A 13 g.D.	Regierungsoberratsrat; von Kapitel 11 200 wegen Aufgabenübergang durch Auflösung LBBW	7	2	--
A 12	Regierungsamtsrat; von Kapitel 11 200 wegen Aufgabenübergang durch Auflösung LBBW	7	2	--
A 11	Regierungsamtmann; von Kapitel 11 200 wegen Aufgabenübergang durch Auflösung LBBW	7	6	--
A 10	Regierungsobersinspektor; von Kapitel 11 200 wegen Aufgabenübergangs durch Auflösung LBBW	7	3	--
Zusammen			24	--

Kapitel 11 400
Landesamt für Bauen, Verkehr und Straßenwesen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

Übersicht der ku- und kw-Vermerke

Bes.Gr.	Vermerk / Erläuterung	2000	1999
	<i>kw mit Wegfall der Aufgaben</i>		
A 15	spätestens kw 31.12.2005 (Anhörungsbehörde Flughafen Berlin Brandenburg International)	1	1
A 14	spätestens kw 31.12.2005 (Anhörungsbehörde Flughafen Berlin Brandenburg International)	2	2
A 10	spätestens kw 31.12.2005 (Anhörungsbehörde Flughafen Berlin Brandenburg International)	2	2
Zusammen		5	5

Erläuterungen zu den Stellen 2001:

Veränderungen bei den Planstellen

Bes. Gr.	Stellensoll 2000	Umsetzungen nach § 50 Abs. 2 LHO		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken		neue Stellen, Stellen- wegfall		Hebungen		Umwandlungen, Verlagerungen, Herabstufungen		Stellensoll 2001	mehr (+) weniger (-)
		+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
B 3	1	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	1	--
A 16	4	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	4	--
A 15	9	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	9	--
A 14	13	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	13	--
A 13	4	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	4	--
A 13 g.D.	13	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	13	--
A 12	25	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	25	--
A 11	33	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	33	--
A 10	22	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	22	--
Zusammen	124	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	124	--

Übersicht der ku- und kw-Vermerke

Bes.Gr.	Vermerk / Erläuterung	2001	2000
	<i>kw mit Wegfall der Aufgaben</i>		
A 15	spätestens kw 31.12.2005 (Anhörungsbehörde Flughafen Berlin Brandenburg International)	1	1
A 14	spätestens kw 31.12.2005 (Anhörungsbehörde Flughafen Berlin Brandenburg International)	2	2
A 10	spätestens kw 31.12.2005 (Anhörungsbehörde Flughafen Berlin Brandenburg International)	2	2
Zusammen		5	5

425 10 711	Vergütungen der Angestellten	18 771 500	19 100 000	14 796 400
				14 560 915

Kapitel 11 400
Landesamt für Bauen, Verkehr und Straßenwesen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

1. Gesamtvergütung	14 829 500 DM	15 089 000 DM
2. Zulagen, Zuwendungen und sonstige Leistungen, die auf Tarifvertrag beruhen	3 942 000 DM	4 011 000 DM

Zusammen 18 771 500 DM 19 100 000 DM

Mehr wegen Stellenverlagerung aus Kapitel 11 200 und Aufgabenübergang durch Auflösung LBBW.

Erläuterungen zu den Stellen 2000:**Stellen für Angestellte**

2000	1999	Vergütungs-/Lohngr.	Dienststart 01	+/-	02	+/-	03	+/-	04	+/-	05	+/-	06	+/-	07	+/-	08	+/-	09	+/-	10	+/-	DW
1	1	BAT I	1	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
8	6	BAT Ia	1	7	+2	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
12	11	BAT Ib	--	12	+1	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
17	6	BAT IIa	--	17	+11	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
11	5	BAT III	--	--	--	11	+6	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
22	16	BAT IVa	--	--	--	22	+6	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
18	18	BAT IVb	--	--	--	18	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
11	9	BAT Vb	--	--	--	8	+2	3	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
32	29	BAT Vc	--	--	--	--	--	32	+3	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
22	19	BAT VIb	--	--	--	--	--	22	+3	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
26	22	BAT VII	--	--	--	--	--	26	+4	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
7	7	BAT VII-IXb	--	--	--	--	--	--	7	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
4	4	BAT VIII	--	--	--	--	--	4	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
3	3	BAT IXb	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	3	--	--	--	--	--	--	--	--	--
194	156		2	36	+14	59	+14	87	+10	7	--	--	3	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

BAT entspricht BAT-O.

Dienststart 01: Leitungsbereich

Dienststart 02: Dezernatsleiter

Dienststart 03: Sachbearbeiter

Dienststart 04: Büro- und Registratordienst

Dienststart 05: Schreib- und Vorzimmerdienst

Dienststart 06: Fernsprech- und Fernschreibdienst

Dienststart 07: Sonstige Dienste (Post- und Verw. Dienste)

Übersicht der ku- und kw-Vermerke

VergGr.	Vermerk/Erläuterung	2000	1999
	kw mit Wegfall der Aufgabe		
BAT VII-IXb	spätestens kw 31.12.2005 (Anhörungsbehörde Flughafen Berlin Brandenburg International)	1	1
Zusammen		1	1

Kapitel 11 400
Landesamt für Bauen, Verkehr und Straßenwesen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen zu den Stellen 2001:

Stellen für Angestellte

2001	2000	Vergütungs-/Lohngr.	Dienststart 01	+/-	02	+/-	03	+/-	04	+/-	05	+/-	06	+/-	07	+/-	08	+/-	09	+/-	10	+/-	DW
1	1	BAT I	1	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
8	8	BAT Ia	1	7	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
12	12	BAT Ib	--	12	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
17	17	BAT IIa	--	17	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
11	11	BAT III	--	--	11	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
22	22	BAT IVa	--	--	22	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
18	18	BAT IVb	--	--	18	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
11	11	BAT Vb	--	--	8	3	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
32	32	BAT Vc	--	--	--	32	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
22	22	BAT VIb	--	--	--	22	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
26	26	BAT VII	--	--	--	26	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
7	7	BAT VII-IXb	--	--	--	--	7	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
4	4	BAT VIII	--	--	--	4	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
3	3	BAT IXb	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	3	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
194	194		2	36	59	87	7	--	3	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	

BAT entspricht BAT-O.

Dienststart 01: Leitungsbereich

Dienststart 02: Dezernatsleiter

Dienststart 03: Sachbearbeiter

Dienststart 04: Büro- und Registratordienst

Dienststart 05: Schreib- und Vorzimmerdienst

Dienststart 06: Fernsprech- und Fernschreibdienst

Dienststart 07: Sonstige Dienste (Post- und Verw. Dienste)

Übersicht der ku- und kw-Vermerke

VergGr.	Vermerk/Erläuterung	2001	2000
	<i>kw mit Wegfall der Aufgabe</i>		
BAT VII-IXb	spätestens kw 31.12.2005 (Anhörungsbehörde Flughafen Berlin Brandenburg International)	1	1
Zusammen		1	1

426 10 711	Löhne der Arbeiter und Arbeiterinnen	786 000	800 000	996 200
				648 389

Kapitel 11 400
Landesamt für Bauen, Verkehr und Straßenwesen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

1. Gesamtlöhne	621 000 DM	632 000 DM
2. Zulagen (Zuschläge), Zuwen- dungen und sonstige Leistun- gen, die auf Tarifvertrag be- ruhen	165 000 DM	168 000 DM
Zusammen	786 000 DM	800 000 DM

Weniger durch die erstmalige Veranschlagung der Personalausgaben auf der Grundlage von Globalsummen.

Erläuterungen zu den Stellen 2000:**Stellen für Arbeiter**

2000	1999	Vergütungs-/Lohngr.	Dienststart 01	+/-	02	+/-	03	+/-	04	+/-	05	+/-	06	+/-	07	+/-	08	+/-	09	+/-	10	+/-	DW
6	6	PT	--		6		--		--		--		--		--		--		--		--		--
2	2	MTL 8	--		2		--		--		--		--		--		--		4		--		--
4	4	MTL 7	--		--		--		--		--		--		--		--		--		--		--
1	1	MTL 6	--		--		--		1		--		--		--		--		--		--		--
3	2	MTL 4	--		--		3	+1	--		--		--		--		--		--		--		--
16	15		--		8		3	+1	1		--		--		--		--		4		--		--

MTL entspricht MTArb-O.

Dienststart 02: - Fernsprech-, Funk-, LSA-, E.-Mechaniker

Dienststart 03: - Hausmeister

Dienststart 04: - Handwerker, Haus- und Lagerarbeiter, Reinigung

Dienststart 08: - Kraftfahrer, Kfz-Meister, Einsatzleiter

Dienststart 09: - Monteure

Erläuterungen zu den Stellen 2001:**Stellen für Arbeiter**

2001	2000	Vergütungs-/Lohngr.	Dienststart 01	+/-	02	+/-	03	+/-	04	+/-	05	+/-	06	+/-	07	+/-	08	+/-	09	+/-	10	+/-	DW
6	6	PT	--		6		--		--		--		--		--		--		--		--		--
2	2	MTL 8	--		2		--		--		--		--		--		--		--		--		--
4	4	MTL 7	--		--		--		--		--		--		--		--		4		--		--
1	1	MTL 6	--		--		--		1		--		--		--		--		--		--		--
3	3	MTL 4	--		--		3		--		--		--		--		--		--		--		--
16	16		--		8		3		1		--		--		--		--		4		--		--

MTL entspricht MTArb-O.

Dienststart 02: - Fernsprech-, Funk-, LSA-, E.-Mechaniker

Dienststart 03: - Hausmeister

Dienststart 04: - Handwerker, Haus- und Lagerarbeiter, Reinigung

Dienststart 08: - Kraftfahrer, Kfz-Meister, Einsatzleiter

Dienststart 09: - Monteure

427 20 711	Vergütungen und Löhne für Aushilfen	--	--	--
				--

Kapitel 11 400
Landesamt für Bauen, Verkehr und Straßenwesen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

427 30	422	Vergütungen und Löhne für Aushilfen bis zu 3 Jahren . .	727 200	740 000	354 400
					--

Erläuterungen:

Vorübergehende Beschäftigung von 6 Angestellten im gehobenen Dienst (4 x IVa und 2 x IVb) und 4 Angestellten im Schreibdienst (4 x VII-IXb) für die Bearbeitung von Anhörungsverfahren.

427 31	711	Vergütungen und Löhne für Aushilfen bis zu 2 Jahren . .	746 800	760 000	--
					--

Erläuterungen:

Mittelverlagerung aus Kapitel 11 200 wegen Aufgabenübergang durch Auflösung LBBW für vorübergehende Beschäftigung von 10 Angestellten im gehobenen Dienst. (5 x IVa, 5 x IVb) für die Bearbeitung von Verwendungsnachweisen.

453 10	711	Trennungsgeld und Umzugsvergütung sowie Aufwandsentschädigung bei Auslandsverwendungen	50 000	70 000	148 000
					23 083

Erläuterungen:

1. Trennungsentschädigung	25 000 DM	50 000 DM
2. Umzugskostenvergütung	25 000 DM	20 000 DM
Zusammen	50 000 DM	70 000 DM

Weniger in Anpassung an den Bedarf.

Vorjahr Kapitel 11 200 Titel 453 10 Soll 1999: 30 TDM; Ist 1998: - TDM

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 10	711	Geschäftsbedarf	385 000	173 400	150 000
					112 682

Erläuterungen:

1. Büromaterial	205 000 DM	111 400 DM
2. Fahrgelder, Transport- und Frachtkosten	7 000 DM	2 000 DM
3. Druck- und Buchbindearbeiten	98 000 DM	35 000 DM
4. Sonstiges (Stellenausschreibungen), Fotoarbeiten	75 000 DM	25 000 DM
Zusammen	385 000 DM	173 400 DM

Mehr nach teilweiser Umsetzung aus Kapitel 11 200 und der Integration der Außenstellen in die Zentrale.

512 10	711	Bücher und Zeitschriften	99 000	99 000	70 000
					77 926

Kapitel 11 400
Landesamt für Bauen, Verkehr und Straßenwesen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

1. Bücher und Druckschriften . . .	79 000 DM	79 000 DM
2. Zeitschriften, Zeitungen, Gesetz- und Verordnungsblät- ter	19 000 DM	19 000 DM
3. Sonstiges	1 000 DM	1 000 DM
Zusammen	99 000 DM	99 000 DM

Mehr nach teilweiser Umsetzung aus Kapitel 11 200.

513 10 711 Post- und Fernmeldegebühren	431 000	419 000	309 000
			289 064

Erläuterungen:

1. Postgebühren	135 000 DM	130 000 DM
2. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	27 000 DM	27 000 DM
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Funktelefone	-- DM	-- DM
4. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	255 000 DM	250 000 DM
5. Laufende Gebühren und Kosten für Funktelefone	12 000 DM	12 000 DM
6. Sonstiges	2 000 DM	-- DM
Zusammen	431 000 DM	419 000 DM

Mehr aufgrund der Erweiterung der Telefonanlage um 32 Ports und Einführung einer PIN-Anlassung und nach teilweiser Umsetzung aus Kapitel 11 200.

Anzahl der Funktelefone und Autotelefone

	2001	2000	1999
1. Funktelefone	--	--	--
2. Autotelefone	9	9	9
Zusammen	9	9	9

514 10 711 Haltung von Dienstfahrzeugen	205 000	228 500	163 500
			137 907

Kapitel 11 400
Landesamt für Bauen, Verkehr und Straßenwesen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

1. Kraft- und Schmierstoffe	122 500 DM	122 500 DM
2. Unterhaltung und Instandsetzung	82 500 DM	106 000 DM
Zusammen	205 000 DM	228 500 DM

Bedarf an Dienstfahrzeugen	Soll 2001	Soll 2000	Soll 1999	Bestand 01.01.1999
PKW	22	22	15	15
davon personengebunden	--	--	--	--
LKW	1	1	1	1
Spezialfahrzeuge	10	10	9	9
Schlauchboote	1	1	1	1
Anhänger	2	2	2	2
Fahrräder	1	1	1	1
Zusammen	37	37	29	29

Mehr, da ein Spezialfahrzeug zur Vermeidung einer Ersatzbeschaffung generalüberholt wird, das zur Messung des Straßenzustandes dient und nach Umsetzung aus Kapitel 11 200.

515 10 711 Geräte, Ausstattungsgegenstände und Maschinen für Verwaltungszwecke	112 000	109 500	90 000 81 733
---	---------	---------	------------------

Erläuterungen:

1. Beschaffung von Geräten und Ausstattungsgegenständen . .	29 000 DM	29 000 DM
2. Beschaffung von Büro- und sonstigen Maschinen	19 000 DM	19 000 DM
3. Unterhaltung	64 000 DM	61 500 DM
Zusammen	112 000 DM	109 500 DM

515 30 711 Geräte und Ausstattungsgegenstände für den Behördenselbstschutz	3 000	2 000	2 000 1 859
---	-------	-------	----------------

Erläuterungen:

1. Beschaffung von Geräten und Ausstattungsgegenständen . .	1 500 DM	500 DM
2. Unterhaltung	1 500 DM	1 500 DM
Zusammen	3 000 DM	2 000 DM

516 10 711 Dienst- und Schutzkleidung	4 500	4 500	3 000 3 010
--	-------	-------	----------------

Kapitel 11 400
Landesamt für Bauen, Verkehr und Straßenwesen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

1. Beschaffung der Dienst- und Schutzkleidung sowie der persönlichen Ausrüstungsgegenstände	3 500 DM	3 500 DM
2. Sonstiges	1 000 DM	1 000 DM
Zusammen	4 500 DM	4 500 DM

Mehr nach Umsetzung aus Kapitel 11 200.

517 10 711	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	820 000	810 000	590 000
				546 956

Erläuterungen:

1. Heizung	165 000 DM	155 000 DM
2. Strom (ohne Heizung) und sonstiger Energiebedarf	105 000 DM	105 000 DM
3. Reinigung, Müllabfuhr, Be- und Entwässerung	195 900 DM	195 900 DM
4. Grundbesitzabgaben	3 500 DM	3 500 DM
5. Bewachungskosten	255 000 DM	255 000 DM
6. Sonstiges (Betriebskostenumlage Geltow, Aufzugswartung)	95 600 DM	95 600 DM
Zusammen	820 000 DM	810 000 DM

518 10 711	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	8 000	8 000	70 000
				69 252

Erläuterungen:

Für die gemäß Jahresabrechnung zu erwartende Nebenkostennachzahlungen aus 1999 für die frühere Außenstelle des ehemaligen LBBW veranschlagt.

518 20 711	Mieten und Pachten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	85 000	85 000	70 000
				56 920

Erläuterungen:

Hochleistungskopiergerät	45 000 DM	45 000 DM
Farbkopiergerät A 3	20 000 DM	20 000 DM
2 Kopiergeräte einschl. Wartungskosten	19 000 DM	19 000 DM
Kopien, die über die Anzahl der Freikopien hinausgehen	1 000 DM	1 000 DM
Zusammen	85 000 DM	85 000 DM

Mehr nach teilweiser Umsetzung aus Kapitel 11 200.

519 10 711	Kleinere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen	26 000	26 000	10 000
				4 916

Kapitel 11 400
Landesamt für Bauen, Verkehr und Straßenwesen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

1. Unterhaltung der landeseigenen Grundstücke	25 000 DM	25 000 DM		
2. Unterhaltung der gemieteten und gepachteten Grundstücke	1 000 DM	1 000 DM		
Zusammen	26 000 DM	26 000 DM		

Mehr nach teilweiser Umsetzung aus Kapitel 11 200.

525 10 711 Aus-(und Fort)bildung der Bediensteten	174 000	154 000	130 000
			103 497

Erläuterungen:

1. Kosten für die Aus- und Fortbil- dung der Bediensteten	60 000 DM	50 000 DM		
2. Kosten für die fliegerische Inübunghaltung (gesetzlich vorgeschriebene Mindestflug- zeit zum Erhalt und Erwerb er- forderlicher Luftfahrtscheine)	114 000 DM	104 000 DM		
Zusammen	174 000 DM	154 000 DM		

Mehr nach teilweiser Umsetzung aus Kapitel 11 200.

526 10 711 Sachverständige-, Gerichts- und ähnliche Kosten	78 000	78 000	42 700
			46 619

Erläuterungen:

1. Kosten für Sachverständige	62 500 DM	62 500 DM		
2. Kosten für Rechtsstreitigkeiten	15 500 DM	15 500 DM		
Zusammen	78 000 DM	78 000 DM		

Mehr durch die Änderung des Fahrlehrerrechts, die die Hinzuziehung neuer Sachverständiger notwendig macht und nach teilweiser Umsetzung aus Kapitel 11 200.

527 10 711 Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	136 000	136 000	126 000
			101 700

Erläuterungen:

Mehr nach teilweiser Umsetzung aus Kapitel 11 200.

531 10 711 Kosten für Veröffentlichungen und der Dokumentation	9 000	9 000	9 000
			--

Erläuterungen:

Ausgaben für die Veröffentlichung von Festlegungen von Ortsdurchfahrts-
grenzen, Widmung und Umstufung von Straßen.

534 10 711 Aufwendungen für die Pflege auswärtiger Angelegen- heiten	4 000	4 000	4 000
			613

Kapitel 11 400
Landesamt für Bauen, Verkehr und Straßenwesen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

Diese Mittel werden für Treffen mit den Verwaltungsbezirken Stettin, Landsberg und Grünberg der Republik Polen benötigt. Bei den unmittelbaren Kontakten mit den polnischen Behörden sind Dolmetscher- und Übersetzungstätigkeiten erforderlich.

535 10 711	Ausgaben für Zwecke des Vermessungs- und Katasterwesens	150 000	150 000	150 000 90 408
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr	DM	DM	
	2001		25 000	
	2002	25 000	--	
	2003	--	--	
	2004	--	--	
	2005	--	--	
	2006ff	--	--	
	Gesamtverpflichtung	25 000	25 000	

Erläuterungen:

Vergabe kartographischer Arbeiten zur Herstellung, Fortführung und Beschaffung von Kartenwerken.

537 10 711	Landes- und Ortsplanung sowie sonstige Planungen . . .	600 000	700 000	510 000 525 995
-------------------	--	---------	---------	--------------------

Erläuterungen:

- Fachinformationsbanken für die Verkehrsbehörden: 310 000 DM 370 000 DM
 - Weiterführung Aufbau rechnergestütztes Fachsystem Zuwendungen
 - Weiterführung Vereinheitlichung Geometriedaten (Basis ATKIS)
 - Entwicklung Auswertungssysteme Fachdatenbanken
- Fachinformationsbanken für die Straßenbehörden: 290 000 DM 330 000 DM
 - Aktualisierung der aufgebauten Straßeninformationsbanken
 - Erweiterung und Ausbau der geographischen Daten
 - Pilotlösungen zu Datenerstaufnahmen
 - Weiterführung der Alleendatenbank
 - Prüfungen zu Güterüberwachungen von Mineralstoffen
 - Baubegleitende Untersuchungen beim Einsatz von Geokunststoffen

Zusammen 600 000 DM 700 000 DM

541 10 711	Ausgaben für Ausstellungen, Veranstaltungen, Wettbewerbe	5 000	5 000	5 000 2 997
-------------------	--	-------	-------	----------------

Erläuterungen:

Ausgaben für Veranstaltungen, z.B. Anhörungsveranstaltungen im Rahmen von Planfeststellungsverfahren.

546 10 711	Vermischte Ausgaben	9 000	9 000	5 000 2 225
-------------------	-------------------------------	-------	-------	----------------

Kapitel 11 400
Landesamt für Bauen, Verkehr und Straßenwesen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

546 20 711	Entschädigungs- und Ersatzleistungen an Dritte	6 000	13 000	5 000 9 464
------------	--	-------	--------	----------------

Erläuterungen:

Zahlungen aus Ansprüchen gegen das Land, die auf Rechtssteigkeiten (gerichtlich und außergerichtlich) beruhen.

546 30 711	Ausgaben für den Umzug und die Verlegung von Dienststellen	--	40 000	15 000 7 994
------------	--	----	--------	-----------------

Die Ausgaben sind gesperrt.

Erläuterungen:

Kosten des Umzugs der AST Cottbus (Dez23) im Jahre 2000 in eine landes-eigene Liegenschaft und der AST Potsdam (Geltow) in den Hauptsitz nach Dahlwitz-Hoppegarten und der Auflösung der ehemaligen Außenstelle Potsdam des früheren LBBW und deren Verlagerung nach Cottbus.

Ausgaben für Investitionen

712 10 711	Umbau des Amtssitzes Hoppegarten (Haus 1- BLVS)	--	--	-- 3 509
------------	---	----	----	-------------

Erläuterungen:

1. Die Baumaßnahme ist abgeschlossen.
2. Die Haushaltsstelle wird zur Erfassung von Rechnungsbeträgen und eventuellen Haushaltsresten zunächst noch beibehalten.

811 10 711	Erwerb von Dienstkraftfahrzeugen	223 000	107 500	100 000 90 970
------------	--	---------	---------	-------------------

Die Erläuterungen sind gemäß § 17 Abs. 1 Satz 2 LHO verbindlich.

Erläuterungen:

1. Erstbeschaffung eines Kraftfahrzeugs (Spezialfahrzeug für die Luftaufsicht)	-- DM	. . . 57.500 DM
2. Ersatzbeschaffung von Kraftfahrzeugen mit einem Anschaffungspreis bis zu 25.000 DM	50 000 DM	50 000 DM
Ersatzbeschaffung eines Spezialfahrzeugs für das Nachrichtenwesen als Werkstattwagen	50 000 DM	-- DM
Ersatzbeschaffung von einem Spezialfahrzeug für die überörtliche Luftaufsicht	60 000 DM	-- DM
Ersatzbeschaffung eines LKW als Spezialfahrzeug mit Werkstattaufbau	63 000 DM	-- DM
Zusammen	223 000 DM	107 500 DM

811 20 711	Erwerb von Wasserfahrzeugen	--	--	-- 10 000
------------	---------------------------------------	----	----	--------------

812 10 711	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungs- gegenständen im Inland	50 000	25 000	50 000 38 021
------------	--	--------	--------	------------------

Kapitel 11 400
Landesamt für Bauen, Verkehr und Straßenwesen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

Ersatzbeschaffung von Geräten 50 000 DM 25 000 DM
Weniger im Jahre 2000 wegen eingeschränkter Ersatzbeschaffung.

Titelgruppen

Titelgruppe 99

Ausgaben der Datenverarbeitung

1. Die Ausgaben innerhalb der Titelgruppe 99 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Die am Jahresende verbleibenden Minderausgaben dürfen vollständig einer Rücklage zugeführt werden, die bis zum Schluss des folgenden Haushaltsjahres verfügbar bleibt.
3. Einnahmen bei Titel 359 99 dienen zur Deckung von Mehrausgaben.

511 99 711	Geschäftsbedarf	30 000	30 000	30 000 28 126
513 99 711	Datenfernübertragung	20 000	20 000	20 000 3 043
515 99 711	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	257 000	257 000	217 000 154 863

Erläuterungen:

1. Beschaffungen, davon	234 000 DM	234 000 DM
Hardware	98 000 DM	98 000 DM
Software	136 000 DM	136 000 DM
2. Unterhaltung	23 000 DM	23 000 DM
Zusammen	257 000 DM	257 000 DM

525 99 711	Aus- und Fortbildung	39 000	39 000	35 000 32 538
-------------------	--------------------------------	--------	--------	------------------

Erläuterungen:

1. Aus- und Fortbildung	34 000 DM	34 000 DM
2. Lehr- und Lernmittel	5 000 DM	5 000 DM
Zusammen	39 000 DM	39 000 DM

538 99 711	Kosten für Aufträge und Dienstleistungen	260 000	282 000	282 000 80 305
-------------------	--	---------	---------	-------------------

Verpflichtungsermächtigung Haushaltsjahr	DM	DM
2001		28 000
2002	--	--
2003	--	--
2004	--	--
2005	--	--
2006ff	--	--
Gesamtverpflichtung	--	28 000

Kapitel 11 400
Landesamt für Bauen, Verkehr und Straßenwesen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM
Erläuterungen:				
1.	Ausgaben für Sachverständige sowie Systemanalysen	10 000 DM	10 000 DM	
2.	Datenerfassung durch Dritte, Ausgaben für die Erstellung von individueller Software	250 000 DM	272 000 DM	
Zusammen	. . . . .	260 000 DM	282 000 DM	
812 99 711	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Aus- stattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software . . .	173 000	193 000	205 000 47 331
Erläuterungen:				
	Software	50 000 DM	50 000 DM	
	Beschaffung von DV Hardware	123 000 DM	143 000 DM	
Zusammen	. . . . .	173 000 DM	193 000 DM	
919 99 950	Zuführung zu der Rücklage	--	--	-- --
Summe Titelgruppe 99		779 000	821 000	789 000 346 207

Kapitel 11 400
Landesamt für Bauen, Verkehr und Straßenwesen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	<i>Erläuterungen</i>	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

Abschluss Kapitel 11 400

Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
Verwaltungseinnahmen	2 841 500	2 990 500	3 022 000
Übrige Einnahmen	20 000	20 000	20 000
Gesamteinnahmen	2 861 500	3 010 500	3 042 000
Personalausgaben	25 995 500	26 470 000	20 003 600
Sächliche Verwaltungsausgaben	3 955 500	3 890 900	3 113 200
Schuldendienst	--	--	--
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	--	--	--
Ausgaben für Investitionen (ohne Zuweisungen und Zuschüsse)	446 000	325 500	355 000
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	--	--	--
Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben	30 397 000	30 686 400	23 471 800

Kapitel 11 410
Straßenbauämter

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

11 410**Straßenbauämter****E i n n a h m e n****Verwaltungseinnahmen**

111 10 711	Gebühren und tarifliche Entgelte	391 000	379 600	243 000
				455 756

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die zu erwartenden Einnahmen aus:

1. Gebühren für die Sondernutzung der Straßen zu gewerblichen Zwecken nach § 8 Abs. 3 des Bundesfernstraßengesetzes sowie der Verordnung des Landes Brandenburg über die Erhebung von Verwaltungsgebühren der Straßenbaubehörden vom 24.02.1994.
 2. Gebühren für Anordnungen nach § 45 Abs. 6 der Straßenverkehrsordnung zur Arbeitsstellensicherung.
 3. Gebühren auf der Grundlage der Verordnung über Gebühren und Auslagen für Amtshandlungen der Bauaufsicht (BauGebO) vom 24.06.1994.
- Mehr in Anpassung an das Ist 1998.

111 20 711	Einnahmen aus Vorschüssen in Rechtsangelegenheiten	20 000	20 000	--
				--

Siehe Verstärkungsvermerk bei Titel 526 10.

Erläuterungen:

Erwartet werden Rückzahlungen von Vorschüssen im Zusammenhang mit Gerichtsverfahren (Gerichtsgebühren, Anwaltskosten u. ä.).

113 10 711	Erlöse aus dem Verkauf unbrauchbarer oder entbehrlicher geringwertiger Gegenstände	1 000	1 000	1 000
				286

Erläuterungen:

Verkauf von Geräten und Ausstattungsgegenständen	1 000 DM	1 000 DM
Verkauf von Sonstigem	-- DM	-- DM
Zusammen	1 000 DM	1 000 DM

119 10 711	Vermischte Einnahmen	386 000	387 000	447 000
				931 530

Erläuterungen:

Entgelte aus Ausschreibungen.

Weniger aufgrund der geringeren Anzahl vorgesehener Ausschreibungen.

124 10 711	Mieten und Pachten	95 000	108 100	128 800
				127 707

Kapitel 11 410
Straßenbauämter

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

1. Einnahmen aus der Verwertung von Landes(eigenen)wohnungen	78 000 DM	78 000 DM		
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden und Räumen	17 000 DM	30 100 DM		
3. Sonstige Einnahmen	-- DM	-- DM		
Zusammen	95 000 DM	108 100 DM		
Weniger durch die Abgabe von Flächen an das Allgemeine Grundvermögen (Wohnung in der SM Luckau, Verwaltungsgebäude Ludwigsfelde).				

132 10 711	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	--	--	--
				--

Erläuterungen:

Die Erlöse aus der Veräußerung von Kraftfahrzeugen sind im Kapitel 11 020 mitveranschlagt.

Übrige Einnahmen

231 10 711	Sonstige Erstattungen durch den Bund	15 400 000	15 400 000	16 200 000
				15 952 624

Erläuterungen:

Diese Erstattung basiert auf dem Runderlass des Bundesministeriums für Verkehr vom 21.07.1993 zur Durchführung der gemeinsamen Unterhaltung der Bundes-, Landes- und Kreisstraßen und zur Abrechnung des Direkt- und Gemeinschaftsaufwandes. Die Einnahmen entstehen durch die Erstattung von Personalausgaben bei Leistungen an Bundesstraßen im Rahmen der Auftragsverwaltung (Kostenerstattung des Gemeinschaftsaufwandes durch den Bund entsprechend eines Lohnstundenschlüssels). Weniger aufgrund geringerer Leistungen auf Bundesstraßen. Die Einnahmen dienen zur Leistung von Ausgaben bei Titel 426 10.

231 20 711	Sonstige Erstattungen von Verwaltungsaufgaben durch den Bund für Auszubildende	378 000	378 000	306 500
				261 452

Erläuterungen:

(Siehe Erläuterung Titelgruppe 60)

Gemäß Ziff. 4.1. des Runderlasses des Bundesministeriums für Verkehr vom 21.07.1993 zählen zum Gemeinschaftsaufwand Ausgaben der gemeinsamen Straßenunterhaltung, die nicht unmittelbar einem einzelnen Straßenbaulastträger zugeordnet werden können. Die Ausgaben werden zunächst im Landeshaushalt gebucht und nach dem jährlich festgelegten Lohnstundenschlüssel auf die Straßenbaulastträger umgelegt. Zum Gemeinschaftsaufwand zählen auch die Ausbildungsvergütungen der Auszubildenden, die Kosten für die überbetriebliche Ausbildung und die Prüfung der Auszubildenden. Weniger wegen der rückläufigen Entwicklung des Lohnstundenschlüssels. Die Einnahmen dienen zur Leistung von Personalausgaben in der Titelgruppe 60.

Kapitel 11 410
Straßenbauämter

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

Titelgruppen

Titelgruppe 99

Einnahmen aus der IT-Rücklage
Siehe Vermerk bei Titelgruppe 99.

359 99 950	Entnahme aus der Rücklage	--	--	--
				--
	Summe Titelgruppe 99	--	--	--
				--

Ausgaben

Personalausgaben

422 10 711	Bezüge der Beamten (Richter)	2 948 400	3 000 000	3 275 900
				2 645 481

Planstellen

2001	2000	1999	
6	6	6	Bes.Gr. A 16 Leitender Regierungsdirektor
12	12	12	Bes.Gr. A 15 Regierungsdirektor
18	18	18	Bes.Gr. A 14 Oberregierungsrat
6	6	6	Bes.Gr. A 13 Regierungsrat
27	27	27	Bes.Gr. A 13 Regierungsoberamtsrat
69	69	69	Bes.Gr. A 12 Regierungsamtsrat
98	98	98	Bes.Gr. A 11 Regierungsamtmann
50	50	50	Bes.Gr. A 10 Regierungsoberinspektor
7	7	7	Bes.Gr. A 9 Regierungsamtsinspektor

17	17	17	Bes.Gr. A 8 Regierungshauptsekretär
310	310	310	Planstellen davon
--	--		Dienstwohnungsinhaber
			Gliederung nach Laufbahngruppen
42	42	42	Höherer Dienst
244	244	244	Gehobener Dienst
24	24	24	Mittlerer Dienst
--	--	--	Einfacher Dienst

1. Dienstbezüge	2 712 600 DM	2 760 000 DM
2. Zulagen, Zuwendungen und sonstige Leistungen, die auf Gesetz beruhen	235 800 DM	240 000 DM
Zusammen	2 948 400 DM	3 000 000 DM

Veränderungen bei den Planstellen

[illegible]

Veränderungen bei den Planstellen

425 10 711	Vergütungen der Angestellten	61 916 400	63 000 000	61 794 600
				59 668 476

1. Gesamtvergütung	48 914 000 DM	49 770 000 DM
2. Zulagen, Zuwendungen und sonstige Leistungen, die auf Tarifvertrag beruhen	13 002 400 DM	13 230 000 DM
Zusammen	61 916 400 DM	63 000 000 DM

Stellen für Angestellte

2000	1999	Vergütungs-/Lohngr.	Dienstart 01	+/-	02	+/-	03	+/-	04	+/-	05	+/-	06	+/-	07	+/-	08	+/-	09	+/-	10	+/-	DW
--	--	BAT I	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
4	4	BAT Ia	4	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
1	1	BAT Ib	1	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
30	30	BAT IIa	--	--	30	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
86	86	BAT III	--	--	--	--	86	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
99	95	BAT IVa	--	--	--	--	99	+4	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
44	45	BAT IVb	--	--	--	--	44	-1	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
32	32	BAT Vb	--	--	--	--	16	--	16	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
101	100	BAT Vc	--	--	--	--	--	--	101	+1	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
144	150	BAT VIb	--	--	--	--	--	--	144	-6	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
48	52	BAT VII	--	--	--	--	--	--	3	-4	45	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
6	6	BAT VII-IXb	--	--	--	--	--	--	--	--	6	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
12	12	BAT VIII	--	--	--	--	--	--	--	--	--	6	--	6	--	--	--	--	--	--	--	--	--
607	613		5	--	30	--	245	+3	264	-9	51	--	6	--	6	--	--	--	--	--	--	--	--

Kapitel 11 410
Straßenbauämter

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

BAT entspricht BAT- O.

Dienst 01: Leitungsbereich

Dienst 02: Sachgebietsleiter

Dienst 03: Sachbearbeiter

Dienst 04: Büro- und Registratordienst

Dienst 05: Schreib- und Vorzimmerdienst

Dienst 06: Fernsprech- und Fernschreibdienst

Dienst 07: Sonstige Dienste (Post- und Verwaltungsdienst)

Abgang:

Vergütungsgr./ Lohngruppe	Dienst	Stellenwegfall	Verlagerungen (Umsetzungen)	Umwandlungen	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6
BAT IVb	03	--	1	--	nach Epl. 20, Kapitel 20 630 Umsetzung gem. § 50 Abs. 1 LHO zum 01.12.1999
		--	1	--	

Erläuterungen zu den Stellen 2001:

Stellen für Angestellte

2001	2000	Vergütungs-/Lohngr.	Dienststart 01	+/-	02	+/-	03	+/-	04	+/-	05	+/-	06	+/-	07	+/-	08	+/-	09	+/-	10	+/-	DW
--	--	BAT I	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
4	4	BAT Ia	4	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
1	1	BAT Ib	1	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
30	30	BAT IIa	--	30	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
86	86	BAT III	--	--	86	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
99	99	BAT IVa	--	--	99	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
44	44	BAT IVb	--	--	44	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
32	32	BAT Vb	--	--	16	16	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
101	101	BAT Vc	--	--	--	101	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
144	144	BAT VIb	--	--	--	144	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
48	48	BAT VII	--	--	--	3	45	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
6	6	BAT VII-IXb	--	--	--	--	6	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
12	12	BAT VIII	--	--	--	--	--	--	--	6	6	--	6	6	--	--	--	--	--	--	--	--	
607	607		5	30	245	264	51	6	6	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	

BAT entspricht BAT- O.

Dienst 01: Leitungsbereich

Dienst 02: Sachgebietsleiter

Dienst 03: Sachbearbeiter

Dienst 04: Büro- und Registratordienst

Dienst 05: Schreib- und Vorzimmerdienst

Dienst 06: Fernsprech- und Fernschreibdienst

Dienst 07: Sonstige Dienste (Post- und Verwaltungsdienst)

426 10 711	Löhne der Arbeiter und Arbeiterinnen	53 659 200	54 344 200	54 455 200
				51 578 323

Kapitel 11 410 Straßenbauämter

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

1. Gesamtlöhne	42 390 800 DM	42 931 900 DM
2. Zulagen (Zuschläge) Zuwen- dungen und sonstige Leistun- gen, die auf Tarifvertrag be- ruhen	11 268 400 DM	11 412 300 DM
Zusammen	53 659 200 DM	54 344 200 DM

Der Bund erstattet Personalkosten entsprechend der Abrechnung des Gemeinschaftsaufwandes; siehe Einnahmen bei Titel 231 10.
Weniger durch die erstmalige Veranschlagung der Personalausgaben auf der Grundlage von Globalsummen.

Erläuterungen zu den Stellen 2000:**Stellen für Arbeiter**

2000	1999	Vergütungs-/Lohngr.	Dienstort 01	+/-	02	+/-	03	+/-	04	+/-	05	+/-	06	+/-	07	+/-	08	+/-	09	+/-	10	+/-	DW
15	15	PT	15	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
1	1	MTL 8	--	1	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
318	318	MTL 7	--	318	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
102	102	MTL 6	--	--	102	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
288	288	MTL 5	--	--	--	288	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
178	178	MTL 4	--	--	--	--	178	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
21	57	MTL 3	--	--	--	--	--	--	--	21	-36	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
2	2	MTL 2a	--	--	--	--	--	--	--	--	--	2	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
3	4	MTL 2	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	3	-1	--	--	--	--	--	--	--	--
928	965		15	319	102	288	178	21	-36	2	3	-1	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

MTL entspricht MTArb-O.

Dienstort 01: Kraftfahrer

Dienstort 02: Streckenwarte, Kolonnenführer, Bauaufseher, E-Mechaniker

Dienstort 03: Kfz-Schlosser, Straßenwärter

Dienstort 04: Kfz-Schlosser, Elektriker, Gerätehofverwalter, Straßenwärter, Fährleute, Hausmeister, Kraftfahrer

Dienstort 05: Straßenwärter, Hausmeister, Fährleute

Dienstort 06: Hausarbeiter

Dienstort 07: Vervielfältiger, Hausarbeiter

Dienstort 08: Hausarbeiter, Reinigungskräfte

Abgang:

Vergütungsgr./ Lohngruppe	Dienstort	Stellenwegfall	Verlagerungen (Umsetzungen)	Umwandlungen	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6
MTL 3	06	32	--	--	Einsparung gem. § 16 HG 1999
MTL 2	08	1	--	--	Ausgleich für Stellenhebung im Kapitel 11 420
MTL 3	06	--	4	--	nach Kapitel 20 030, Titel 613 16 *)
		33	4	--	

*) Umsetzung der Mittel zur Kostenerstattung für übertragene Aufgaben
gem. BauGBZV vom 15.10.1997

Kapitel 11 410 Straßenbauämter

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

Stellen für Auszubildende

Bezeichnung	2000	1999
1. Nach dem Berufsbildungsgesetz		
a) verwaltungsbezogen	--	--
b) nicht verwaltungsbezogen	47	47
2. Praktikanten	--	--
3. Schüler		
a) mit Entgelt	--	--
b) ohne Entgelt	--	--
Zusammen	47	47

Hierbei handelt es sich um Auszubildende, die aus Titelgruppen bezahlt werden (siehe Titelgruppe 60).

Erläuterungen zu den Stellen 2001:

Stellen für Arbeiter

2001	2000	Vergütungs-/Lohngr.	Dienststart 01	+/-	02	+/-	03	+/-	04	+/-	05	+/-	06	+/-	07	+/-	08	+/-	09	+/-	10	+/-	DW
15	15	PT	15	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
1	1	MTL 8	--	1	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
318	318	MTL 7	--	318	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
102	102	MTL 6	--	--	102	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
288	288	MTL 5	--	--	--	288	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
178	178	MTL 4	--	--	--	--	178	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
21	21	MTL 3	--	--	--	--	--	21	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
2	2	MTL 2a	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	2	--	--	--	--	--	--	--	--	--
3	3	MTL 2	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	3	--	--	--	--	--	--	--	--
928	928		15	319	102	288	178	21	2	3	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

MTL entspricht MTArb-O.

Dienststart 01: Kraftfahrer

Dienststart 02: Streckenwarte, Kolonnenführer, Bauaufseher, E-Mechaniker

Dienststart 03: Kfz-Schlosser, Straßenwärter

Dienststart 04: Kfz-Schlosser, Elektriker, Gerätehofverwalter, Straßenwärter, Fährleute, Hausmeister, Kraftfahrer

Dienststart 05: Straßenwärter, Hausmeister, Fährleute

Dienststart 06: Hausarbeiter

Dienststart 07: Vervielfältiger, Hausarbeiter

Dienststart 08: Hausarbeiter, Reinigungskräfte

Stellen für Auszubildende

Bezeichnung	2001	2000
1. Nach dem Berufsbildungsgesetz		
a) verwaltungsbezogen	--	--
b) nicht verwaltungsbezogen	47	47
2. Praktikanten	--	--
3. Schüler		
a) mit Entgelt	--	--
b) ohne Entgelt	--	--
Zusammen	47	47

Hierbei handelt es sich um Auszubildende, die aus Titelgruppen bezahlt werden (siehe Titelgruppe 60).

Kapitel 11 410
Straßenbauämter

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

427 20 711	Vergütungen und Löhne für Aushilfen und nebenberufliche Tätigkeiten	--	--	--
				36 721

453 10 711	Trennungsgeld und Umzugsvergütung sowie Aufwandsentschädigung bei Auslandsverwendungen	100 000	50 000	148 000
				67 386

Erläuterungen:

1. Trennungsentschädigung	50 000 DM	30 000 DM
2. Umzugskostenvergütung	50 000 DM	20 000 DM
Zusammen	100 000 DM	50 000 DM

Weniger wegen der geringeren Anzahl von Zahlfällen.

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 10 711	Geschäftsbedarf	530 000	590 000	597 000
				423 053

Siehe Zufließvermerk bei Titel 119 10.

Erläuterungen:

1. Büromaterial	350 000 DM	384 000 DM
2. Fahrgelder, Transport- und Frachtkosten	1 000 DM	1 000 DM
3. Druck- und Buchbindarbeiten	70 000 DM	75 000 DM
4. Sonstiges (Bekanntgabe von Ausschreibungen, Vervielfältigungen von Ausschreibungsunterlagen durch Fremdfirmen, Bekanntmachungen von Stellenanzeigen)	109 000 DM	130 000 DM
Zusammen	530 000 DM	590 000 DM

512 10 711	Bücher und Zeitschriften	209 000	205 000	205 000
				200 491

Erläuterungen:

1. Bücher und Druckschriften	160 000 DM	160 000 DM
2. Zeitschriften, Zeitungen, Gesetz- und Verordnungsblätter	49 000 DM	45 000 DM
3. Sonstiges	-- DM	-- DM
Zusammen	209 000 DM	205 000 DM

513 10 711	Post- und Fernmeldegebühren	950 000	1 200 000	1 280 400
				1 038 983

Kapitel 11 410
Straßenbauämter

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

1. Postgebühren	250 000 DM	300 000 DM
2. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen .	45 000 DM	48 000 DM
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Funktelefone	1 000 DM	1 000 DM
4. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	619 000 DM	816 000 DM
5. Laufende Gebühren und Kosten für Funktelefone	30 000 DM	30 000 DM
6. Sonstiges	5 000 DM	5 000 DM
Zusammen	950 000 DM	1 200 000 DM

Anzahl der dienstlichen Fernsprechanlüsse in den Wohnungen der Landesbediensteten	2001	2000	1999
Dienstnebenanschlüsse	18	18	18
Zusammen	18	18	18

	2001	2000	1999
1. Funktelefone	38	38	38
2. Autotelefone	5	5	5
Zusammen	43	43	43

Weniger infolge der Preisentwicklung auf dem Telekommunikationsmarkt.

514 10 711 Haltung von Dienstfahrzeugen	820 000	841 000	839 000 650 703
--	---------	---------	--------------------

Erläuterungen:

1. Kraft- und Schmierstoffe	480 000 DM	488 000 DM
2. Unterhaltung und Instandset- zung	330 000 DM	334 000 DM
3. Sonstiges	10 000 DM	19 000 DM
Zusammen	820 000 DM	841 000 DM

Die Mittel sind für alle Fahrzeuge der Straßenbauämter und Straßenmeistereien veranschlagt, die nicht direkt für den Unterhaltungsbetrieb eingesetzt werden.

Bedarf an Dienstfahrzeugen	Soll 2001	Soll 2000	Soll 1999	Bestand 01.01.1999
PKW	143	143	143	143
davon personengebunden	--	--	--	--
Transporter	4	4	4	4
Spezialfahrzeuge (hier: Brückenprüfwagen)	1	1	1	1
Zusammen	148	148	148	148

Kapitel 11 410
Straßenbauämter

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM
515 10 711	Geräte, Ausstattungsgegenstände und Maschinen für Verwaltungszwecke	550 000	545 000	570 000 512 927
Erläuterungen:				
1.	Beschaffung von Geräten und Ausstattungsgegenständen	223 000 DM	218 000 DM	
2.	Beschaffung von Büro- und sonstigen Maschinen	32 700 DM	32 700 DM	
3.	Unterhaltung	294 300 DM	294 300 DM	
Zusammen	. . . . .	550 000 DM	545 000 DM	
Weniger aufgrund des erreichten Ausstattungsgrades.				
515 20 711	Geräte und Ausstattungsgegenstände in Dienstwohnungen	7 000	7 000	7 000 573
Erläuterungen:				
1.	Beschaffung von Geräten und Ausstattungsgegenständen	3 500 DM	3 500 DM	
2.	Unterhaltung	3 500 DM	3 500 DM	
Zusammen	. . . . .	7 000 DM	7 000 DM	
515 30 711	Geräte und Ausstattungsgegenstände für den Behördenselbstschutz	15 000	15 000	13 500 8 748
Erläuterungen:				
1.	Beschaffung von Geräten und Ausrüstungsgegenständen	9 500 DM	9 500 DM	
2.	Unterhaltung	5 500 DM	5 500 DM	
Zusammen	. . . . .	15 000 DM	15 000 DM	
516 10 711	Dienst- und Schutzkleidung	19 000	19 000	19 000 20 271
Erläuterungen:				
1.	Beschaffung der Dienst- und Schutzkleidung sowie der persönlichen Ausrüstungsgegenstände	17 000 DM	17 000 DM	
2.	Sonstiges	2 000 DM	2 000 DM	
Zusammen	. . . . .	19 000 DM	19 000 DM	
517 10 711	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	701 100	701 100	685 700 546 671

Kapitel 11 410
Straßenbauämter

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

Für

- verwaltungseigene Gebäude und bauliche Anlagen mit insgesamt 13.135 qm Netto-Grundrissfläche ohne Boden- und Kellerraumfläche,

- gemietete oder gepachtete bauliche Anlagen und Räume mit insgesamt 4.737 qm Netto-Grundrissfläche ohne Boden- und Kellerraumflächen, soweit die Bewirtschaftungskosten nicht Bestandteil des Mietvertrages und bei Titel 518 10 veranschlagt sind.

1. Heizung	101 900 DM	101 900 DM
2. Strom (ohne Heizung) und sonstiger Energiebedarf	102 400 DM	102 400 DM
3. Reinigung, Müllabfuhr, Be- und Entwässerung	487 300 DM	487 300 DM
4. Grundbesitzabgaben	4 000 DM	4 000 DM
5. Bewachungskosten	-- DM	-- DM
6. Sonstiges	5 500 DM	5 500 DM
Zusammen	701 100 DM	701 100 DM

518 10 711	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	654 000	654 000	716 500 697 511
-------------------	---	---------	---------	--------------------

Erläuterungen:

Bezeichnung	Haupt- u. Nebenfläche qm	Jahresmiete DM
Verwaltung BSBA Potsdam, Heinrich-Mann-Allee 105	1 968	447 625
BSBA Strausberg, AST Templin, Ringstr. 19	1 845	198 140
Einzelobjekte unter 50 TDM (7 Objekte)		8 200
Zusammen	3 813	653 965

Vgl. Erläuterung bei Titel 517 10.

518 20 711	Mieten und Pachten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	10 000	9 700	12 000 2 300
-------------------	--	--------	-------	-----------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Mieten für 1 Kopierer und 1 Frankiermaschine.

518 30 711	Leasing von Dienstkraftfahrzeugen	--	--	-- --
-------------------	---	----	----	----------

1. Die Erläuterungen sind nach § 17 Abs. 1 Satz 2 LHO verbindlich.
2. Mehrausgaben können bis zur Höhe der Jahresleasingrate aus Titel 811 10 gedeckt werden.

519 10 711	Kleinere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen	172 000	175 000	175 000 92 708
-------------------	---	---------	---------	-------------------

Kapitel 11 410
Straßenbauämter

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM
Erläuterungen:				
1.	Unterhaltung der landeseigenen Grundstücke	147 000 DM	150 000 DM	
2.	Unterhaltung der gemieteten und gepachteten Grundstücke	25 000 DM	25 000 DM	
	Zusammen	172 000 DM	175 000 DM	
525 10 711	Aus-(und Fort)bildung der Bediensteten	270 000	270 000	235 000 160 831
526 10 711	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	84 000	84 000	54 000 104 422
	Einnahmen bei Titel 111 20 dürfen zur Deckung von Mehrausgaben herangezogen werden.			
Erläuterungen:				
Veranschlagt sind die Ausgaben für Rechtsanwälte, Gerichtsgebühren und Gerichtsgutachten. Mehr, da steigende Tendenz der anfallenden Gerichts- und Sachverständi- genkosten durch eine höhere Bereitschaft der Geltendmachung von Scha- densersatzansprüchen festzustellen ist.				
527 10 711	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	234 000	234 000	234 000 201 752
531 10 711	Kosten für Veröffentlichungen und der Dokumentation	5 000	4 500	5 400 --
534 10 711	Aufwendungen für die Pflege auswärtiger Angelegen- heiten	4 000	4 000	3 500 4 705
Erläuterungen:				
Aufgrund der Bautätigkeit der Straßenbauämter Cottbus, Frankfurt (Oder), Strausberg und der Außenstellen Finsterwalde und Templin ergeben sich Ausgaben durch Absprachen mit polnischen Amtskollegen.				
535 10 711	Ausgaben für Zwecke des Vermessungs- und Kataster- wesens	37 000	49 000	41 000 53 768
Erläuterungen:				
In diesem Titel sind die Ausgaben für die Feststellung von Voreigentümern, Flurkarten, Integrationsregisterauszüge, Katasterauskünfte, Flurübersichts- karten, Auskünfte beim Gutachterausschuss sowie die Vermessung be- trieblicher Liegenschaften veranschlagt. Anpassung an voraussichtlichen Bedarf.				
541 10 711	Ausgaben für Ausstellungen, Veranstaltungen, Wettbe- werbe	4 000	4 500	4 500 511
546 10 711	Vermischte Ausgaben	16 000	19 000	19 000 1 119

Kapitel 11 410
Straßenbauämter

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

Im Titel sind u.a. Ausgaben für Heiß- und Kaltgetränke für die Beschäftigten des Straßenunterhaltungsdienstes im Außeneinsatz im Rahmen der Fürsorgepflicht eingestellt, die in Abhängigkeit von der Außentemperatur zu leisten sind.

546 20 711	Entschädigungs- und Ersatzleistungen an Dritte	315 000	315 000	305 000
				571 033

Erläuterungen:

Veranschlagt ist der Finanzbedarf aus Haftpflichtansprüchen Dritter gegen das Land, die aus der Verletzung der Verkehrssicherungspflicht an Bundes- und Landesstraßen sowie aus Pflichtverletzungen und der Gefährdungshaftung der Bediensteten der Ämter entstehen.

Aufgrund des desolaten Zustands der Straßen nehmen Schäden an Fahrzeugen zu. Infolge der bestehenden Rechtssicherheit der Geschädigten werden Schadensersatzforderungen geltend gemacht.

Mehr aufgrund des erwarteten Anstiegs von Klageverfahren.

546 30 711	Ausgaben für den Umzug und die Verlegung von Dienststellen	150 000	--	--
				--

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Ausgaben für den Umzug des Straßenbauamts Strausberg nach Eberswalde.

Ausgaben für Investitionen

711 10 711	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
				961 595

Erläuterungen:

Kleine Baumaßnahmen werden ab Haushaltsjahr 1999 im Epl. 15 veranschlagt.

712 11 711	Neu- und Umbau Straßenmeisterei Cottbus (IfG)	--	--	--
				1 148 408

Erläuterungen:

Die Ausgaben werden ab Haushaltsjahr 1999 bei Kapitel 15 111 Titel 713 10 veranschlagt.

712 12 711	Neu- und Umbau Straßenmeisterei Lübben (IfG)	--	--	--
				17 857

Erläuterungen:

1. Die Baumaßnahme ist abgeschlossen.

2. Die Haushaltsstelle wird zur Erfassung von Rechnungsbeträgen und eventuellen Haushaltsresten zunächst noch beibehalten.

Ausgaben werden zu 90 v.H. vom Bund gemäß den Zweckbestimmungen des § 3 Investitionsförderungsgesetz Aufbau Ost (IfG) finanziert. Die Einnahmen sind bei Kapitel 20 020 Titel 331 10 veranschlagt.

Kapitel 11 410
Straßenbauämter

Kapitel Titel	Zweckbestimmung <i>Erläuterungen</i>	Ansatz		SOLL 1999
		2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM
712 13 711	Neu- und Umbau Straßenmeisterei Luckau (IfG)	--	--	-- 593 633
Erläuterungen: Die Ausgaben werden ab Haushaltsjahr 1999 bei Kapitel 15 111 Titel 713 10 veranschlagt.				
712 18 711	Neu- und Umbau Straßenmeisterei Herzberg (IfG)	--	--	-- 717 159
Erläuterungen: Die Ausgaben werden ab Haushaltsjahr 1999 bei Kapitel 15 111 Titel 713 10 veranschlagt.				
713 11 711	Neubau der Straßenmeisterei Neuruppin (IfG)	--	--	-- 243 799
Erläuterungen: Die Ausgaben werden ab Haushaltsjahr 1999 bei Kapitel 15 111 Titel 713 10 veranschlagt.				
713 12 711	Neu- und Umbau Straßenmeisterei Luckenwalde (IfG)	--	--	-- 660 627
Erläuterungen: Die Ausgaben werden ab Haushaltsjahr 1999 bei Kapitel 15 111 Titel 713 10 veranschlagt.				
713 13 711	Neu- und Umbau Straßenmeisterei Brandenburg (IfG)	--	--	-- 499 928
Erläuterungen: Die Ausgaben werden ab Haushaltsjahr 1999 bei Kapitel 15 111 Titel 713 10 veranschlagt.				
714 10 711	Neu- und Umbau Straßenmeisterei Oranienburg (IfG)	--	--	-- 655 677
Erläuterungen: Die Ausgaben werden ab Haushaltsjahr 1999 bei Kapitel 15 111 Titel 713 10 veranschlagt.				
714 12 711	Neu- und Umbau Straßenmeisterei Prenzlau (IfG)	--	--	-- 73 908
Erläuterungen: 1. Die Baumaßnahme ist abgeschlossen. 2. Die Haushaltsstelle wird zur Erfassung von Rechnungsbeträgen und eventuellen Haushaltsresten zunächst noch beibehalten. Ausgaben werden zu 90 v.H. gemäß den Zweckbestimmungen des § 3 Investitionsförderungsgesetzes Aufbau Ost (IfG) finanziert. Die Einnahmen sind bei Kapitel 20 020 Titel 331 10 veranschlagt.				
714 13 711	Neu- und Umbau Straßenmeisterei Biesenthal/Bernau (IfG)	--	--	-- 174 761

Kapitel 11 410
Straßenbauämter

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

Die Ausgaben werden ab Haushaltsjahr 1999 bei Kapitel 15 111 Titel 713 10 veranschlagt.

714 15 711	Neu- und Umbau Straßenmeisterei Angermünde (IfG) . .	--	--	--
				178 090

Erläuterungen:

1. Die Baumaßnahme ist abgeschlossen.
2. Die Haushaltsstelle wird zur Erfassung von Rechnungsbeträgen und eventuellen Haushaltsresten zunächst noch beibehalten.

Die Ausgaben werden zu 90 v.H. vom Bund gemäß Zweckbestimmungen des § 3 Investitionsförderungsgesetzes Aufbau Ost (IfG) finanziert. Die Einnahmen sind bei Kapitel 20 020 Titel 331 10 veranschlagt.

714 18 711	Neu- und Umbau Straßenmeisterei Eisenhüttenstadt (IfG)	--	--	--
				897 926

Erläuterungen:

Die Ausgaben werden ab Haushaltsjahr 1999 bei Kapitel 15 111 Titel 713 10 veranschlagt.

714 19 711	Umbau Straßenmeisterei Fürstenwalde (IfG)	--	--	--
				108 470

Erläuterungen:

Die Ausgaben werden ab Haushaltsjahr 1999 bei Kapitel 15 111 Titel 713 10 veranschlagt.

716 10 711	Neu- und Umbau Dienstgebäude BSBA Waldstadt (ehem. Zossen)	--	--	--
				215 992

Erläuterungen:

1. Die Baumaßnahme ist abgeschlossen.
2. Die Haushaltsstelle wird zur Erfassung von Rechnungsbeträgen und eventuellen Haushaltsresten zunächst noch beibehalten.

Ausgaben werden zu 90 v.H. vom Bund gemäß den Zweckbestimmungen des § 3 Investitionsförderungsgesetzes Aufbau Ost (IfG) finanziert. Die Einnahmen sind bei Kapitel 20 020 Titel 331 10 veranschlagt.

717 10 711	Neu- und Umbau Straßenmeisterei Waldstadt (ehem. Zossen) (IfG)	--	--	--
				18 074

Erläuterungen:

1. Die Baumaßnahme ist abgeschlossen.

Ausgaben werden zu 90 v.H. vom Bund gemäß den Zweckbestimmungen des § 3 Investitionsförderungsgesetzes Aufbau Ost (IfG) finanziert. Die Einnahmen sind bei Kapitel 20 020 Titel 331 10 veranschlagt.

Kapitel 11 410
Straßenbauämter

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

723 10	711	Neu- und Umbau Dienstgebäude BSBA Strausberg (IfG)	--	--	--
				251 086	

Erläuterungen:

Die Ausgaben werden ab Haushaltsjahr 1999 bei Kapitel 15 111 Titel 713 10 veranschlagt.

811 10	711	Erwerb von Dienstkraftfahrzeugen	600 000	450 000	229 500
					258 795

1. Die Erläuterung ist gemäß § 17 Abs. 1 Satz 2 LHO verbindlich.
2. Vgl. Haushaltsvermerk bei Titel 518 30.
3. Ausgaben für den Erwerb von Dienstkraftfahrzeugen, die im Wege des Leasing beschafft werden, sind gesperrt, soweit sie nicht zur Deckung der Leasinggebühren bei Titel 518 30 verwendet werden.

Erläuterungen:

Ersatzbeschaffung von 18 Kraftfahrzeugen in 2000

18 PKW mit einem Anschaffungs-
preis bis zu 25.000 DM -- DM 450 000 DM

Ersatzbeschaffung von 24 Kraftfahrzeugen in 2001

24 PKW mit einem Anschaffungs- preis bis zu 25.000 DM	600 000 DM	-- DM
Zusammen	600 000 DM	450 000 DM

Mehr gem. § 20 Kfz Richtlinie und hohem Kilometerstand bzw. Laufleistung.

812 10	711	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungs- gegenständen im Inland	630 000	185 000	772 000
					133 347

Erläuterungen:

Der Ansatz 1999 diente der Finanzierung der Ausstattung des BSBA Strausberg in dem neuen Dienstort Eberswalde, was aufgrund der Verschiebung des Umfangs im Jahr 2001 nicht in Anspruch genommen worden ist. Weniger, da der Ausstattungsgrad derzeit einen geringeren Finanzierungsumfang erfordert.

Titelgruppen

Titelgruppe 60

Straßenwärterausbildung

Die Ausgaben der Hauptgruppe 5 sind gegenseitig deckungsfähig.

Erläuterungen zu Titelgruppe 60:

Da der Bund im Rahmen des Gemeinschaftsaufwandes auch Ausbildungsvergütungen und Kosten für die überbetriebliche Ausbildung erstattet, ist ein getrennter Nachweis erforderlich.

426 60	155	Ausbildungsvergütung	726 800	726 800	715 800
					598 130

Kapitel 11 410
Straßenbauämter

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

Hieraus werden die Ausbildungsvergütungen und tariflichen Ansprüche (Urlaubs- und Weihnachtsgeld, vermögenswirksame Leistungen) für 47 Auszubildende finanziert gemäß Manteltarifvertrag für Auszubildende vom 05. März 1992 und Ausbildungsvergütungstarifvertrag Nr. 3 für Auszubildende bei Bund und Länder (Ost) vom 24. April 1994.

Der Eigenanteil für die überbetriebliche Ausbildung in Höhe von 187,40 DM/Monat wurde bei der Ausbildungsvergütung berücksichtigt.

Der Bund erstattet Ausbildungskosten entsprechend der Abrechnung des Gemeinschaftsaufwandes; siehe Erläuterung bei Titel 231 20.

429 60 155	Ausgabe für das überbetriebliche Ausbildungszentrum der Bauwirtschaft in Friesack	451 200	451 200	261 000 194 699
-------------------	---	---------	---------	--------------------

Erläuterungen:

Hieraus werden die Ausbildungskosten in Höhe von 70,00 DM/ Tag/ Auszubildenden sowie die Ausgaben für den Erwerb des LKW - Führerscheins finanziert.

Der Bund erstattet Ausbildungskosten entsprechend der Abrechnung des Gemeinschaftsaufwandes; siehe Erläuterung bei Titel 231 20.

516 60 155	Ausgaben für Schutzkleidung	18 800	18 800	20 300 10 611
-------------------	---------------------------------------	--------	--------	------------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Ausgaben für Schutzkleidung (Westen, Stiefel, Helme), die im 1. Lehrjahr i.H.v. 500 DM/Auszubildenden bereitgestellt werden sowie für die Bereitstellung von Werkzeug.

524 60 155	Lehr- und Lernmittel	11 200	11 200	11 000 6 682
-------------------	--------------------------------	--------	--------	-----------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Ausgaben für Fachliteratur und Berichtshefte i.H.v. 150 DM, die dem Auszubildenden im 1. Lehrjahr zur Verfügung gestellt werden.

Weiterhin fallen Ausgaben für Zwischen- und Abschlussprüfungen an.

525 60 155	Reisekosten sowie Unterkunfts- und Verpflegungskosten	320 000	320 000	441 700 222 893
-------------------	---	---------	---------	--------------------

Erläuterungen:

Gemäß Manteltarifvertrag für Auszubildende werden die Reisekosten, Unterkunfts- und Verpflegungskosten und das Tagesgeld erstattet. Der Eigenanteil (6 v.H.) der Auszubildenden ist berücksichtigt.

Für die Reisekosten sind 75 DM/Monat/Auszubildenden in Ansatz gebracht.

Die Unterkunfts- und Verpflegungskosten betragen 50 DM/Monat/Auszubildenden.

Für die Anreise am Sonntag sind 35 DM veranschlagt.

Summe Titelgruppe 60	1 528 000	1 528 000	1 449 800 1 033 014
--------------------------------	-----------	-----------	------------------------

Kapitel 11 410
Straßenbauämter

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

Titelgruppe 99

Kosten der Datenverarbeitung

1. Die Ausgaben innerhalb der Titelgruppe 99 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Die am Jahresende verbleibenden Minderausgaben dürfen vollständig einer Rücklage zugeführt werden, die bis zum Schluss des folgenden Haushaltsjahres verfügbar bleibt.
3. Einnahmen bei Titel 359 99 dienen zur Deckung von Mehrausgaben.

511 99 711	Geschäftsbedarf	98 000	125 000	136 000 61 513
513 99 711	Datenfernübertragung	90 000	98 000	148 000 24 077

Erläuterungen:

Weniger entsprechend der Ist-Entwicklung.

515 99 711	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	770 000	900 000	1 127 000 447 798
-------------------	--	---------	---------	----------------------

Erläuterungen:

1. Beschaffung	650 000 DM	750 000 DM
- Hardware	370 000 DM	450 000 DM
- Software	280 000 DM	300 000 DM
2. Unterhaltung	120 000 DM	150 000 DM
Zusammen	770 000 DM	900 000 DM

Weniger in Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

525 99 711	Aus- und Fortbildung	60 000	80 000	76 000 10 827
-------------------	--------------------------------	--------	--------	------------------

Erläuterungen:

1. Aus- und Fortbildung	50 000 DM	70 000 DM
2. Lehr- und Lernmittel	10 000 DM	10 000 DM
Zusammen	60 000 DM	80 000 DM

538 99 711	Kosten für Aufträge und Dienstleistungen	51 000	93 000	55 000 43 129
-------------------	--	--------	--------	------------------

Erläuterungen:

1. Kosten für Sachverständige sowie Systemanalysen	5 000 DM	18 000 DM
2. Datenerfassung durch Dritte, Kosten für die Erstellung von individueller Software	46 000 DM	75 000 DM
Zusammen	51 000 DM	93 000 DM

Mehr aufgrund der Fortschreibung des Regionalen-Leistungs-Kataloges (RLK) einschl. dv-technischer Umsetzung in das AVA-System (Ausschreibungs-Vergabe-Abrechnungs-Datenverarbeitungs-System) im Jahre 2000.

812 99 711	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software . . .	160 000	285 000	355 000 284 772
-------------------	--	---------	---------	--------------------

Kapitel 11 410
Straßenbauämter

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

1. Hardware	130 000 DM	240 000 DM
2. Software	30 000 DM	45 000 DM
Zusammen	160 000 DM	285 000 DM

Weniger entsprechend der Ist-Entwicklung, d. h. durch den erreichten Entwicklungsstand der Informationstechnik.

919 99 950 Zuführung zu der Rücklage	--	--	--
			--
Summe Titelgruppe 99	1 229 000	1 581 000	1 897 000
			872 118

Abschluss Kapitel 11 410

Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
Verwaltungseinnahmen	893 000	895 700	819 800
Übrige Einnahmen	15 778 000	15 778 000	16 506 500
Gesamteinnahmen	16 671 000	16 673 700	17 326 300
Personalausgaben	119 802 000	121 572 200	120 650 500
Sächliche Verwaltungsausgaben	7 175 100	7 591 800	8 036 500
Schuldendienst	--	--	--
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	--	--	--
Ausgaben für Investitionen (ohne Zuweisungen und Zuschüsse)	1 390 000	920 000	1 356 500
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	--	--	--
Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben	128 367 100	130 084 000	130 043 500

Kapitel 11 420
Autobahnamt

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

11 420

Autobahnamt**E i n n a h m e n****Verwaltungseinnahmen**

111 10 711	Gebühren und tarifliche Entgelte	300 000	300 000	400 000 530 037
------------	--	---------	---------	--------------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die erwarteten Einnahmen aus:

1. Gebühren für die Sondernutzung der Straßen zu gewerblichen Zwecken nach § 8 Abs. 3 des Bundesfernstraßengesetzes sowie der Verordnung des Landes Brandenburg über die Erhebung von Verwaltungsgebühren der Straßenbaubehörden vom 24.02.1994.
 2. Gebühren für Anordnungen nach § 45 Abs. 6 der Straßenverkehrsordnung zur Arbeitsstellensicherung.
 3. Gebühren auf der Grundlage der Verordnung über Gebühren und Auslagen für Amtshandlungen der Bauaufsicht (Bau GebO) vom 24.06.1994.
- Weniger wegen rückläufiger Einnahmen aus Gebühren für Amtshandlungen der Bauaufsicht.

112 10 711	Geldstrafen und Geldbußen	3 000	3 000	3 000 3 572
------------	-------------------------------------	-------	-------	----------------

Erläuterungen:

Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach § 23 Bundesfernstraßengesetz.

113 10 711	Erlöse aus dem Verkauf unbrauchbarer oder entbehrlicher geringwertiger Gegenstände	2 000	2 000	2 000 1 565
------------	--	-------	-------	----------------

119 10 711	Vermischte Einnahmen	500 000	500 000	800 000 725 557
------------	--------------------------------	---------	---------	--------------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Einnahmen aus Ausschreibungen sowie aus Verwaltungskosten gemäß §§ 18,19 der 2. AVV für die Auftragsverwaltung der Bundesfernstraßen.

Weniger aufgrund einer geringeren Anzahl von Ausschreibungen.

124 10 711	Mieten und Pachten	20 000	20 000	19 800 20 626
------------	------------------------------	--------	--------	------------------

Erläuterungen:

1. Einnahmen aus der Vermietung von landeseigenen Wohnungen 12 500 DM 12 500 DM
 2. Einnahmen aus Vermietung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden und Räumen 7 500 DM 7 500 DM
- Zusammen 20 000 DM 20 000 DM

132 10 711	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen . .	--	--	-- --
------------	---	----	----	----------

Kapitel 11 420
Autobahnamt

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

Erlöse aus der Veräußerung von Kraftfahrzeugen sind im Kapitel 11 020 mitveranschlagt.

Übrige Einnahmen

231 10 711	Erstattungen von Verwaltungsausgaben durch den Bund	--	--	9 000 000
				10 000 000

Erläuterungen:

Weniger nach Umsetzung nach Kapitel 11 460, Titel 231 11.

231 20 711	Sonstige Erstattungen durch den Bund für die Auszubildenden	317 100	317 100	290 000
				340 948

Erläuterungen:

Gemäß 2. AVVFstr- Anlage 9 i.V.m. den Anweisungen des Bundesministeriums für Verkehr über die Buchung der Ausgaben für die Bundesfernstraßen vom 01.01.1976 sind Personalausgaben, d.h. Leistungen zur Abgeltung von Personalkosten (Löhne und personalbezogene Sachkosten), für das im Unterhaltungsdienst beschäftigte Personal der Auftragsverwaltung im Direktaufwand abzurechnen.

Die Mittel werden zur Deckung der Ausgaben bei Titel 426 20 verwendet.

231 40 711	Sonstige Erstattungen von Verwaltungsausgaben durch den Bund	26 000 000	26 000 000	24 000 000
				23 908 293

(§ 17 Abs. 3 LHO).

Erläuterungen:

Einnahmen aus Leistungen für auf Bundesautobahnen eingesetztes Straßenunterhaltungspersonal der Auftragsverwaltung.

Die Mittel werden zur Deckung der Ausgaben bei Titel 426 11 verwendet.

232 10 711	Erstattungen von Verwaltungsausgaben durch das Land Berlin	352 000	352 000	339 000
				331 674

Erläuterungen:

Einnahmen aus Leistungen für die in der Verkehrsrechnerzentrale eingestellten Dienstkräfte, die durch das Land Berlin gemäß der Verwaltungsvereinbarung anteilmäßig finanziert werden.

Die Personalausgaben werden zu gleichen Teilen von den Ländern Berlin und Brandenburg getragen.

Die Mittel werden zur Deckung der Ausgaben bei Titel 425 10 verwendet.

Kapitel 11 420
Autobahnamt

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

Titelgruppen

Titelgruppe 99

Einnahmen aus der IT-Rücklage
Siehe Vermerk bei Titelgruppe 99.

359 99 950	Entnahme aus der Rücklage	--	--	--
				--
	Summe Titelgruppe 99	--	--	--
				--

Ausgaben

Personalausgaben

422 10 711	Bezüge der Beamten (Richter)	884 500	900 000	916 100
				886 984

Planstellen

2001	2000	1999	
1	1	1	Bes.Gr. A 16 Leitender Regierungsdirektor davon 1 Stelle mit Zulage gemäß Ziffer 21 der Vorbemerkung zur BBesO A und B
4	4	4	Bes.Gr. A 15 Regierungsdirektor
4	4	4	Bes.Gr. A 14 Oberregierungsrat
14	14	14	Bes.Gr. A 13 Regierungsoberamtsrat
31	31	31	Bes.Gr. A 12 Regierungsamtsrat
49	49	49	Bes.Gr. A 11 Regierungsamtsmann
27	27	27	Bes.Gr. A 10 Regierungsoberinspektor
9	9	9	Bes.Gr. A 9 Regierungsamtsinspektor

Kapitel 11 420

Autobahnamt

Kapitel Titel	Zweckbestimmung			Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen			2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

24	24	24	Bes.Gr. A 8 Regierungshauptsekretär
163	163	163	Planstellen davon Dienstwohnungsinhaber
--	--	--	
Gliederung nach Laufbahngruppen			
9	9	9	Höherer Dienst
121	121	121	Gehobener Dienst
33	33	33	Mittlerer Dienst
--	--	--	Einfacher Dienst

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge	813 700 DM	828 000 DM
2. Zulagen, Zuwendungen und sonstige Leistungen, die auf Gesetz beruhen	70 800 DM	72 000 DM
Zusammen	884 500 DM	900 000 DM

Weniger durch die erstmalige Veranschlagung der Personalausgaben auf der Grundlage von Globalsummen.

Erläuterungen zu den Stellen 2000:**Veränderungen bei den Planstellen**

Bes. Gr.	Stellensoll 1999	Umsetzungen nach § 50 Abs. 2 LHO		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken		neue Stellen, Stellen- wegfall		Hebungen		Umwandlungen, Verlagerungen, Herabstufungen		Stellensoll 2000	mehr (+) weniger (-)
		+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		
1	2	3		4		5		6		7		8	9
A 16	1	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	1	--
A 15	4	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	4	--
A 14	4	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	4	--
A 13 g.D.	14	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	14	--
A 12	31	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	31	--
A 11	49	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	49	--
A 10	27	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	27	--
A 9 m.D.	9	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	9	--
A 8	24	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	24	--
Zusammen	163	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	163	--

Die Stelle der Besoldungsgruppe A 16 ist ausgewiesen nach der Besoldungsgruppe A 16 mit Zulage.

Kapitel 11 420

Autobahnamt

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen zu den Stellen 2001:

Veränderungen bei den Planstellen

Bes. Gr.	Stellensoll 2000	Umsetzungen nach § 50 Abs. 2 LHO	Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	neue Stellen, Stellen- wegfall	Hebungen	Umwandlungen, Verlagerungen, Herabstufungen	Stellensoll 2001	mehr (+) weniger (-)
		+ -	+ -	+ -	+ -	+ -		
1	2	3	4	5	6	7	8	9
A 16	1	--	--	--	--	--	1	--
A 15	4	--	--	--	--	--	4	--
A 14	4	--	--	--	--	--	4	--
A 13 g.D.	14	--	--	--	--	--	14	--
A 12	31	--	--	--	--	--	31	--
A 11	49	--	--	--	--	--	49	--
A 10	27	--	--	--	--	--	27	--
A 9 m.D.	9	--	--	--	--	--	9	--
A 8	24	--	--	--	--	--	24	--
Zusammen	163	--	--	--	--	--	163	--

Die Stelle der Besoldungsgruppe A 16 ist ausgewiesen nach der Besoldungsgruppe A 16 mit Zulage.

425 10 711	Vergütungen der Angestellten	23 939 100	24 352 000	23 339 400
				23 043 307

Erläuterungen:

1. Gesamtvergütung	18 911 900 DM	19 238 100 DM
2. Zulagen, Zuwendungen und sonstige Leistungen, die auf Tarifvertrag beruhen	5 027 200 DM	5 113 900 DM
Zusammen	23 939 100 DM	24 352 000 DM

Nachrichtlich: Für den Betrieb der Verkehrsleitzentrale werden 5 weitere Angestellte beschäftigt, deren Finanzierung das Land Berlin entsprechend einer Verwaltungsvereinbarung in der Weise trägt, dass die Personalkosten von insgesamt 10 beschäftigten Angestellten zu gleichen Teilen von beiden Ländern getragen werden, siehe Einnahmen bei Titel 232 10.

Kapitel 11 420

Autobahnamt

Kapitel Titel	Zweckbestimmung <i>Erläuterungen</i>	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer		2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen zu den Stellen 2000:

Stellen für Angestellte

2000	1999	Vergütungs-/Lohngr.	Dienststart 01	+/-	02	+/-	03	+/-	04	+/-	05	+/-	06	+/-	07	+/-	08	+/-	09	+/-	10	+/-	DW
1	--	BAT I	1	+1	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
8	6	BAT Ia	2	-1	6	+3	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
4	7	BAT Ib	--	--	4	-3	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
14	14	BAT IIa	--	--	14	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
20	20	BAT III	--	--	--	--	20	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
27	27	BAT IVa	--	--	--	--	27	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
9	9	BAT IVb	--	--	--	--	9	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
7	7	BAT Vb	--	--	--	--	7	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
17	13	BAT Vc	--	--	--	--	--	17	+4	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
26	27	BAT VIb	--	--	--	--	--	26	-1	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
11	11	BAT VII	--	--	--	--	--	11	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
9	9	BAT VII-IXb	--	--	--	--	--	--	9	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
2	2	BAT VIII	--	--	--	--	--	--	--	2	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
1	1	BAT IXb	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	1	--	--	--	--	--	--	--	--	--
--	--	BAT X	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
156	153		3		24		63		54	+3	9		2		1	--	--	--	--	--	--	--	--

BAT entspricht BAT-O.

Dienststart 01: Leitungsbereich

Dienststart 02: Sachgebietsleiter

Dienststart 03: Sachbearbeiter

Dienststart 04: Büro- und Registratordienst

Dienststart 05: Schreib- und Vorzimmerdienst

Dienststart 06: Fernsprech- und Fernschreibdienst

Dienststart 07: Sonstige Dienste (Post- und Verwaltungsdienst)

Erläuterungen zu den Stellen 2001:

Stellen für Angestellte

2001	2000	Vergütungs-/Lohngr.	Dienststart 01	+/-	02	+/-	03	+/-	04	+/-	05	+/-	06	+/-	07	+/-	08	+/-	09	+/-	10	+/-	DW
1	1	BAT I	1	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
8	8	BAT Ia	2	--	6	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
4	4	BAT Ib	--	--	4	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
14	14	BAT IIa	--	--	14	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
20	20	BAT III	--	--	--	--	20	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
27	27	BAT IVa	--	--	--	--	27	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
9	9	BAT IVb	--	--	--	--	9	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
7	7	BAT Vb	--	--	--	--	7	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
17	17	BAT Vc	--	--	--	--	--	17	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
26	26	BAT VIb	--	--	--	--	--	26	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
11	11	BAT VII	--	--	--	--	--	11	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
9	9	BAT VII-IXb	--	--	--	--	--	--	9	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
2	2	BAT VIII	--	--	--	--	--	--	--	2	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
1	1	BAT IXb	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	1	--	--	--	--	--	--	--	--	--
--	--	BAT X	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
156	156		3		24		63		54		9		2		1	--	--	--	--	--	--	--	--

Kapitel 11 420

Autobahnamt

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

BAT entspricht BAT-O.

Dienststart 01: Leitungsbereich
 Dienststart 02: Sachgebietsleiter
 Dienststart 03: Sachbearbeiter
 Dienststart 04: Büro- und Registratordienst
 Dienststart 05: Schreib- und Vorzimmerdienst
 Dienststart 06: Fernsprech- und Fernschreibdienst
 Dienststart 07: Sonstige Dienste (Post- und Verwaltungsdienst)

426 10 711	Löhne der Arbeiter und Arbeiterinnen	1 965 500	2 000 000	27 635 100
				26 115 065

Siehe Vermerk bei Titel 231 40.

Erläuterungen:

1. Gesamtlöhne	1 552 700 DM	1 580 000 DM
2. Zulagen (Zuschläge), Zuwendungen und sonstige Leistungen, die auf Tarifvertrag beruhen	412 800 DM	420 000 DM
Zusammen	1 965 500 DM	2 000 000 DM

Erläuterungen zu den Stellen 2000:

Stellen für Arbeiter

2000	1999	Vergütungs-/Lohngr.	Dienststart 01	+/-	02	+/-	03	+/-	04	+/-	05	+/-	06	+/-	07	+/-	08	+/-	09	+/-	10	+/-	DW
3	3	PT	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	3	--	--	--	--	--	--	
14	14	MTL 8	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	14	--	--	--	--	
20	20	MTL 7	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	20	--	--	--	--	
2	2	MTL 6	--	--	--	--	2	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
--	--	MTL 5	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
--	--	MTL 4	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
--	--	MTL 3	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
--	--	MTL 2a	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
--	--	MTL 2	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
39	39		--	--	--	2	--	--	--	--	--	--	--	--	3	34	--	--	--	--	--	--	

MTL entspricht MTArb-O.

Dienststart 01: Post-/Botendienst
 Dienststart 02: Fernsprech-, Funk-, LSA-, E.-Mechaniker
 Dienststart 03: Hausmeister
 Dienststart 04: Handwerker, Haus- und Lagerarbeiter, Reinigung
 Dienststart 05: Pförtner, Platzwarte
 Dienststart 06: Verwaltungsarbeiter, Kopierer
 Dienststart 08: Kraftfahrer, Kfz-Meister, Einsatzleiter
 Dienststart 09: Streckenwärter, Kolonnenführer, Aufsicht, Kolonnenarbeiter
 Dienststart 10: Kantinenpersonal

Kapitel 11 420

Autobahnamt

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

Stellen für Auszubildende

Bezeichnung	2000	1999
1. Nach dem Berufsbildungsgesetz		
a) verwaltungsbezogen	--	--
b) nicht verwaltungsbezogen	20	20
2. Praktikanten	--	--
3. Schüler		
a) mit Entgelt	--	--
b) ohne Entgelt	--	--
Zusammen	20	20

Erläuterungen zu den Stellen 2001:

Stellen für Arbeiter

2001	2000	Vergütungs-/Lohngr.	Dienststart 01	+/-	02	+/-	03	+/-	04	+/-	05	+/-	06	+/-	07	+/-	08	+/-	09	+/-	10	+/-	DW
3	3	PT	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	3	--	--	--	--	--	--	
14	14	MTL 8	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	14	--	--	--	--	--	
20	20	MTL 7	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	20	--	--	--	--	--	
2	2	MTL 6	--	--	--	--	2	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
--	--	MTL 5	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
--	--	MTL 4	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
--	--	MTL 3	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
--	--	MTL 2a	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
--	--	MTL 2	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
39	39		--	--	--	2	--	--	--	--	--	--	--	--	3	34	--	--	--	--	--	--	

MTL entspricht MTArb-O.

Dienststart 01: Post-/Botendienst

Dienststart 02: Fernsprech-, Funk-, LSA-, E.-Mechaniker

Dienststart 03: Hausmeister

Dienststart 04: Handwerker, Haus-und Lagerarbeiter, Reinigung

Dienststart 05: Pförtner, Platzwarte

Dienststart 06: Verwaltungsarbeiter, Kopierer

Dienststart 08: Kraftfahrer, Kfz-Meister, Einsatzleiter

Dienststart 09: Streckenwärter, Kolonnenführer, Aufsicht, Kolonnenarbeiter

Dienststart 10: Kantinenpersonal

Stellen für Auszubildende

Bezeichnung	2001	2000
1. Nach dem Berufsbildungsgesetz		
a) verwaltungsbezogen	--	--
b) nicht verwaltungsbezogen	20	20
2. Praktikanten	--	--
3. Schüler		
a) mit Entgelt	--	--
b) ohne Entgelt	--	--
Zusammen	20	20

426 11 711 Löhne der Arbeiter und -arbeiterinnen im Rahmen der Auftragsverwaltung

26 000 000

26 000 000

--

--

Kapitel 11 420
Autobahnamt

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

Leistungen für auf Bundesautobahnen eingesetztes Straßenunterhaltungspersonal (445 Arbeiter), die der Bund in voller Höhe erstattet (siehe Titel 231 40).

426 20 711	Ausbildungsvergütung	337 000	337 000	326 500
				330 780

Erläuterungen:

Hieraus werden die Ausbildungsvergütungen und tariflichen Ansprüche (Urlaubs- und Weihnachtsgeld, vermögenswirksame Leistungen) für 20 Auszubildende finanziert gemäß Manteltarifvertrag für Auszubildende vom 05. März 1992 und Ausbildungsvergütungstarifvertrag Nr. 3 für Auszubildende bei Bund und Ländern (Ost) vom 24. April 1994.

Mehr durch Erhöhung der Ausbildungsvergütung.

Der Bund erstattet Personalkosten entsprechend der Abrechnung des Gemeinschaftsaufwandes, siehe Einnahme bei Titel 231 20.

453 10 711	Trennungsgeld und Umzugsvergütung sowie Aufwandsentschädigung bei Auslandsverwendungen	8 400	2 900	15 000
				--

Erläuterungen:

1. Trennungsgeld	-- DM	-- DM
2. Umzugskostenvergütung	8 400 DM	2 900 DM
Zusammen	8 400 DM	2 900 DM

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 10 711	Geschäftsbedarf	180 000	180 000	180 000
				155 000

Erläuterungen:

1. Büromaterial	162 000 DM	162 000 DM
2. Fahrgelder, Transport- und Frachtkosten	2 000 DM	2 000 DM
3. Druck- und Buchbindarbeiten	11 000 DM	11 000 DM
4. Sonstiges (einschließlich Ausschreibungen)	5 000 DM	5 000 DM
Zusammen	180 000 DM	180 000 DM

512 10 711	Bücher und Zeitschriften	82 000	81 000	80 000
				79 909

Erläuterungen:

1. Bücher und Druckschriften	68 500 DM	68 500 DM
2. Zeitschriften, Zeitungen, Gesetz- und Verordnungsblätter	13 000 DM	12 000 DM
3. Sonstiges	500 DM	500 DM
Zusammen	82 000 DM	81 000 DM

513 10 711	Post- und Fernmeldegebühren	400 000	400 000	433 000
				391 069

Kapitel 11 420
Autobahnamt

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

1. Postgebühren	75 000 DM	75 000 DM		
2. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen .	35 000 DM	35 000 DM		
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Funktelefone	2 000 DM	2 000 DM		
4. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	240 000 DM	240 000 DM		
5. Laufende Gebühren und Kosten für Funktelefone	48 000 DM	48 000 DM		
Zusammen	400 000 DM	400 000 DM		

Weniger infolge der Preisentwicklung auf dem Telekommunikationsmarkt.

Anzahl der Funktelefone und Autotelefone	2001	2000	1999
1. Funktelefone	23	23	23
2. Autotelefone	1	1	1
Zusammen	24	24	24

514 10 711 Haltung von Dienstfahrzeugen	488 000	488 000	438 000
			484 489

Erläuterungen:

1. Kraft- und Schmierstoffe	180 000 DM	180 000 DM		
2. Unterhaltung und Instandset- zung	306 000 DM	306 000 DM		
3. Sonstiges	2 000 DM	2 000 DM		
Zusammen	488 000 DM	488 000 DM		

Mehr wegen höherer Betriebs- und Unterhaltungsaufwendungen aufgrund der hohen Laufzeiten der Fahrzeuge.

Bedarf an Dienstfahrzeugen	Soll 2001	Soll 2000	Soll 1999	Bestand 01.01.1999
Pkw	43	43	43	43
davon personengebunden	--	--	--	--
Pkw - Kombi	24	24	24	24
Lkw	13	13	13	13
Anhänger (einschließlich Warnleitanhänger)	23	23	23	23
Omnibusse	1	1	1	1
Krafträder	--	--	--	--
Arbeitsmaschinen	1	1	1	1
Wasserfahrzeuge	--	--	--	--
Luftfahrzeuge	--	--	--	--
Zusammen	105	105	105	105

515 10 711 Geräte, Ausstattungsgegenstände und Maschinen für Verwaltungszwecke	130 000	130 000	130 000
			146 469

Kapitel 11 420

Autobahnamt

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

1. Beschaffung von Geräten und Ausstattungsgegenständen . . .	49 000 DM	49 000 DM
2. Beschaffung von Büro- und sonstigen Maschinen	24 000 DM	24 000 DM
3. Beschaffung und Unterhaltung von Geräten und Ausstattungs- gegenständen für die Brü- ckeninspektionen Bohnsdorf und Finowfurt	30 000 DM	30 000 DM
4. Unterhaltung	27 000 DM	27 000 DM
Zusammen	130 000 DM	130 000 DM

516 10 711 Dienst- und Schutzkleidung	15 000	20 000	10 000 9 791
---	--------	--------	-----------------

Erläuterungen:

1. Beschaffung der Dienst- und Schutzkleidung sowie der persönlichen Ausrüstungsge- genstände	14 000 DM	19 000 DM
2. Unterhaltung	1 000 DM	1 000 DM
Zusammen	15 000 DM	20 000 DM

Grundlage für die Beschaffungen ist die im Land Brandenburg geltende Richtlinie vom 30.07.1991. Eine Umrüstung ist alle 2 Jahre vorzunehmen.

517 10 711 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	800 000	800 000	850 000 658 025
---	---------	---------	--------------------

Erläuterungen:

Für verwaltungseigene Gebäude und bauliche Anlagen mit insgesamt 9.436 qm Netto-Grundrissfläche ohne Boden- und Kellerraumfläche.

1. Heizung	50 000 DM	50 000 DM
2. Strom (ohne Heizung) und sonstiger Energiebedarf	150 000 DM	150 000 DM
3. Reinigung, Müllabfuhr, Be- und Entwässerung	200 000 DM	200 000 DM
4. Grundbesitzabgaben	800 DM	800 DM
5. Bewachung Objekt Stolpe . . .	249 200 DM	249 200 DM
6. Wartung der maschinellen Einrichtungen der Objekte . . .	50 000 DM	50 000 DM
7. Anteilige Betriebskosten der Autobahnmeistereien, die dem Bund erstattet werden (Ge- meinschaftsaufwand)	100 000 DM	100 000 DM
Zusammen	800 000 DM	800 000 DM

Weniger durch Anpassung entsprechend den Ist-Ausgaben.

518 10 711 Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	120 000	117 000	117 000 99 968
---	---------	---------	-------------------

Kapitel 11 420

Autobahnamt

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

Für die Nutzung der Bundesliegenschaften muss das Land im Rahmen der Auftragsverwaltung eine anteilige Miete an den Bund zahlen.

Unter Beachtung der Mietpreise in den alten Bundesländern wurden 5,50 DM pro Quadratmeter zugrunde gelegt.

Bezeichnung	Haupt- und Nebenfläche qm	Jahresmiete DM
Brückeninspektion Finowfurt	902	19 404
Autobahnmeisterei Rangsdorf	68	3 828
Autobahnmeisterei Werder	86	4 818
Autobahnmeisterei Wittstock	84	4 356
Fernmeldemeisterei Rangsdorf	45	2 178
Gerätehof Rangsdorf	368	21 252
Autobahnmeisterei Bernau	69	3 828
Autobahnmeisterei Birkenwerder	84	4 092
Autobahnmeisterei Erkner	88	4 620
Autobahnmeisterei Freienhufen	52	2 838
Autobahnmeisterei Freiwalde	81	4 224
Autobahnmeisterei Fürstenwalde	65	3 630
Autobahnmeisterei Gallinchen	67	3 960
Autobahnmeisterei Gramzow	67	3 828
Autobahnmeisterei Niemegk	56	2 970
Sachgebiete Dez. 6 Rangsdorf	347	19 652
VRZ Stolpe	178	7 326
Zusammen	2 707	116 804

Die Anpassung der Quadratmeterpreise- und flächen erfolgt jeweils nach Abschluss von Um- und Neubau der Autobahnmeistereien.

518 20 711	Mieten und Pachten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	32 000	32 000	--
518 30 711	Leasing von Dienstkraftfahrzeugen	--	--	--
	1. Die Erläuterungen sind nach § 17 Abs. 1 Satz 2 LHO verbindlich.			
	2. Mehrausgaben können bis zur Höhe der Jahresleasingrate aus Titel 811 10 gedeckt werden.			
519 10 711	Kleinere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen	80 000	75 000	75 000
				74 973

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Ausgaben für die Unterhaltung der landeseigenen Grundstücke und Gebäude.

525 10 711	Aus-(und Fort)bildung der Bediensteten	80 000	80 000	80 000
				79 301

Kapitel 11 420
Autobahnamt

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

1. Erstattung der Reisekosten zur Aus- und Fortbildung der Bediensteten	20 000 DM	20 000 DM		
2. Ausgaben im Rahmen von Fortbildungsveranstaltungen, Fachtagungen u.ä. Veranstaltungen für Bedienstete, wie z.B. Lehrgangsgebühren	60 000 DM	60 000 DM		
Zusammen	80 000 DM	80 000 DM		

526 10 711 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	45 000	45 000	45 000
			46 147

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Ausgaben für Gerichtsverfahren, sowie Auslagen in Rechtssachen.

527 10 711 Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	200 000	200 000	180 000
			204 998

Erläuterungen:

Reisekostenvergütungen	40 000 DM	40 000 DM		
Wegstrecken- und Mitnahmeentschädigungen für privateigene und privateigene anerkannte PKW	160 000 DM	160 000 DM		
Zusammen	200 000 DM	200 000 DM		

Mehr wegen einem erhöhten Einsatz privateigener anerkannter Pkw's.

531 20 711 Ausgaben für Veröffentlichungen und Dokumentationen	20 000	20 000	--
			--

Erläuterungen:

In Ansatz gebracht sind die Ausgaben für Veröffentlichungen und Dokumentationen speziell für den Bundesautobahnbereich.

534 10 711 Aufwendungen für die Pflege auswärtiger Angelegenheiten	7 000	7 000	7 000
			6 938

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind veranschlagt für die Pflege von Beziehungen zum Ausland, insbesondere zu polnischen Behörden und zur Betreuung ausländischer Delegationen.

546 10 711 Vermischte Ausgaben	10 000	10 000	10 000
			4 724

Erläuterungen:

Veranschlagt sind u. a. Ausgaben für Heiß- und Kaltgetränke für die Beschäftigten im Außendienst im Rahmen der Fürsorgepflicht.

Kapitel 11 420
Autobahnamt

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM
546 20 711	Entschädigungs- und Ersatzleistungen an Dritte	80 000	80 000	80 000 43 671
Erläuterungen: <i>Veranschlagt sind Ausgaben für Entschädigungsleistungen in Schadensfällen, die durch Nichteinhaltung der Verkehrssicherungspflicht des Autobahnamtes entstehen.</i>				
Ausgaben für Investitionen				
711 10 711	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	-- 413 026
Erläuterungen: <i>Kleine Baumaßnahmen werden ab Haushaltsjahr 1999 im Epl. 15 veranschlagt.</i>				
712 11 721	Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht bei Baumaßnahmen für Autobahnen	--	--	29 700 000 37 843 962
Die Ausgaben und die Verpflichtungsermächtigungen sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei Titel 712 12, 712 13.				
Erläuterungen: <i>Die Ausgaben sind nach Kapitel 11 460, Titel 716 70, umgesetzt.</i>				
712 12 721	Entwurfsbearbeitung einschließlich Planung, Bauaufsicht und Verwaltungskosten an Bundesfernstraßen - Projekte durch die DEGES Deutsche Einheit	--	--	7 800 000 6 412 000
Siehe Deckungsvermerk bei Titel 712 11.				
Erläuterungen: <i>Die Ausgaben sind nach Kapitel 11 460, Titel 717 70, umgesetzt.</i>				
712 13 711	Planungsmittel Flughafenausbau Schönefeld	--	--	3 500 000 --
Siehe Deckungsvermerk bei Titel 712 11.				
Erläuterungen: <i>Die Ausgaben sind nach Kapitel 11 460, Titel 718 70, umgesetzt.</i>				
811 10 711	Erwerb von Dienstkraftfahrzeugen	1 164 000	716 000	1 111 000 --
1. Die Erläuterung ist gemäß § 17 Abs. 1 Satz 2 LHO verbindlich. 2. Vergleiche Haushaltsvermerk bei Titel 518 30. 3. Ausgaben für den Erwerb von Dienstkraftfahrzeugen, die im Wege des Leasing beschafft werden, sind gesperrt, soweit sie nicht zur Deckung der Leasinggebühren bei Titel 518 30 verwendet werden.				

Kapitel 11 420

Autobahnamt

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

Ersatzbeschaffungen von 12 Kraftfahrzeugen mit bis zu 60 kW und Sonderausstattung sowie einem Anschaffungspreis bis zu 25.500 DM -- DM 306 000 DM
 2 Warnleitanhänger -- DM 60 000 DM
 2 Prüffahrzeuge für die Brückenprüfung -- DM 280 000 DM
 1 Kleintransporter -- DM 70 000 DM
 Ersatzbeschaffungen von 12 Kraftfahrzeugen mit bis zu 60 kW und Sonderausstattung sowie einem Anschaffungspreis bis zu 25.500 DM 306 000 DM -- DM
 2 LKW-Kipper 450 000 DM -- DM
 2 Warnleitanhänger 60 000 DM -- DM
 1 LKW mit Steiger 290 000 DM -- DM
 1 Anhänger 8 000 DM -- DM
 1 Anhängerfahrzeug mit Kernbohrer 50 000 DM -- DM

Zusammen 1 164 000 DM 716 000 DM

Mit der Bildung des BABA und Profilierung in den Folgejahren wurden die damals vorhandenen Brückenmeistereien mit Bundesmitteln materiell ausgestattet und unterhalten.

Beginnend 1993 wurden die Brückenmeistereien zu heute ausschließlichen Brückeninspektionen mit der Aufgabe der Brückenprüfung umgestaltet. Die Aufgabe Brückenprüfung ist im Rahmen der Auftragsverwaltung gemäß Artikel 99 GG Bestandteil des ausschließlich mit Mitteln des Landes zu finanzierenden Verwaltungsteiles. Auch in den folgenden Jahren sind Beschaffungen von Fahrzeugen für Brückenprüfungen vorzunehmen.

812 10 711	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	50 000	50 000	25 000 25 000
-------------------	---	--------	--------	------------------

Erläuterungen:

Mehr für die Ersatzbeschaffung von Kopiertechnik
 - 2 Standkopierer: Canon und Powel NP 6251

Titelgruppen

Titelgruppe 99

Ausgaben der Datenverarbeitung

1. Die Ausgaben innerhalb der Titelgruppe 99 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Die am Jahresende verbleibenden Minderausgaben dürfen vollständig einer Rücklage zugeführt werden, die bis zum Schluss des folgenden Haushaltsjahres verfügbar bleibt.
3. Einnahmen bei Titel 359 99 dienen zur Deckung von Mehrausgaben.

511 99 711	Geschäftsbedarf	12 000	12 000	8 000 7 902
513 99 711	Datenfernübertragung	66 000	66 000	66 000 25 663

Kapitel 11 420
Autobahnamt

Kapitel Titel	Zweckbestimmung <i>Erläuterungen</i>	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
		2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM
515 99 711	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	870 000	870 000	490 000 445 907
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr	DM	DM	
	2001		600 000	
	2002	--	--	
	2003	--	--	
	2004	--	--	
	2005	--	--	
	2006ff	--	--	
	Gesamtverpflichtung	--	600 000	
	Erläuterungen:			
	1. Beschaffungen	780 000 DM	780 000 DM	
	- Hardware	480 000 DM	480 000 DM	
	- Software	300 000 DM	300 000 DM	
	2. Unterhaltung	90 000 DM	90 000 DM	
	Zusammen	870 000 DM	870 000 DM	
	Mehr aufgrund der notwendigen Beschaffungen.			
525 99 711	Aus- und Fortbildung	15 000	15 000	15 000 14 044
	Erläuterungen:			
	1. Aus- und Fortbildung	15 000 DM	15 000 DM	
	2. Lehr- und Lernmittel	-- DM	-- DM	
	Zusammen	15 000 DM	15 000 DM	
812 99 711	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Aus- stattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software . . .	400 000	400 000	470 000 115 717
	Erläuterungen:			
	1. Hardware	250 000 DM	250 000 DM	
	2. Software	150 000 DM	150 000 DM	
	Zusammen	400 000 DM	400 000 DM	
	Weniger entsprechend der voraussichtlichen Entwicklung.			
919 99 950	Zuführung zu der Rücklage	--	--	-- --
	Summe Titelgruppe 99	1 363 000	1 363 000	1 049 000 609 234

Kapitel 11 420
Autobahnamt

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

Abschluss Kapitel 11 420

Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
Verwaltungseinnahmen	825 000	825 000	1 224 800
Übrige Einnahmen	26 669 100	26 669 100	33 629 000
Gesamteinnahmen	27 494 100	27 494 100	34 853 800
Personalausgaben	53 134 500	53 591 900	52 232 100
Sächliche Verwaltungsausgaben	3 732 000	3 728 000	3 294 000
Schuldendienst	--	--	--
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	--	--	--
Ausgaben für Investitionen (ohne Zuweisungen und Zuschüsse)	1 614 000	1 166 000	42 606 000
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	--	--	--
Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben	58 480 500	58 485 900	98 132 100

Kapitel 11 460
Straßen- und Brückenbau

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

11 460 Straßen- und Brückenbau

E i n n a h m e n

Verwaltungseinnahmen

111 10 723	Gebühren und tarifliche Entgelte	--	--	100 000
				106 365

Erläuterungen:

Einnahmen aus dem Fährbetrieb über die Havel bei Strodehne.
Weniger aufgrund der Fertigstellung des Brückenbauwerkes Strodehne
(Wegfall des Fährbetriebes).

113 10 722	Erlöse aus dem Verkauf unbrauchbarer oder entbehrlicher geringwertiger Gegenstände	2 000	2 000	--
				38 649

119 10 722	Vermischte Einnahmen	3 000 000	4 000 000	1 330 000
				4 712 181

119 21 722	Einnahmen aus Zins- und Rückzahlungen	--	--	--
				--

Erläuterungen:

Vorjahr mitveranschlagt bei Titel 119 10.
Veranschlagt sind Einnahmen durch Zinsforderungen gem. § 49a VwVfG aus
Zuwendungen und Rückzahlungen von Fördermitteln aus dem GvFG.

119 40 723	Sonstige Einnahmen	--	--	7 000
				7 480

Erläuterungen:

Anteilige Umsatzsteuer der Einnahmen des Fährbetriebs über die Havel bei
Strodehne.
Weniger, vgl. Erläuterung zu Titel 111 10.

124 10 722	Mieten und Pachten	25 000	25 000	15 000
				39 417

Erläuterungen:

1. Einnahmen aus Dienstwohnungen	-- DM	-- DM
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden und Räumen	5 000 DM	5 000 DM
3. Sonstige Einnahmen	20 000 DM	20 000 DM
Zusammen	25 000 DM	25 000 DM

Mehr aus der Sondernutzung an Straßen- und Straßenneben-Anlagen im Sinne von Grundstücksflächen.

132 10 722	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen . .	--	--	--
				--

Kapitel 11 460
Straßen- und Brückenbau

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

Erlöse aus der Veräußerung von Kraftfahrzeugen sind im Kapitel 11 020 mitveranschlagt.

Übrige Einnahmen

162 10 723	Rückflüsse und Zinsen aus der Vorfinanzierung des Baues, der Änderung oder Beseitigung von Versorgungs- und Abwasseranlagen	--	--	--
-------------------	---	----	----	----

Erläuterungen:

Zinseinnahmen aus den bei Titel 716 60 veranschlagten Vorfinanzierungsbeiträgen.

Siehe Erläuterung bei Titel 716 60.

231 10 722	Erstattung von Verwaltungsausgaben vom Bund für Bundesstraßen	5 800 000	5 550 000	5 550 000 5 490 094
-------------------	---	-----------	-----------	------------------------

Erläuterungen:

Nach § 6 Abs. 3 des Gesetzes über die vermögensrechtlichen Verhältnisse der Bundesautobahnen und sonstigen Bundesstraßen des Fernverkehrs (BstrVermG) i. d. F. des Finanzanpassungsgesetzes vom 30. August 1971 (BGBl. I S. 1246) trägt der Bund Zweckausgaben aus der Wahrnehmung der Straßenbaulast und Zweckausgaben im Zusammenhang mit der Erhaltung und Bewirtschaftung des bundeseigenen Vermögens.

Dagegen haben die Länder die Verwaltungsausgaben, die sich aus der Wahrnehmung der ihnen obliegenden Verwaltungsausgaben ergeben, zu übernehmen.

Sie werden mit einer Pauschale von 2 v.H. der Baukosten für die Kosten der Entwurfsbearbeitung und 1 v.H. der Baukosten für die Kosten der Bauaufsicht abgegolten.

Die Einnahmen vom Bund sind hierfür veranschlagt.

231 11 711	Erstattungen von Verwaltungsausgaben vom Bund für Bundesautobahnen	10 000 000	10 000 000	-- --
-------------------	--	------------	------------	----------

Erläuterungen:

Vorjahr Kapitel 11 420 Titel 231 10 Soll: 1999: 10.000 TDM; Ist 1998: 10.000 TDM

Siehe Erläuterung bei Titel 231 10.

231 30 722	Erstattungen von Verwaltungsausgaben durch den Bund im Rahmen des Gemeinschaftsaufwandes	7 700 000	7 800 000	8 573 000 8 242 865
-------------------	--	-----------	-----------	------------------------

Siehe Verstärkungsvermerk bei Titel 521 10.

Erläuterungen:

Vorgesehen für die durch den Bund zu erstattenden Aufwendungen im Rahmen des Gemeinschaftsaufwandes. Dies betrifft bei Kapitel 11 460 die Titel der Hauptgruppe 5 sowie 811 10 und 812 10. Der durch den Bund zu erstattende Anteil wird nach dem jährlich neu festzusetzenden Lohnstundenschlüssel zwischen Bund und Land berechnet.

Kapitel 11 460
Straßen- und Brückenbau

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

241 10	722	Sonstige Erstattungen vom Bund	--	--	100 000
					--

Zu Titel 241 10:

Weniger, weil mit Erstattungen vom Bund nicht zu rechnen ist.

243 10	724	Erstattungen von Kommunen für Investitionen im Straßen- und Brückenbau	1 150 000	1 350 000	2 300 000
					4 079 701

Siehe Verstärkungsvermerk bei Titelgruppe 60

Erläuterungen:

Kommunen erstatten dem Land im Rahmen von Verwaltungsvereinbarungen die anteiligen Kosten für Maßnahmen im Straßen- und Brückenbau, die das Land vorfinanziert.

Weniger aufgrund der zu erwartenden geringeren Anzahl von Verwaltungsvereinbarungen zwischen den Kommunen und dem Land.

243 20	724	Erstattungen von Kommunen für erbrachte Winterdienstleistungen	200 000	200 000	180 000
					539 377

Siehe Verstärkungsvermerk bei Titel 521 16.

Erläuterungen:

Auf der Grundlage von Vereinbarungen werden durch die Straßenbauverwaltung Winterdienstleistungen an Ortsdurchfahrten im Zuge von Bundes- und Landesstraßen erbracht. Die Kostenerstattung durch die Kommunen erfolgt in der Regel nach der Winterdienstperiode, daher nach Abschluss der Bücher des Haushaltsjahres, in dem die Ausgaben geleistet wurden.

243 30	724	Erstattungen von Kommunen für erbrachte Unterhaltungsleistungen an Kreisstraßen	--	--	--
					--

Siehe Verstärkungsvermerk bei Titel 521 10.

Erläuterungen:

Auf der Grundlage von Vereinbarungen mit Landkreisen werden von der Straßenbauverwaltung Unterhaltungs- und Instandsetzungsleistung erbracht.

281 10	723	Erstattungen von Dritten für Investitionen im Straßen- und Brückenbau	--	--	--
					--

Siehe Verstärkungsvermerk bei TGr. 60.

Erläuterungen:

(Vorjahr mitveranschlagt bei Titel 243 10).

Medienträger, Abwasserverbände erstatten dem Land im Rahmen von Verwaltungsvereinbarungen die anteiligen Kosten für Maßnahmen im Straßen- und Brückenbau, die das Land vorfinanziert.

281 30	729	Erstattungen von Dritten für Unterhaltungsarbeiten	--	--	--
					--

Siehe Verstärkungsvermerk bei Titel 521 10.

Kapitel 11 460 Straßen- und Brückenbau

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

(Vorjahr mitveranschlagt bei Titel 243 30).

Erwartet werden Erstattungen von Dritten für durch das Land erbrachte Unterhaltungsleistungen an Straßen, Brücken, Wegen und anderen Ingenieurbauwerken sowie Ablösebeträge.

331 10 725	Zuweisungen für Investitionen vom Bund für Straßen- und Brückenbau gemäß Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz	61 920 000	61 390 000	55 578 000
				53 819 500

Siehe Verstärkungsvermerk bei Titel 883 10.

Erläuterungen:

Der Bund gewährt den Ländern Finanzhilfen für Investitionen zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse in den Gemeinden, Städten und Kreisen gemäß § 1 des GVFG in der Fassung der Bekanntmachung vom 28.01.1988 (BGBl. I Seite 100), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 09.09.1998 (BGBl. I, Seite 2858). Diese Fördermittel nach dem GVFG werden zur Förderung des kommunalen Straßenbaus und des ÖPNV umgesetzt. Mehr durch eine höhere Bereitstellung von Finanzhilfen des Bundes.

331 20 725	Zuweisungen für Investitionen vom Bund für die Grund-erneuerung von Straßenbrücken in der Baulast der Kommunen über Schienenwege der ehemaligen Deutschen Reichsbahn	7 470 000	7 470 000	--
				--

Siehe Verstärkungsvermerk bei Titel 883 20.

A u s g a b e n

Sächliche Verwaltungsausgaben

521 10 723	Unterhaltung von Straßen und Brücken	45 025 000	60 015 000	35 525 000
				59 926 209

Einnahmen bei den Titeln 231 30, 243 30 und 281 30 dürfen zur Deckung von Mehrausgaben herangezogen werden.

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM	DM
2001		13 300 000
2002	13 300 000	900 000
2003	900 000	870 000
2004	870 000	--
2005	--	--
2006ff	--	--
Gesamtverpflichtung	15 070 000	15 070 000

Kapitel 11 460
Straßen- und Brückenbau

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Ausgaben für:

- Unternehmerleistungen zur Unterhaltung und Instandsetzung der Fahrbahnanlagen, Randstreifen, Nebenfahrbahnen, Brücken, Durchlässe u.a. (Oberflächenbehandlung, Flickung, Abfräsen, Fahrbahnreinigung, Bankette, Gräben, Grasmahd, Lichtraumprofilschnitt, Fahrbahnmarkierung u.s.w.)
- Grundmaterial (Splitt, Kalt-Heißmischgut, Sand, Zement, Kalk)
- Unterhaltung und Instandsetzung von Straßenzubehör, Verkehrszeichen und Verkehrszeichenträger, Leitpfosten und Zubehör, Schneezäune, Fahrbahnmarkierung, Vorwegweisung und Beschilderung, Bepflanzungen, Beseitigung von Strauchwerk und dgl.
- Beiträge an die Wasser- und Bodenverbände,
- Ablösebeträge an Dritte.

521 11 723	Fahrzeuge, Geräte und Maschinen	6 120 000	6 110 000	5 900 000
				5 997 937

Verpflichtungsermächtigung		
Haushaltsjahr	DM	DM
2001		200 000
2002	200 000	--
2003	--	--
2004	--	--
2005	--	--
2006ff	--	--
Gesamtverpflichtung	200 000	200 000

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Ausgaben für:

Aufwendungen, die bei gemeinschaftlicher Straßenunterhaltung für Betrieb, Wartung und Reparatur von verwaltungseigenen oder angemieteten Kraftfahrzeugen, sonstigen Fahrzeugen, Geräten und Maschinen des Unterhaltungs- und Betriebsdienstes einschließlich der Ausgaben für Betriebsstoffe, Kfz-Steuer, Geräte- und Garagenmiete - ausgenommen Garagenmieten für Winterwartung - sowie sonstige Sachkosten des Fahrzeug- und Gerätebetriebes, soweit sie nicht ausschließlich im Zusammenhang mit der Winterwartung anfallen und bei Titel 521 16 zu erfassen sind, anfallen.
Hierzu gehören ferner die Ausgaben für Ersatz- oder Ergänzungsbeschaffungen von Geräten und Maschinen bis zu 10.000 DM im Einzelfall, jedoch keine Ausgaben für die Beschaffung von Fahrzeugen.

521 12 723	Gebäude, Grundstücke und Räume	2 175 000	2 190 000	2 352 000
				2 017 472

Verpflichtungsermächtigung		
Haushaltsjahr	DM	DM
2001		110 000
2002	110 000	--
2003	--	--
2004	--	--
2005	--	--
2006ff	--	--
Gesamtverpflichtung	110 000	110 000

Kapitel 11 460

Straßen- und Brückenbau

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Ausgaben für:

- Betrieb, Wartung und Reparatur ortsfester Betriebsanlagen und -einrichtungen sowie Unterhaltung und Instandsetzung der Betriebsgebäude und -räume, auch wenn diese Arbeiten durch Dritte ausgeführt werden.
- Heizung, Beleuchtung, elektrische Kraft, Gas, Reinigung, Müllabfuhr, Be- und Entwässerung, Schneeräumen, Steuern, Abgaben und sonstige Bewirtschaftungskosten der landeseigenen oder angemieteten Grundstücke, Gebäude und Räume, soweit das Land verpflichtet ist, diese Ausgaben zu tragen.
- Mieten und Pachten - ausgenommen solche im Zusammenhang mit der Winterwartung - soweit das Land verpflichtet ist, die Ausgaben zu tragen.
- Ersatz und Ergänzung des Zubehörs der Grundstücke und baulichen Anlagen bis zu 10.000 DM im Einzelfall.

521 13 723	Betriebssprechfunk und Fernmeldeanlagen	132 000	132 000	120 000
				118 895

Erläuterungen:

Im Rahmen der gemeinschaftlichen Straßenunterhaltung fallen Ausgaben für Betrieb, Wartung und Reparaturen von Fernmeldeanlagen und betrieblicher Sprechfunkanlagen an.

521 14 723	Dienst- und Schutzkleidung, Arbeitsschutz	502 000	504 000	527 000
				492 870

Erläuterungen:

Diese Aufwendungen sind bei gemeinschaftlicher Straßenunterhaltung zur Beschaffung der Dienst- und Schutzkleidung sowie für die Geräte und Ausstattungsgegenstände im Selbstschutz und deren Unterhaltung vorgesehen.

521 15 723	Betrieb der Verkehrssicherheitsanlagen einschließlich Lichtzeichen und beleuchtete Verkehrszeichen	2 445 000	2 370 000	2 100 000
				2 279 678

Erläuterungen:

Ausgaben für das Anfallen der Strom- und Wartungskosten für Lichtsignale und beleuchtete Verkehrszeichen an Landesstraßen.
Mehr wegen der größeren Anzahl der zu wartenden Anlagen.

521 16 723	Kosten der Winterwartung	7 500 000	7 400 000	4 050 000
				3 457 567

Einnahmen bei Titel 243 20 dürfen zur Deckung von Mehrausgaben herangezogen werden.

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM	DM
2001		1 600 500
2002	1 600 500	--
2003	--	--
2004	--	--
2005	--	--
2006ff	--	--
Gesamtverpflichtung	1 600 500	1 600 500

Kapitel 11 460
Straßen- und Brückenbau

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

Die Aufwendungen für den Winterdienst umfassen:
Ausgaben für Tausalze und sonstige Streumittel, Pachten und Mieten für Plätze und Räume zur Unterstellung von Geräten und Maschinen für die Winterwartung, für Räum- und Streuarbeiten durch Dritte und für sonstige Kosten der Winterwartung.

Mehr in Anpassung an den tatsächlichen Bedarf.

521 17 723	Vermischte Ausgaben für die Straßenunterhaltung	461 000	493 000	550 000
				388 479

Verpflichtungsermächtigung		
Haushaltsjahr	DM	DM
2001		10 000
2002	10 000	--
2003	--	--
2004	--	--
2005	--	--
2006ff	--	--
Gesamtverpflichtung	10 000	10 000

Erläuterungen:

Die Aufwendungen der gemeinschaftlichen Straßenunterhaltung verursachen Ausgaben für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von Straßenverkehrszählungen, Ausgaben für den Straßen-, Wetter-, und Warndienst sowie für die Altlastenentsorgung der zu räumenden Liegenschaften.

536 10 729	Maßnahmen zur Sicherung im Straßenverkehr	790 000	790 000	790 000
				555 176

Verpflichtungsermächtigung		
Haushaltsjahr	DM	DM
2001		100 000
2002	100 000	--
2003	--	--
2004	--	--
2005	--	--
2006ff	--	--
Gesamtverpflichtung	100 000	100 000

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind für die Umsetzung des Verkehrssicherheitsprogrammes des Landes Brandenburg veranschlagt. Insbesondere werden die Zielgruppenprojekte "Kinder" durch die Erarbeitung von Schul- und Spielwegplänen sowie "Langjähriger Führerscheinbesitzer" durch die Organisation von Verkehrsteilnehmerschulungen gefördert.

Weiterhin werden verkehrstechnische und verkehrsorganisatorische Untersuchungen von ausgewählten Unfallschwerpunkten auch in diesen Jahren fortgeführt.

546 10 723	Vermischte Ausgaben	6 000	6 000	10 000
				4 789

Erläuterungen:

Die Mittel sind für die Abwicklung der Steuerangelegenheiten aus den Jahren 1998, 1999 im Zusammenhang mit der Betreibung der Fähre Strodehne bis 1999 (Fertigstellung des Brückenbauwerkes) erforderlich.

Kapitel 11 460
Straßen- und Brückenbau

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

Zuweisungen und Zuschüsse
(ohne Ausgaben für Investitionen)

685 10 729	Zuschüsse an die Landesverkehrswacht e.V.	138 000	138 000	140 000 132 000
-------------------	---	---------	---------	--------------------

Erläuterungen:

Der Wirtschaftsplan bildet die Grundlage für die Zuwendung im Rahmen der institutionellen Förderung.

685 30 723	Förderung von Maßnahmen im Rahmen der Verkehrserziehung und -aufklärung (Projektförderung)	700 000	600 000	500 000 499 599
-------------------	--	---------	---------	--------------------

Verpflichtungsermächtigung		
Haushaltsjahr	DM	DM
2001		200 000
2002	200 000	--
2003	--	--
2004	--	--
2005	--	--
2006ff	--	--
Gesamtverpflichtung	200 000	200 000

Erläuterungen:

Die Mittel sind vorgesehen als Projektförderungen an Vereine, Verbände und Institutionen zur Umsetzung des Verkehrssicherheitsprogrammes des Landes Brandenburg. Insbesondere sollen die Projekte Disco-Bus und Disco-Taxi fortgeführt werden.

Ausgaben für Investitionen

811 10 723	Erwerb von Dienstkraftfahrzeugen	3 144 000	2 204 000	2 154 000 2 142 662
-------------------	--	-----------	-----------	------------------------

Erläuterungen:

Der Bund erstattet im Rahmen des Gemeinschaftsaufwandes die anteiligen Beschaffungskosten. (Es werden Lastkraftwagen, Warnleithänger, Hubsteiger, Anhänger, LKW-Kipper, Kleinmotorgerätrträger etc. beschafft.) Mehr durch Ergänzung des Bestandes.

812 10 723	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	3 388 000	2 500 000	2 250 000 2 486 945
-------------------	---	-----------	-----------	------------------------

Erläuterungen:

Siehe Erläuterung bei Titel 811 10 hinsichtlich der Erstattungen durch den Bund.
Mehr durch notwendige Ergänzung des Bestandes.

Kapitel 11 460
Straßen- und Brückenbau

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

821 10 723	Grunderwerb für Landesstraßen	3 990 000	5 859 000	5 633 000
				3 577 032

Verpflichtungsermächtigung			
Haushaltsjahr	DM	DM	
2001		1 050 000	
2002	1 050 000	450 000	
2003	450 000	200 000	
2004	200 000	--	
2005	--	--	
2006ff	--	--	
Gesamtverpflichtung	1 700 000	1 700 000	

Erläuterungen:

Vorgesehen für den Grunderwerb als Grundlage für Maßnahmen des Neu-, Um- und Erweiterungsbaus an Landesstraßen.

Mehr durch vordringlichen Bedarf zur Umsetzung von Baumaßnahmen.

883 10 725	Zuweisungen für Investitionen des Bundes für den kommunalen Straßen- und Brückenbau gemäß GVFG	61 920 000	61 390 000	55 578 000
				72 618 195

1. (§ 17 Abs. 3 LHO)
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 331 10 geleistet werden.

Verpflichtungsermächtigung			
Haushaltsjahr	DM	DM	
2001		20 000 000	
2002	15 000 000	15 000 000	
2003	15 000 000	15 000 000	
2004	15 000 000	--	
2005	--	--	
2006ff	--	--	
Gesamtverpflichtung	45 000 000	50 000 000	

Erläuterungen:

Der Bund gewährt den Ländern Finanzhilfen für Investitionen zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden. Der Fördersatz des Bundes beträgt bis zu 75 v.H. der zuwendungsfähigen Kosten. Entsprechend diesem Fördersatz sollen Zuwendungen an die Kommunen zum Bau oder Ausbau verkehrswichtiger Straßen erteilt werden. Bei Straßenbrücken über Schienenwege der ehemaligen Deutschen Reichsbahn werden gemäß § 2 Abs. 3 Satz 2 GVFG bis zu 90 % der zuwendungsfähigen Kosten gefördert.

Siehe auch Erläuterungen bei Titel 331 10.

Kapitel 11 460
Straßen- und Brückenbau

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

883 20 725	Zuweisungen für Investitionen des Bundes für die Grunderneuerung von Straßenbrücken in der Baulast der Kommunen über Schienenwege der ehemaligen Deutschen Reichsbahn	7 470 000	7 470 000	-- --
-------------------	---	-----------	-----------	----------

1. (§ 17 Abs. 3 LHO).
2. Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Ist-Einnahmen bei Titel 331 20 geleistet werden.

Verpflichtungsermächtigung		
Haushaltsjahr	DM	DM
2001		5 000 000
2002	5 000 000	5 000 000
2003	5 000 000	--
2004	--	--
2005	--	--
2006ff	--	--
Gesamtverpflichtung	10 000 000	10 000 000

Erläuterungen:

Der Bund hat für das Jahr 2000 eine Verwaltungsvereinbarung über entsprechende Finanzhilfen abgeschlossen. Die Mittel werden vom Land nicht komplementiert. Der Fördersatz beträgt bis zu 90 %.

883 30 725	Zuweisungen für Investitionen für den kommunalen Straßen- und Brückenbau (u.a. IfG)	--	3 080 000	-- 3 299 518
-------------------	---	----	-----------	-----------------

Erläuterungen:

Veranschlagt ist die Ausfinanzierung von Verpflichtungen, die im Rahmen des Oderprogramms der Landesregierung eingegangen wurden. Die VE des Vorjahres waren bei Kapitel 20 020, Titel 971 10 mitveranschlagt. Die Ausfinanzierung erfolgt aus Gründen der klareren Haushaltsstruktur aus dem fachlich zuständigen Einzelplan.

883 35 725	Zuweisungen für Investitionen des Bundes für die Grunderneuerung von Straßenbrücken in der Baulast der Kommunen über Schienenwege der ehemaligen Deutschen Reichsbahn (IfG)	1 945 000	1 945 000	-- --
-------------------	---	-----------	-----------	----------

1. Der Titel ist gegenseitig deckungsfähig mit den IfG-fähigen Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Titelgruppe 60.
2. Die Einnahmen sind bei Kap. 20 020 Titel 331 10 veranschlagt.

883 59 729	Schul- und Spielwegsicherung sowie Verkehrsberuhigung	700 000	700 000	700 000 499 998
-------------------	---	---------	---------	--------------------

Verpflichtungsermächtigung		
Haushaltsjahr	DM	DM
2001		50 000
2002	50 000	--
2003	--	--
2004	--	--
2005	--	--
2006ff	--	--
Gesamtverpflichtung	50 000	50 000

Kapitel 11 460 Straßen- und Brückenbau

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Ausgaben für Zuschüsse an Gemeinden für Maßnahmen auf dem Gebiet der Schul- und Spielwegsicherung, die dem Ziel der Entschärfung von Gefahrenstellen dienen. Hierzu gehören insbesondere die Erneuerung von Gehwegen, der Beleuchtung von Geh- und Radwegen, sog. Drängelgitter und Fahrgastunterständen.

Titelgruppen

Titelgruppe 60

Bauliche Maßnahme an Landesstraßen

1. Die IfG-fähigen Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Titelgruppen 60 und 70 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Die IfG-fähigen Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Titelgruppe 60 und des Titel 883 35 sind gegenseitig deckungsfähig.
3. Einnahmen bei Titel 243 10 und Titel 281 10 dürfen zur Deckung von Mehrausgaben herangezogen werden.

Erläuterungen zu Titelgruppe 60:

In dieser Titelgruppe sind die Mittel für die nach dem Landesstraßenbedarfsplangesetz vom 26.10.1995 (GVBl. I Nr. 20) festgelegten Maßnahmen veranschlagt.

518 60 723	Finanzierungskosten für Sonderfinanzierungen	1 670 000	1 122 000	--
				--

Siehe Deckungsvermerk bei Titel 821 60.

Verpflichtungsermächtigung		
Haushaltsjahr	DM	DM
2001		--
2002	--	750 000
2003	--	707 000
2004	--	700 000
2005	--	4 401 500
2006ff	--	
Gesamtverpflichtung	--	6 558 500

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Zinszahlungen des Landes im Rahmen der Endfinanzierung für die Baumaßnahme "OU Fürstenwalde" und "OU Altlandsberg".

Nach Fertigstellung der Bauabschnitte - bzw. -maßnahme fallen die vertraglichen Zinsen an.

1. voraussichtliche Gesamtkosten (Zinsen)	22 094 700 DM	22 094 700 DM
2. bewilligt	-- DM	-- DM
3. veranschlagt 2000	1 122 000 DM	1 122 000 DM
4. vorbehalten	20 972 700 DM	20 972 700 DM
davon		
2001	1 670 000 DM	1 670 000 DM
2002	2 334 000 DM	2 334 000 DM
2003	2 217 000 DM	2 217 000 DM
ab 2004 bis 2016	14 751 700 DM	14 751 700 DM

Kapitel 11 460

Straßen- und Brückenbau

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

	OU Fürstenwalde DM	OU Altlandsberg/ Seeberg DM	Gesamt DM
1 voraussichtliche Gesamtkosten (Zinsen)	15 536 300	6 558 400	22 094 700
2. bewilligt	--	--	--
3. veranschlagt 2000	1 122 000	--	1 122 000
4. vorbehalten	14 414 300	6 558 400	20 972 700
davon			
2001	1 670 000	--	1 670 000
2002	1 592 000	742 000	2 334 000
2003	1 510 000	707 000	2 217 000
ab 2004 bis 2015 (nur OU Fürstenwalde)	9 642 300	--	--
ab 2004 bis 2016 (nur OU Altlandsberg/Seeberg)	--	5 109 400	--
ab 2004 bis 2016 (insgesamt)	--	--	14 751 700

712 60 723	Erhaltungsinvestitionen an Landesstraßen und Brücken (IfG)	12 900 000	11 500 000	11 050 000
				12 053 871

Verpflichtungsermächtigung	DM	DM
Haushaltsjahr		
2001		8 250 000
2002	8 250 000	1 050 000
2003	1 050 000	850 000
2004	850 000	--
2005	--	--
2006ff	--	--
Gesamtverpflichtung	10 150 000	10 150 000

Erläuterungen:

Aus dem Titel werden Bauvorhaben und die im Rahmen des Landesbauprogramms eingegangenen Verpflichtungen finanziert, die vorwiegend dem Deckenaufbau dienen und die bestehende Linienführung der Straße nur unwesentlich verändern. Dazu sind zu rechnen:

- Verbreiterung von Fahrbahnen,
- Anbau von Geh- und Radwegen,
- Entwässerungsanlagen,
- Erstausrüstung der Straßen mit Lichtzeichenanlagen, Verkehrszeichen, Fahrbahnmarkierungen, Schutzplanken.

Ausgaben werden zu 90 v.H. vom Bund gemäß den Zweckbestimmungen des § 3 Investitionsfördergesetzes Aufbau Ost (IfG) finanziert. Die Einnahmen sind bei Kapitel 20 020 Titel 331 10 veranschlagt.

Mehr aufgrund Anpassung an den Bedarf.

713 60 723	Um-, Aus- und Neubau von Landesstraßen (u.a. IfG) . .	42 400 000	53 900 000	53 541 000
				75 695 546

Verpflichtungsermächtigung	DM	DM
Haushaltsjahr		
2001		39 130 000
2002	39 200 000	8 150 000
2003	8 150 000	550 000
2004	550 000	--
2005	--	--
2006ff	--	--
Gesamtverpflichtung	47 900 000	47 830 000

Kapitel 11 460

Straßen- und Brückenbau

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Mittel für Bauvorhaben und die im Rahmen des Landesbauprogramms eingegangenen Verpflichtungen, deren Bearbeitung ausführliche Bauentwürfe erfordern und bei denen die bestehende Linienführung wesentlich geändert wird. Die Bauvorhaben können u.a. durch Entscheidungen der Straßenbauämter - hinsichtlich von Umweltverträglichkeitsmaßnahmen sowie denkmalpflegerischer Auflagen - verändert werden.

Die Ausgaben i.H.v. 44.800.000 DM (2000) bzw. 42.400.000 DM (2001) werden zu 90 v.H. vom Bund gemäß den Zweckbestimmungen des § 3 Investitionsförderungsgesetzes Aufbau Ost (IfG) finanziert. Die Einnahmen sind bei Kapitel 20 020 Titel 331 10 veranschlagt.

Übersicht über geplante Landesstraßenbaumaßnahmen, deren Gesamtkosten im Einzelfall 1 Mio DM überschreiten

Straßen-Nr.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Gesamtkosten	in Vorjahren	Betrag für 2001	Betrag für 2000	Vorbehalten bleiben
		(TDM)	(TDM)	(TDM)	(TDM)	(TDM)
Zuständigkeitsbereich BSBA Cottbus						
L 532	OD Altdöbern	2 776	848	1 200	3	725
L 50	Groß-Gaglow-Hänchen	8 369	8 194	34	89	52
L 47/B 115	Abzweig L 473 Heinersbrück	3 190	1 140	1 500	150	400
L 67	OD Brottewitz	1 382	1 163	32	187	--
L 50	OD Briesen	2 036	1 799	6	231	--
L 70/L 701	OD Doberlug-Kirchhain (2., 3. und 5. BA)	2 149	1 560	110	479	--
L 471	OD Spremberg, Karl-Marx-Str.	4 668	2 716	702	600	650
L 513	OD Burg	1 079	--	24	1 055	--
L 57	Guteborn-Ruhland	2 115	--	55	2 060	--
L 52	OD Calau	3 500	--	700	--	2 800
L 60	OD Finsterwalde, Schacksdorfer Str.	1 730	--	1 000	--	730
L 651	OD Maasdorf	1 290	--	1 250	--	40
L 51	OD Burg	2 480	--	1 580	--	900
Zwischensumme		36 764	17 420	8 193	4 854	6 297
Zuständigkeitsbereich BSBA Frankfurt (Oder)						
L 335	OA Letschin-Sophiental (2. BA)	1 515	1 310	--	205	--
L 33	Vossberg-Letschin	1 861	1 650	--	211	--
L 23	KP L 23/L 33 Seespitze	1 543	1 229	--	314	--
L 28	OA Gabow-Neuranft	2 545	2 165	--	380	--
L 41	OU Fürstenwalde, L 41 - L 36	2 297	1 799	--	498	--
L 373	Groß Lindow, OT Weißenspring	1 453	--	700	753	--
L 33	OD Gorgast	1 131	209	--	922	--
L 37	OD Müllrose	1 581	654	--	927	--
L 37	OD Rießen	1 377	45	--	1 332	--
L 38	Neutrassierung Hangelsberger Dreieck - BAB A 10	2 802	695	--	2 107	--
L 451	OD Wellmitz	3 700	--	200	--	3 500
L 331	OA Rathstock - B 1 o. OD Tucheband	1 500	--	500	--	1 000
L 35	Fürstenwalde KP Rauner/Kirschweg-Bahnhofstr.	2 000	--	500	--	1 500
L 23	Strausberg-Hennickendorf	1 100	--	600	--	500
L 333	OA Golzow-Genschmar	1 100	--	600	--	500
L 37	Petersdorf-Petershagen	2 800	--	800	--	2 000
L 34	DL Barschegraben - OE Neutrebbin	2 000	--	1 000	--	1 000
L 35	Fürstenwalde - Trebus	2 000	--	1 000	--	1 000
L 34	Altrebbin - KP L 33/L 34	1 350	--	1 350	--	--
L 30	KP L 30/L 38 Erkner Friedrich/Füwa Str.	1 800	--	1 800	--	--
Zwischensumme		37 455	9 756	9 050	7 649	11 000
Zuständigkeitsbereich BSBA Kyritz						
L 144/145	OD Blumenthal	3 270	2 000	--	1 270	--

Kapitel 11 460

Straßen- und Brückenbau

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

Fortsetzung

Übersicht über geplante Landesstraßenbaumaßnahmen, deren Gesamtkosten im Einzelfall 1 Mio DM überschreiten

Straßen-Nr.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Gesamtkosten	in Vorjahren	Betrag für 2001	Betrag für 2000	Vorbehalten bleiben
		(TDM)	(TDM)	(TDM)	(TDM)	(TDM)
L 11	Ausbau d. L 11 von B 189 (alt) bis Flutgraben	4 300	--	2 800	--	1 500
L 19	OD Lindow	3 723	2 410	1 300	--	13
L 11	OD Breese (1. BA)	5 000	--	300	--	4 700
Zwischensumme		16 293	4 410	4 400	1 270	6 213
Zuständigkeitsbereich BSBA Potsdam						
L 77	OD Kleinmachnow - Zehlendorfer Damm (2. BA)	1 299	1 293	--	6	--
L 77	OD Kleinmachnow - Zehlendorfer Damm, (3. BA)	1 242	900	--	342	--
L 77	OD Güterfelde, Seestr.	1 378	1 338	--	40	--
L 82	OD Niemegk (2. BA)	1 803	1 380	--	423	--
L 90	OD Werder - Zentrum	1 600	--	--	1 600	--
L 40	Nuthestr., AS Nowawes - AS Neuendorfer Str.	15 011	1 545	5 400	8 066	--
L 794	OU Teltow, Ruhlsdorfer Str.	3 500	--	500	--	3 000
L 17	OD Kleßen	1 000	--	1 000	--	--
L 85	OD Linthe	1 100	--	1 100	--	--
L 83/L 84	OD Neuendorf	1 200	--	1 200	--	--
Zwischensumme		29 133	6 456	9 200	10 477	3 000
Zuständigkeitsbereich BSBA Strausberg						
L 314	OD Zepernick (2. BA)	2 222	1 896	40	286	--
L 19	OD Sommerfeld - OE Beetz einschl. Radweg	2 654	2 136	--	518	--
L 19	Kremmen - Sommerfeld	5 089	5 070	--	19	--
L 17/L 172	KP Henningsdorf (Ruppiner Str./Berliner Str./Hauptstr./Schulstr.)	1 422	1 193	--	229	--
L 172	OD Henningsdorf (Vereinbarung)	2 833	2 797	--	36	--
L 29	OD Liepe (1. BA)	3 526	3 428	--	98	--
L 23	OA Ringenwalde - OE Friedrichswalde	1 222	476	--	746	--
L 27	Gartz - Heinrichshof	593	--	793	800	--
L 293	Biesenthal - Eberswalde	4 000	--	1 500	--	2 500
L 19	OD Kremmen	2 900	--	2 000	--	900
L 26	OD Baumgarten	1 500	--	1 500	--	--
Zwischensumme		27 961	16 996	5 833	2 732	3 400
Zuständigkeitsbereich BSBA Wünsdorf						
L 795	OD Siethen mit KP L 793	1 205	1 043	--	162	--
L 795	Ahrendorf	3 805	3 093	--	712	--
L 40	OD Großbeeren (3. BA)	1 173	470	547	156	--
L 402	Miersdorf - KP B 179	1 162	921	--	241	--
L 70	Lüdersdorf - Trebbin	1 340	319	--	1 021	--
L 812	Bardenitz - Kemnitz	1 444	237	--	1 207	--
L 76	OU Mahlow (2. BA)	11 300	--	2 000	--	9 300
L 30	Königs Wusterhausen, Luckenwalder Str. (1. BA)	1 250	--	750	250	250
L 75	Großziethen - Kleinziethen	1 800	--	800	--	1 000
L 75	Großziethen	2 640	--	500	--	2 140
L 40	Königs Wusterhausen/Deutsch Wusterhausen	2 400	--	1 200	--	1 200
Zwischensumme		29 519	6 083	5 797	3 749	13 890
Gesamtsumme		177 125	61 121	42 473	30 731	43 800

Kapitel 11 460
Straßen- und Brückenbau

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

714 60 723 Instandsetzung und Neubau von Brücken (IfG) 15 100 000 13 600 000 12 000 000
14 349 021

Verpflichtungsermächtigung		
Haushaltsjahr	DM	DM
2001		10 920 000
2002	10 900 000	4 500 000
2003	4 500 000	50 000
2004	50 000	--
2005	--	--
2006ff	--	--
Gesamtverpflichtung	15 450 000	15 470 000

Erläuterungen:

Aufgrund des desolaten Zustands der Brücken im Land Brandenburg sind umfangreiche Baumaßnahmen zur Erhaltung und Instandsetzung sowie zum Neubau von Brücken erforderlich.

Ausgaben werden zu 90 v.H. vom Bund gemäß den Zweckbestimmungen des § 3 Investitionsförderungsgesetzes Aufbau Ost (IfG) finanziert. Die Einnahmen sind bei Kapitel 20 020 Titel 331 10 veranschlagt.

Mehr aufgrund Anpassung an den Bedarf.

Übersicht über geplante Instandsetzungs- und Neubaumaßnahmen von Brücken, deren Gesamtkosten im Einzelfall 1 Mio DM überschreiten

Straßen-Nr.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Gesamtkosten	in Vorjahren	Betrag für 2001	Betrag für 2000	Vorbehalten bleiben
		(TDM)	(TDM)	(TDM)	(TDM)	(TDM)
L 55	Zuständigkeitsbereich BSBA Cottbus Brücke ü. d. DB AG in Schwarzhede (BW 5)	1 381	472	73	836	--
Zwischensumme		1 381	472	73	836	--
L 38	Zuständigkeitsbereich BSBA Frankfurt (Oder) Brücke ü. d. Gleise z. Handels- u. Logistik-Zentrum (Hangelb. Dreieck)	1 453	98	--	1 355	--
L 301	Brücke Krossinkanal Wernsdorf	4 938	4 916	--	22	--
L 23	Spreebrücke Spreeau	2 100	--	600	--	1 500
Zwischensumme		8 491	5 014	600	1 377	1 500
L 19	Zuständigkeitsbereich BSBA Kyritz Bw 8, Brücke ü. d. Bikowkanal	1 200	--	1 100	--	100
L 19	Bw 9, Brücke ü. d. Prebelowkanal	1 400	--	800	--	600
Zwischensumme		2 600	--	1 900	--	700
L 192	Zuständigkeitsbereich BSBA Potsdam Bw 1, Brücke ü. d. Seenverbindung bei Pāwesin	1 200	--	800	--	400
Zwischensumme		1 200	--	800	--	400
L 19	Zuständigkeitsbereich BSBA Strausberg BW 5 Brücke Kremmen	1 694	1 152	--	542	--
L 30	Brücke ü. d. DB Seefeld	2 312	--	650	1 612	50
L 214	Brücke Burgwall	2 900	--	1 700	--	1 200
L 26	Brücke in Prenzlau / Grabowstr.	1 500	--	900	--	600
Zwischensumme		8 406	1 152	3 250	2 154	1 850

Kapitel 11 460
Straßen- und Brückenbau

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

Fortsetzung**Übersicht über geplante Instandsetzungs- und Neubaumaßnahmen von Brücken, deren Gesamtkosten im Einzelfall 1 Mio DM überschreiten**

Straßen-Nr.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Gesamtkosten	in Vorjahren	Betrag für 2001	Betrag für 2000	Vorbehalten bleiben
		(TDM)	(TDM)	(TDM)	(TDM)	(TDM)
L 74	Zuständigkeitsbereich BSBA Wünsdorf Brücke ü.d. Dahme-Umflutkanal i. Märkisch- Buchholz	1 529	459	--	1 070	--
L 77	Nuthe-Wehr-Brücke in Saarmund	1 200	--	400	--	800
Zwischensumme		2 729	459	400	1 070	800
Gesamtsumme		24 807	7 097	7 023	5 437	5 250

715 60 723 Kostenanteile für Kreuzungsmaßnahmen mit Landesstraßen (IfG) 23 000 000 22 000 000 27 099 000
17 323 822

Verpflichtungsermächtigung			
Haushaltsjahr	DM	DM	
2001		12 570 000	
2002	12 600 000	4 300 000	
2003	4 300 000	1 000 000	
2004	1 000 000	--	
2005	--	--	
2006ff	--	--	
Gesamtverpflichtung	17 900 000	17 870 000	

Erläuterungen:

Im Titel sind die Kostenanteile eingestellt, die das Land beim Neubau und der Änderung von Kreuzungen nach Bundesfernstraßengesetz, Wasserstraßengesetz und Eisenbahnkreuzungsgesetz zu zahlen verpflichtet ist.

Die Ausgaben werden zu 90 v.H. vom Bund gemäß den Zweckbestimmungen des § 3 Investitionsförderungsgesetzes Aufbau Ost (IfG) finanziert. Die Einnahmen sind bei Kapitel 20 020 Titel 331 10 veranschlagt.

Weniger aufgrund Anpassung an den Bedarf.

716 60 723 Vorfinanzierung des Baues, der Änderung oder Beseitigung von Versorgungs- und Abwasseranlagen (IfG) . . . 500 000 500 000 300 000
--

Erläuterungen:

Ausgaben für Vorfinanzierung des Baues, der Änderung oder Beseitigung von Versorgungs- und Abwasseranlagen in Straßen in den Fällen, in denen unklare Rechtsverhältnisse bestehen. Wenn sich daher Versorgungsunternehmen weigern, die Vertragskosten zu zahlen und dadurch die Straßenbauarbeiten verzögert werden würden, können die dafür erforderlichen Mittel im Wege der Vorfinanzierung bereitgestellt werden. Die Rechtsverhältnisse werden notfalls im Rechtswege geklärt. Im Falle des Obsiegens der Straßenbauverwaltung fließen die Mittel einschl. Zinsen zurück.

Die Ausgaben werden zu 90 v.H. vom Bund gemäß den Zweckbestimmungen des § 3 Investitionsförderungsgesetzes Aufbau Ost (IfG) finanziert.

Die Einnahmen sind bei Kapitel 20 020 Titel 331 10 veranschlagt.

Mehr wegen erwarteter Vorfinanzierungen.

Kapitel 11 460
Straßen- und Brückenbau

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

717 60 723	Ortsumgehung Fürstenwalde - 1. Bauabschnitt	--	--	812 000 67 598
718 60 723	Ortsumgehung Fürstenwalde - 2. Bauabschnitt	--	--	300 000 --
719 60 723	Investitionen für Instandsetzungsmaßnahmen an Landesstraßen (IfG)	15 000 000	--	25 000 000 --

Erläuterungen:

Weniger durch Umsetzung nach Titel 521 10.

821 60 723	Investitionskosten für Sonderfinanzierungen	2 000 000	1 468 000	-- --
------------	---	-----------	-----------	----------

Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei Titel 518 60.

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM	DM
2001		860 000
2002	--	770 000
2003	--	805 000
2004	--	845 000
2005	--	13 720 000
2006ff	--	
Gesamtverpflichtung	--	17 000 000

Erläuterungen:

Vorjahr Titel 717 60 Soll 1999: 812 TDM; Ist 1998: 67.598 DM

Vorjahr Titel 718 60 Soll 1999: 300 TDM; Ist 1998: 0 DM

Mehr durch Umsetzung von Titel 717 60 und Titel 718 60.

Nach dem Finanzierungsmodell fallen dem Gruppierungsplan zugeordnet folgende Ausgaben an:

1. voraussichtliche Gesamtkosten	48 166 700 DM	48 166 700 DM
2. bewilligt	1 179 600 DM	1 179 600 DM
3. veranschlagt 2000	1 427 000 DM	1 427 000 DM
4. vorbehalten	45 560 100 DM	45 560 100 DM
davon		
2001	1 950 450 DM	1 950 450 DM
2002	2 187 606 DM	2 187 606 DM
2003	2 305 500 DM	2 305 500 DM
2001 - 2003	6 443 556 DM	6 443 556 DM
ab 2004 bis 2016	39 116 544 DM	39 116 544 DM

In Ansatz gebracht sind die zur Zeit anfallenden Tilgungsraten und voraussichtlichen Bauzeitfinanzierungen. Diese weichen von den im Finanzierungsmodell ausgewiesenen Fälligkeiten für die Jahre 2000ff ab.

Kapitel 11 460
Straßen- und Brückenbau

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

Privatfinanzierung Baumaßnahmen

	Fürstenwalde	Altlandsberg	Gesamt
	HG 8 DM	HG 8 DM	DM
1. Voraussichtliche Gesamtkosten	31 211 400	16 955 300	48 166 700
2. Bewilligt	1 179 600	--	1 179 600
3. Veranschlagt 2000	1 183 000	244 000	1 427 000
4. Vorbehalten	28 848 800	16 711 300	45 560 100
davon			
2001	1 341 400	609 050	1 950 450
2002	1 419 200	768 406	2 187 606
2003	1 501 500	804 000	2 305 500
2001 - 2003	4 262 100	2 181 456	6 443 556
ab 2004 - 2016	24 586 700	14 529 844	39 116 544
gesamt:	31 211 400	16 955 300	48 166 700

881 60 723 Kostendrittel des Landes an Kreuzungsmaßnahmen nach Eisenbahnkreuzungsgesetz (EKrG), Baulast: Bund

-- -- --

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei Titel 883 60 geleistet werden.

Erläuterungen:

Veranschlagt ist der Anteil, den das Land gemäß § 13 Abs. 1 Satz 2, 2. Halbsatz EKrG bei Neu- und Umbau von Kreuzungen zu tragen hat, für die die Baulast beim Bund liegt.

883 60 723 Kostendrittel des Landes an Kreuzungsmaßnahmen nach Eisenbahnkreuzungsgesetz (EKrG), Baulast: Kommune (IfG)

500 000 500 000 --

Einsparungen dienen zur Deckung von Ausgaben bei Titel 881 60.

Erläuterungen:

Veranschlagt ist der Anteil, den das Land gemäß § 13 Abs. 1 Satz, 2. Halbsatz EKrG bei Neu- und Umbauten von Kreuzungen zu tragen hat, für die die Baulast bei Gemeinden liegt.

Summe Titelgruppe 60	113 070 000	104 590 000	130 102 000
			119 489 858

Kapitel 11 460

Straßen- und Brückenbau

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

Titelgruppe 70

Entwurfsbearbeitung einschließlich Planung und Bauaufsicht

1. Siehe Deckungsvermerk bei Titelgruppe 60.
2. Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Titelgruppe 70 sind gegenseitig deckungsfähig.
3. Die Titel 713 70, 716 70, 717 70 und 718 70 können unter Berücksichtigung der Bedingungen zur Umsetzung des Investitionsförderungsgesetzes Ausbau Ost (IfG) zur Deckung der IfG-fähigen Ausgaben herangezogen werden.
4. Die Ausgaben bei den Titeln 713 70, 716 70, 717 70 und 718 70 sind gegenseitig deckungsfähig.

Erläuterungen zu Titelgruppe 70:

In der Titelgruppe sind die Entwurfs- und Planungsmittel zur Durchführung der Baumaßnahmen an Bundesfern- und Landesstraßen sowie Brücken an Landesstraßen, einschließlich der Schaffung eines entsprechenden Planungsvorlaufs veranschlagt.

713 70 722	Entwurfsbearbeitung einschließlich Planung und Bauaufsicht bei Bundesstraßen	41 225 000	44 225 000	42 520 000 46 595 660
-------------------	--	------------	------------	--------------------------

Verpflichtungsermächtigung		
Haushaltsjahr	DM	DM
2001		11 910 000
2002	11 900 000	2 000 000
2003	2 000 000	650 000
2004	650 000	--
2005	--	--
2006ff	--	--
Gesamtverpflichtung	14 550 000	14 560 000

Erläuterungen:

Gemäß § 6 Abs. 3 des Gesetzes über die vermögensrechtlichen Verhältnisse der Bundesautobahnen und sonstigen Bundesstraßen trägt der Bund aus der Wahrnehmung der Straßenbaulast des bundeseigenen Vermögens die Zweckausgaben. Die entsprechenden Kosten der Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht werden durch die Zahlung einer Pauschale in der Höhe von 2.v.H. der Baukosten für Entwurfsbearbeitung und 1 v.H. der Baukosten für Bauaufsicht abgegolten. Die Berechnung der Pauschale bemisst sich an der bei Kapitel 12 10 im Bundeshaushalt des abgelaufenen Haushaltsjahres in Anspruch genommenen Haushaltsmittel.

Die Ausgaben für die Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht, die das Land zu tragen hat, sind in Ansatz gebracht.

Mehr entsprechend dem Bedarf im Jahr 2000.

714 70 723	Entwurfsbearbeitung einschließlich Planung und Bauaufsicht bei Landesstraßen (IfG)	16 100 000	15 200 000	13 250 000 14 792 758
-------------------	--	------------	------------	--------------------------

Verpflichtungsermächtigung		
Haushaltsjahr	DM	DM
2001		5 170 000
2002	5 200 000	350 000
2003	350 000	150 000
2004	150 000	--
2005	--	--
2006ff	--	--
Gesamtverpflichtung	5 700 000	5 670 000

Kapitel 11 460
Straßen- und Brückenbau

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Mittel für die Planungs- und Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht an Landesstraßen.

Ausgaben werden zu 90 v.H. vom Bund gemäß den Zweckbestimmungen des § 3 Investitionsfördergesetzes Aufbau Ost (IfG) finanziert. Die Einnahmen sind bei Kapitel 20 020 Titel 331 10 veranschlagt.

Mehr entsprechend dem Bedarf.

715 70 723	Planungs- und Entwurfsbearbeitung bei Brücken an Landesstraßen (IfG)	4 200 000	4 200 000	3 800 000 3 829 731
-------------------	--	-----------	-----------	------------------------

Verpflichtungsermächtigung		
Haushaltsjahr	DM	DM
2001		1 370 000
2002	1 370 000	550 000
2003	550 000	120 000
2004	120 000	--
2005	--	--
2006ff	--	--
Gesamtverpflichtung	2 040 000	2 040 000

Erläuterungen:

Die veranschlagten Mittel sind für Planungs- und Entwurfsarbeiten für die planerische Vorbereitung der Sanierung und den Neubau von Brücken vorgesehen.

Ausgaben werden zu 90 v.H. vom Bund gemäß den Zweckbestimmungen des § 3 Investitionsfördergesetzes Aufbau Ost (IfG) finanziert. Die Einnahmen sind bei Kapitel 20 020 Titel 331 10 veranschlagt.

Mehr entsprechend dem Bedarf.

716 70 723	Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht für Autobahnen	31 200 000	32 700 000	-- --
-------------------	--	------------	------------	----------

Verpflichtungsermächtigung		
Haushaltsjahr	DM	DM
2001		20 000 000
2002	20 000 000	--
2003	--	--
2004	--	--
2005	--	--
2006ff	--	--
Gesamtverpflichtung	20 000 000	20 000 000

Erläuterungen:

Vorjahr Kapitel 11 420 Titel 712 11 Soll 1999: 29.700 TDM; Ist 1998: 37.800.000 DM

Siehe Erläuterung bei Titel 231 10 und Titel 713 70.

Mehr in Anpassung an den Bedarf.

717 70 723	Entwurfsbearbeitung einschl. Planung ... an Bundesfernstraßen - Projekte Dt. Einheit -	6 000 000	8 000 000	-- --
-------------------	--	-----------	-----------	----------

Kapitel 11 460
Straßen- und Brückenbau

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

Vorjahr Kapitel 11 420 Titel 712 12 Soll 1999: 7.800 TDM; Ist 1998: 6.400.000 DM

Entsprechend der Vereinbarung zwischen dem Bund und dem Land Brandenburg Vertragswerk "DEGES" vom 29.01.1992/S. 2 des Vertrages zwischen dem Bund, dem Land und der DEGES über den planmäßigen Aus- und Neubau der Bundesfernstraßenprojekte Deutsche Einheit ergeben sich zur Durchführung von Aufgaben beim Bundesfernstraßenbau finanzielle Verpflichtungen des Landes.

718 70 723 Planungsmittel Flughafen ausbau Schönefeld 2 500 000 3 500 000 --

Verpflichtungsermächtigung		
Haushaltsjahr	DM	DM
2001		2 000 000
2002	2 000 000	--
2003	--	--
2004	--	--
2005	--	--
2006ff	--	--
Gesamtverpflichtung	2 000 000	2 000 000

Erläuterungen:

Vorjahr Kapitel 11 420 Titel 712 13 Soll 1999: 3.500 TDM; Ist 1998: 0 DM

Im Zusammenhang mit dem Ausbau des Flughafens Schönefeld ist eine adäquate verkehrsmäßige Anbindung erforderlich. Die veranschlagten Ausgaben dienen der planerischen Vorbereitung.

Summe Titelgruppe 70	101 225 000	107 825 000	59 570 000
			65 218 149

Kapitel 11 460
Straßen- und Brückenbau

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

Abschluss Kapitel 11 460

Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
Verwaltungseinnahmen	3 027 000	4 027 000	1 452 000
Übrige Einnahmen	94 240 000	93 760 000	72 281 000
Gesamteinnahmen	97 267 000	97 787 000	73 733 000
Personalausgaben	--	--	--
Sächliche Verwaltungsausgaben	66 826 000	81 132 000	51 924 000
Schuldendienst	--	--	--
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	838 000	738 000	640 000
Ausgaben für Investitionen (ohne Zuweisungen und Zuschüsse)	222 647 000	221 356 000	199 709 000
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	72 535 000	75 085 000	56 278 000
Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben	362 846 000	378 311 000	308 551 000

Kapitel 11 470
Förderung der übrigen Verkehrsträger

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

11 470 Förderung der übrigen Verkehrsträger

E i n n a h m e n

Verwaltungseinnahmen

111 10 749	Gebühren und tarifliche Entgelte	510 000	510 000	510 000
				406 414

Mehreinnahmen für die Ausgabe von osteuropäischen Transportgenehmigungen dürfen zur Deckung von Mehrausgaben bei Titel 511 10 herangezogen werden.

Erläuterungen:

Gebühreneinnahmen des Landesbevollmächtigten für Bahnaufsicht für die Erteilung von Genehmigungen gemäß Verwaltungsabkommen vom 04. Juli/06. August 1991 zwischen der Deutschen Reichsbahn (Rechtsnachfolger: Eisenbahn-Bundesamt) und dem MSVV über die Durchführung der Aufsicht über die nicht zum Netz der Deutsche Bahn AG gehörenden Bahnen sowie für Tätigkeiten der Technischen Aufsichtsbehörde (TAB) über die Straßenbahnen des Landes 210 000 DM 210 000 DM

Anteilige Gebühreneinnahmen für die Ausgabe von osteuropäischen Transportgenehmigungen an deutsche Unternehmer 300 000 DM 300 000 DM

Zusammen 510 000 DM 510 000 DM

119 10 749	Vermischte Einnahmen	100 000	200 000	100 000
				321 395

Erläuterungen:

Mehr, aufgrund der zu erwartenden höheren Einnahmen im Jahr 2000 aus Rückzahlungen und Zinsen aus Zuwendungen.

A u s g a b e n

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 10 780	Geschäftsbedarf	87 000	85 000	82 000
				72 569

Siehe Verstärkungsvermerk bei Titel 111 10.

Erläuterungen:

Ausgaben für die Erstellung (Übersetzungskosten, Druckkosten, Siegelkosten) und den Versand für Transportgenehmigungen für 13 osteuropäische und asiatische Länder.

Mehr, da neue Genehmigungsarten und höhere Anzahl von Transportgenehmigungen gedruckt werden müssen.

Durch die Gültigkeitsdauer der Urkunden von 1 Jahr ergibt sich die jährliche Veranschlagung.

536 10 780	Ausgaben für öffentliche Sicherheit und Ordnung	966 000	943 000	920 000
				897 043

Kapitel 11 470
Förderung der übrigen Verkehrsträger

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

Wahrnehmung bahnaufsichtlicher Aufgaben im Auftrage des Landes durch das Eisenbahn-Bundesamt gem. § 5 des Allgemeinen Eisenbahngesetzes. Nach dieser Vorschrift werden nichtbundeseigene Eisenbahnen von dem Land beaufsichtigt, in dessen Gebiet sie liegen. Die Landesregierung kann die Eisenbahnaufsicht ganz oder teilweise dem Eisenbahn-Bundesamt übertragen, das sie dann nach den Weisungen und für Rechnung des Landes übernimmt.

Die Aufsicht über die Straßenbahnen wird nach § 5 Abs. 2 BOStrab als Sachverständigentätigkeit im Auftrag der Technischen Aufsichtsbehörde wahrgenommen.

537 10 780	Ausgaben für Gutachten	660 000	660 000	660 000
	Die Ausgaben sind übertragbar.			395 293

Zu Titel 537 10:

1. Untersuchung zu Schwerpunktthemen der Verkehrspolitik und -planung Brandenburgs	150 000 DM	100 000 DM
2. Liberalisierung, Ausschreibungsverfahren und Privatisierung im übrigen ÖPNV	-- DM	200 000 DM
3. Anschlussbahnen im Land Brandenburg/ Produktdiversifizierung und Marketing als Wettbewerbsinstrumente	-- DM	100 000 DM
4. Fortschreibung Kostensatzverordnung ÖPNV	-- DM	120 000 DM
5. Stärkerer Einsatz der Binnenschifffahrt im Großraum- und Schwergutverkehr und Auswirkungen auf die Binnenhäfen	-- DM	90 000 DM
6. Verkehrszählungen und Prognosen auf den für den Sportverkehr wichtigen Wasserstraßen	-- DM	50 000 DM
7. Untersuchungen zu Finanzierungsmodellen des üÖPNV	200 000 DM	-- DM
8. Gemeinsames Verkehrskonzept Berlin-Brandenburg	200 000 DM	-- DM
9. Güterverkehrsstrategien für Brandenburg	110 000 DM	-- DM
Zusammen	660 000 DM	660 000 DM

537 20 172	Verkehrsforschung	100 000	100 000	100 000
				47 625

Erläuterungen:

Weiterführung der Anwenderforschung für die Verkehrstelematik in Brandenburg.

Kapitel 11 470
Förderung der übrigen Verkehrsträger

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

Zuweisungen und Zuschüsse
(ohne Ausgaben für Investitionen)

632 10 731	Anteil des Landes Brandenburg an der Geschäftsstelle der Verkehrs- und Wirtschaftsministerkonferenz	6 000	6 000	5 000 4 553
-------------------	---	-------	-------	----------------

Erläuterungen:

Kostenerstattung für die Geschäftsführung der Verkehrs- und Wirtschaftsministerkonferenz gemäß Beschluss der MPK vom 22.02.1991.

Der Anteil des Landes Brandenburg wird anteilig durch das Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Technologie und das Ministerium für Stadtentwicklung Wohnen und Verkehr getragen.

685 10 731	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland für Bilgenwasserentsorgung	200 000	500 000	500 000 500 000
-------------------	---	---------	---------	--------------------

Nach § 63 Abs. 3, Satz 2 LHO wird zugelassen, dass die Entsorgung der Bilgenwasser der Binnenschiffer unentgeltlich durchgeführt wird.

Erläuterungen:

Nach § 27 des Wasserhaushaltsgesetzes vom 30.09.1986 (BGBl. S. 1529) sind die Länder für die Reinhaltung der Gewässer verantwortlich.

Bis zur Inkraftsetzung eines einheitlichen Modells zur Entsorgung der Abwässer der Binnenschifffahrt in der Bundesrepublik Deutschland wird entsprechend dem Verfahren in den alten Bundesländern die Entsorgung der Abwässer der Binnenschifffahrt aus öffentlichen Mitteln finanziert. Damit wird ein unkontrolliertes Abpumpen der ölhaltigen Bilgenwasser in die Wasserstraßen vermieden.

685 30 741	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke an die Deutsche Verkehrswissenschaftliche Gesellschaft (DVWG) .	4 000	4 000	5 000 2 011
-------------------	--	-------	-------	----------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Mittel zur institutionellen Förderung gemäß dem Wirtschaftsplan der Deutschen Verkehrswissenschaftlichen Gesellschaft. Die Höhe der institutionellen Förderung der DVWG durch die Bundesländer ergibt sich nach dem sogenannten Königsteiner Schlüssel vom 15.04.1993. Abweichend davon zahlten die neuen Bundesländer bisher einen lediglich auf Einwohner-Basis errechneten Anteil.

Weniger, da die neuen Bundesländer bei der Berechnung der Länderzuschüsse nach dem Königsteiner Schlüssel mit einbezogen werden.

Ausgaben für Investitionen

883 10 731	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden für den "Ausbau Finowkanal"	800 000	790 000	450 000
-------------------	--	---------	---------	---------

--

Kapitel 11 470
Förderung der übrigen Verkehrsträger

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

Der Finow-Kanal soll wieder schiffbar gemacht werden. An den Kosten beteiligen sich für den 1. Bauabschnitt (Stadtgebiet Eberswalde) der Bund mit 2,6 Mio DM, das Land mit 10,27 Mio DM (davon RESIDER-Programm 8,0 Mio DM) und der Kreis Barnim mit 0,67 Mio DM.
Für 2000 sind folgende Mittel veranschlagt bei

Kapitel 11 470, Titel 883 10 -- DM 780 000 DM
Kapitel 08 050 TGr. 75 (RESIDER II
- Programm) -- DM 2 630 000 DM
Ferner sind Regiekosten für 2000 in Höhe von 7.800 DM veranschlagt.
Mehr entsprechend dem in 1998 auf der Grundlage von Verpflichtungsermächtigungen erteilten Zuwendungsbescheid zur Finanzierung dieses Projektes.

883 30 692	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden für die Verbesserung der Fähren (IfG)	100 000	200 000	650 000
	Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei Titel 892 21.			414 294

Erläuterungen:

Die Fähren dienen einer Verbesserung der Verkehrserschließung. Zudem soll die Umstellung auf neue Fährentypen gefördert werden.
Ausgaben werden zu 90 v. H. vom Bund gemäß den Zweckbestimmungen des § 3 Investitionsförderungsgesetz Aufbau Ost (IfG) finanziert. Die Einnahmen sind bei Kapitel 20 020 Titel 331 10 veranschlagt.
Weniger wegen der Anpassung an den tatsächlichen Bedarf.

892 21 692	Zuschüsse an private Unternehmen für die Verbesserung der Fähren (IfG)	--	--	200 000
	Siehe Deckungsvermerk bei Titel 883 30.			289 785

Erläuterungen:

Siehe Erläuterung bei Titel 883 30.
Weniger wegen der Anpassung an den tatsächlichen Bedarf.

Titelgruppen

Titelgruppe 60

Zuweisungen und Zuschüsse zur Verbesserung der Infrastruktur der Binnenhäfen
Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.

Erläuterungen zu Titelgruppe 60:

Veranschlagt sind Mittel zur Förderung der Infrastruktur der Binnenhäfen vor allem der Planung als Voraussetzung zur eigentlichen Investitionsförderung, der effektiveren Nutzung des umweltfreundlichen Verkehrsträgers Binnenschifffahrt. Es werden die Binnenhäfen zu Konzentrationspunkten der Wirtschaftsansiedlung entwickelt. Der verkehrspolitisch notwendige Neubau/Ausbau von Binnenhäfen erfordert abgeschlossene Planungen, die Voraussetzungen für die Inanspruchnahme von Investitionshilfen aus der Gemeinschaftsaufgabe (GA) "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" sind. Die Förderung von Planungen aus der GA ist nur eingeschränkt möglich.

Kapitel 11 470
Förderung der übrigen Verkehrsträger

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM
883 60 731	Zuweisungen an Gemeinden	2 350 000	2 050 000	2 550 000 2 241 266
891 60 731	Zuschüsse an öffentliche Unternehmen	1 900 000	1 900 000	1 000 000 240 000
892 60 731	Zuschüsse an private Unternehmen	--	--	-- --
Summe Titelgruppe 60		4 250 000	3 950 000	3 550 000 2 481 266

Titelgruppe 80

"Landeswasserstraßen"

Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.

Erläuterungen zu Titelgruppe 80:

Die gesetzliche Grundlage bildet das Brandenburgische Wassergesetz vom 15. Juli 1994 und die darauf beruhende Landesschiffahrtsverordnung.

Veranschlagt sind die Mittel für Beschaffung, Austausch und Aufstellung von Schifffahrtszeichen, Tonnen und Bojen sowie für die Verbesserung der technischen und betrieblichen Bedingungen der Schifffahrtsanlagen an den schiffbaren Landesgewässern:

- Kennzeichen für Landeswasserstraßen;
- Ausstattung mit Bojen und Tonnen;
- Erstaussstattung mit Schildern;
- Schaffung und Verbesserung der technischen Bedingungen an Schifffahrtsanlagen sowie deren Unterhaltung;

Wartung, Reparatur und Ersatz der Schifffahrtszeichen, Bojen und Tonnen,

- Wartung, Reparatur von Schifffahrtsanlagen,

- Schiffahrtsgerechte Ausbaggerungen, Hindernisbeseitigung und Ufermaßnahmen.

521 80 731	Unterhaltung der schiffbaren Landesgewässer	1 100 000	1 100 000	1 100 000 790 646
812 80 731	Geräte und Ausstattungsgegenstände für die schiffbaren Landesgewässer	200 000	200 000	200 000 407 125
Summe Titelgruppe 80		1 300 000	1 300 000	1 300 000 1 197 771

Kapitel 11 470
Förderung der übrigen Verkehrsträger

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

Abschluss Kapitel 11 470

Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
Verwaltungseinnahmen	610 000	710 000	610 000
Übrige Einnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen	610 000	710 000	610 000
Personalausgaben	--	--	--
Sächliche Verwaltungsausgaben	2 913 000	2 888 000	2 862 000
Schuldendienst	--	--	--
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	210 000	510 000	510 000
Ausgaben für Investitionen (ohne Zuweisungen und Zuschüsse)	200 000	200 000	200 000
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	5 150 000	4 940 000	4 850 000
Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben	8 473 000	8 538 000	8 422 000

Kapitel 11 480
Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

11 480 Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs

E i n n a h m e n

Verwaltungseinnahmen

111 10 741	Gebühren und tarifliche Entgelte	--	--	4 000
				4 651

Erläuterungen:

Weniger durch Umsetzung nach Kapitel 11 500.

119 10 741	Vermischte Einnahmen	--	--	1 900 000
				1 299 427

Erläuterungen:

Weniger durch Umsetzung nach Kapitel 11 500.

119 40 741	Rückzahlungen von Betriebskostenbeihilfen für den ÖPNV	--	--	1 000 000
				5 760 672

Erläuterungen:

Weniger, weil keine Rückzahlungen erwartet werden.

Übrige Einnahmen

331 10 741	Zuweisungen für Investitionen vom Bund nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz für den öffentli- chen Personennahverkehr, die Infrastrukturförderung und das Fahrzeugprogramm	--	--	45 578 000
				46 132 500

Siehe Verstärkungsvermerk bei den Titelgruppen 60 und 70.

Erläuterungen:

Weniger durch Umsetzung nach Kapitel 11 500.

A u s g a b e n

Ausgaben für Investitionen

892 10 741	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen . . .	--	--	400 000
				192 404

Erläuterungen:

Weniger durch Umsetzung nach Kapitel 11 500.

Kapitel 11 480
Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

Titelgruppen

Titelgruppe 60

Bauliche Maßnahmen zur Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs gemäß Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz - Infrastrukturförderung

1. (§ 17 Abs. 3 LHO)
2. Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 331 10 erhöhen oder vermindern die Ausgabemittel dieser Titelgruppe.
3. Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.

Erläuterungen zu Titelgruppe 60:

Weniger durch Umsetzung nach Kapitel 11 500, Titelgruppe 80.

883 60 741	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden	--	--	4 078 000 2 820 543
891 60 741	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	--	--	23 500 000 23 018 213
892 60 741	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen . . .	--	--	2 000 000 293 113
Summe Titelgruppe 60		--	--	29 578 000 26 131 869

Titelgruppe 70

Beschaffung von Fahrzeugen zur Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs gemäß Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (Fahrzeugprogramm)

1. (§ 17 Abs. 3 LHO)
2. Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 331 10 erhöhen oder vermindern die Ausgabemittel dieser Titelgruppe.
3. Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.

Erläuterungen zu Titelgruppe 70:

Weniger durch Umsetzung nach Kapitel 11 500, Titelgruppe 70.

891 70 741	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	--	--	14 000 000 17 841 502
892 70 741	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen . . .	--	--	2 000 000 2 150 000
Summe Titelgruppe 70		--	--	16 000 000 19 991 502

Kapitel 11 480
Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM
Titelgruppe 80				
Zuweisungen und Zuschüsse zur Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs				
Erläuterungen zu Titelgruppe 80: Das Landesprogramm wurde 1996 abgeschlossen.				
891 80 741	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen (IfG)	--	--	--
				-8 560
<hr/>				
	Summe Titelgruppe 80	--	--	--
				-8 560
Titelgruppe 90				
Nichtinvestive Förderung des Öffentlichen Personennahverkehrs				
Erläuterungen zu Titelgruppe 90: Weniger durch Umsetzung nach Kapitel 11 500.				
653 90 741	Zuwendungen an Kreise und kreisfreie Städte	--	--	45 000 000
				56 000 000
671 90 741	Ausgleichsleistungen im Ausbildungsverkehr gem. § 45a PBefG	--	--	62 000 000
				57 877 362
<hr/>				
	Summe Titelgruppe 90	--	--	107 000 000
				113 877 362

Kapitel 11 480
Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	<i>Erläuterungen</i>	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

Abschluss Kapitel 11 480

Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
Verwaltungseinnahmen	--	--	2 904 000
Übrige Einnahmen	--	--	45 578 000
Gesamteinnahmen	--	--	48 482 000
Personalausgaben	--	--	--
Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
Schuldendienst	--	--	--
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	--	--	107 000 000
Ausgaben für Investitionen (ohne Zuweisungen und Zuschüsse)	--	--	--
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	--	--	45 978 000
Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben	--	--	152 978 000

Kapitel 11 490
Luftfahrt

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

11 490

Luftfahrt**E i n n a h m e n****Verwaltungseinnahmen**

111 10 759 Gebühren und tarifliche Entgelte	80 000	80 000	65 000
			99 226

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die erwarteten Einnahmen aus Gebühren für die Erteilung von Genehmigungen auf dem Gebiet der Luftfahrt nach der Kostensatzverordnung der Luftfahrtverwaltung (LuftKOSTV) vom 14.02.1984 in der Fassung vom 04.02.1999, sowie für die Erhebung von Gebühren für Zuverlässigkeitsüberprüfungen nach § 29d Luftverkehrsgesetz (LuftVG). Mehr, aufgrund der Gebührenanhebung nach LuftKostV und LuftVG.

112 10 759 Geldstrafen, Geldbußen, Gerichtskosten	--	--	--
			--

119 10 759 Vermischte Einnahmen	--	--	--
			762

119 40 759 Einnahmen aus Rückzahlungen aus Vorjahren	--	--	--
			--

A u s g a b e n**Sächliche Verwaltungsausgaben**

526 12 759 Fluglärmkommission	9 000	9 000	9 000
			1 101

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Ausgaben für die Fluglärmkommission gemäß Luftverkehrsgesetz § 32b (1) und (7) für den Flughafen Berlin - Schönefeld sowie für die als Bundesinteressenvertretung arbeitende Arbeitsgemeinschaft deutscher Fluglärmkommissionen.

537 10 759 Gutachten für den Vollzug des Luftverkehrsgesetzes . .	200 000	200 000	200 000
			67 608

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Durch das MSWV als Genehmigungs-, Aufsichts- und Planfeststellungsbehörde sind fachliche Untersuchungen im Rahmen der Bearbeitung von Anträgen durchzuführen. Dazu gehören notwendige Einzelgutachten zur Erfassung und Beurteilung von Umweltbelastungen, Ausarbeitung rechtlicher Stellungnahmen und die Untersuchung spezieller technischer und flugbetrieblicher Probleme. Hierzu muss auf den Sachverstand anerkannter externer Gutachter und Wissenschaftler zurückgegriffen werden.

Kapitel 11 490
Luftfahrt

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

Zuweisungen und Zuschüsse
(ohne Ausgaben für Investitionen)

685 12 751	Personal- und Sachkosten für die Flugsicherungsstellen .	1 000 000	1 000 000	1 000 000
				--

Erläuterungen:

Mit dem Beschluss der Landesregierung vom 29.08.1995 zur Luftverkehrskonzeption wurden die Zielrichtungen der Entwicklung der Bodeninfrastruktur der Luftfahrt beschlossen und festgeschrieben.

Diese Zielrichtungen beinhalten eine Entwicklung ausgewählter Flugplätze zu Regionalflughäfen.

Voraussichtlich 2000/2001 wird am Flugplatz Cottbus-Drewitz Flugbetrieb nach Instrumentenflugregeln zugelassen und Einrichtungen der Flugsicherung installiert, sowie Aufgaben der Flugsicherung durch speziell zu schulendes Personal übernommen, um höherwertigen, gewerblichen Verkehr auf diesen Flugplätzen zu ermöglichen.

Ausgaben für Investitionen

892 10 759	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen (IfG)	2 000 000	2 000 000	1 600 000
				1 699 632

Erläuterungen:

Förderung der Erneuerung und des Ausbaus ausgewählter Flugplätze im Land Brandenburg.

Förderung ausgewählter Einzelmaßnahmen (Projektförderung) in Form von Anteilsfinanzierung auf der Grundlage der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für den Ausbau und Erneuerungsmaßnahmen auf Flugplätzen im Land Brandenburg.

Um das in der Luftverkehrskonzeption festgeschriebene Ziel "Entwicklung von Flugplätzen unterschiedlicher Kategorien und Zweckbestimmungen" umzusetzen, sollen die notwendigen materiellen Voraussetzungen an den Flugplätzen geschaffen werden. Schwerpunkt dabei ist die qualitative Ausgestaltung der Regionalflughäfen.

Ausgaben werden zu 90 v.H. vom Bund gemäß den Zweckbestimmungen des § 3 Investitionsförderungsgesetz Aufbau Ost (IfG) finanziert. Die Einnahmen sind bei Kapitel 20 020 Titel 331 10 veranschlagt.

Mehr entsprechend der Luftverkehrskonzeption der Landesregierung.

892 11 759	Erwerb von Geräten zur Verbesserung der Flugsicherheit	300 000	300 000	300 000
				268 141

Erläuterungen:

Gem. § 29 (1) Luftverkehrsgesetz ist die Gewährleistung der Sicherheit des Flugbetriebes und die Abwehr von Gefahren für die Sicherheit des Luftverkehrs sowie die öffentliche Sicherheit und Ordnung Aufgabe der Luftfahrtbehörde.

Die Mittel dienen zur Förderung von Projekten, vorrangig zum Erwerb von Ausrüstungen mit dieser Zielstellung in Form einer Anteilsfinanzierung.

Kapitel 11 490

Luftfahrt

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

Titelgruppen

Titelgruppe 70

Luftaufsicht

Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.

Erläuterungen zu Titelgruppe 70:

Die Ausübung der Luftaufsicht ist hoheitliche Aufgabe auf der Grundlage des § 29 Luftverkehrsgesetz (LuftVG).

Personelle und sachliche Sicherstellung der Luftaufsicht gemäß §§ 29 (1) und 29a Luftverkehrsgesetz. Dazu gehören:

- Kosten für Aus- und Weiterbildung des Luftaufsichtspersonals
- Kosten der Einrichtung von Luftaufsichtsstellen, einschließlich Geräten und Ausstattungsgegenständen, sowie den dabei entstehenden Post- und Fernmeldegebühren
- Kosten für Mieten und Pachten
- Kosten der ehrenamtlichen, überörtlichen Luftaufsicht und ggf. notwendiger Luftaufsichtsmaßnahmen (unabwendbare Maßnahmen)
- Personalkostenzuschuss für die örtliche Luftaufsicht, welche durch beliehenes Personal entsprechend § 29 (2) Luftverkehrsgesetz durchgeführt wird.
- Kosten für die Reinigung der Räume der Luftaufsicht auf dem Flughafen Schönefeld gem. Reinigungsvertrag.

513 70	759	Post- und Fernmeldegebühren für die Luftaufsicht	33 000	33 000	22 500 17 801
--------	-----	--	--------	--------	------------------

Erläuterungen:

Mehr, aufgrund des Anschlusses der Luftaufsichtsstelle Schönefeld an das Kommunikations- und Informationssystem Luftsicherheit (KISLS).

515 70	759	Geräte und Ausstattungsgegenstände für die Luftaufsicht	13 000	13 000	20 000 2 124
--------	-----	---	--------	--------	-----------------

Erläuterungen:

Weniger, weil der Ausstattungsstandard erreicht ist.

517 70	759	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	1 000	1 000	10 000 --
--------	-----	--	-------	-------	--------------

Erläuterungen:

Weniger, weil aufgrund des neuen Mietvertrages nur noch Reinigungskosten anfallen.

518 70	759	Mieten und Pachten	600	600	10 000 4 598
--------	-----	------------------------------	-----	-----	-----------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind hier die jährlichen Kosten für einen Stellplatz.
Weniger, weil durch die Änderung der § 29 a Luftverkehrsgesetz zum 1.3.1999 die für die Luftaufsicht erforderlichen Räume kostenlos von den Flugplatzunternehmen zur Verfügung zu stellen sind.

525 70	759	Aus - und Fortbildung für die Beauftragten der Luftaufsicht	20 000	20 000	20 000 4 756
--------	-----	---	--------	--------	-----------------

Kapitel 11 490
Luftfahrt

Kapitel Titel	Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung <i>Erläuterungen</i>	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
			2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM
536 70	759	Kosten für die öffentliche Sicherheit und Ordnung	12 000	10 000	10 000 4 386
685 70	759	Personalkostenzuschuss für die Luftaufsicht	485 000	450 000	400 000 357 527
Erläuterungen: <i>Mehr, durch die Entwicklung des Flugbetriebes und die dadurch notwendige Erweiterung von Luftaufsichtsstellen.</i>					
812 70	759	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungs- gegenständen im Inland	--	21 000	-- --
Summe Titelgruppe 70			564 600	548 600	492 500 391 191
Titelgruppe 80					
Anhörung und Planfeststellung					
515 80	759	Geräte, Ausstattungsgegenstände und Maschinen für Verwaltungszwecke	--	--	-- 55 145
518 80	759	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	--	--	-- 2 600
Summe Titelgruppe 80			--	--	-- 57 745

Kapitel 11 490
Luftfahrt

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	<i>Erläuterungen</i>	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

Abschluss Kapitel 11 490

Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
Verwaltungseinnahmen	80 000	80 000	65 000
Übrige Einnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen	80 000	80 000	65 000
Personalausgaben	--	--	--
Sächliche Verwaltungsausgaben	288 600	286 600	301 500
Schuldendienst	--	--	--
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	1 485 000	1 450 000	1 400 000
Ausgaben für Investitionen (ohne Zuweisungen und Zuschüsse)	--	21 000	--
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	2 300 000	2 300 000	1 900 000
Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben	4 073 600	4 057 600	3 601 500

Kapitel 11 500
Finanzierung des öffentlichen Personennahverkehrs

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM
11 500	Finanzierung des öffentlichen Personennahverkehrs			
	E i n n a h m e n			
	Verwaltungseinnahmen			
111 10 749	Gebühren und tarifliche Entgelte	4 000	4 000	-- --
	<i>Erläuterungen:</i> Gebühren für die Erteilung von Genehmigungen gemäß Verordnung über den Betreib von Kraftfahrunternehmen im Personenverkehr (BO-Kraft) auf der Grundlage des Personenbeförderungsgesetzes. Mehr nach Umsetzung von Kapitel 11 480 Titel 111 10.			
119 10 749	Vermischte Einnahmen	1 500 000	1 500 000	-- 17 365
	<i>Erläuterungen:</i> Mehr nach Umsetzung von Kapitel 11 480 Titel 119 10.			
119 40 741	Rückzahlungen von Mitteln gem. § 11 (1) ÖPNVG	--	--	-- --
	Übrige Einnahmen			
251 10 749	Zuweisungen vom Bund für die Umsetzung der Regio- nalisierung	800 035 500	800 035 500	768 285 000 768 285 500
	Die Einnahmen dürfen nur zur Leistung von Ausgaben der Titel 537 10, 683 10, 683 20, 883 10, 891 10, 892 10, 653 60, 654 60, 883 60, 891 60 und 892 60 des Kapitels 11 500 verwendet werden.			
	<i>Erläuterungen:</i> Nach dem Regionalisierungsgesetz vom 27.12.93 liegt die Aufgaben- und Ausgabenverantwortung für den Schienenpersonennahverkehr bei den Län- dern. Zur Finanzierung dieser Aufgabe stehen dem Land Brandenburg gem. § 5 in Verbindung mit § 8 Abs. 1 und 2 Regionalisierungsgesetz vorbehaltlich der noch ausstehenden Ergebnisse der Revision gem. § 6 Regionalisierungsge- setz Mittel zur Verfügung, die jährlich den Ländern zugewiesen werden.			
331 10 749	Zuweisungen für Investitionen vom Bund nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz für den öffentli- chen Personennahverkehr, die Infrastrukturförderung und das Fahrzeugprogramm	40 927 000	40 927 000	-- --
	Siehe Verstärkungsvermerk bei den Titelgruppen 70 und 80.			

Kapitel 11 500
Finanzierung des öffentlichen Personennahverkehrs

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

Siehe Erläuterungen bei Titelgruppe 70 und 80.

Gemäß dem GVFG, zuletzt geändert durch Art. 6d. Eisenbahnneuordnungsgesetz vom 27.12.1993 (BGBl I S. 2.378 und 2.417) erhalten die Länder Zuweisungen für Investitionen von Bund für die Verbesserung der Verkehrsverhältnisse in den Gemeinden.

Mehr nach Umsetzung von Kapitel 11 480 Titel 331 10.

Ausgaben

Innerhalb des Kapitels 11 500 sind folgende Titel untereinander gegenseitig deckungsfähig: 537 10, 683 10, 683 20, 883 10, 891 10, 892 10, 653 60, 654 60, 883 60, 891 60, 892 60 Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 251 10 erhöhen oder vermindern die Ausgabemittel dieser Titel.

Sächliche Verwaltungsausgaben

537 10 749	Ausgaben für Gutachten	600 000	800 000	200 000
				484 907

(§17 Abs. 3 LHO)

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM	DM
2001		600 000
2002	--	600 000
2003	--	--
2004	--	--
2005	--	--
2006ff	--	--
Gesamtverpflichtung	--	1 200 000

Erläuterungen:

Gemäß § 8 (2) ÖPNV-Gesetz sind die Angaben über den Investitionsbedarf und die Entwicklung der Betriebskosten als Betriebsanteil des SPNV-Planes jährlich fortzuschreiben.

Es sind Entscheidungsgrundlagen zur langfristigen Sicherung des Eisenbahnnetzes als grundlegende Raumerschließungskomponente gemäß § 2 (6) ÖPNV Gesetz zu schaffen.

537 20 749	Bauaufsichtskosten	--	100 000	--
				--

Erläuterungen:

Mehr nach Umsetzung von Kapitel 11 480 Titel 537 20.

Zuweisungen und Zuschüsse
(ohne Ausgaben für Investitionen)

653 11 749	Aufgabensicherung des Verkehrs- und Tarifverbundes . .	--	--	--
				5 708 231

Kapitel 11 500 **Finanzierung des öffentlichen Personennahverkehrs**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

683 10 749	Betriebskostenausgleich an SPNV - Leistungsersteller . .	655 000 000	650 000 000	628 000 000
				636 322 658

(§ 17 Abs. 3 LHO)

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM	DM
2001		--
2002	65 000 000	--
2003	65 000 000	--
2004	65 000 000	--
2005	65 000 000	--
2006ff	--	--
Gesamtverpflichtung	260 000 000	--

Erläuterungen:

Zur Sicherung eines attraktiven Angebots im Schienenpersonennahverkehr (SPNV) schließt das Land Brandenburg als Aufgabenträger des SPNV, vertreten durch die VBB GmbH, auf der Grundlage der von den Ländern Brandenburg und Berlin erarbeiteten Regionalbahnkonzeption mit dem "Zielnetz 2000" und des SPNV-Planes des Landes Brandenburg entsprechende Leistungsverträge mit den Eisenbahnverkehrsunternehmen ab. Darüber hinaus bildet die "Vereinbarung zwischen der Regierung des Landes Brandenburg und dem Senat von Berlin über die Bereitstellung eines ausreichenden Angebotes im SPNV in der Region Berlin/Brandenburg" die Grundlage für die Finanzierung von nach Berlin hineinführenden bzw. durchzubinden den Regionalverkehrsleistungen.

Mehr aufgrund fortschreitender Umsetzung des "Zielnetz 2000" u.a.:

- Taktverdichtung, Gestaltung zeitsparender, umsteigefreundlicher und anschlussgünstiger Verknüpfungspunkte zu anderen öffentlichen Verkehrsträgern und Mitfinanzierung von länderübergreifenden Regionalverkehrsleistungen auf der Grundlage vgl. Vereinbarung.

683 20 749	Gesellschafteranteile des Landes an der VBB GmbH . .	8 000 000	7 000 000	2 600 000
				6 250 000

(§ 17 Abs. 3 LHO)

Erläuterungen:

Die Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH (VBB) wurde am 30.12.1996 gegründet. Entsprechend Artikel 2 (1) in Verbindung mit Artikel 3 (3a) des Konsortialvertrages ist das Land Brandenburg verpflichtet, sich anteilig an den Regiekosten der VBB zu beteiligen.

Grundlage ist der Wirtschaftsplan des VBB, der auf der Finanzplanung basiert und vom Aufsichtsrat beschlossen wird.

Mehr wegen der Aufgabenerhöhung.

Ausgaben für Investitionen

883 10 749	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden	7 435 500	7 235 500	14 000 000
				678 340

(§ 17 Abs. 3 LHO)

Erläuterungen:

Zuwendungen erfolgen auf der Grundlage des "Investitionsprogramms SPNV" als Projektförderung auf der Grundlage des § 8 Abs. 2 Regionalisierungsgesetz i. V. m. § 10 Abs. 2 ÖPNV-Gesetz nach der Richtlinie des Ministeriums für Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr zur Förderung von Investitionen für den SPNV im Land Brandenburg vom (11.05.1999).

Weniger aufgrund der Anpassung an den tatsächlichen Bedarf.

Kapitel 11 500
Finanzierung des öffentlichen Personennahverkehrs

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

891 10 749	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	20 000 000	20 000 000	3 500 000
				3 736 826

(§ 17 Abs. 3 LHO)

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM	DM
2001		6 300 000
2002	--	8 700 000
2003	--	7 400 000
2004	--	1 200 000
2005	--	--
2006ff	--	
Gesamtverpflichtung	--	23 600 000

Erläuterungen:

Siehe Erläuterung bei Titel 883 10.

Mehr nach Umsetzung von Kapitel 11 480 Titel 892 10.

891 11 749	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen für Planungsleistungen	3 000 000	1 000 000	--
				--

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Mittel zur Förderung von Planungsleistungen neuer S-Bahnanlagen im Land Brandenburg.

Der Ansatz entspricht ca. 7 v.H. der veranschlagten Baukosten.

Mehr nach Umsetzung von Kapitel 11 480 Titel 892 10.

892 10 749	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen . . .	6 000 000	6 000 000	46 985 000
				4 528 101

(§ 17 Abs. 3 LHO)

Erläuterungen:

Siehe Erläuterung bei Titel 883 10.

Kapitel 11 500
Finanzierung des öffentlichen Personennahverkehrs

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

Titelgruppen

Titelgruppe 60

Übriger ÖPNV
§ 17 (3) LHO

Erläuterungen zu Titelgruppe 60:

- Zuweisungen an die Aufgabenträger des übrigen ÖPNV nach § 11 (1) ÖPNVG.

Die Zuweisungen erfolgen entsprechend der "Richtlinie des Ministeriums für Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr zur Förderung von Verkehrsleistungen des übrigen ÖPNV".

- Das Land stellt unter besonderer Berücksichtigung der Aufgabensicherung des Verkehrs- und Tarifverbundes gem. § 5 Abs. 4 ÖPNVG und einer optimalen Verknüpfung des SPNV mit dem übrigen ÖPNV Finanzhilfen gem. § 10 (2) ÖPNVG zur Verfügung.
- Ausgleichsleistungen an Verkehrsunternehmen im Ausbildungsverkehr gemäß § 45a Personenbeförderungsgesetz (PBefG)
- Förderung gemäß §§ 10 (2) und 11 (3) ÖPNVG
- Zuweisungen und Zuschüsse erfolgen auf der Grundlage des Investitionsprogramms ÖPNV im Wege der Projektförderung auf der Grundlage des § 8 (2) Regionalisierungsgesetz in Verbindung mit § 10 (2) ÖPNVG nach den Regeln der VV - GVFG Brandenburg.

Die Ausgabemittel werden gem. § 8 (2) Regionalisierungsgesetz bereitgestellt und entsprechen 75 v.H. der zuwendungsfähigen Kosten. Die verbleibenden 25 v.H. der zuwendungsfähigen Kosten sind durch den Zuwendungsempfänger aufzubringen. Es gelten die Fördertatbestände der Titelgruppen 70 und 80.

Mehr nach Umsetzung von Kapitel 11 480 Titel 653 90 und 671 90.

653 60 741	Förderung der Aufgabenträger sowie Verbundsicherung	56 000 000	62 000 000	11 000 000
				--
654 60 741	Förderung der Aufgabenträger infolge Sonderlasten	--	--	--
				--
671 60 741	Ausgleichsleistungen im Ausbildungsverkehr gem. § 45a PBefG	68 000 000	68 000 000	--
				--
883 60 741	Zuweisungen an Gemeinden	7 000 000	7 000 000	12 000 000
				3 106 624
891 60 741	Zuschüsse an öffentliche Unternehmen	38 000 000	38 000 000	48 000 000
				28 348 967
892 60 741	Zuschüsse an private Unternehmen	2 000 000	2 000 000	2 000 000
				3 104 200
Summe Titelgruppe 60		171 000 000	177 000 000	73 000 000
				34 559 791

Kapitel 11 500
Finanzierung des öffentlichen Personennahverkehrs

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

Titelgruppe 70

Beschaffung von Fahrzeugen zur Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs gemäß Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (Fahrzeugprogramm)

1. (§17 Abs. 3 LHO).
2. Mehr oder Mindereinnahmen bei Titel 331 10 erhöhen oder vermindern die Ausgabemittel dieser Titelgruppe.
3. Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.

Erläuterungen zu Titelgruppe 70:

Zuschüsse im Wege der Projektförderung gem. § 2 GVFG und 12.2f der VV-GVFG Bbg.

Gefördert werden:

- Busse für den ÖPNV bei Einhaltung der Kriterien gemäß "Fahrzeugrichtlinie" zur VV-GVFG Bbg,
- Schienenfahrzeuge für den ÖPNV,
- Fahrzeuge anderer Spurführungs- und Antriebssysteme, soweit diese Systeme Träger des ÖPNV im Bediengebiet sind.

Die Förderung erfolgt mit Festbeträgen. Der als Festbetrag gewährte Zuschuss darf jedoch 75 v.H. der zuwendungsfähigen Kosten nicht überschreiten.

Der verbleibende Anteil ist durch den Zuwendungsempfänger bereitzustellen.
Mehr nach Umsetzung aus Kapitel 11 480 Titelgruppe 70.

883 70 741	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden	--	--	--
891 70 741	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	14 000 000	14 000 000	--
	Verpflichtungsermächtigung			--
	Haushaltsjahr	DM	DM	
	2001		2 000 000	
	2002	--	3 000 000	
	2003	--	--	
	2004	--	--	
	2005	--	--	
	2006ff	--	--	
	Gesamtverpflichtung	--	5 000 000	
892 70 741	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen . . .	2 000 000	2 000 000	--
				--
	Summe Titelgruppe 70	16 000 000	16 000 000	--
				--

Kapitel 11 500
Finanzierung des öffentlichen Personennahverkehrs

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

Titelgruppe 80

Bauliche Maßnahmen zur Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs gem. Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz - Infrastrukturförderung

1. (§ 17 Abs. 3 LHO).
2. Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 331 10 erhöhen oder vermindern die Ausgabemittel dieser Titelgruppe.
3. Die Ausgaben dieser Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.

Erläuterungen zu Titelgruppe 80:

Zuweisungen und Zuschüsse für die Förderung des ÖPNV im Wege der Projektförderung. Grundlagen bilden das GVFG und die VV-GVFG Bbg mit ihren speziellen Richtlinien.

Nach § 2 GVFG i.V. mit I.2.2 a-e der VV-GVFG Bbg ergeben sich folgende Fördertatbestände:

- Bau oder Ausbau von Straßenbahnen, Stadtbahnen, Hoch- und Untergrundbahnen, Bahnen besonderer Bauart und Eisenbahnen, soweit sie dem ÖPNV dienen.
- Zentrale Omnibusbahnhöfe und Haltestelleneinrichtungen, Betriebshöfe und zentrale Werkstätten.
- Beschleunigungsmaßnahmen für den ÖPNV (vorrangig rechnergestützte Betriebsleitsysteme incl. der dazugehörigen Informations- und Abrechnungssysteme, technische Maßnahmen zur Steuerung von Licht- und Signalanlagen u.ä.).
- Umsteigeparkplätze vom Individualverkehr zum ÖPNV.

In den Ausgaben der Titelgruppe enthalten sind der bei Titel 331 10 veranschlagte Anteil des Bundes mit 24,9 Mio DM (entspricht 75 v.H. der zuwendungsfähigen Kosten). 8,3 Mio DM sind durch den Zuwendungsempfänger als Eigenanteil aufzubringen (entspricht 25 v.H. der zuwendungsfähigen Kosten).

Mehr nach Umsetzung von Kapitel 11 480 Titelgruppe 60.

883 80 741	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden	3 100 000	3 100 000	--
891 80 741	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	20 000 000	20 000 000	--
Verpflichtungsermächtigung				
	Haushaltsjahr	DM	DM	
	2001		1 000 000	
	2002	--	2 200 000	
	2003	--	1 300 000	
	2004	--	--	
	2005	--	--	
	2006ff	--	--	
	Gesamtverpflichtung	--	4 500 000	
892 80 741	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen . . .	1 827 000	1 827 000	--
<hr/>				
Summe Titelgruppe 80		24 927 000	24 927 000	--
<hr/>				

Kapitel 11 500
Finanzierung des öffentlichen Personennahverkehrs

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	SOLL 1999
Funkt.- Kennziffer	Erläuterungen	2001 DM	2000 DM	IST 1998 DM

Abschluss Kapitel 11 500

Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
Verwaltungseinnahmen	1 504 000	1 504 000	--
Übrige Einnahmen	840 962 500	840 962 500	768 285 000
Gesamteinnahmen	842 466 500	842 466 500	768 285 000
Personalausgaben	--	--	--
Sächliche Verwaltungsausgaben	600 000	900 000	200 000
Schuldendienst	--	--	--
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	787 000 000	787 000 000	641 600 000
Ausgaben für Investitionen (ohne Zuweisungen und Zuschüsse)	--	--	--
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	124 362 500	122 162 500	126 485 000
Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben	911 962 500	910 062 500	768 285 000

Einzelplan 11
Ministerium für Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr

		Ansatz	Ansatz	Ansatz	
	Zweckbestimmung	2001 DM	2000 DM	1999 DM	

Abschluss Einzelplan 11

Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
Verwaltungseinnahmen	11.293.500	12.501.700	18.513.100
Übrige Einnahmen	1.312.648.500	1.323.546.500	1.258.716.700
Gesamteinnahmen	1.323.942.000	1.336.048.200	1.277.229.800
Personalausgaben	222.802.200	227.409.000	231.428.500
Sächliche Verwaltungsausgaben	91.328.900	109.153.500	78.257.700
Schuldendienst	--	--	--
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	1.540.421.200	1.524.729.600	1.456.513.200
Ausgaben für Investitionen (ohne Zuweisungen und Zuschüsse) . . .	226.807.000	224.451.500	244.810.500
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	601.667.700	621.067.500	605.187.600
Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben	2.683.027.000	2.706.811.100	2.616.197.500

Beilage 1
zu Einzelplan 11

Verpflichtungsermächtigungen

Einzelplan 11
Beilage 1 - Verpflichtungsermächtigungen
für das Haushaltsjahr 2000

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	2000 Verpflich- tungsermäch- tigung DM	Von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) werden fällig				
			2001 DM	2002 DM	2003 DM	2004 DM	Folgejahre DM
1	2	3	4	5	6	7	8
11 010							
526 10	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	90 000	90 000	--	--	--	--
532 10	Auslagen in Rechtssachen	4 000	4 000	--	--	--	--
541 10	Aufwendungen für Ausstellungen, Wettbewerbe, Ausschreibungen, Veranstaltungen	10 000	10 000	--	--	--	--
11 020							
531 20	Öffentlichkeitsarbeit	50 000	50 000	--	--	--	--
613 10	Zuweisung an die Landeshaupt- stadt gemäß Hauptstadtvertrag . .	30 000 000	10 000 000	10 000 000	10 000 000	--	--
11 040							
537 10	Ausgaben für Gutachten	100 000	100 000	--	--	--	--
541 10	Ausstellungen, Veranstaltungen, Wettbewerbe	145 000	145 000	--	--	--	--
883 11	Zuweisungen zur städtebaulichen Weiterentwicklung großer Neubaugebiete (Bundesanteil) . . .	10 021 100	2 637 100	3 692 000	2 109 700	1 582 300	--
883 12	Zuweisungen zur städtebaulichen Weiterentwicklung großer Neubaugebiete (Landesanteil) . . .	10 021 100	2 637 100	3 692 000	2 109 700	1 582 300	--
883 20	Zuweisungen für Investitionen für denkmalpflegerische Maßnahmen in anerkannten historischen Stadt- und Ortskernen (Bundesanteil) . . .	31 405 100	8 264 500	11 570 300	6 611 600	4 958 700	--
883 21	Zuweisungen für Investitionen für denkmalpflegerische Maßnahmen in historischen Stadt- und Ortskernen (Landesanteil)	31 405 100	8 264 500	11 570 300	6 611 600	4 958 700	--
883 25	Zuweisungen zur Erschließung von Wohngebieten (Bundesanteil) .	3 350 000	2 010 000	1 340 000	--	--	--
883 26	Zuweisungen zur Erschließung von Wohngebieten (Landesanteil) .	2 233 400	1 340 000	893 400	--	--	--
883 27	Zuweisungen für die soziale Stadt (Bundesanteil)	3 825 800	1 006 800	1 409 500	805 400	604 100	--

Einzelplan 11
Beilage 1 - Verpflichtungsermächtigungen
für das Haushaltsjahr 2000

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	2000 Verpflich- tungsermäch- tigung DM	Von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) werden fällig				
			2001 DM	2002 DM	2003 DM	2004 DM	Folgejahre DM
1	2	3	4	5	6	7	8
883 28	Zuweisungen für die soziale Stadt (Landesanteil)	3 825 800	1 006 800	1 409 500	805 400	604 100	--
883 30	Zuweisungen für städtebauliche Entwicklungs- und Sanierungs- maßnahmen (Bundesanteil)	40 198 700	10 578 600	14 810 000	8 462 900	6 347 200	--
883 31	Zuweisungen für städtebauliche Entwicklungs- und Sanierungs- maßnahmen (Landesanteil)	40 198 700	10 578 600	14 810 000	8 462 900	6 347 200	--
883 33	Zuweisungen zur Stadtentwick- lung und Stadterneuerung (IfG) . .	27 230 000	7 230 000	20 000 000	--	--	--
892 10	Kostenerstattung an die Beauftragte für Projektprüfung, Bauüberwachung und Abrech- nung von Fördermitteln des Städtebaues	2 900 000	1 100 000	1 000 000	800 000	--	--
11 060							
537 10	Kosten für Gutachten	250 000	250 000	--	--	--	--
537 20	Kosten für Baugutachten	300 000	300 000	--	--	--	--
541 10	Aufwendungen für Ausstellungen, Veranstaltungen, Wettbewerbe und Ausschreibungen	50 000	50 000	--	--	--	--
682 30	Zuweisungen an die KfW für Zinsverbilligungen	56 300 000	5 630 000	5 630 000	5 630 000	5 630 000	33 780 000
684 10	Zuschuss an die Verbraucher- Zentrale e.V. "Baufinanzierungs- beratung"	735 000	240 000	245 000	250 000	--	--
685 10	Zuschuss an EUROPAN - Gesellschaft zur Förderung von Architektur, Wohnungs- und Städtebaue.V	100 000	100 000	--	--	--	--
883 10	Zuweisungen für den experimen- tellen Wohnungs- und Städtebau . .	100 000	100 000	--	--	--	--
11 400							
535 10	Ausgaben für Zwecke des Vermessungs- und Katasterwe- sens	25 000	25 000	--	--	--	--

Einzelplan 11
Beilage 1 - Verpflichtungsermächtigungen
für das Haushaltsjahr 2000

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	2000 Verpflich- tungsermäch- tigung DM	Von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) werden fällig				
			2001 DM	2002 DM	2003 DM	2004 DM	Folgejahre DM
1	2	3	4	5	6	7	8
TGr 99	Ausgaben der Datenverarbeitung						
538 99	Kosten für Aufträge und Dienstleistungen	28 000	28 000	--	--	--	--
11 420							
515 99	Geräte, Ausstattungs- und Ausstattungsgegenstände, Software, Wartung	600 000	600 000	--	--	--	--
11 460							
521 10	Unterhaltung von Straßen und Brücken	15 070 000	13 300 000	900 000	870 000	--	--
521 11	Fahrzeuge, Geräte und Maschinen .	200 000	200 000	--	--	--	--
521 12	Gebäude, Grundstücke und Räume	110 000	110 000	--	--	--	--
521 16	Kosten der Winterwartung	1 600 500	1 600 500	--	--	--	--
521 17	Vermischte Ausgaben für die Straßenunterhaltung	10 000	10 000	--	--	--	--
536 10	Maßnahmen zur Sicherung im Straßenverkehr	100 000	100 000	--	--	--	--
685 30	Förderung von Maßnahmen im Rahmen der Verkehrserziehung und -aufklärung (Projektförderung)	200 000	200 000	--	--	--	--
821 10	Grunderwerb für Landesstraßen . .	1 700 000	1 050 000	450 000	200 000	--	--
883 10	Zuweisungen für Investitionen des Bundes für den kommunalen Straßen- und Brückenbau gemäß GVFG	50 000 000	20 000 000	15 000 000	15 000 000	--	--
883 20	Zuweisungen für Investitionen des Bundes für die Grunderneuerung von Straßenbrücken in der Baulast der Kommunen über Schienenwe- ge der ehemaligen Deutschen Reichsbahn	10 000 000	5 000 000	5 000 000	--	--	--
883 59	Schul- und Spielwegsicherung sowie Verkehrsberuhigung	50 000	50 000	--	--	--	--

Einzelplan 11
Beilage 1 - Verpflichtungsermächtigungen
für das Haushaltsjahr 2000

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	2000 Verpflich- tungsermäch- tigung DM	Von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) werden fällig				
			2001 DM	2002 DM	2003 DM	2004 DM	Folgejahre DM
1	2	3	4	5	6	7	8
TGr 60	Bauliche Maßnahme an Landesstraßen						
518 60	Finanzierungskosten für Sonderfinanzierungen	6 558 500	--	750 000	707 000	700 000	4 401 500
712 60	Erhaltungsinvestitionen an Landesstraßen und Brücken (IfG) .	10 150 000	8 250 000	1 050 000	850 000	--	--
713 60	Um-, Aus- und Neubau von Landesstraßen (u.a. IfG)	47 830 000	39 130 000	8 150 000	550 000	--	--
714 60	Instandsetzung und Neubau von Brücken (IfG)	15 470 000	10 920 000	4 500 000	50 000	--	--
715 60	Kostenanteile für Kreuzungsmaßnahmen mit Landesstraßen (IfG) . .	17 870 000	12 570 000	4 300 000	1 000 000	--	--
821 60	Investitionskosten für Sonderfinanzierungen	17 000 000	860 000	770 000	805 000	845 000	13 720 000
TGr 70	Entwurfsbearbeitung einschließlich Planung und Bauaufsicht						
713 70	Entwurfsbearbeitung einschließlich Planung und Bauaufsicht bei Bundesstraßen	14 560 000	11 910 000	2 000 000	650 000	--	--
714 70	Entwurfsbearbeitung einschließlich Planung und Bauaufsicht bei Landesstraßen (IfG)	5 670 000	5 170 000	350 000	150 000	--	--
715 70	Planungs- und Entwurfsbearbeitung bei Brücken an Landesstraßen (IfG)	2 040 000	1 370 000	550 000	120 000	--	--
716 70	Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht für Autobahnen	20 000 000	20 000 000	--	--	--	--
718 70	Planungsmittel Flughafenausbau Schönefeld	2 000 000	2 000 000	--	--	--	--
11 500							
537 10	Ausgaben für Gutachten	1 200 000	600 000	600 000	--	--	--
891 10	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	23 600 000	6 300 000	8 700 000	7 400 000	1 200 000	--

Einzelplan 11
Beilage 1 - Verpflichtungsermächtigungen
für das Haushaltsjahr 2000

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	2000 Verpflich- tungsermäch- tigung DM	Von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) werden fällig				
			2001 DM	2002 DM	2003 DM	2004 DM	Folgejahre DM
1	2	3	4	5	6	7	8
TGr 70	Beschaffung von Fahrzeugen zur Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs gemäß Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (Fahrzeugprogramm)						
891 70	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	5 000 000	2 000 000	3 000 000	--	--	--
TGr 80	Bauliche Maßnahmen zur Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs gem. Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz - Infrastrukturförderung						
891 80	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	4 500 000	1 000 000	2 200 000	1 300 000	--	--
Summe		567 990 800	238 076 500	160 342 000	82 311 200	35 359 600	51 901 500

Einzelplan 11
Beilage 1 - Verpflichtungsermächtigungen
für das Haushaltsjahr 2001

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	2001 Verpflich- tungsermäch- tigung DM	Von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) werden fällig				
			2002 DM	2003 DM	2004 DM	2005 DM	Folgejahre DM
1	2	3	4	5	6	7	8
11 010							
526 10	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	90 000	90 000	--	--	--	--
532 10	Auslagen in Rechtssachen	4 000	4 000	--	--	--	--
541 10	Aufwendungen für Ausstellungen, Wettbewerbe, Ausschreibungen, Veranstaltungen	10 000	10 000	--	--	--	--
11 020							
531 20	Öffentlichkeitsarbeit	50 000	50 000	--	--	--	--
11 040							
537 10	Ausgaben für Gutachten	200 000	200 000	--	--	--	--
541 10	Ausstellungen, Veranstaltungen, Wettbewerbe	45 000	45 000	--	--	--	--
883 11	Zuweisungen zur städtebaulichen Weiterentwicklung großer Neubaugebiete (Bundesanteil) . . .	10 171 200	2 676 600	3 747 300	2 141 300	1 606 000	--
883 12	Zuweisungen zur städtebaulichen Weiterentwicklung großer Neubaugebiete (Landesanteil) . . .	10 171 200	2 676 600	3 747 300	2 141 300	1 606 000	--
883 20	Zuweisungen für Investitionen für denkmalpflegerische Maßnahmen in anerkannten historischen Stadt- und Ortskernen (Bundesanteil) . . .	31 880 100	8 389 500	11 745 300	6 711 600	5 033 700	--
883 21	Zuweisungen für Investitionen für denkmalpflegerische Maßnahmen in historischen Stadt- und Ortskernen (Landesanteil)	31 880 100	8 389 500	11 745 300	6 711 600	5 033 700	--
883 25	Zuweisungen zur Erschließung von Wohngebieten (Bundesanteil) .	3 350 000	2 010 000	1 340 000	--	--	--
883 26	Zuweisungen zur Erschließung von Wohngebieten (Landesanteil) .	2 233 400	1 340 000	893 400	--	--	--
883 27	Zuweisungen für die soziale Stadt (Bundesanteil)	4 093 300	1 069 300	1 497 000	885 400	641 600	--
883 28	Zuweisungen für die soziale Stadt (Landesanteil)	4 093 300	1 069 300	1 497 000	885 400	641 600	--

Einzelplan 11
Beilage 1 - Verpflichtungsermächtigungen
für das Haushaltsjahr 2001

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	2001 Verpflich- tungsermäch- tigung DM	Von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) werden fällig				
			2002 DM	2003 DM	2004 DM	2005 DM	Folgejahre DM
1	2	3	4	5	6	7	8
883 30	Zuweisungen für städtebauliche Entwicklungs- und Sanierungsmaßnahmen (Bundesanteil)	40 806 700	10 738 600	15 034 000	8 590 900	6 443 200	--
883 31	Zuweisungen für städtebauliche Entwicklungs- und Sanierungsmaßnahmen (Landesanteil)	40 806 700	10 738 600	15 034 000	8 590 900	6 443 200	--
883 33	Zuweisungen zur Stadtentwicklung und Stadterneuerung (IfG)	42 230 000	22 230 000	20 000 000	--	--	--
11 060							
537 10	Kosten für Gutachten	250 000	250 000	--	--	--	--
537 20	Kosten für Baugutachten	250 000	250 000	--	--	--	--
541 10	Aufwendungen für Ausstellungen, Veranstaltungen, Wettbewerbe und Ausschreibungen	100 000	100 000	--	--	--	--
682 30	Zuweisungen an die KfW für Zinsverbilligungen	56 300 000	5 630 000	5 630 000	5 630 000	5 630 000	33 780 000
685 10	Zuschuss an EUROPAN - Gesellschaft zur Förderung von Architektur, Wohnungs- und Städtebau e.V.	100 000	100 000	--	--	--	--
883 10	Zuweisungen für den experimentellen Wohnungs- und Städtebau	200 000	200 000	--	--	--	--
11 400							
535 10	Ausgaben für Zwecke des Vermessungs- und Katasterwesens	25 000	25 000	--	--	--	--
11 460							
521 10	Unterhaltung von Straßen und Brücken	15 070 000	13 300 000	900 000	870 000	--	--
521 11	Fahrzeuge, Geräte und Maschinen	200 000	200 000	--	--	--	--
521 12	Gebäude, Grundstücke und Räume	110 000	110 000	--	--	--	--
521 16	Kosten der Winterwartung	1 600 500	1 600 500	--	--	--	--

Einzelplan 11
Beilage 1 - Verpflichtungsermächtigungen
für das Haushaltsjahr 2001

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	2001 Verpflichtungsermächtigung DM	Von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) werden fällig				
			2002 DM	2003 DM	2004 DM	2005 DM	Folgejahre DM
1	2	3	4	5	6	7	8
521 17	Vermischte Ausgaben für die Straßenunterhaltung	10 000	10 000	--	--	--	--
536 10	Maßnahmen zur Sicherung im Straßenverkehr	100 000	100 000	--	--	--	--
685 30	Förderung von Maßnahmen im Rahmen der Verkehrserziehung und -aufklärung (Projektförderung)	200 000	200 000	--	--	--	--
821 10	Grunderwerb für Landesstraßen . .	1 700 000	1 050 000	450 000	200 000	--	--
883 10	Zuweisungen für Investitionen des Bundes für den kommunalen Straßen- und Brückenbau gemäß GVFG	45 000 000	15 000 000	15 000 000	15 000 000	--	--
883 20	Zuweisungen für Investitionen des Bundes für die Grunderneuerung von Straßenbrücken in der Baulast der Kommunen über Schienenwege der ehemaligen Deutschen Reichsbahn	10 000 000	5 000 000	5 000 000	--	--	--
883 59	Schul- und Spielwegsicherung sowie Verkehrsberuhigung	50 000	50 000	--	--	--	--
TGr 60	Bauliche Maßnahme an Landesstraßen						
712 60	Erhaltungsinvestitionen an Landesstraßen und Brücken (IfG) .	10 150 000	8 250 000	1 050 000	850 000	--	--
713 60	Um-, Aus- und Neubau von Landesstraßen (u.a. IfG)	47 900 000	39 200 000	8 150 000	550 000	--	--
714 60	Instandsetzung und Neubau von Brücken (IfG)	15 450 000	10 900 000	4 500 000	50 000	--	--
715 60	Kostenanteile für Kreuzungsmaßnahmen mit Landesstraßen (IfG) . .	17 900 000	12 600 000	4 300 000	1 000 000	--	--
TGr 70	Entwurfsbearbeitung einschließlich Planung und Bauaufsicht						
713 70	Entwurfsbearbeitung einschließlich Planung und Bauaufsicht bei Bundesstraßen	14 550 000	11 900 000	2 000 000	650 000	--	--
714 70	Entwurfsbearbeitung einschließlich Planung und Bauaufsicht bei Landesstraßen (IfG)	5 700 000	5 200 000	350 000	150 000	--	--

Einzelplan 11
Beilage 1 - Verpflichtungsermächtigungen
für das Haushaltsjahr 2001

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	2001 Verpflich- tungsermäch- tigung DM	Von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) werden fällig				
			2002 DM	2003 DM	2004 DM	2005 DM	Folgejahre DM
1	2	3	4	5	6	7	8
715 70	Planungs- und Entwurfsbearbei- tung bei Brücken an Landesstra- ßen (IfG)	2 040 000	1 370 000	550 000	120 000	--	--
716 70	Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht für Autobahnen	20 000 000	20 000 000	--	--	--	--
718 70	Planungsmittel Flughafenusbau Schönefeld	2 000 000	2 000 000	--	--	--	--
11 500							
683 10	Betriebskostenausgleich an SPNV - Leistungsersteller	260 000 000	65 000 000	65 000 000	65 000 000	65 000 000	--
Summe		749 070 500	291 322 500	199 160 600	126 728 400	98 079 000	33 780 000